



Materialien zur Stadtbeobachtung 25

Frankfurt am Main im Regional- und Großstädtevergleich 2016

Impressum

Titel	Frankfurt am Main im Regional- und Großstädtevergleich 2016
Reihe	Materialien zur Stadtbeobachtung, Heft 25
Erscheinungsdatum	August 2018
Herausgeber	Stadt Frankfurt am Main – Der Magistrat – Bürgeramt, Statistik und Wahlen Zeil 3 60313 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 212 - 71555 Telefax: (0 69) 212 - 36301 E-Mail: infoservice.statistik@stadt-frankfurt.de Internet: www.frankfurt.de/materialien_stadtbeobachtung
Verantwortlich	Waltraud Schröpfer
für die Themen	Dr. Ralf Gutfleisch (Flächennutzung, Bauen und Wohnen, Umwelt, Siedlungsstruktur) Wolfhard Dobroschke (Bevölkerung, Verkehr) Christian Stein (Bildung, Arbeitsmarkt, Soziales, Gesundheit, Wirtschaft, Öffentliche Finanzen, Tourismus) Dr. Michael Wolfsteiner (Wahlen)
Koordination und Redaktion	Dr. Ralf Gutfleisch, Sabine Heurich
Druck	Eigendruck
Nachdruck	ist mit Quellenangabe gestattet
ISSN	0945-4357
Schutzgebühr	Euro 10,- (zuzüglich Versandkosten)

Vorwort

Mit dem vorliegenden Band 25 aus der Reihe „Materialien zur Stadtbeobachtung“ stellt die Frankfurter Statistik zum achten Mal regionale wie überregionale Daten bereit. Die Datenauswahl wurde erweitert und mit den anderen Veröffentlichungen der Frankfurter Statistik harmonisiert. So wird gewährleistet, dass für die unterschiedlichen räumlichen Ebenen Vergleichsdaten vorliegen. Hinzugekommen sind insbesondere Inhalte aus den Themenbereichen Bau-tätigkeit, Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Soziales. Von Baugenehmigungen und Baufertigstellungen über Betriebe sowie Gewerbe bis hin zur sozialen Grund-sicherung, Kindertagesbetreuung und Pflege stehen nun erweiterte Informationen zur Verfügung.



Der Materialienband 25 ist in drei Kapitel gegliedert. Im ersten Kapitel werden Indikatoren zur Metropolregion FrankfurtRheinMain veröffentlicht. Die Daten stehen für die einzelnen kreisfreien Städte und Landkreise zur Verfügung. Im zweiten Kapitel werden Zahlen für die elf deutschen Metropolregionen ausgewiesen. Diese Daten stammen überwiegend von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder. Das dritte Kapitel enthält ausgewählte Merkmale der fünfzehn deutschen Großstädte mit den höchsten Einwohnerzahlen.

Neben der gedruckten Ausgabe wurden auch die entsprechenden Strukturdatenatlanten on-line aktualisiert. Die Nutzerinnen und Nutzer können hier auf einfache Weise interaktiv die vorhandenen Daten der Metropolregion FrankfurtRheinMain und der Großstädte in Form von Tabellen, Diagrammen und Karten zusammenstellen und auswerten. Darüber hinaus stehen die Daten maschinenlesbar zur Weiterverarbeitung zur Verfügung.

Ein solches Projekt ist nur im Zusammenwirken vieler Institutionen innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung zu verwirklichen. Allen, die ihren Beitrag zu diesem Regional- und Städtevergleich geleistet haben, sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Frankfurter Statistik danke ich an dieser Stelle sehr herzlich.

Frankfurt am Main, im August 2018

Stadtrat Jan Schneider
Dezernent für Bau und Immobilien,
Reformprojekte, Bürgerservice und IT

Den Band „Materialien zur Stadtbeobachtung 25“ finden Sie auch im Internet unter www.frankfurt.de/materialien_stadtbeobachtung. Die interaktiven Strukturdatenatlanten on-line finden Sie unter www.frankfurt.de/strukturdaten oder mit dem QR-Code auf der Umschlagrückseite. Leserinnen und Lesern mit weitergehendem Informationsbedarf stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Frankfurter Statistik gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

Vorwort	I
Inhaltsübersicht	II
Metropolregion FrankfurtRheinMain	2
Flächennutzung	4
Bevölkerung	8
Bauen und Wohnen	16
Bildung	22
Wirtschaft	26
Arbeitsmarkt	32
Soziales	50
Gesundheit	62
Tourismus	64
Verkehr	66
Versorgung und Umwelt	68
Öffentliche Finanzen	70
Wahlen	72
Metropolregionen in Deutschland	76
Siedlungsstruktur	78
Bevölkerung	80
Bauen und Wohnen	88
Bildung	94
Wirtschaft	98
Arbeitsmarkt	104
Soziales	120
Gesundheit	132
Tourismus	134
Verkehr	136

Deutsche Großstädte	138
Flächennutzung	140
Bevölkerung	144
Bauen und Wohnen	152
Bildung	158
Wirtschaft	162
Arbeitsmarkt	168
Soziales	186
Gesundheit	198
Tourismus	200
Verkehr	202
Umwelt	206
Öffentliche Finanzen	208
Wahlen	210
Glossar	214
Alphabetisches Stichwortverzeichnis	222
Erläuterungen	224

Metropolregion FrankfurtRheinMain

Kapitel 1

Durch den Beschluss der Ministerkonferenz für Raumordnung (MKRO) vom 3. Juni 1997 wurde die Region FrankfurtRheinMain mit sechs weiteren Ballungsräumen als Metropolregion ausgewiesen. In der hier verwendeten Abgrenzung erstreckt sich die Metropolregion FrankfurtRheinMain über Teilgebiete der drei Bundesländer Hessen (HE), Rheinland-Pfalz (RP) und Bayern (BY).

Es ist bewusst eine weiträumige Darstellung gewählt worden, um den Lebens- und Wirtschaftsraum Rhein-Main mit seinen funktionalen und strukturellen Vernetzungen und seiner polyzentrischen Struktur abzubilden. Die Daten werden jeweils für die sieben kreisfreien Städte und die achtzehn Landkreise ausgewiesen, die innerhalb der beiden Gebietstypen alphabetisch sortiert sind. Zum Vergleich werden am Ende der Tabellen die Daten des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain und des Landes Hessen angefügt.

Das Datenmaterial beruht überwiegend auf den Angaben der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder sowie des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain.



- Bundesländer
- Kreise und kreisfreie Städte
- Gemeinden
- Regionalverband FrankfurtRheinMain
- Metropolregion FrankfurtRheinMain

© GeoBasis-DE / BKG 2017 (Daten verändert).
Quelle: Regionalverband FrankfurtRheinMain 2011.

Flächennutzung

1.1 Bevölkerungsdichte, Fläche und Flächennutzung 2016

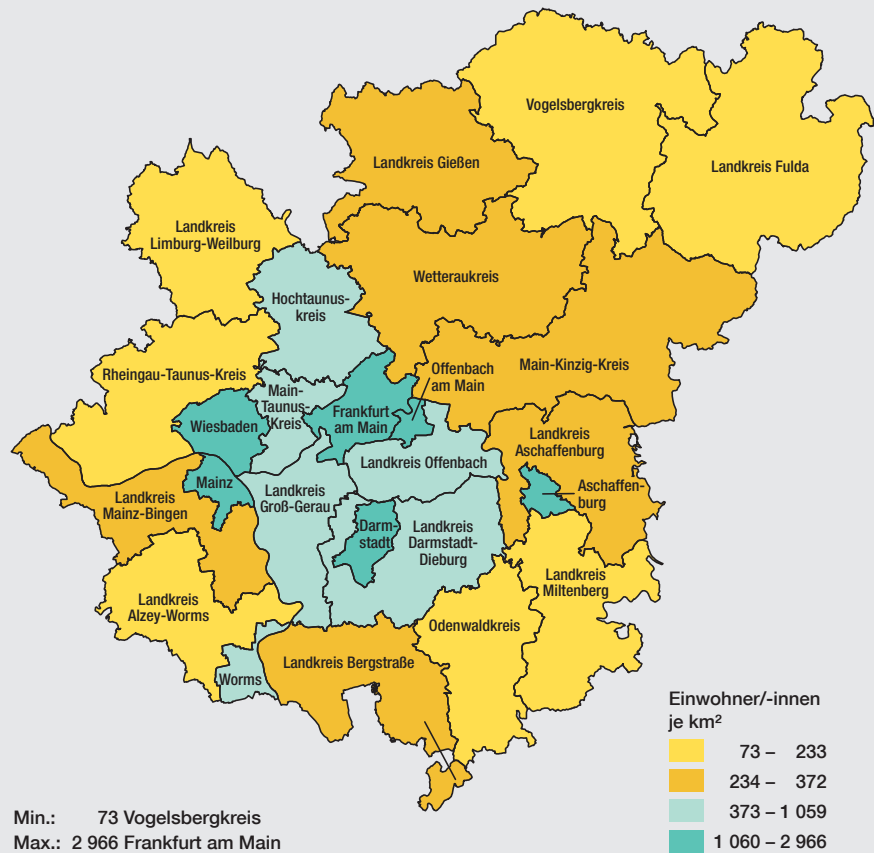
Lfd. Nr.	Bundesland	Gebietseinheit	Bevölkerungsdichte	Gesamtfläche	Siedlung	Verkehr	Vegetation	Gewässer
Kreisfreie Städte								
1	BY	Aschaffenburg	1 108	6 245	1 887	593	3 603	162
2	HE	Darmstadt	1 290	12 207	3 012	1 279	7 827	90
3	HE	Frankfurt am Main	2 966	24 831	9 318	5 193	9 793	528
4	RP	Mainz	2 185	9 773	3 532	1 376	4 505	360
5	HE	Offenbach am Main	2 776	4 488	1 593	611	2 166	118
6	HE	Wiesbaden	1 362	20 387	5 852	2 302	11 694	539
7	RP	Worms	760	10 873	2 153	1 119	7 147	453
Landkreise								
8	RP	Lkr. Alzey-Worms	218	58 807	4 756	4 227	48 892	933
9	BY	Lkr. Aschaffenburg	248	69 890	6 296	3 821	59 125	647
10	HE	Lkr. Bergstraße	372	71 947	7 900	4 024	58 419	1 604
11	HE	Lkr. Darmstadt-Dieburg	448	65 864	8 048	4 667	52 361	787
12	HE	Lkr. Fulda	160	138 041	10 409	9 454	117 048	1 131
13	HE	Lkr. Gießen	311	85 456	9 287	6 489	68 565	1 115
14	HE	Lkr. Groß-Gerau	594	45 303	7 029	3 819	32 119	2 336
15	HE	Hochtaunuskreis	488	48 184	6 227	3 358	38 314	285
16	HE	Lkr. Limburg-Weilburg	233	73 844	7 376	5 745	59 869	855
17	HE	Main-Kinzig-Kreis	298	139 732	13 129	9 346	115 420	1 837
18	HE	Main-Taunus-Kreis	1 059	22 253	5 129	2 167	14 642	315
19	RP	Lkr. Mainz-Bingen	346	60 536	6 763	4 521	47 313	1 940
20	BY	Lkr. Miltenberg	180	71 558	5 157	3 141	62 406	852
21	HE	Odenwaldkreis	155	62 397	3 762	3 008	55 289	339
22	HE	Lkr. Offenbach	982	35 624	7 585	3 189	24 115	734
23	HE	Rheingau-Taunus-Kreis	229	81 141	5 526	5 323	68 793	1 498
24	HE	Vogelsbergkreis	73	145 891	6 770	8 604	128 991	1 527
25	HE	Wetteraukreis	276	110 066	9 776	7 613	91 381	1 295
26		Metropolregion FrankfurtRheinMain	388	1 475 338	158 272	104 989	1 189 797	22 280
27	HE	Regionalverband FrankfurtRheinMain	951	245 831	46 540	24 143	170 994	4 155
28	HE	Land Hessen	294	2 111 567	194 739	143 680	1 744 052	29 096

1.1 Bevölkerungsdichte 2016

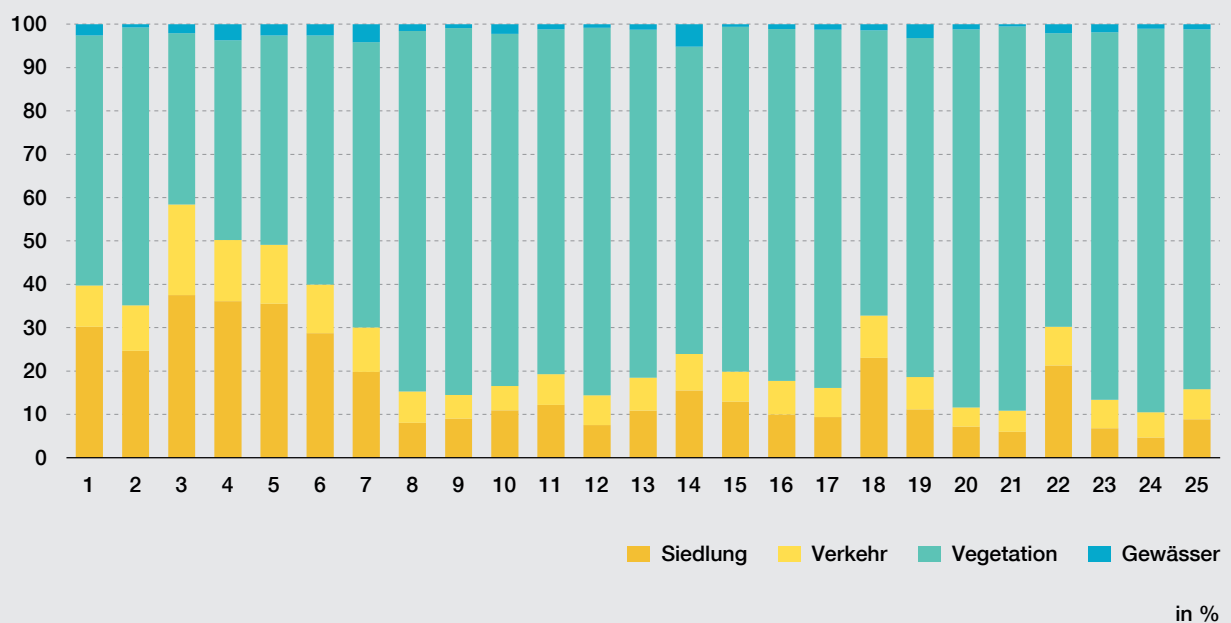
Anmerkungen

Bevölkerungsdichte in Einwohnerinnen/Einwohnern je Quadratkilometer. Flächenangaben in Hektar.

Quelle: Regionalverband FrankfurtRheinMain; Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.



1.1 Anteil der Flächennutzungsarten an der Gesamtfläche 2016



1.2 Siedlungsfläche 2016

Lfd. Nr.	Bundesland	Gebietseinheit	insgesamt	Wohnbaufläche	Industrie- und Gewerbefläche (1)	Fläche gemischter Nutzung	Fläche besonderer funktionaler Prägung	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	Friedhof
Kreisfreie Städte									
1	BY	Aschaffenburg	1 887	664	483	132	124	459	26
2	HE	Darmstadt	3 012	1 242	602	161	420	520	66
3	HE	Frankfurt am Main	9 318	3 652	2 139	617	786	1 873	250
4	RP	Mainz	3 532	1 460	720	215	429	632	76
5	HE	Offenbach am Main	1 593	744	335	75	126	282	31
6	HE	Wiesbaden	5 852	2 231	1 184	462	545	1 337	92
7	RP	Worms	2 153	771	562	177	95	503	40
Landkreise									
8	RP	Lkr. Alzey-Worms	4 756	1 942	718	753	172	1 105	67
9	BY	Lkr. Aschaffenburg	6 296	3 104	1 312	754	230	830	67
10	HE	Lkr. Bergstraße	7 900	4 117	1 523	877	359	924	101
11	HE	Lkr. Darmstadt-Dieburg	8 048	4 252	1 664	902	360	786	84
12	HE	Lkr. Fulda	10 409	4 430	2 170	1 925	520	1 213	150
13	HE	Lkr. Gießen	9 287	4 364	1 770	1 073	646	1 324	110
14	HE	Lkr. Groß-Gerau	7 029	2 975	2 044	632	367	930	81
15	HE	Hochtaunuskreis	6 227	3 360	990	438	511	835	92
16	HE	Lkr. Limburg-Weilburg	7 376	3 724	1 572	836	348	795	100
17	HE	Main-Kinzig-Kreis	13 129	6 374	2 541	1 589	713	1 746	168
18	HE	Main-Taunus-Kreis	5 129	2 636	1 022	337	293	760	81
19	RP	Lkr. Mainz-Bingen	6 763	2 822	1 177	826	360	1 490	87
20	BY	Lkr. Miltenberg	5 157	2 414	1 134	548	200	817	44
21	HE	Odenwaldkreis	3 762	2 015	570	584	149	377	67
22	HE	Lkr. Offenbach	7 585	3 733	1 871	656	406	811	108
23	HE	Rheingau-Taunus-Kreis	5 526	2 930	703	596	367	853	76
24	HE	Vogelsbergkreis	6 770	2 786	1 205	1 491	264	922	100
25	HE	Wetteraukreis	9 776	4 712	1 882	1 295	564	1 193	130
26		Metropolregion FrankfurtRheinMain	158 272	73 455	31 893	17 951	9 353	23 317	2 294
27	HE	Regionalverband FrankfurtRheinMain	46 540	21 856	.	.	.	6 812	.
28	HE	Land Hessen	194 739	91 383	38 886	23 966	11 924	25 638	2 943

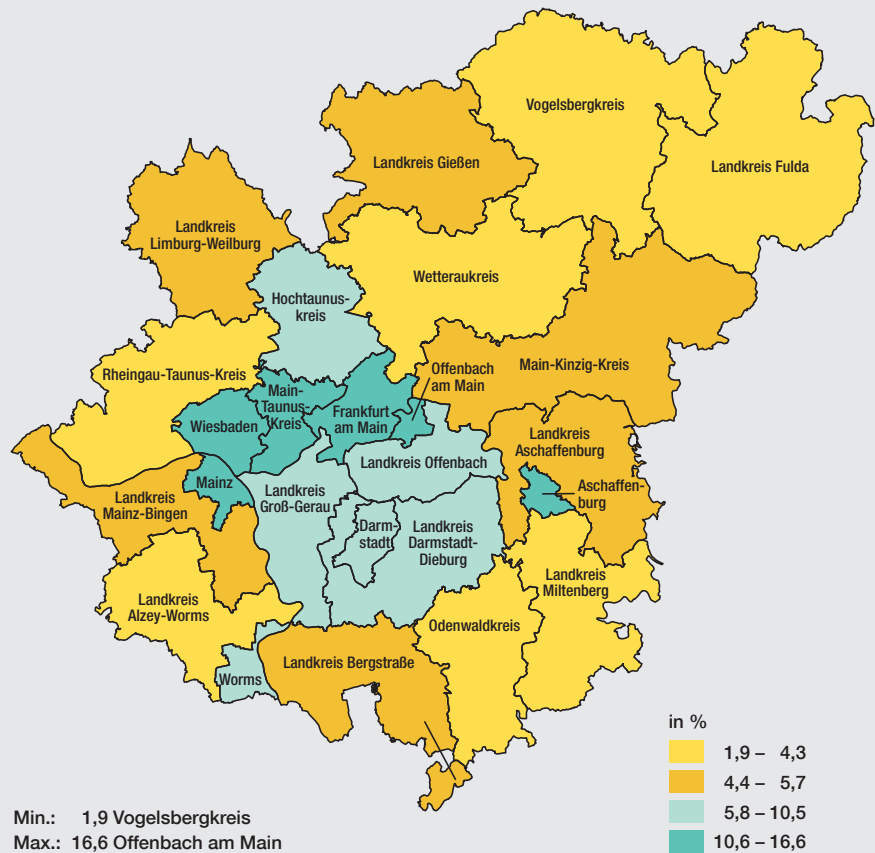
1.2 Anteil der Wohnbaufläche an der Gesamtfläche 2016

Anmerkungen

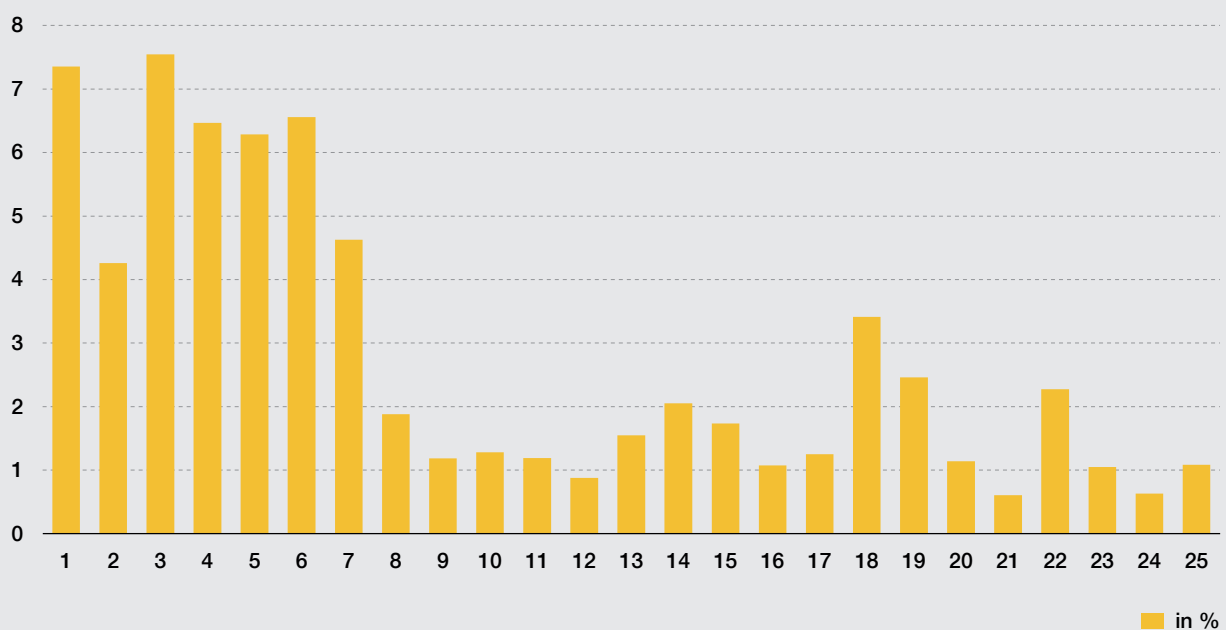
Flächenangaben in Hektar.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.

(1) Einschließlich Halde, Bergbaubetrieb, Tagebau, Grube und Steinbruch.



1.2 Anteil der Sport-, Freizeit- und Erholungsflächen an der Gesamtfläche 2016



Bevölkerung

1.3 Strukturdaten der Bevölkerung 2016

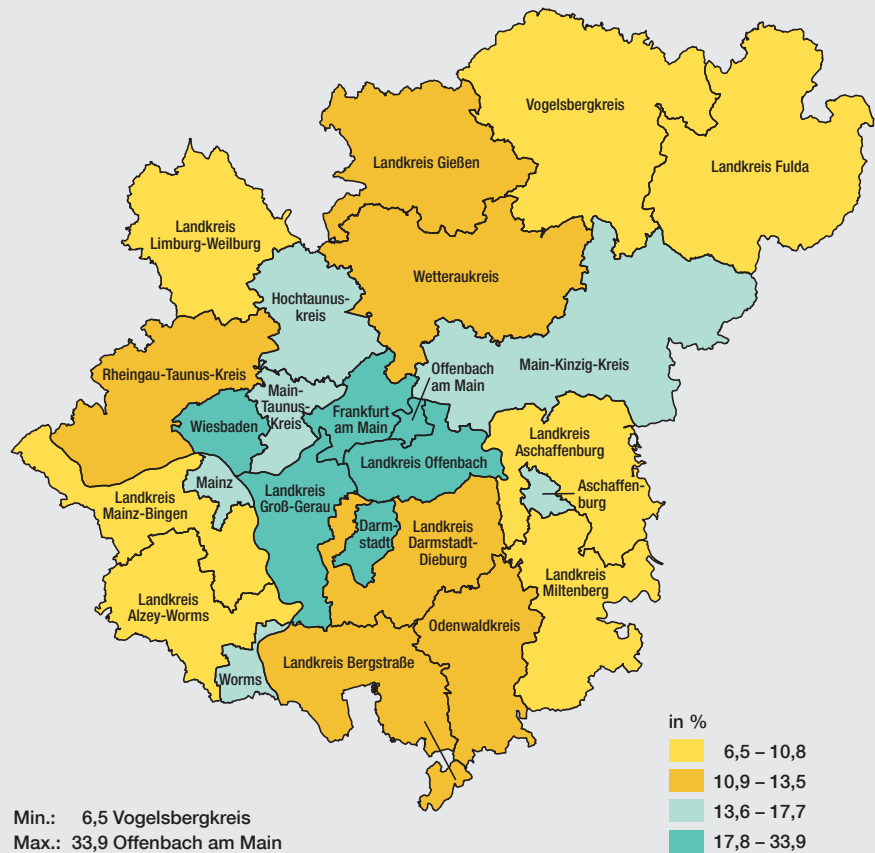
Lfd. Nr.	Bundesland	Gebietseinheit	Einwohner/ -innen insgesamt	weiblich	männlich	Deutsche	Ausländer/ -innen	Alter ... Jahre		
								bis 14	15 bis 64	65 und mehr
				in %						
Kreisfreie Städte										
1	BY	Aschaffenburg	69 187	51,7	48,3	84,9	15,1	13,1	66,2	20,7
2	HE	Darmstadt	157 437	49,1	50,9	81,3	18,7	13,4	69,3	17,3
3	HE	Frankfurt am Main	736 414	50,6	49,4	71,8	28,2	14,2	70,0	15,7
4	RP	Mainz	213 528	51,4	48,6	82,3	17,7	12,4	70,1	17,5
5	HE	Offenbach am Main	124 589	50,6	49,4	66,1	33,9	15,6	67,5	16,9
6	HE	Wiesbaden	277 619	52,2	47,8	81,8	18,2	14,7	65,3	20,0
7	RP	Worms	82 595	50,9	49,1	84,5	15,5	14,2	65,6	20,2
Landkreise										
8	RP	Lkr. Alzey-Worms	128 197	50,1	49,9	91,4	8,6	13,8	67,0	19,2
9	BY	Lkr. Aschaffenburg	173 504	50,4	49,6	91,4	8,6	13,0	66,1	20,8
10	HE	Lkr. Bergstraße	267 935	50,6	49,4	87,7	12,3	13,0	65,2	21,8
11	HE	Lkr. Darmstadt-Dieburg	294 744	50,3	49,7	86,5	13,5	13,9	65,8	20,4
12	HE	Lkr. Fulda	221 170	50,4	49,6	92,1	7,9	13,8	65,6	20,6
13	HE	Lkr. Gießen	265 699	50,8	49,2	88,8	11,2	12,9	68,1	19,1
14	HE	Lkr. Groß-Gerau	269 045	50,1	49,9	79,3	20,7	14,6	66,2	19,2
15	HE	Hochtaunuskreis	234 991	51,6	48,4	84,8	15,2	14,8	62,7	22,5
16	HE	Lkr. Limburg-Weilburg	172 120	50,3	49,7	89,2	10,8	13,5	65,6	20,9
17	HE	Main-Kinzig-Kreis	416 715	50,6	49,4	85,5	14,5	13,6	65,3	21,1
18	HE	Main-Taunus-Kreis	235 708	51,1	48,9	84,7	15,3	15,0	64,0	21,1
19	RP	Lkr. Mainz-Bingen	209 184	50,7	49,3	90,7	9,3	14,1	65,9	20,0
20	BY	Lkr. Miltenberg	128 543	50,2	49,8	89,5	10,5	13,3	66,0	20,7
21	HE	Odenwaldkreis	96 473	50,6	49,4	87,5	12,5	12,7	64,3	23,0
22	HE	Lkr. Offenbach	349 982	50,7	49,3	81,9	18,1	14,3	64,8	21,0
23	HE	Rheingau-Taunus-Kreis	185 668	50,8	49,2	88,7	11,3	13,2	64,3	22,5
24	HE	Vogelsbergkreis	106 737	49,9	50,1	93,5	6,5	12,1	64,2	23,6
25	HE	Wetteraukreis	303 914	50,5	49,5	88,3	11,7	13,6	65,7	20,7
26		Metropolregion FrankfurtRheinMain	5 721 698	50,7	49,3	84,0	16,0	13,8	66,3	19,8
27	HE	Regionalverband FrankfurtRheinMain	2 338 877	50,7	49,3	78,5	21,5	14,5	66,5	19,0
28	HE	Land Hessen	6 213 088	50,6	49,4	84,9	15,1	13,7	65,9	20,4

1.3 Anteil der Ausländerinnen und Ausländer 2016

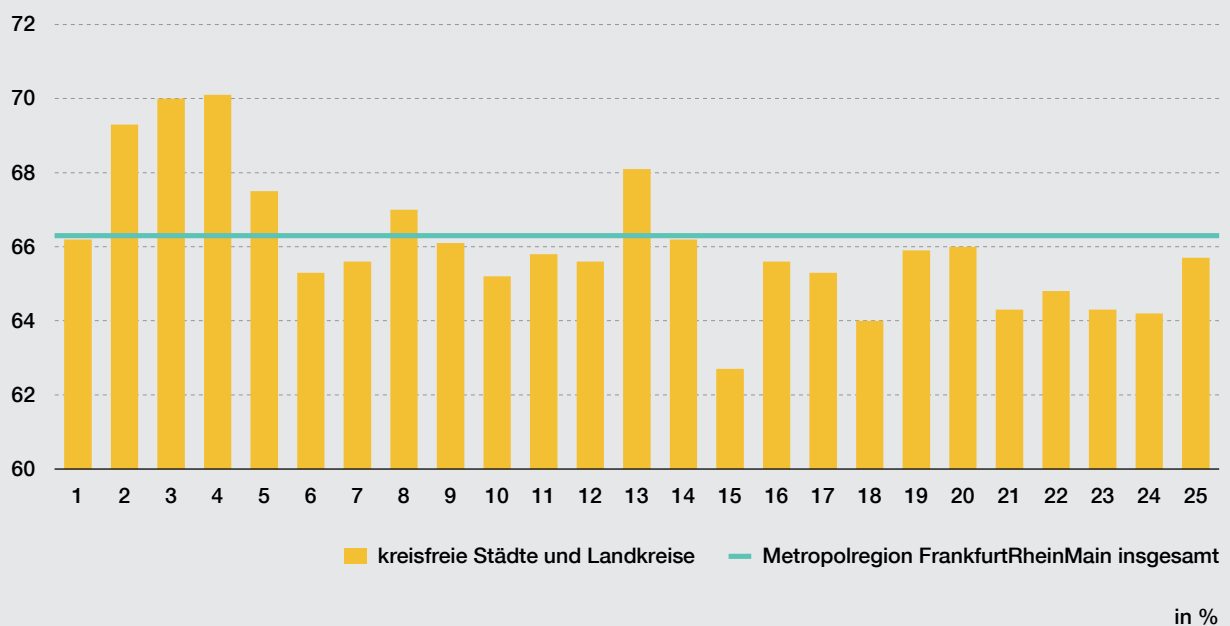
Anmerkungen

Die Ergebnisse des Jahres 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen nur eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.



1.3 Anteil der erwerbsfähigen Bevölkerung 2016



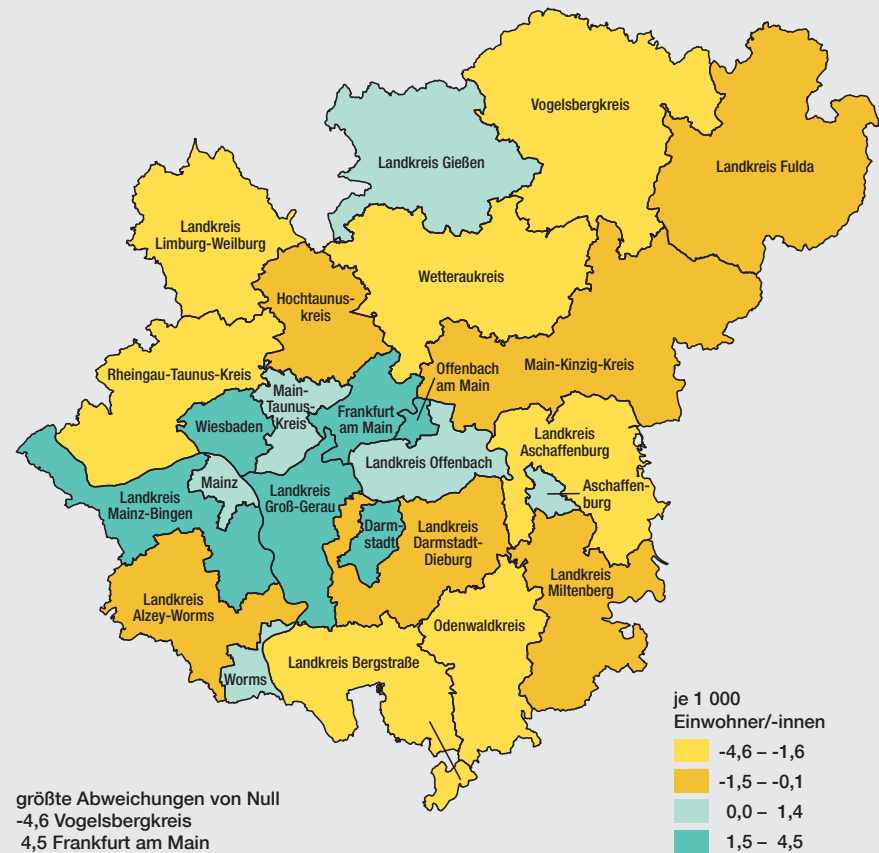
1.4 Natürliche Bevölkerungsbewegung 2016

Lfd. Nr.	Bundesland	Gebietseinheit	lebend Geborene		Gestorbene		Bilanz	
			Anzahl	je 1 000 Einwohner/-innen	Anzahl	je 1 000 Einwohner/-innen	Anzahl	je 1 000 Einwohner/-innen
Kreisfreie Städte								
1	BY	Aschaffenburg	731	10,6	709	10,2	22	0,3
2	HE	Darmstadt	1 721	10,9	1 378	8,8	343	2,2
3	HE	Frankfurt am Main	8 938	12,1	5 612	7,6	3 326	4,5
4	RP	Mainz	2 177	10,2	1 785	8,4	392	1,8
5	HE	Offenbach am Main	1 561	12,5	1 145	9,2	416	3,3
6	HE	Wiesbaden	3 342	12,0	2 776	10,0	566	2,0
7	RP	Worms	909	11,0	877	10,6	32	0,4
Landkreise								
8	RP	Lkr. Alzey-Worms	1 177	9,2	1 229	9,6	-52	-0,4
9	BY	Lkr. Aschaffenburg	1 457	8,4	1 742	10,0	-285	-1,6
10	HE	Lkr. Bergstraße	2 267	8,5	2 980	11,1	-713	-2,7
11	HE	Lkr. Darmstadt-Dieburg	2 797	9,5	2 887	9,8	-90	-0,3
12	HE	Lkr. Fulda	2 134	9,6	2 320	10,5	-186	-0,8
13	HE	Lkr. Gießen	2 631	9,9	2 572	9,7	59	0,2
14	HE	Lkr. Groß-Gerau	2 945	10,9	2 554	9,5	391	1,5
15	HE	Hochtaunuskreis	2 063	8,8	2 351	10,0	-288	-1,2
16	HE	Lkr. Limburg-Weilburg	1 453	8,4	1 902	11,1	-449	-2,6
17	HE	Main-Kinzig-Kreis	3 911	9,4	4 364	10,5	-453	-1,1
18	HE	Main-Taunus-Kreis	2 352	10,0	2 164	9,2	188	0,8
19	RP	Lkr. Mainz-Bingen	1 857	8,9	1 936	9,3	-79	-0,4
20	BY	Lkr. Miltenberg	1 133	8,8	1 289	10,0	-156	-1,2
21	HE	Odenwaldkreis	810	8,4	1 164	12,1	-354	-3,7
22	HE	Lkr. Offenbach	3 556	10,2	3 317	9,5	239	0,7
23	HE	Rheingau-Taunus-Kreis	1 563	8,4	1 967	10,6	-404	-2,2
24	HE	Vogelsbergkreis	811	7,6	1 305	12,2	-494	-4,6
25	HE	Wetteraukreis	2 615	8,6	3 337	11,0	-722	-2,4
26		Metropolregion FrankfurtRheinMain	56 911	9,9	55 662	9,7	1 249	0,2
27	HE	Regionalverband FrankfurtRheinMain	25 020	10,7	21 125	9,0	3 895	1,7
28	HE	Land Hessen	60 731	9,8	64 081	10,3	-3 350	-0,5

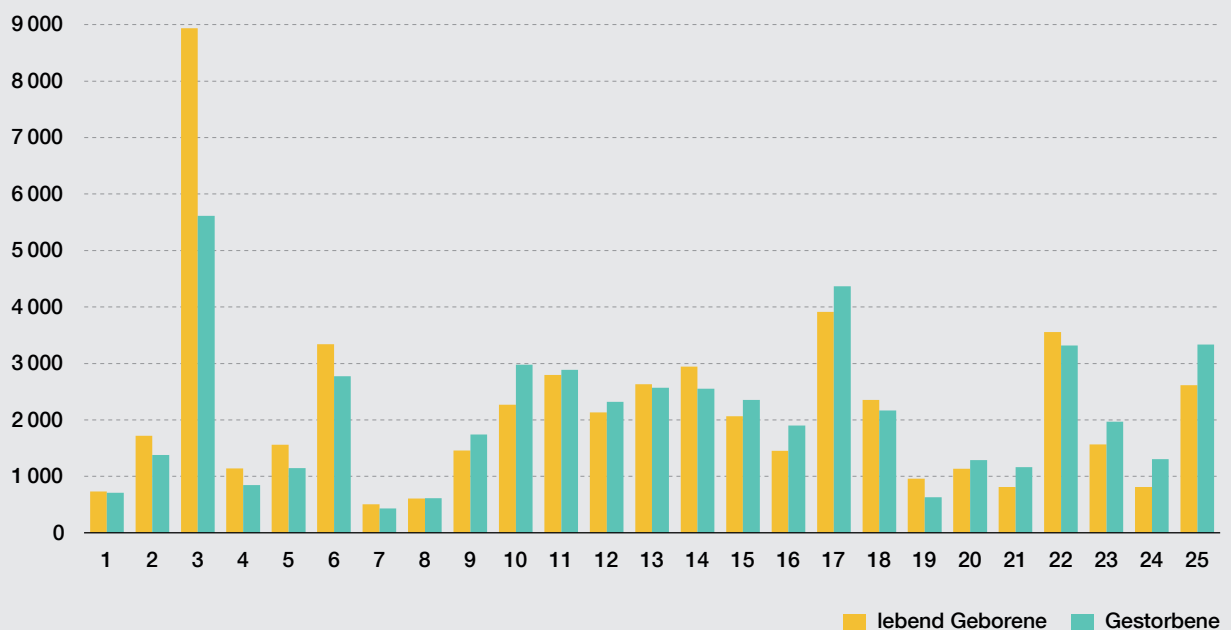
1.4 Bilanz der natürlichen Bevölkerungsbewegung 2016

Anmerkungen

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.



1.4 Lebend Geborene und Gestorbene 2016



1.5 Räumliche Bevölkerungsbewegung 2016

Lfd. Nr.	Bundesland	Gebietseinheit	Zugezogene		Weggezogene		Bilanz	
			Anzahl	je 1 000 Einwohner/-innen	Anzahl	je 1 000 Einwohner/-innen	Anzahl	je 1 000 Einwohner/-innen
Kreisfreie Städte								
1	BY	Aschaffenburg	5 210	75,3	4 807	69,5	403	5,8
2	HE	Darmstadt	16 972	107,8	15 093	95,9	1 879	11,9
3	HE	Frankfurt am Main	68 953	93,6	68 473	93,0	480	0,7
4	RP	Mainz	20 418	95,6	17 015	79,7	3 403	15,9
5	HE	Offenbach am Main	14 070	112,9	13 607	109,2	463	3,7
6	HE	Wiesbaden	19 737	71,1	18 829	67,8	908	3,3
7	RP	Worms	6 672	80,8	6 158	74,6	514	6,2
Landkreise								
8	RP	Lkr. Alzey-Worms	7 764	60,6	6 779	52,9	985	7,7
9	BY	Lkr. Aschaffenburg	11 817	68,1	11 681	67,3	136	0,8
10	HE	Lkr. Bergstraße	20 263	75,6	18 436	68,8	1 827	6,8
11	HE	Lkr. Darmstadt-Dieburg	26 710	90,6	24 515	83,2	2 195	7,4
12	HE	Lkr. Fulda	18 013	81,4	16 730	75,6	1 283	5,8
13	HE	Lkr. Gießen	50 672	190,7	47 686	179,5	2 986	11,2
14	HE	Lkr. Groß-Gerau	23 556	87,6	20 789	77,3	2 767	10,3
15	HE	Hochtaunuskreis	19 521	83,1	17 602	74,9	1 919	8,2
16	HE	Lkr. Limburg-Weilburg	16 107	93,6	15 417	89,6	690	4,0
17	HE	Main-Kinzig-Kreis	35 895	86,1	30 615	73,5	5 280	12,7
18	HE	Main-Taunus-Kreis	20 873	88,6	18 122	76,9	2 751	11,7
19	RP	Lkr. Mainz-Bingen	14 910	71,3	14 355	68,6	555	2,7
20	BY	Lkr. Miltenberg	8 716	67,8	8 443	65,7	273	2,1
21	HE	Odenwaldkreis	7 643	79,2	7 795	80,8	-152	-1,6
22	HE	Lkr. Offenbach	30 212	86,3	27 645	79,0	2 567	7,3
23	HE	Rheingau-Taunus-Kreis	15 579	83,9	13 547	73,0	2 032	10,9
24	HE	Vogelsbergkreis	6 662	62,4	6 619	62,0	43	0,4
25	HE	Wetteraukreis	26 824	88,3	24 057	79,2	2 767	9,1
26		Metropolregion FrankfurtRheinMain (1)	513 769	89,8	474 815	83,0	38 954	6,8
27	HE	Regionalverband FrankfurtRheinMain	213 212	91,2	196 630	84,1	16 582	7,1
28	HE	Land Hessen	563 962	90,8	521 757	84,0	42 205	6,8

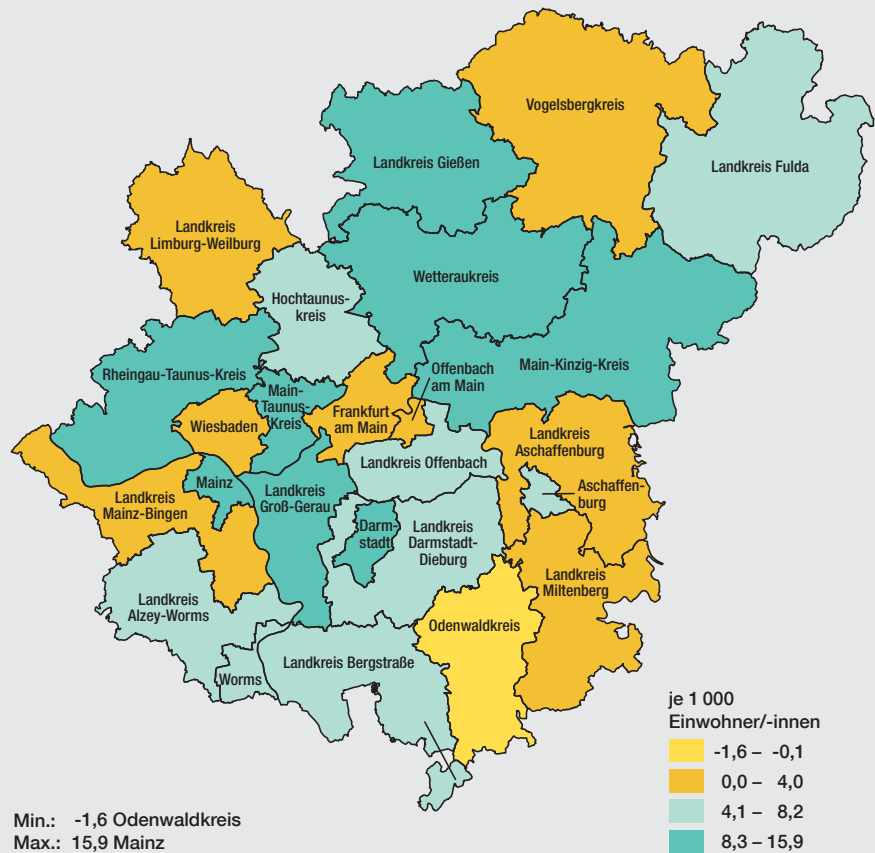
1.5 Bilanz der räumlichen Bevölkerungsbewegung 2016

Anmerkungen

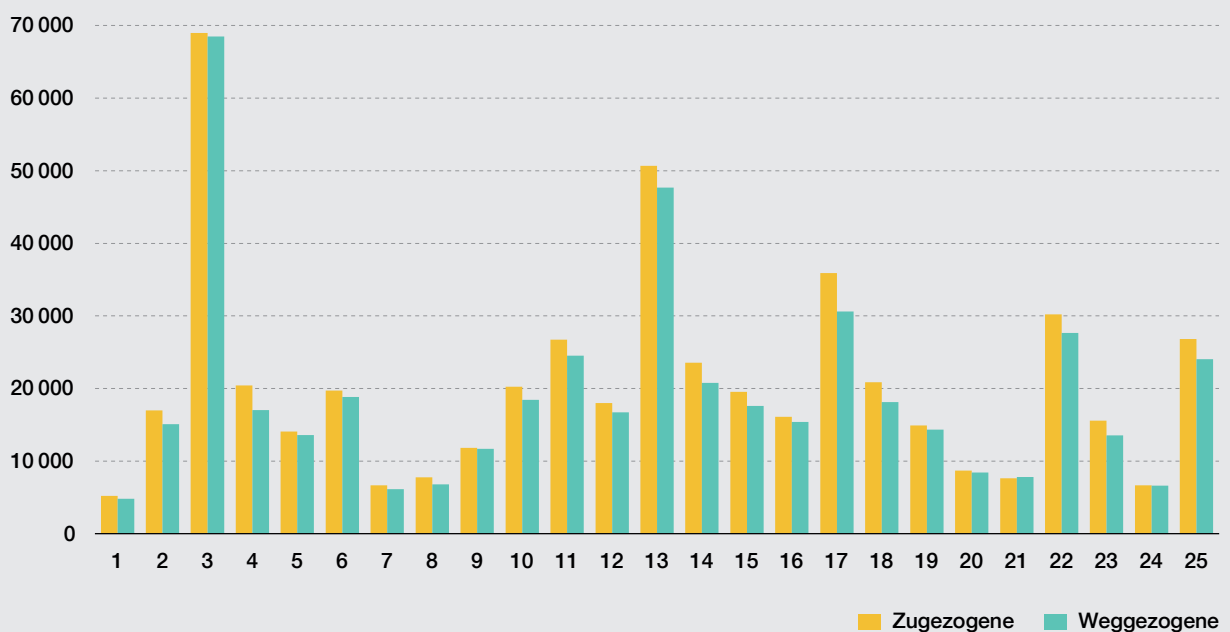
Die Ergebnisse des Jahres 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen nur eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.

(1) Einschließlich Binnenwanderungen.



1.5 Zugezogene und Weggezogene 2016



1.6 Bevölkerung 2012 bis 2016

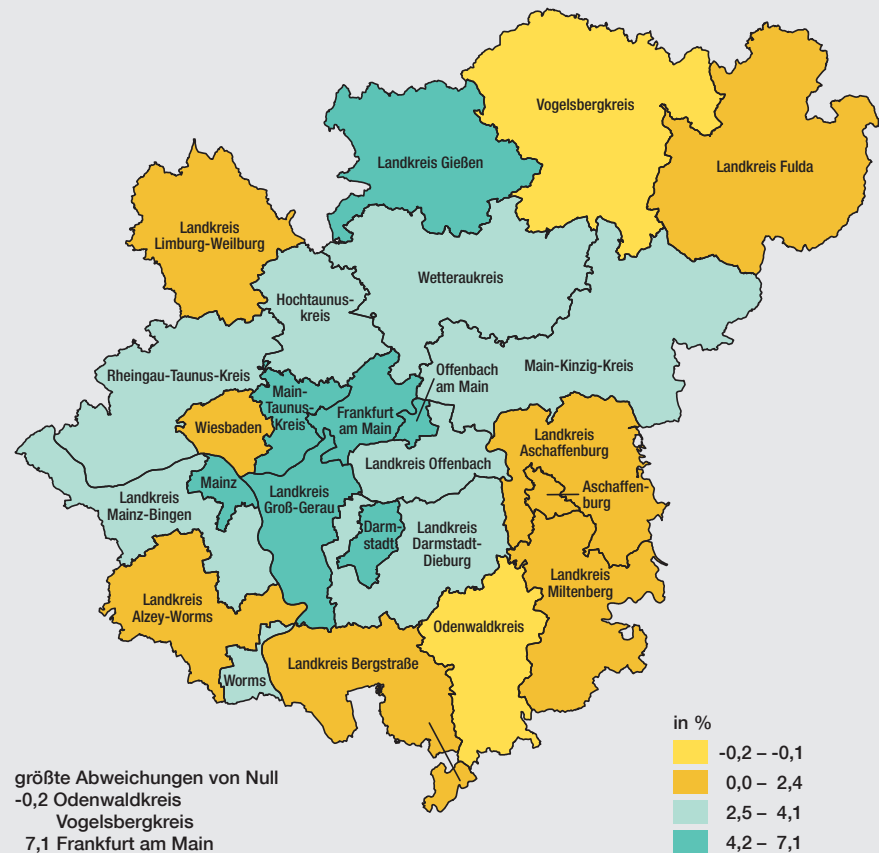
Lfd. Nr.	Bundesland	Gebietseinheit	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung 2016 zu 2012 in %
Kreisfreie Städte								
1	BY	Aschaffenburg	67 681	67 844	68 167	68 986	69 187	2,2
2	HE	Darmstadt	147 925	149 743	151 879	155 353	157 437	6,4
3	HE	Frankfurt am Main	687 775	701 350	717 624	732 688	736 414	7,1
4	RP	Mainz	202 756	204 268	206 991	209 779	213 528	5,3
5	HE	Offenbach am Main	116 945	119 203	120 988	123 734	124 589	6,5
6	HE	Wiesbaden	272 636	273 871	275 116	276 218	277 619	1,8
7	RP	Worms	79 727	80 296	81 010	82 102	82 595	3,6
Landkreise								
8	RP	Lkr. Alzey-Worms	125 173	125 213	125 998	127 274	128 197	2,4
9	BY	Lkr. Aschaffenburg	172 575	172 791	172 776	173 695	173 504	0,5
10	HE	Lkr. Bergstraße	261 695	262 322	263 822	266 928	267 935	2,4
11	HE	Lkr. Darmstadt-Dieburg	284 413	285 407	287 966	292 773	294 744	3,6
12	HE	Lkr. Fulda	216 093	216 314	217 326	220 132	221 170	2,3
13	HE	Lkr. Gießen	253 041	253 820	259 834	262 505	265 699	5,0
14	HE	Lkr. Groß-Gerau	254 883	257 301	260 793	266 042	269 045	5,6
15	HE	Hochtaunuskreis	228 098	229 167	230 798	233 427	234 991	3,0
16	HE	Lkr. Limburg-Weilburg	169 904	169 964	170 385	171 922	172 120	1,3
17	HE	Main-Kinzig-Kreis	403 134	404 995	407 619	411 956	416 715	3,4
18	HE	Main-Taunus-Kreis	226 113	228 021	229 976	232 848	235 708	4,2
19	RP	Lkr. Mainz-Bingen	202 222	203 338	204 514	208 749	209 184	3,4
20	BY	Lkr. Miltenberg	127 944	127 909	127 941	128 446	128 543	0,5
21	HE	Odenwaldkreis	96 648	96 201	96 082	97 000	96 473	-0,2
22	HE	Lkr. Offenbach	336 265	338 300	341 669	347 357	349 982	4,1
23	HE	Rheingau-Taunus-Kreis	180 911	181 190	182 117	184 114	185 668	2,6
24	HE	Vogelsbergkreis	106 947	106 383	105 763	107 256	106 737	-0,2
25	HE	Wetteraukreis	293 940	295 408	297 369	301 931	303 914	3,4
26		Metropolregion FrankfurtRheinMain	5 515 444	5 550 619	5 604 523	5 683 215	5 721 698	3,7
27	HE	Regionalverband FrankfurtRheinMain	2 221 910	2 248 258	2 280 343	2 319 029	2 338 877	5,3
28	HE	Land Hessen	6 016 481	6 045 425	6 093 888	6 176 172	6 213 088	3,3

1.6 Veränderung der Einwohnerzahlen 2016 zu 2012

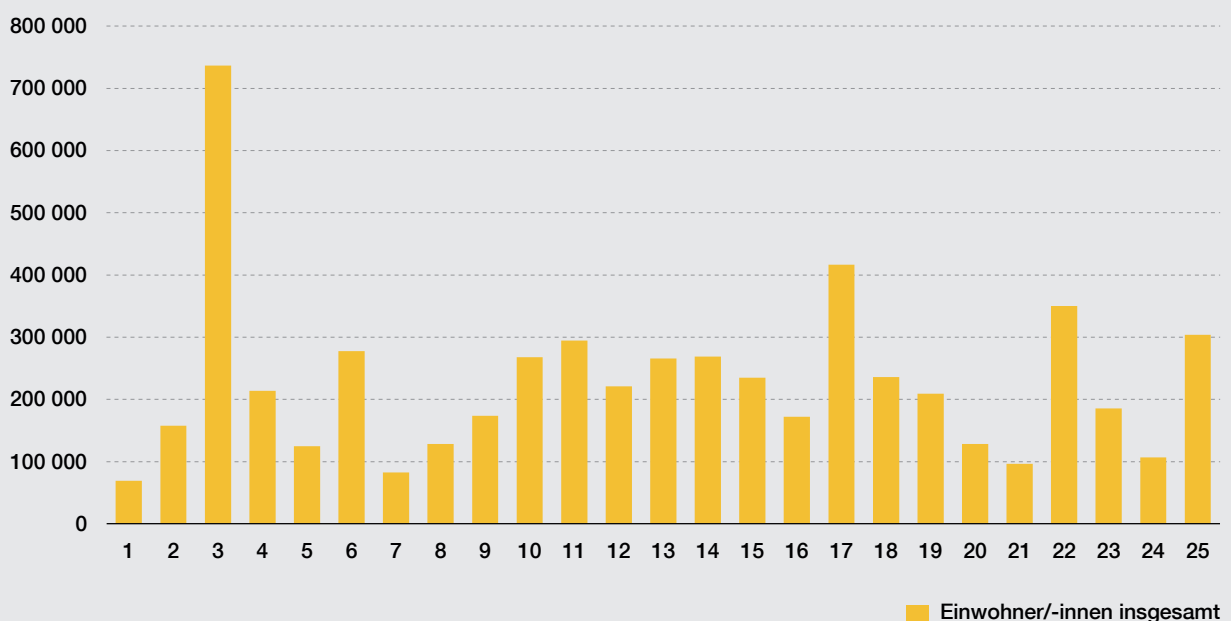
Anmerkungen

Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011. Die Ergebnisse des Jahres 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen nur eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.



1.6 Einwohnerinnen und Einwohner 2016



Bauen und Wohnen

1.7 Wohngebäude, Wohnungen und Wohnfläche 2016

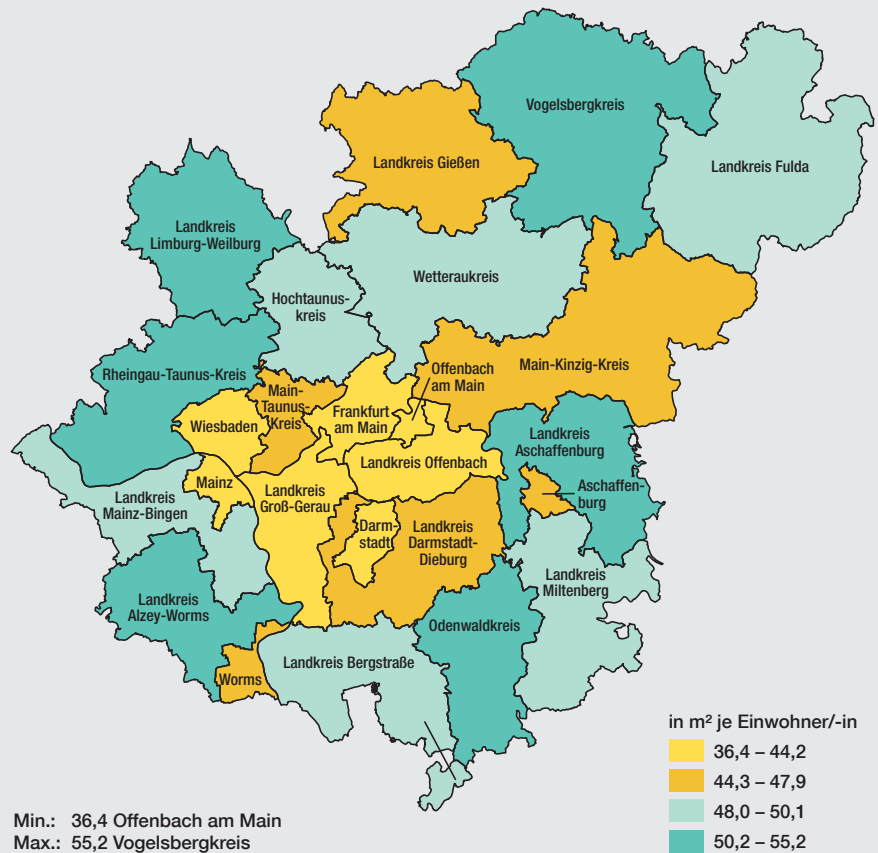
Lfd. Nr.	Bundesland	Gebietseinheit	Wohngebäude insgesamt (1)	Ein- und Zwei-	Mehr-	Wohnungen insgesamt (3)	Wohnfläche in m² je (3)	
				... familienhäuser in % (2)			Einwohner/-in	Wohnung
Kreisfreie Städte								
1	BY	Aschaffenburg	12 605	67,8	32,1	36 921	46,0	86,2
2	HE	Darmstadt	23 353	67,2	32,0	78 335	40,0	80,5
3	HE	Frankfurt am Main	76 900	50,3	48,8	384 609	38,1	72,9
4	RP	Mainz	31 358	71,5	28,1	115 758	40,9	75,4
5	HE	Offenbach am Main	13 648	57,5	42,3	60 229	36,4	75,3
6	HE	Wiesbaden	38 889	64,4	34,9	141 040	42,5	83,7
7	RP	Worms	18 724	80,7	19,2	42 684	44,7	86,5
Landkreise								
8	RP	Lkr. Alzey-Worms	40 644	93,6	6,3	58 977	50,8	110,4
9	BY	Lkr. Aschaffenburg	48 095	88,8	11,2	81 993	50,8	107,6
10	HE	Lkr. Bergstraße	67 469	86,8	13,1	125 376	49,3	105,4
11	HE	Lkr. Darmstadt-Dieburg	74 515	87,0	12,9	133 444	47,4	104,7
12	HE	Lkr. Fulda	54 816	85,1	14,7	105 817	49,9	104,2
13	HE	Lkr. Gießen	62 032	84,9	14,9	129 276	47,9	98,4
14	HE	Lkr. Groß-Gerau	56 138	82,6	17,1	122 238	42,5	93,6
15	HE	Hochtaunuskreis	53 378	84,1	15,8	111 144	49,5	104,7
16	HE	Lkr. Limburg-Weilburg	50 572	90,9	9,0	81 563	51,9	109,6
17	HE	Main-Kinzig-Kreis	99 436	85,4	14,5	195 497	47,0	100,2
18	HE	Main-Taunus-Kreis	51 097	82,9	16,9	110 998	46,8	99,3
19	RP	Lkr. Mainz-Bingen	59 651	88,8	11,2	101 477	50,1	103,3
20	BY	Lkr. Miltenberg	35 487	89,0	11,0	60 775	49,7	105,2
21	HE	Odenwaldkreis	27 326	89,8	10,1	46 234	51,3	107,0
22	HE	Lkr. Offenbach	69 168	79,4	20,5	163 471	44,2	94,6
23	HE	Rheingau-Taunus-Kreis	48 346	86,0	13,9	89 502	50,6	105,0
24	HE	Vogelsbergkreis	33 755	92,5	7,4	51 536	55,2	114,4
25	HE	Wetteraukreis	77 652	87,0	12,9	140 208	48,7	105,6
26		Metropolregion FrankfurtRheinMain	1 225 054	82,1	17,7	2 769 102	45,9	94,8
27	HE	Regionalverband FrankfurtRheinMain	405 741	75,3	24,7	1 135 137	42,7	88,0
28	HE	Land Hessen	1 381 348	83,2	16,6	3 003 408	46,6	96,4

1.7 Wohnfläche 2016

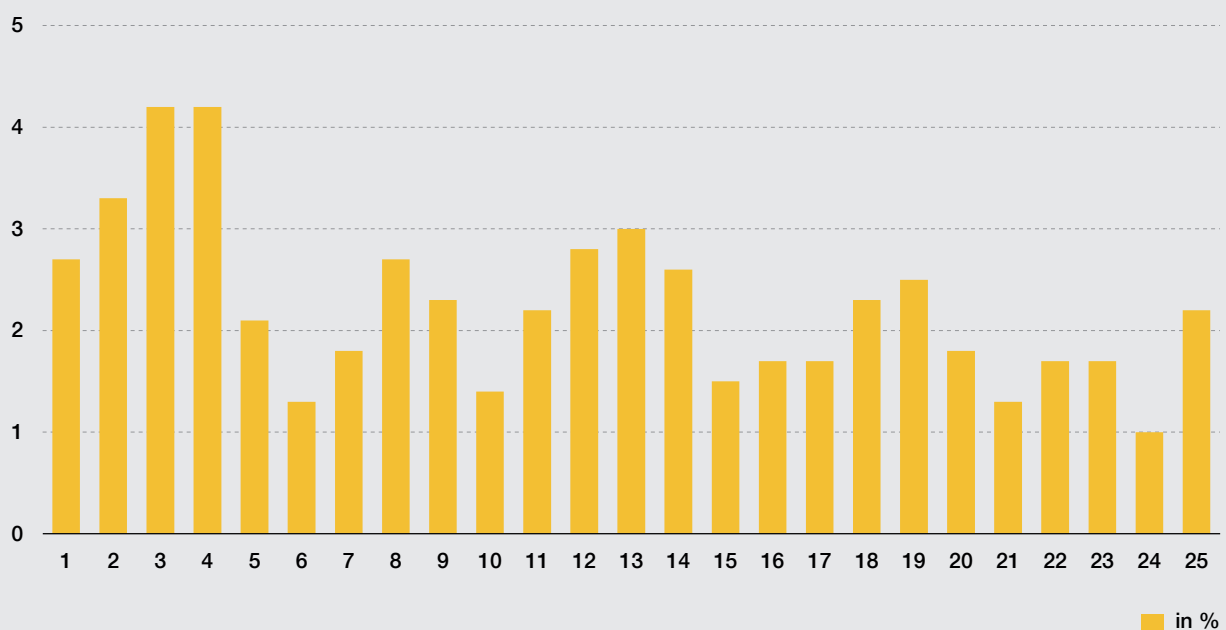
Anmerkungen

Quelle: Regionalverband FrankfurtRheinMain; Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.

- (1) Einschließlich Wohnheime.
 (2) In den Anteilen sind Wohnheime nicht berücksichtigt.
 (3) In Wohn- und Nichtwohnbäuden.



1.7 Veränderung der Anzahl der Wohnungen 2016 zu 2012



1.8 Baugenehmigungen 2016

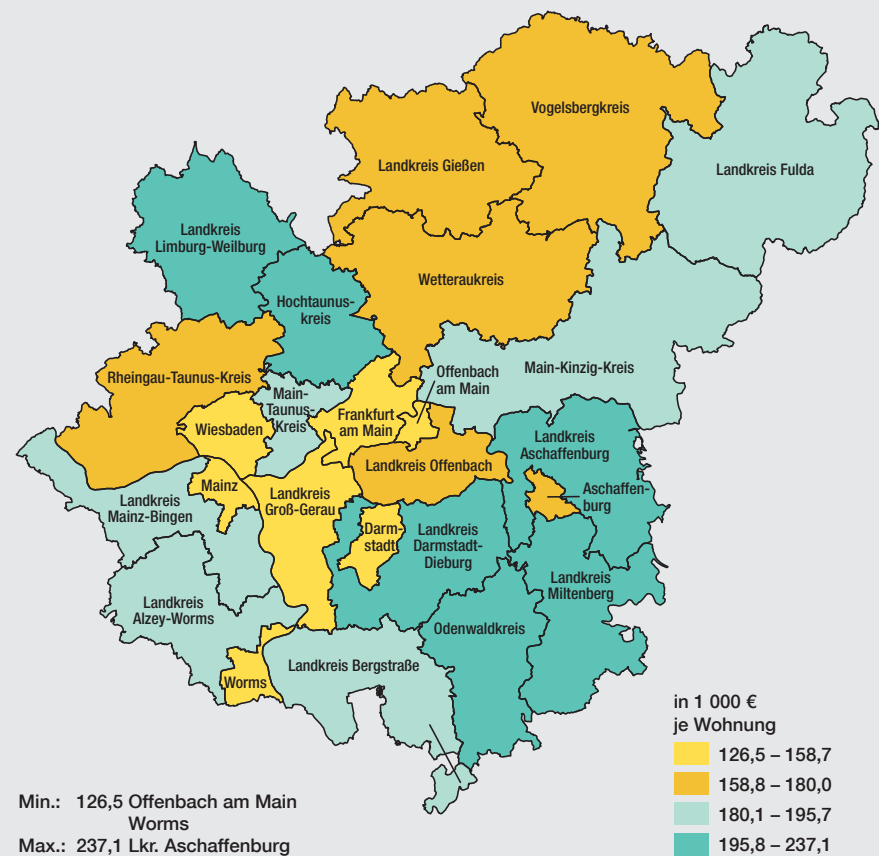
Lfd. Nr.	Bundesland	Gebietseinheit	Wohngebäude insgesamt	Wohnungen			veranschlagte Baukosten in 1 000 €
				insgesamt	Wohnfläche		
					in 1 000 m²	je Wohnung in m²	
Kreisfreie Städte							
1	BY	Aschaffenburg	77	409	33,7	82,4	65 061
2	HE	Darmstadt	66	214	22,1	103,2	33 970
3	HE	Frankfurt am Main	378	4 227	324,1	76,7	542 659
4	RP	Mainz	167	1 278	109,7	85,8	194 662
5	HE	Offenbach am Main	115	1 010	75,6	74,8	127 806
6	HE	Wiesbaden	110	535	50,5	94,3	80 688
7	RP	Worms	74	247	26,1	105,7	31 245
Landkreise							
8	RP	Lkr. Alzey-Worms	354	656	73,4	111,9	119 291
9	BY	Lkr. Aschaffenburg	282	407	55,5	136,4	96 517
10	HE	Lkr. Bergstraße	410	751	93,6	124,6	146 982
11	HE	Lkr. Darmstadt-Dieburg	571	902	119,1	132,0	191 612
12	HE	Lkr. Fulda	367	719	81,1	112,8	132 639
13	HE	Lkr. Gießen	425	1 071	113,9	106,4	175 954
14	HE	Lkr. Groß-Gerau	478	1 510	152,3	100,9	235 851
15	HE	Hochtaunuskreis	313	801	95,7	119,4	163 314
16	HE	Lkr. Limburg-Weilburg	203	425	51,4	120,9	83 744
17	HE	Main-Kinzig-Kreis	559	1 087	129,2	118,8	202 997
18	HE	Main-Taunus-Kreis	323	948	110,1	116,1	184 082
19	RP	Lkr. Mainz-Bingen	553	1 051	122,8	116,8	193 701
20	BY	Lkr. Miltenberg	220	436	52,5	120,4	93 117
21	HE	Odenwaldkreis	99	180	22,0	122,0	36 040
22	HE	Lkr. Offenbach	475	1 517	162,7	107,3	255 493
23	HE	Rheingau-Taunus-Kreis	170	417	40,3	96,5	70 115
24	HE	Vogelsbergkreis	110	207	20,3	98,3	33 067
25	HE	Wetteraukreis	446	961	105,8	110,1	172 959
26		Metropolregion FrankfurtRheinMain	7 345	21 966	2 243,5	102,1	3 663 566
27	HE	Regionalverband FrankfurtRheinMain	2 540	11 044	1 039,4	94,1	.
28	HE	Land Hessen	7 382	21 168	2 175,1	102,8	3 521 203

1.8 Veranschlagte Baukosten 2016

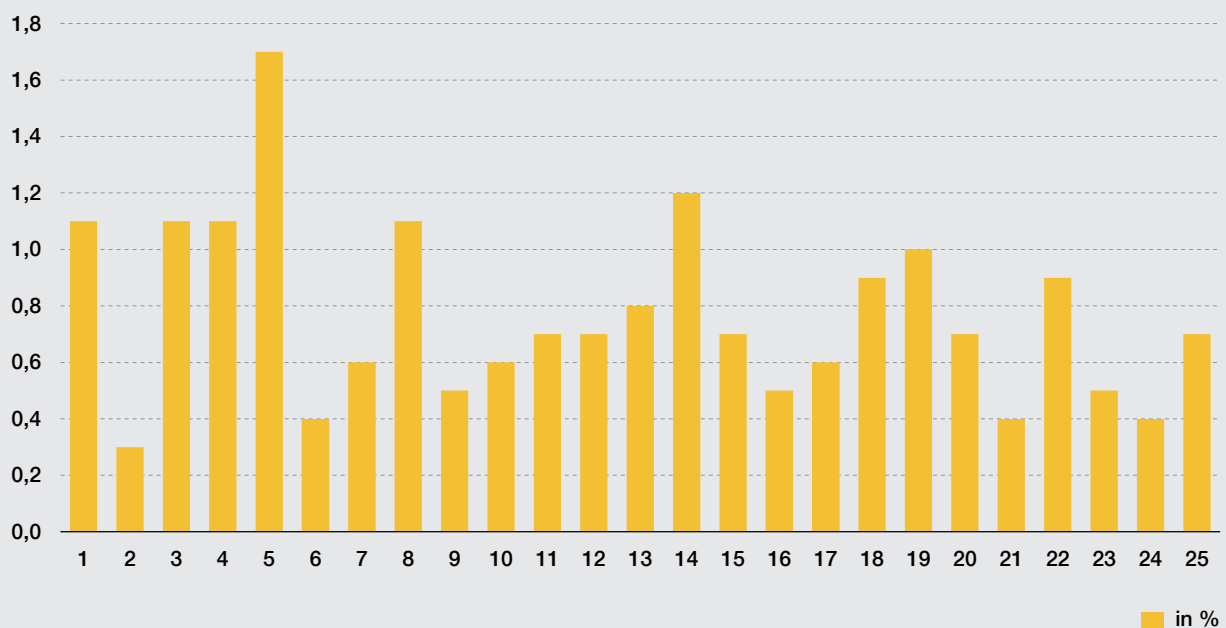
Anmerkungen

Nur Neubau einschließlich Wohnheime.

Quelle: Regionalverband FrankfurtRheinMain; Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.



1.8 Anteil der genehmigten Wohnungen am Wohnungsbestand 2016



1.9 Baufertigstellungen 2016

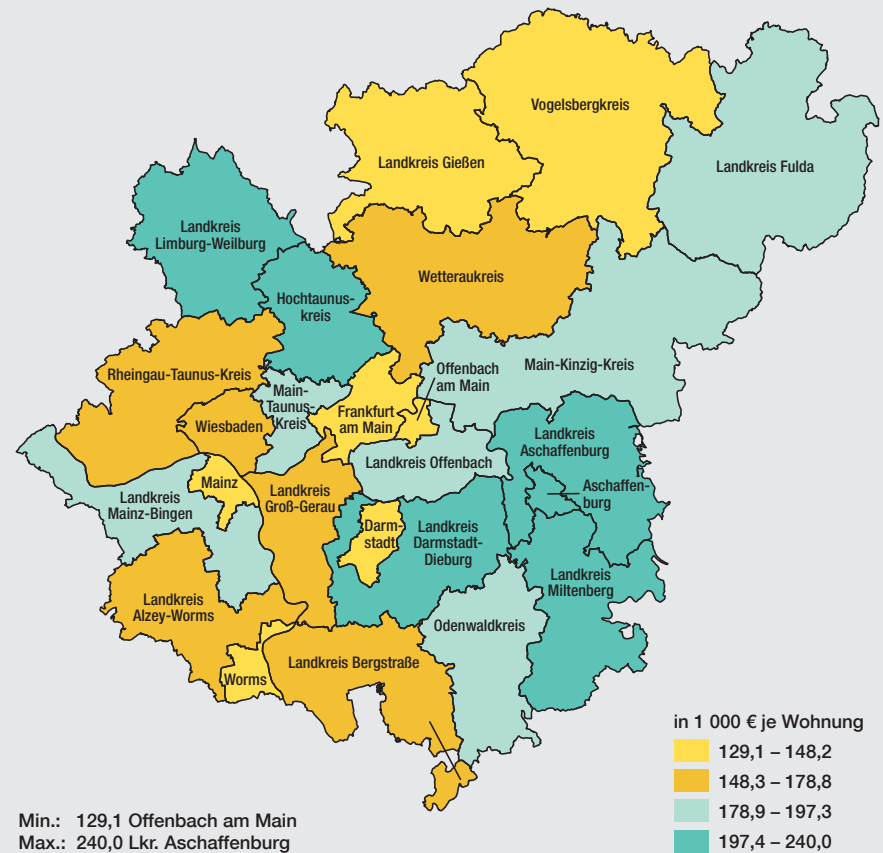
Lfd. Nr.	Bundesland	Gebietseinheit	Wohngebäude insgesamt	Wohnungen			veranschlagte Baukosten in 1 000 €
				insgesamt	Wohnfläche		
					in 1 000 m²	je Wohnung in m²	
Kreisfreie Städte							
1	BY	Aschaffenburg	44	121	13,6	112,4	24 095
2	HE	Darmstadt	69	259	22,0	84,9	38 389
3	HE	Frankfurt am Main	415	3 472	294,8	84,9	459 367
4	RP	Mainz	128	942	80,9	85,9	130 443
5	HE	Offenbach am Main	102	577	49,8	86,3	74 472
6	HE	Wiesbaden	161	469	51,1	108,9	77 886
7	RP	Worms	72	234	24,2	103,4	32 035
Landkreise							
8	RP	Lkr. Alzey-Worms	237	373	44,5	119,3	63 814
9	BY	Lkr. Aschaffenburg	271	398	53,6	134,7	95 520
10	HE	Lkr. Bergstraße	278	500	56,7	113,5	88 239
11	HE	Lkr. Darmstadt-Dieburg	540	794	103,3	130,1	163 132
12	HE	Lkr. Fulda	333	642	71,5	111,4	115 171
13	HE	Lkr. Gießen	343	1 205	111,7	92,7	166 554
14	HE	Lkr. Groß-Gerau	320	993	100,7	101,4	151 316
15	HE	Hochtaunuskreis	243	415	56,9	137,0	98 152
16	HE	Lkr. Limburg-Weilburg	193	306	41,1	134,4	61 758
17	HE	Main-Kinzig-Kreis	390	756	90,6	119,9	140 554
18	HE	Main-Taunus-Kreis	302	651	75,8	116,5	120 018
19	RP	Lkr. Mainz-Bingen	278	513	61,8	120,5	101 207
20	BY	Lkr. Miltenberg	140	232	29,0	125,0	52 924
21	HE	Odenwaldkreis	72	142	15,4	108,7	25 757
22	HE	Lkr. Offenbach	261	679	73,1	107,7	124 225
23	HE	Rheingau-Taunus-Kreis	259	598	66,6	111,3	106 898
24	HE	Vogelsbergkreis	83	186	15,9	85,7	26 297
25	HE	Wetteraukreis	469	1 001	110,5	110,4	177 030
26		Metropolregion FrankfurtRheinMain	6 003	16 458	1 715,1	104,2	2 715 253
27	HE	Regionalverband FrankfurtRheinMain	2 044	7 765	76,0	97,8	.
28	HE	Land Hessen	6 425	16 277	1 725,1	106,0	2 695 813

1.9 Veranschlagte Baukosten 2016

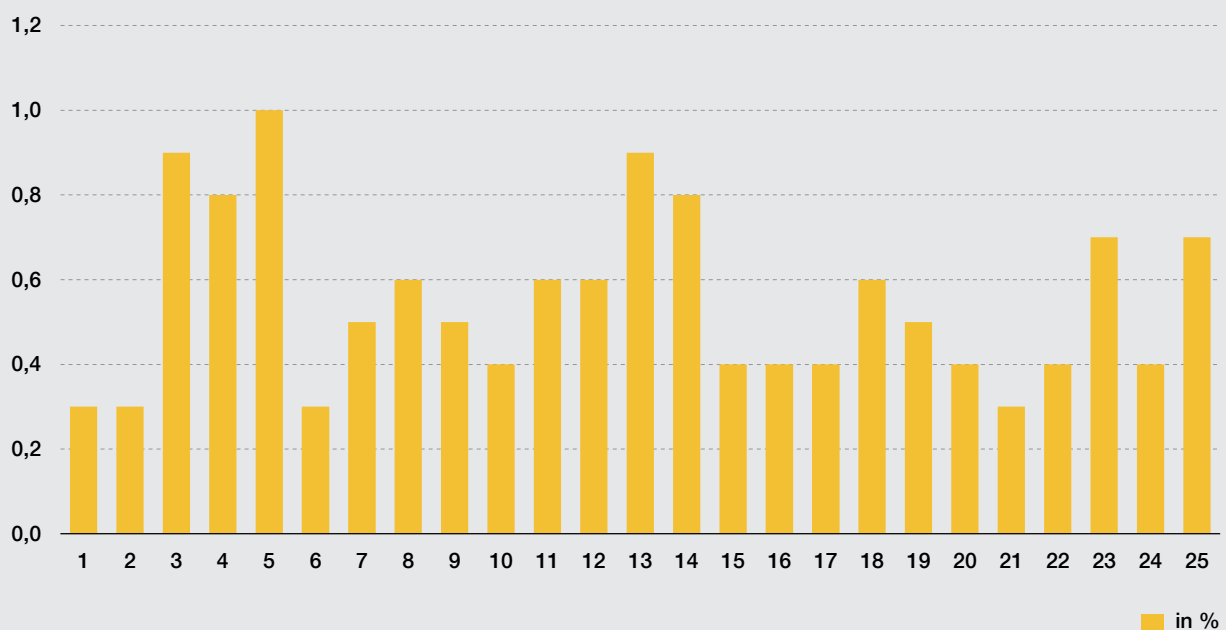
Anmerkungen

Nur Neubau einschließlich Wohnheime.

Quelle: Regionalverband FrankfurtRheinMain; Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.



1.9 Anteil der fertiggestellten Wohnungen am Wohnungsbestand 2016



Bildung

1.10 Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen 2015

Lfd. Nr.	Bundesland	Gebietseinheit	insgesamt (1)	an Grundschulen	an Hauptschulen (2)	an Schular-ten mit mehreren Bil-dungs-gängen	an Real-schulen	an Gym-nasien	an inte-grierten Gesamt-schulen	an Sonder-schulen/ Förder-schulen
Kreisfreie Städte										
1	BY	Aschaffenburg	9 392	2 132	1 242	–	1 951	3 644	–	423
2	HE	Darmstadt	17 156	4 880	468	–	1 086	8 176	1 942	604
3	HE	Frankfurt am Main	65 545	24 694	2 322	–	5 756	21 304	8 787	2 682
4	RP	Mainz	21 722	6 649	–	2 126	249	9 149	3 191	358
5	HE	Offenbach am Main	13 536	4 989	1 166	–	748	3 734	2 256	643
6	HE	Wiesbaden	28 919	10 131	889	–	2 782	9 280	4 754	1 083
7	RP	Worms	9 086	2 955	–	2 069	–	3 095	784	183
Landkreise										
8	RP	Lkr. Alzey-Worms	13 343	4 541	–	3 415	–	3 456	1 677	254
9	BY	Lkr. Aschaffenburg	14 931	5 612	2 466	–	3 370	2 848	–	635
10	HE	Lkr. Bergstraße	25 602	8 759	1 425	312	4 706	8 888	853	659
11	HE	Lkr. Darmstadt-Dieburg	28 628	9 876	2 238	476	2 764	8 828	3 190	1 256
12	HE	Lkr. Fulda	22 159	7 626	2 115	–	5 750	5 804	–	864
13	HE	Lkr. Gießen	26 547	8 064	1 630	202	1 324	6 972	7 051	1 304
14	HE	Lkr. Groß-Gerau	26 758	9 639	1 016	–	1 236	6 939	7 004	924
15	HE	Hochtaunuskreis	26 095	8 736	1 338	–	2 420	10 698	2 366	537
16	HE	Lkr. Limburg-Weilburg	18 406	5 811	1 403	1 165	2 915	5 246	1 285	581
17	HE	Main-Kinzig-Kreis	41 850	14 186	2 196	–	6 244	11 926	5 955	1 343
18	HE	Main-Taunus-Kreis	24 554	8 914	1 160	–	3 639	8 806	1 471	564
19	RP	Lkr. Mainz-Bingen	22 440	7 634	–	3 351	–	7 796	3 123	536
20	BY	Lkr. Miltenberg	12 431	4 210	2 423	–	2 494	2 883	–	421
21	HE	Odenwaldkreis	9 624	3 151	286	360	892	2 888	1 547	500
22	HE	Lkr. Offenbach	34 405	12 411	2 691	–	4 656	11 138	2 552	957
23	HE	Rheingau-Taunus-Kreis	18 320	6 001	660	–	2 149	6 429	2 326	755
24	HE	Vogelsbergkreis	9 405	3 322	1 175	–	1 473	2 615	567	253
25	HE	Wetteraukreis	31 864	10 538	2 489	426	4 091	11 861	1 413	1 046
26		Metropolregion FrankfurtRheinMain	572 718	195 461	32 798	13 902	62 695	184 403	64 094	19 365
27	HE	Regionalverband FrankfurtRheinMain (3)	233 706	.	.	.	.	.	.	.
28	HE	Land Hessen	611 596	209 807	38 391	5 500	69 184	192 400	73 235	23 079

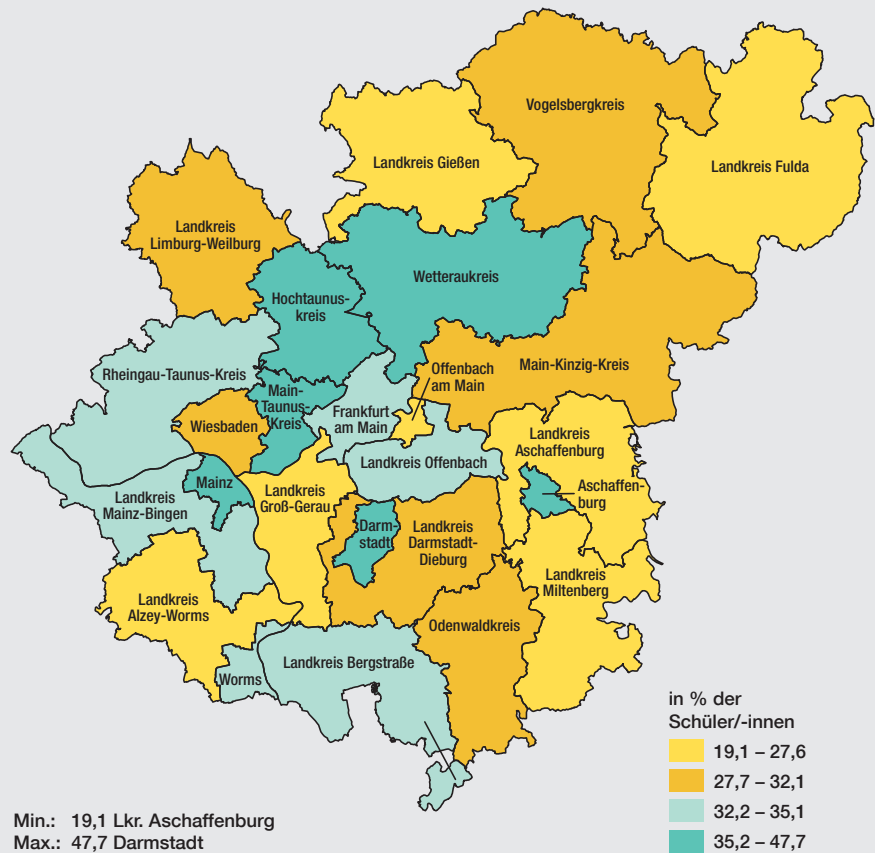
1.10 Anteil der Gymnasiastinnen und Gymnasiasten 2015

Anmerkungen

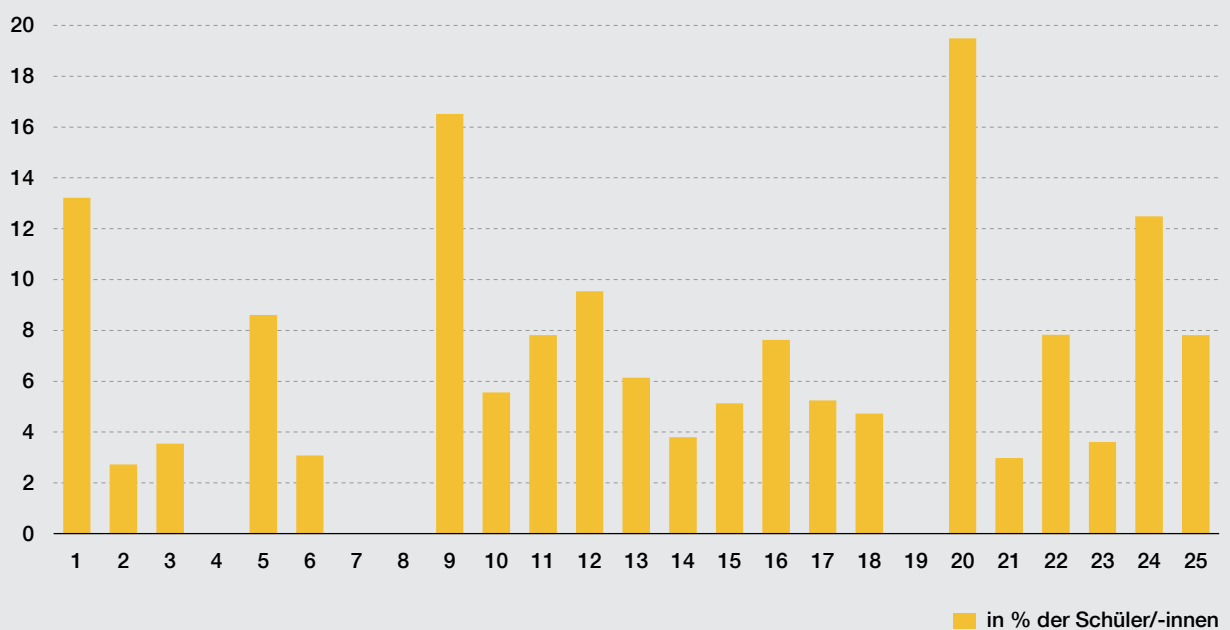
Stichtag: Schuljahresbeginn.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.

- (1) Ohne freie Waldorfschulen, Abendgymnasien und Kollegs.
- (2) Einschließlich schulartunabhängige Orientierungsstufen.
- (3) Ohne Schüler/-innen in Vorklassen.



1.10 Anteil der Hauptschülerinnen und Hauptschüler 2015



1.11 Schulentlassene aus den allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2014/2015

Lfd. Nr.	Bundesland	Gebietseinheit	insgesamt (1)	Hauptschulabschluss		mit mittlerem Abschluss	mit allgemeiner Hochschulreife
				ohne ...	mit ...		
Kreisfreie Städte							
1	BY	Aschaffenburg	1 187	65	175	533	414
2	HE	Darmstadt	1 760	72	172	449	1 029
3	HE	Frankfurt am Main	5 004	218	682	1 797	2 270
4	RP	Mainz	2 337	70	326	700	1 241
5	HE	Offenbach am Main	999	68	178	350	382
6	HE	Wiesbaden	2 625	130	313	999	1 124
7	RP	Worms	873	40	172	364	297
Landkreise							
8	RP	Lkr. Alzey-Worms	1 430	73	249	675	433
9	BY	Lkr. Aschaffenburg	1 456	48	378	674	356
10	HE	Lkr. Bergstraße	2 679	121	374	1 079	1 084
11	HE	Lkr. Darmstadt-Dieburg	2 731	112	448	1 138	1 033
12	HE	Lkr. Fulda	2 349	89	527	1 061	672
13	HE	Lkr. Gießen	2 518	121	315	891	1 174
14	HE	Lkr. Groß-Gerau	2 417	100	518	1 000	799
15	HE	Hochtaunuskreis	2 157	58	250	648	1 201
16	HE	Lkr. Limburg-Weilburg	1 993	72	410	961	547
17	HE	Main-Kinzig-Kreis	3 789	142	553	1 846	1 248
18	HE	Main-Taunus-Kreis	1 988	97	320	707	864
19	RP	Lkr. Mainz-Bingen	1 927	78	285	858	706
20	BY	Lkr. Miltenberg	1 411	67	358	663	323
21	HE	Odenwaldkreis	983	62	190	413	318
22	HE	Lkr. Offenbach	3 021	127	510	1 130	1 208
23	HE	Rheingau-Taunus-Kreis	1 652	91	167	650	744
24	HE	Vogelsbergkreis	907	32	203	461	211
25	HE	Wetteraukreis	3 034	152	488	954	1 440
26		Metropolregion FrankfurtRheinMain	53 227	2 305	8 561	21 001	21 118
27	HE	Regionalverband FrankfurtRheinMain	.	.	.	.	.
28	HE	Land Hessen	57 124	2 542	9 057	23 211	22 000

1.11

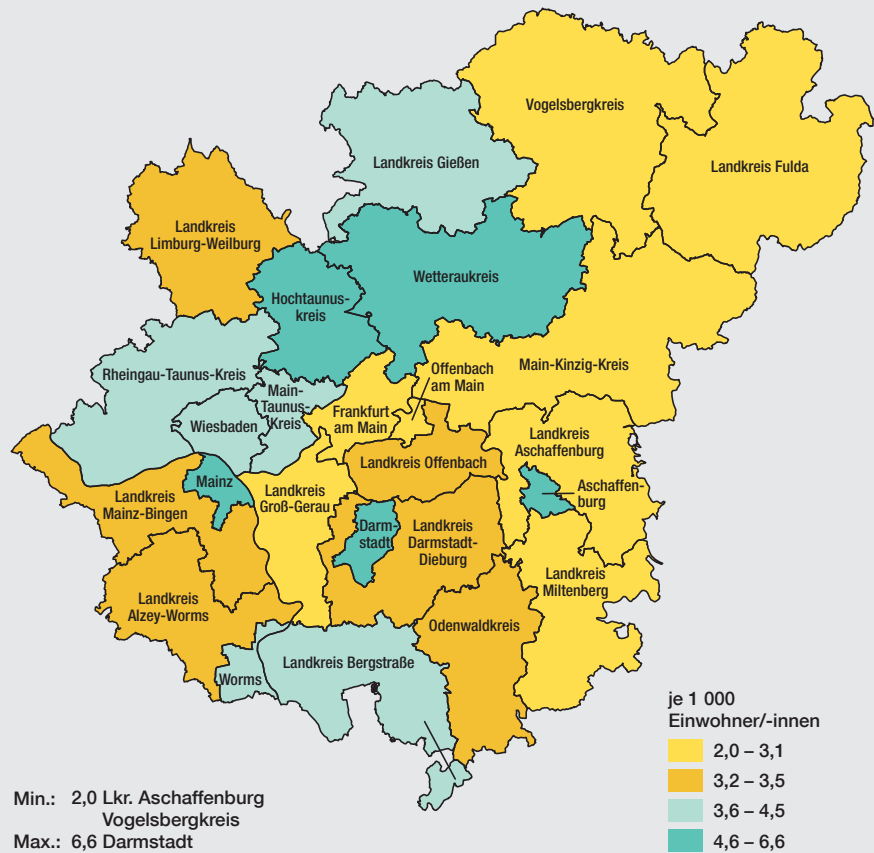
Schulentlassene mit allgemeiner Hochschulreife am Ende des Schuljahres 2014/2015

Anmerkungen

Stichtag: Schuljahresbeginn
Schuljahr 2015/2016.

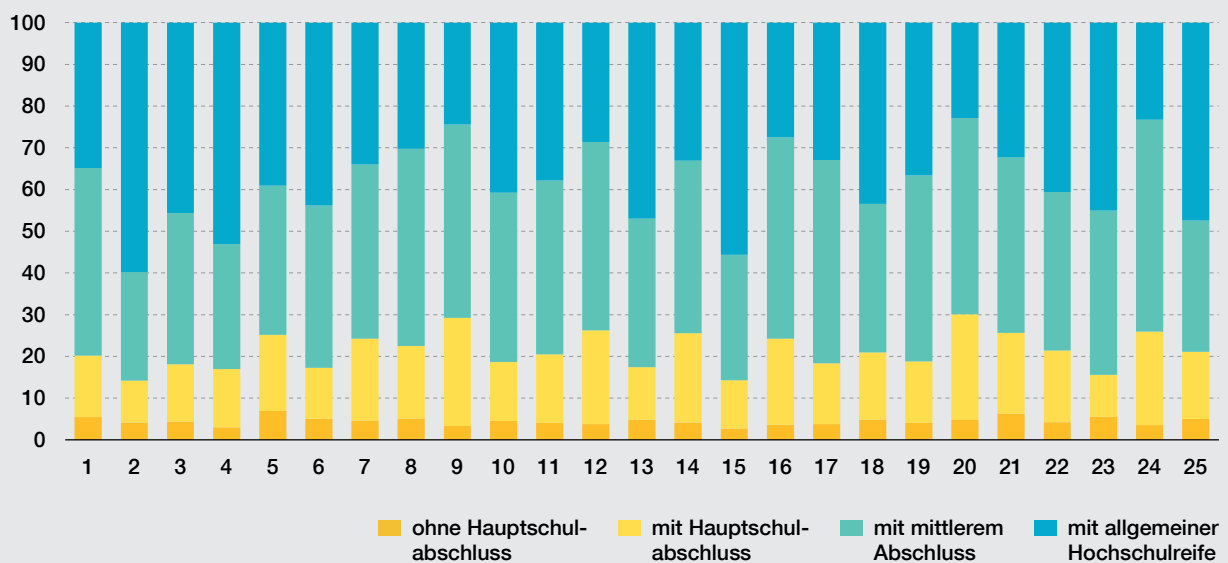
Quelle: Statistische Ämter des
Bundes und der Länder; Eigen-
berechnung.

(1) Einschließlich Schulentlas-
sene mit Fachhochschulreife.



1.11

Anteil der Schulentlassenen am Ende des Schuljahres 2014/2015



Wirtschaft

1.12 Wirtschaftsindikatoren 2015

Lfd. Nr.	Bundesland	Gebietseinheit	Erwerbstätige am Arbeitsort je 1 000 Einwohner/-innen	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen (1)		Bruttolöhne und -gehälter		verfügbares Einkommen der privaten Haushalte (2) je Einwohner/-in
				je erwerbstätige Person	je Arbeitsstunde von erwerbstätigen Personen	je Arbeitnehmer/-in	je Arbeitsstunde von Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmern	
Kreisfreie Städte								
1	BY	Aschaffenburg	884	78 652	57,77	33 672	25,78	23 851
2	HE	Darmstadt	848	80 100	58,42	38 652	29,09	21 889
3	HE	Frankfurt am Main	936	98 500	69,77	43 651	31,79	21 387
4	RP	Mainz	745	73 478	54,82	35 151	27,12	21 390
5	HE	Offenbach am Main	541	69 339	50,36	36 680	27,95	17 811
6	HE	Wiesbaden	661	92 891	66,59	38 191	28,49	22 907
7	RP	Worms	542	65 684	48,14	30 232	23,23	20 310
Landkreise								
8	RP	Lkr. Alzey-Worms	359	67 287	50,31	27 785	22,73	22 323
9	BY	Lkr. Aschaffenburg	406	72 647	54,07	31 167	25,01	23 751
10	HE	Lkr. Bergstraße	401	74 016	55,34	31 074	25,08	23 095
11	HE	Lkr. Darmstadt-Dieburg	367	72 247	54,61	31 513	25,66	23 263
12	HE	Lkr. Fulda	579	61 696	45,51	32 270	25,00	21 635
13	HE	Lkr. Gießen	515	64 469	49,45	31 668	25,58	20 157
14	HE	Lkr. Groß-Gerau	452	90 299	65,29	37 780	28,59	20 587
15	HE	Hochtaunuskreis	512	85 908	62,00	37 609	28,60	31 003
16	HE	Lkr. Limburg-Weilburg	444	62 136	46,72	31 447	25,32	21 138
17	HE	Main-Kinzig-Kreis	428	73 379	54,21	32 396	25,46	23 217
18	HE	Main-Taunus-Kreis	508	101 496	72,47	39 531	29,61	26 667
19	RP	Lkr. Mainz-Bingen	377	89 273	66,65	35 258	28,31	24 639
20	BY	Lkr. Miltenberg	461	66 721	49,93	30 393	24,29	22 102
21	HE	Odenwaldkreis	401	63 338	47,57	29 754	24,07	21 210
22	HE	Lkr. Offenbach	462	83 186	60,64	35 883	27,73	23 281
23	HE	Rheingau-Taunus-Kreis	361	65 687	49,50	30 181	24,76	24 462
24	HE	Vogelsbergkreis	434	58 055	43,80	29 626	23,98	21 759
25	HE	Wetteraukreis	404	67 713	50,11	32 487	25,73	22 974
26		Metropolregion FrankfurtRheinMain	546	81 237	59,38	36 357	27,90	22 774
27	HE	Regionalverband FrankfurtRheinMain	.	.	.	.	.	.
28	HE	Land Hessen	544	78 604	57,59	36 096	27,75	22 309

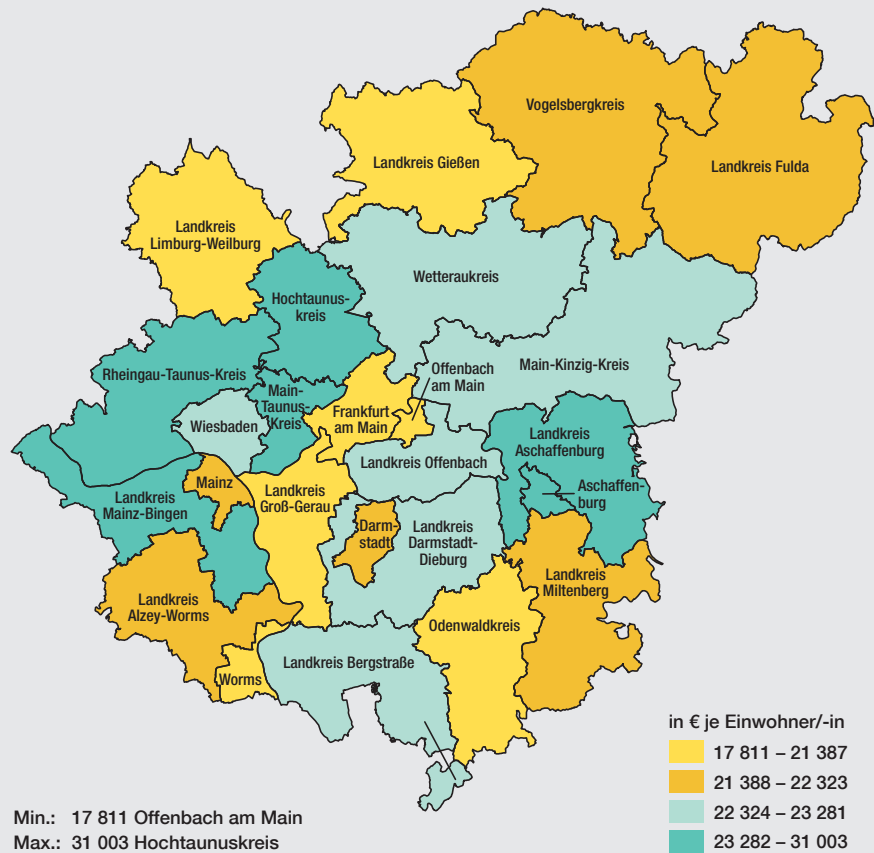
1.12 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2015

Anmerkungen

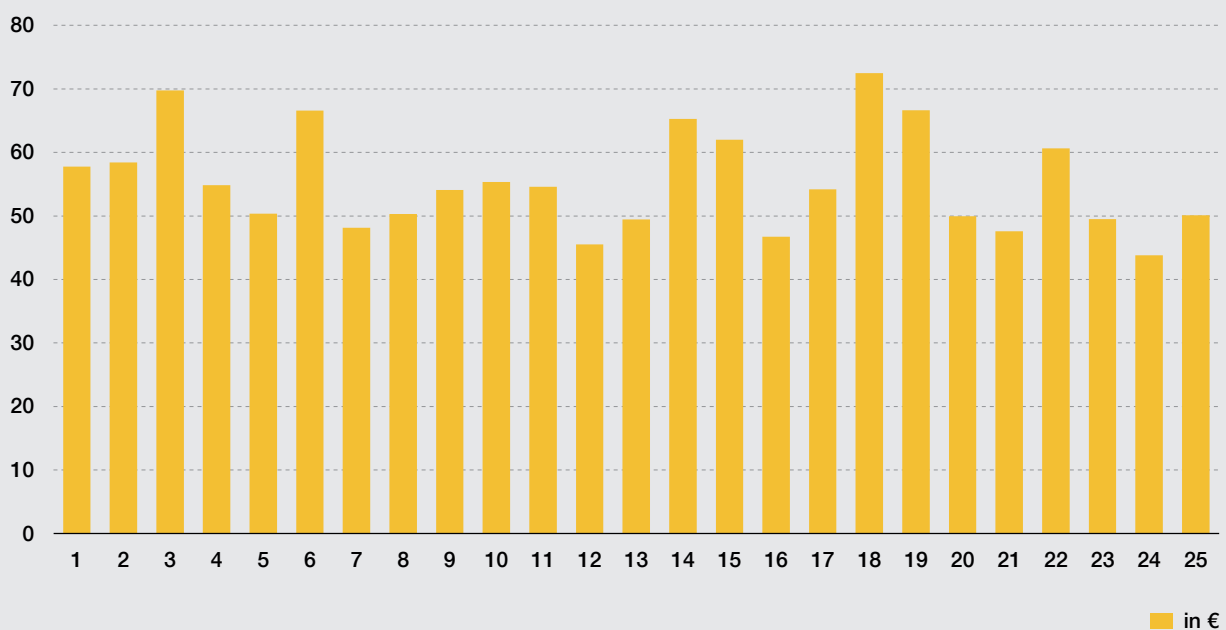
Berechnungsstand: November 2016, vorläufige Ergebnisse; Erwerbstätige: Jahresdurchschnitt; Stichtag Bevölkerung: Fortschreibung des Zensus 2011 zum 30. Juni 2015.

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“; Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“; Statistisches Bundesamt; Eigenberechnung.

(1) In jeweiligen Preisen. (2) Einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck.



1.12 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen je Arbeitsstunde von erwerbstätigen Personen 2015



1.13 Betriebe 2015

Lfd. Nr.	Bundesland	Gebietseinheit	insgesamt (1)	produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche	Betriebe mit ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
						0 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 und mehr
Kreisfreie Städte									
1	BY	Aschaffenburg	4 418	584	3 834	3 795	470	139	14
2	HE	Darmstadt	8 185	810	7 375	7 087	830	214	54
3	HE	Frankfurt am Main	42 666	4 142	38 524	37 212	3 987	1 163	304
4	RP	Mainz	10 310	1 108	9 202	9 052	932	275	51
5	HE	Offenbach am Main	6 087	1 039	5 048	5 435	506	120	26
6	HE	Wiesbaden	15 210	1 831	13 379	13 604	1 228	305	73
7	RP	Worms	3 557	666	2 891	3 146	308	83	20
Landkreise									
8	RP	Lkr. Alzey-Worms	5 206	1 293	3 913	4 721	414	60	11
9	BY	Lkr. Aschaffenburg	8 734	2 128	6 606	7 833	738	146	17
10	HE	Lkr. Bergstraße	13 094	2 806	10 288	11 773	1 101	199	21
11	HE	Lkr. Darmstadt-Dieburg	13 232	2 696	10 536	12 029	991	189	23
12	HE	Lkr. Fulda	9 588	1 990	7 598	8 205	1 067	273	43
13	HE	Lkr. Gießen	11 287	2 035	9 252	9 995	1 006	244	42
14	HE	Lkr. Groß-Gerau	10 529	1 758	8 771	9 319	945	231	34
15	HE	Hochtaunuskreis	13 993	1 792	12 201	12 806	940	204	43
16	HE	Lkr. Limburg-Weilburg	8 013	1 854	6 159	7 130	723	139	21
17	HE	Main-Kinzig-Kreis	18 706	3 827	14 879	16 849	1 485	324	48
18	HE	Main-Taunus-Kreis	12 626	1 741	10 885	11 286	1 044	250	46
19	RP	Lkr. Mainz-Bingen	8 901	1 749	7 152	8 084	689	114	14
20	BY	Lkr. Miltenberg	6 148	1 536	4 612	5 501	522	107	18
21	HE	Odenwaldkreis	4 302	1 083	3 219	3 860	378	54	10
22	HE	Lkr. Offenbach	18 195	3 135	15 060	16 394	1 415	329	57
23	HE	Rheingau-Taunus-Kreis	8 698	1 562	7 136	7 998	577	108	15
24	HE	Vogelsbergkreis	4 350	1 204	3 146	3 814	422	103	11
25	HE	Wetteraukreis	14 368	2 660	11 708	12 994	1 132	209	33
26		Metropolregion FrankfurtRheinMain	280 403	47 029	233 374	249 922	23 850	5 582	1 049
27	HE	Regionalverband FrankfurtRheinMain	.	.	.	.	.	.	.
28	HE	Land Hessen	291 966	50 675	241 291	259 082	25 678	6 052	1 154

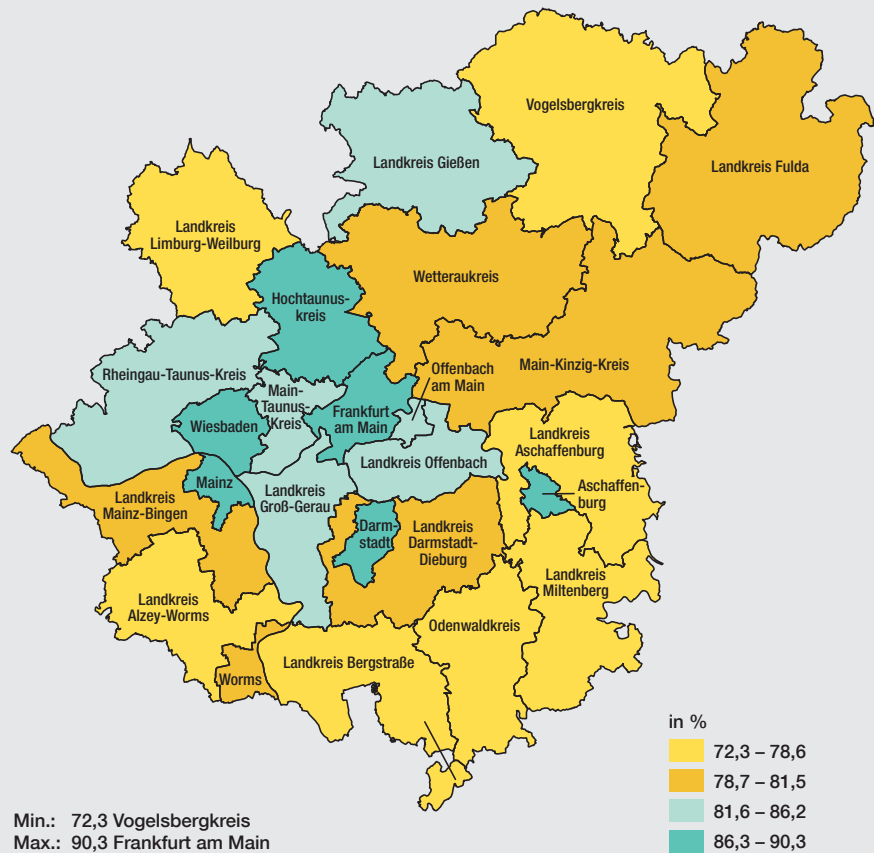
1.13 Anteil der Betriebe in den Dienstleistungsbereichen 2015

Anmerkungen

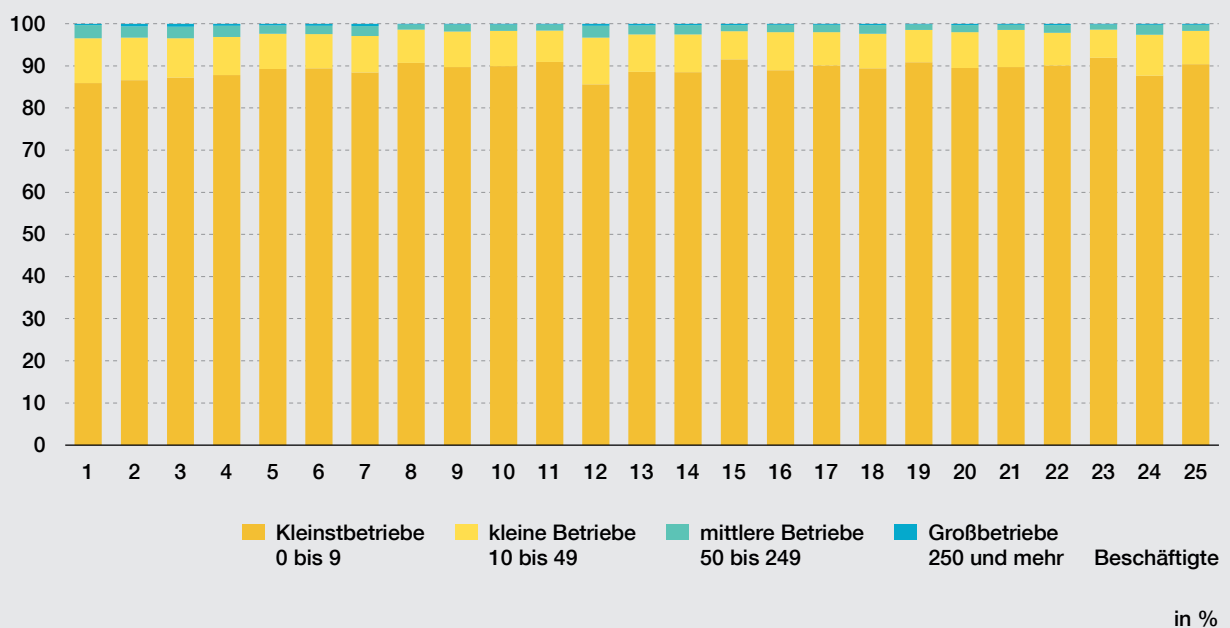
Stand: 31. Oktober 2016.
Ergebnisse des Unternehmensregisters.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder.

(1) Ohne die Wirtschaftsabschnitte A, O, T und U.



1.13 Anteil der Betriebsgrößen 2015



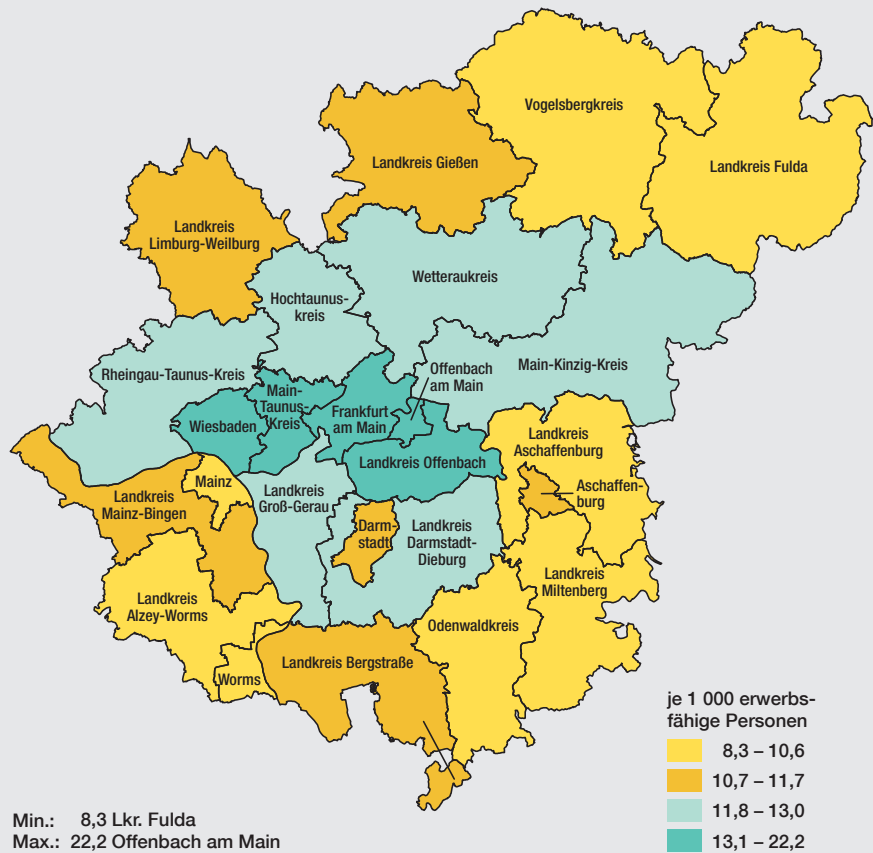
1.14 Gewerbean- und -abmeldungen 2016

Lfd. Nr.	Bundesland	Gebietseinheit	Gewerbeanmeldungen				Gewerbeabmeldungen		
			insgesamt	Neugründungen		sonstige	insgesamt	vollständige Gewerbeaufgaben	sonstige
				Anzahl	Gründungsdensität				
Kreisfreie Städte									
1	BY	Aschaffenburg	656	519	11,3	137	817	647	170
2	HE	Darmstadt	1 478	1 249	11,4	229	1 275	1 009	266
3	HE	Frankfurt am Main	8 308	7 260	14,1	1 048	7 948	6 621	1 327
4	RP	Mainz	1 965	1 522	10,2	443	1 868	1 441	427
5	HE	Offenbach am Main	2 266	1 869	22,2	397	2 139	1 774	365
6	HE	Wiesbaden	3 424	2 777	15,3	647	3 799	3 086	713
7	RP	Worms	692	532	9,8	160	776	661	115
Landkreise									
8	RP	Lkr. Alzey-Worms	1 204	914	10,6	290	1 111	885	226
9	BY	Lkr. Aschaffenburg	1 598	1 212	10,6	386	1 579	1 215	364
10	HE	Lkr. Bergstraße	2 547	2 044	11,7	503	2 766	2 225	541
11	HE	Lkr. Darmstadt-Dieburg	2 951	2 282	11,8	669	3 091	2 420	671
12	HE	Lkr. Fulda	1 562	1 208	8,3	354	1 447	1 067	380
13	HE	Lkr. Gießen	2 564	2 048	11,3	516	2 155	1 693	462
14	HE	Lkr. Groß-Gerau	2 786	2 259	12,7	527	2 903	2 375	528
15	HE	Hochtaunuskreis	2 534	1 922	13,0	612	2 381	1 811	570
16	HE	Lkr. Limburg-Weilburg	1 638	1 307	11,6	331	1 644	1 315	329
17	HE	Main-Kinzig-Kreis	4 341	3 498	12,9	843	4 236	3 437	799
18	HE	Main-Taunus-Kreis	2 790	2 134	14,2	656	2 893	2 186	707
19	RP	Lkr. Mainz-Bingen	1 808	1 469	10,7	339	1 732	1 413	319
20	BY	Lkr. Miltenberg	1 108	899	10,6	209	1 031	813	218
21	HE	Odenwaldkreis	985	629	10,1	356	1 099	723	376
22	HE	Lkr. Offenbach	4 309	3 365	14,8	944	4 060	3 206	854
23	HE	Rheingau-Taunus-Kreis	1 906	1 458	12,2	448	2 042	1 696	346
24	HE	Vogelsbergkreis	725	578	8,4	147	640	520	120
25	HE	Wetteraukreis	3 080	2 453	12,3	627	2 992	2 447	545
26		Metropolregion FrankfurtRheinMain	59 225	47 407	12,5	11 818	58 424	46 686	11 738
27	HE	Regionalverband FrankfurtRheinMain	27 354	22 365	14,4	4 989	26 642	21 479	5 163
28	HE	Land Hessen	61 890	49 973	12,2	11 917	61 249	49 442	11 807

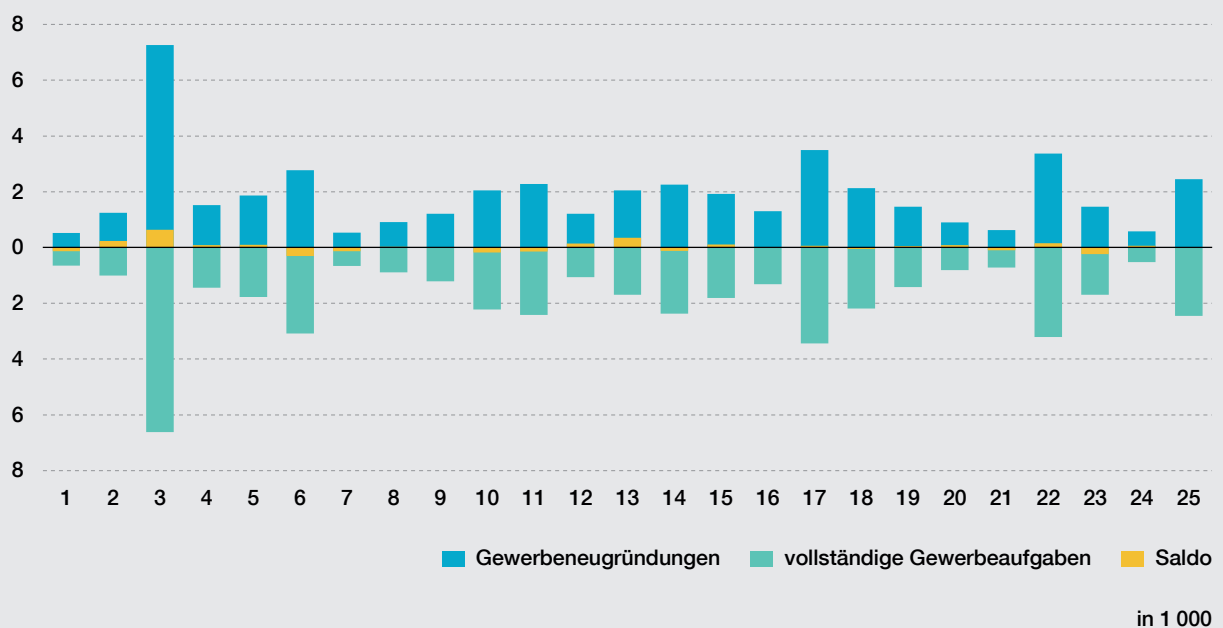
1.14 Gewerbeneugründungen 2016

Anmerkungen

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.



1.14 Gewerbeneugründungen und vollständige Gewerbeaufgaben 2016



Arbeitsmarkt

1.15 Beschäftigte 2016

Lfd. Nr.	Bundesland	Gebietseinheit	insgesamt	sozialversicherungspflichtig				aus-schließlich geringfügig entlohnt (Minijob)
				insgesamt (1)	Beschäftigtendichte in %	Vollzeit	Teilzeit	
Kreisfreie Städte								
1	BY	Aschaffenburg	52 065	45 487	99,3	33 307	12 180	6 578
2	HE	Darmstadt	113 547	100 659	92,2	72 478	28 181	12 888
3	HE	Frankfurt am Main	606 615	559 544	108,5	412 247	147 297	47 071
4	RP	Mainz	129 231	111 674	74,6	75 914	35 760	17 557
5	HE	Offenbach am Main	53 928	46 727	55,6	33 164	13 562	7 201
6	HE	Wiesbaden	149 235	133 080	73,4	96 175	36 905	16 155
7	RP	Worms	37 618	32 610	60,2	23 851	8 759	5 008
Landkreise								
8	RP	Lkr. Alzey-Worms	34 882	28 231	32,9	18 853	9 378	6 651
9	BY	Lkr. Aschaffenburg	60 292	50 276	43,8	37 061	13 215	10 016
10	HE	Lkr. Bergstraße	87 231	71 779	41,1	51 225	20 554	15 452
11	HE	Lkr. Darmstadt-Dieburg	88 787	73 750	38,0	50 805	22 945	15 037
12	HE	Lkr. Fulda	107 583	91 501	63,1	67 275	24 226	16 082
13	HE	Lkr. Gießen	115 597	95 279	52,7	64 248	31 031	20 318
14	HE	Lkr. Groß-Gerau	109 554	96 758	54,4	73 360	23 398	12 796
15	HE	Hochtaunuskreis	103 380	91 694	62,3	69 165	22 529	11 686
16	HE	Lkr. Limburg-Weilburg	62 748	51 840	45,9	36 132	15 708	10 908
17	HE	Main-Kinzig-Kreis	154 141	131 568	48,3	95 215	36 353	22 573
18	HE	Main-Taunus-Kreis	108 127	96 385	63,9	73 025	23 360	11 742
19	RP	Lkr. Mainz-Bingen	64 454	54 006	39,2	38 158	15 848	10 448
20	BY	Lkr. Miltenberg	50 189	41 734	49,2	30 484	11 250	8 455
21	HE	Odenwaldkreis	32 959	27 154	43,8	19 459	7 695	5 805
22	HE	Lkr. Offenbach	140 104	121 053	53,4	90 608	30 445	19 051
23	HE	Rheingau-Taunus-Kreis	54 232	44 281	37,1	29 827	14 454	9 951
24	HE	Vogelsbergkreis	38 835	31 700	46,2	22 044	9 656	7 135
25	HE	Wetteraukreis	99 602	83 631	41,9	59 322	24 309	15 971
26		Metropolregion FrankfurtRheinMain	2 654 936	2 312 401	60,9	1 673 402	638 998	342 535
27	HE	Regionalverband FrankfurtRheinMain	.	1 116 373	.	.	.	.
28	HE	Land Hessen	2 874 151	2 502 114	61,1	1 802 992	699 113	372 037

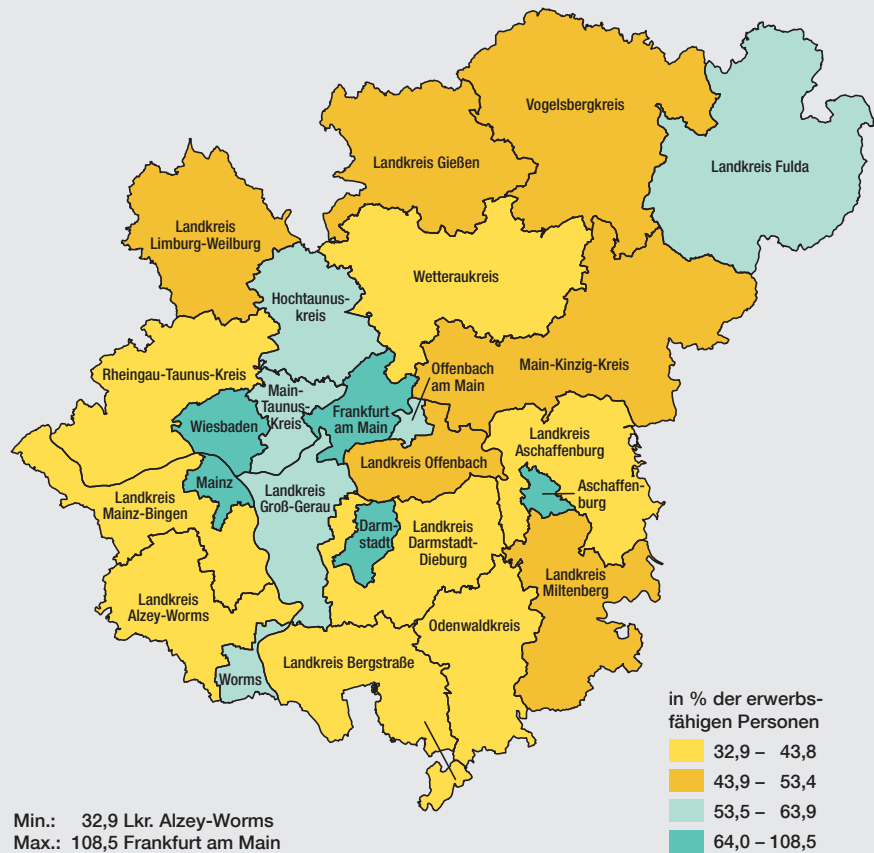
1.15 Beschäftigendichte 2016

Anmerkungen

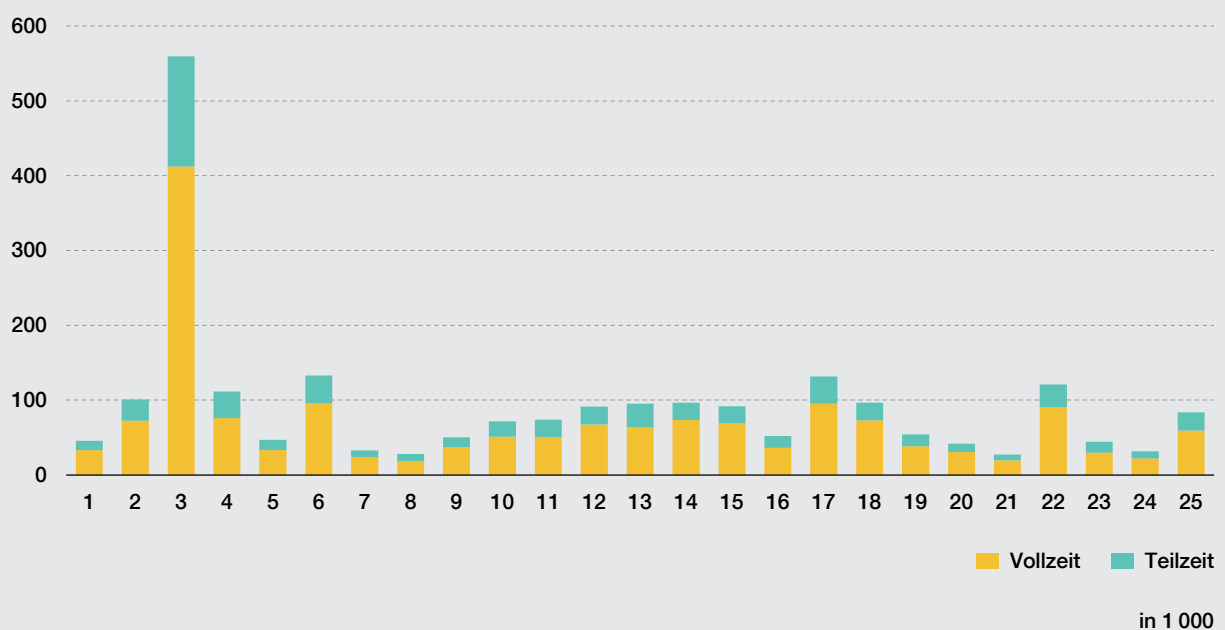
Stichtag Daten Regionalverband FrankfurtRheinMain:
30. Juni.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Regionalverband FrankfurtRheinMain; Eigenberechnung.

(1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zum Beschäftigungsumfang.



1.15 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2016: Beschäftigungsumfang

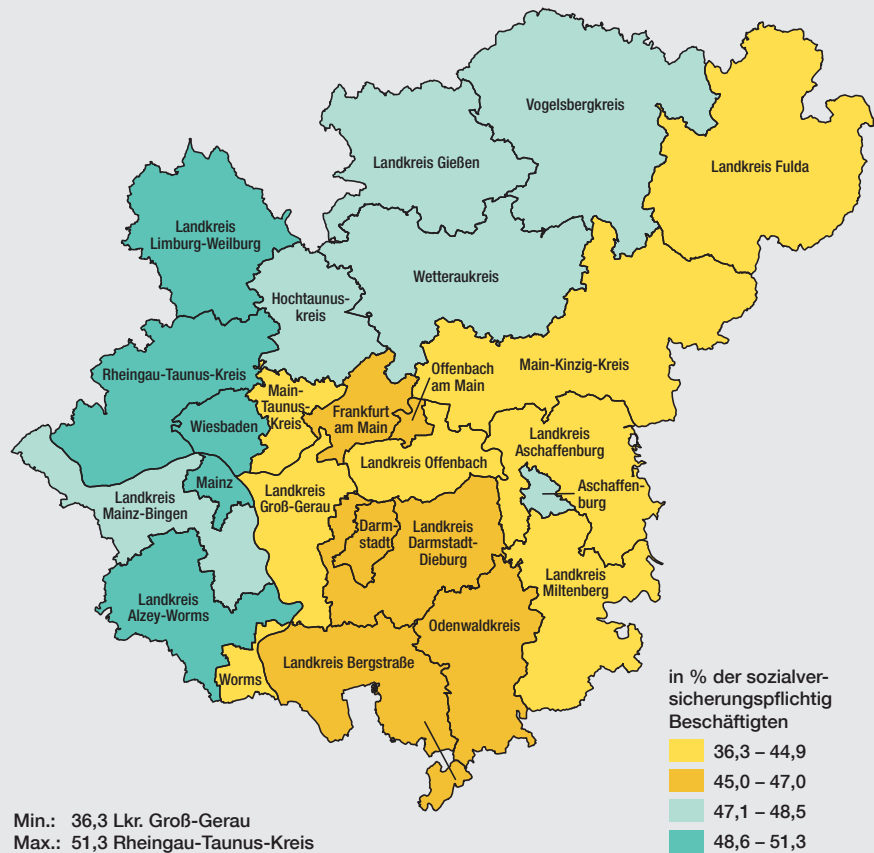


1.16 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2016: Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Lfd. Nr.	Bundesland	Gebietseinheit	insgesamt (1)	Frauen	Männer	Deutsche	Ausländer/-innen
Kreisfreie Städte							
1	BY	Aschaffenburg	45 487	21 574	23 913	40 802	4 666
2	HE	Darmstadt	100 659	47 275	53 384	87 347	13 278
3	HE	Frankfurt am Main	559 544	253 140	306 404	451 728	107 383
4	RP	Mainz	111 674	57 222	54 452	98 411	13 198
5	HE	Offenbach am Main	46 727	21 366	25 361	35 103	11 581
6	HE	Wiesbaden	133 080	65 515	67 565	114 033	18 929
7	RP	Worms	32 610	14 627	17 983	28 115	4 490
Landkreise							
8	RP	Lkr. Alzey-Worms	28 231	14 285	13 946	24 733	3 485
9	BY	Lkr. Aschaffenburg	50 276	21 621	28 655	44 570	5 691
10	HE	Lkr. Bergstraße	71 779	33 291	38 488	61 174	10 569
11	HE	Lkr. Darmstadt-Dieburg	73 750	33 670	40 080	61 203	12 514
12	HE	Lkr. Fulda	91 501	40 335	51 166	85 598	5 892
13	HE	Lkr. Gießen	95 279	45 775	49 504	87 778	7 461
14	HE	Lkr. Groß-Gerau	96 758	35 075	61 683	76 912	19 762
15	HE	Hochtaunuskreis	91 694	43 634	48 060	77 804	13 837
16	HE	Lkr. Limburg-Weilburg	51 840	25 241	26 599	47 229	4 600
17	HE	Main-Kinzig-Kreis	131 568	58 750	72 818	113 132	18 373
18	HE	Main-Taunus-Kreis	96 385	43 310	53 075	79 805	16 511
19	RP	Lkr. Mainz-Bingen	54 006	26 201	27 805	48 075	5 893
20	BY	Lkr. Miltenberg	41 734	18 732	23 002	37 448	4 277
21	HE	Odenwaldkreis	27 154	12 287	14 867	22 854	4 294
22	HE	Lkr. Offenbach	121 053	51 736	69 317	97 413	23 530
23	HE	Rheingau-Taunus-Kreis	44 281	22 699	21 582	38 679	5 574
24	HE	Vogelsbergkreis	31 700	14 978	16 722	30 009	1 687
25	HE	Wetteraukreis	83 631	39 946	43 685	73 970	9 613
26		Metropolregion FrankfurtRheinMain	2 312 401	1 062 285	1 250 116	1 963 925	347 088
27	HE	Regionalverband FrankfurtRheinMain	1 116 373	494 489	621 884	910 542	204 952
28	HE	Land Hessen	2 502 114	1 142 007	1 360 107	2 155 600	345 145

1.16

Anteil der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen 2016

**Anmerkungen**

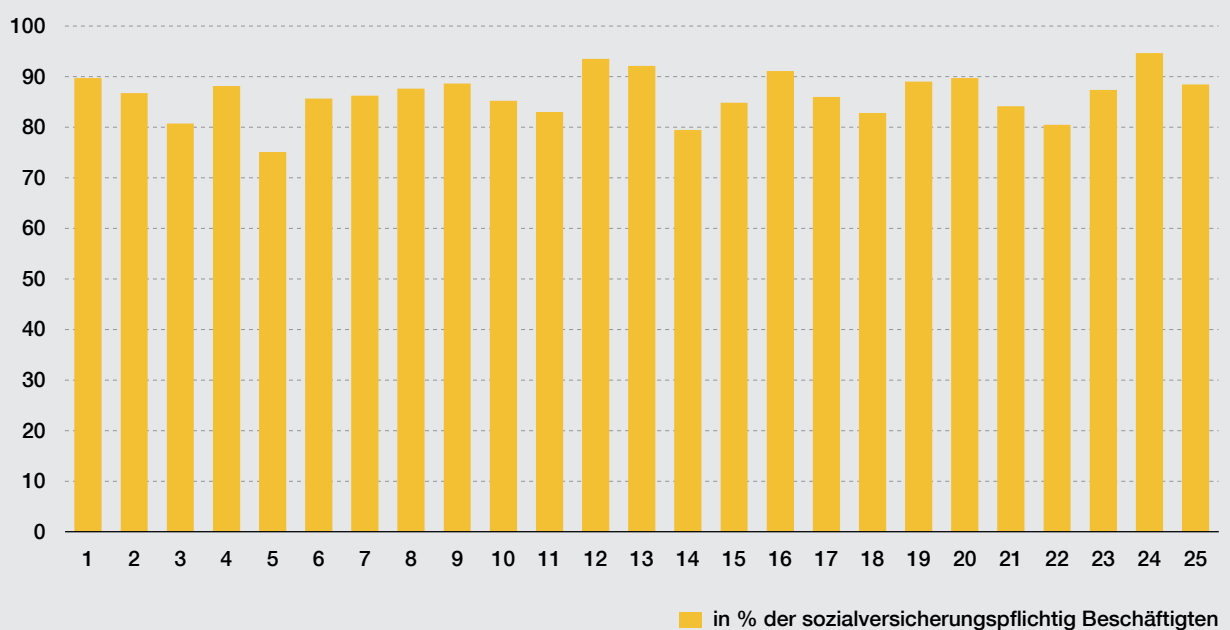
Stichtag Daten Regionalverband FrankfurtRheinMain:
30. Juni.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Regionalverband FrankfurtRheinMain; Hessisches Statistisches Landesamt.

(1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit.

1.16

Anteil der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Deutschen 2016



1.17 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2016: Wirtschaftssektoren

Lfd. Nr.	Bundesland	Gebietseinheit	insgesamt (1)	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Kreisfreie Städte									
1	BY	Aschaffenburg	45 487	32	0,1	12 270	27,0	33 185	73,0
2	HE	Darmstadt	100 659	114	0,1	24 421	24,3	76 123	75,6
3	HE	Frankfurt am Main	559 544	171	0,0	58 845	10,5	500 527	89,5
4	RP	Mainz	111 674	56	0,1	13 592	12,2	98 026	87,8
5	HE	Offenbach am Main	46 727	16	0,0	9 264	19,8	37 447	80,1
6	HE	Wiesbaden	133 080	149	0,1	20 497	15,4	112 432	84,5
7	RP	Worms	32 610	128	0,4	9 330	28,6	23 152	71,0
Landkreise									
8	RP	Lkr. Alzey-Worms	28 231	551	2,0	7 926	28,1	19 754	70,0
9	BY	Lkr. Aschaffenburg	50 276	345	0,7	21 023	41,8	28 908	57,5
10	HE	Lkr. Bergstraße	71 779	657	0,9	23 023	32,1	48 099	67,0
11	HE	Lkr. Darmstadt-Dieburg	73 750	689	0,9	23 008	31,2	50 052	67,9
12	HE	Lkr. Fulda	91 501	323	0,4	28 167	30,8	63 011	68,9
13	HE	Lkr. Gießen	95 279	283	0,3	24 176	25,4	70 820	74,3
14	HE	Lkr. Groß-Gerau	96 758	285	0,3	31 976	33,0	64 497	66,7
15	HE	Hochtaunuskreis	91 694	224	0,2	17 717	19,3	73 753	80,4
16	HE	Lkr. Limburg-Weilburg	51 840	169	0,3	15 528	30,0	36 143	69,7
17	HE	Main-Kinzig-Kreis	131 568	506	0,4	44 534	33,8	86 526	65,8
18	HE	Main-Taunus-Kreis	96 385	182	0,2	14 176	14,7	82 025	85,1
19	RP	Lkr. Mainz-Bingen	54 006	738	1,4	19 327	35,8	33 940	62,8
20	BY	Lkr. Miltenberg	41 734	175	0,4	20 020	48,0	21 539	51,6
21	HE	Odenwaldkreis	27 154	177	0,7	10 784	39,7	16 193	59,6
22	HE	Lkr. Offenbach	121 053	271	0,2	29 561	24,4	91 221	75,4
23	HE	Rheingau-Taunus-Kreis	44 281	425	1,0	11 460	25,9	32 396	73,2
24	HE	Vogelsbergkreis	31 700	411	1,3	11 300	35,6	19 989	63,1
25	HE	Wetteraukreis	83 631	557	0,7	21 184	25,3	61 890	74,0
26		Metropolregion FrankfurtRheinMain	2 312 401	7 634	0,3	523 109	22,6	1 781 648	77,0
27	HE	Regionalverband FrankfurtRheinMain	1 116 373	1 721	0,2	196 112	17,6	918 531	82,3
28	HE	Land Hessen	2 502 114	8 344	0,3	607 112	24,3	1 886 648	75,4

1.17 Beschäftigte in den Dienstleistungsbereichen 2016

Anmerkungen

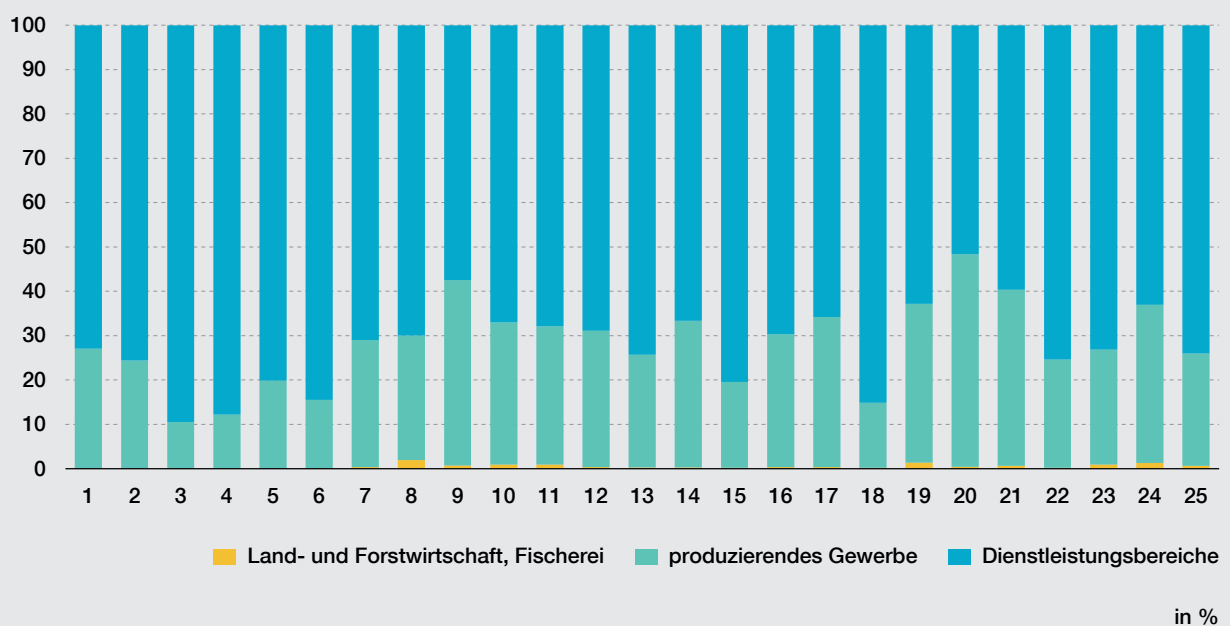
Stichtag Daten Regionalverband FrankfurtRheinMain:
30. Juni.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Regionalverband FrankfurtRheinMain.

(1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zum Wirtschaftszweig.



1.17 Anteil von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den Wirtschaftssektoren 2016



1.18 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2016: Berufsabschlüsse

Lfd. Nr.	Bundesland	Gebietseinheit	insgesamt (1)	ohne beruflichen Ausbildungsabschluss		mit anerkanntem Berufsabschluss		mit akademischem Abschluss	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Kreisfreie Städte									
1	BY	Aschaffenburg	45 487	6 304	13,9	29 661	65,2	5 551	12,2
2	HE	Darmstadt	100 659	12 552	12,5	49 413	49,1	30 129	29,9
3	HE	Frankfurt am Main	559 544	70 978	12,7	251 351	44,9	148 511	26,5
4	RP	Mainz	111 674	16 037	14,4	60 443	54,1	23 845	21,4
5	HE	Offenbach am Main	46 727	7 696	16,5	24 356	52,1	8 448	18,1
6	HE	Wiesbaden	133 080	16 136	12,1	72 114	54,2	28 869	21,7
7	RP	Worms	32 610	6 482	19,9	19 276	59,1	3 117	9,6
Landkreise									
8	RP	Lkr. Alzey-Worms	28 231	4 056	14,4	17 791	63,0	2 751	9,7
9	BY	Lkr. Aschaffenburg	50 276	6 024	12,0	33 992	67,6	5 045	10,0
10	HE	Lkr. Bergstraße	71 779	9 614	13,4	44 263	61,7	8 626	12,0
11	HE	Lkr. Darmstadt-Dieburg	73 750	11 112	15,1	43 546	59,0	9 277	12,6
12	HE	Lkr. Fulda	91 501	11 247	12,3	64 642	70,6	9 367	10,2
13	HE	Lkr. Gießen	95 279	13 593	14,3	59 311	62,2	14 318	15,0
14	HE	Lkr. Groß-Gerau	96 758	13 340	13,8	54 307	56,1	16 557	17,1
15	HE	Hochtaunuskreis	91 694	9 969	10,9	47 136	51,4	23 163	25,3
16	HE	Lkr. Limburg-Weilburg	51 840	6 918	13,3	34 695	66,9	5 533	10,7
17	HE	Main-Kinzig-Kreis	131 568	18 760	14,3	81 985	62,3	14 337	10,9
18	HE	Main-Taunus-Kreis	96 385	10 537	10,9	46 395	48,1	25 191	26,1
19	RP	Lkr. Mainz-Bingen	54 006	6 705	12,4	33 751	62,5	8 117	15,0
20	BY	Lkr. Miltenberg	41 734	6 075	14,6	29 130	69,8	3 254	7,8
21	HE	Odenwaldkreis	27 154	4 792	17,6	17 194	63,3	2 330	8,6
22	HE	Lkr. Offenbach	121 053	15 675	12,9	65 860	54,4	20 778	17,2
23	HE	Rheingau-Taunus-Kreis	44 281	5 549	12,5	27 095	61,2	6 555	14,8
24	HE	Vogelsbergkreis	31 700	4 511	14,2	21 995	69,4	2 477	7,8
25	HE	Wetteraukreis	83 631	11 584	13,9	53 185	63,6	10 573	12,6
26		Metropolregion FrankfurtRheinMain	2 312 401	306 246	13,2	1 282 887	55,5	436 719	18,9
27	HE	Regionalverband FrankfurtRheinMain	1 116 373	136 825	12,3	559 347	50,1	252 101	22,6
28	HE	Land Hessen	2 502 114	327 868	13,1	1 430 768	57,2	447 611	17,9

1.18

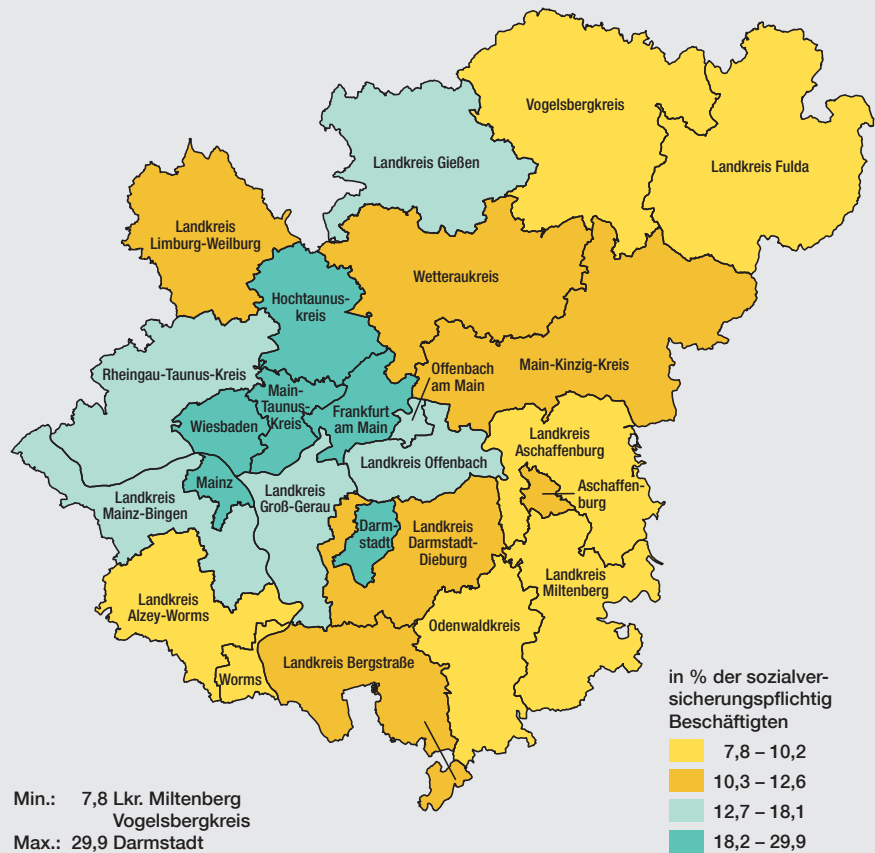
Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit akademischem Abschluss 2016

Anmerkungen

Stichtag Daten Regionalverband FrankfurtRheinMain:
30. Juni.

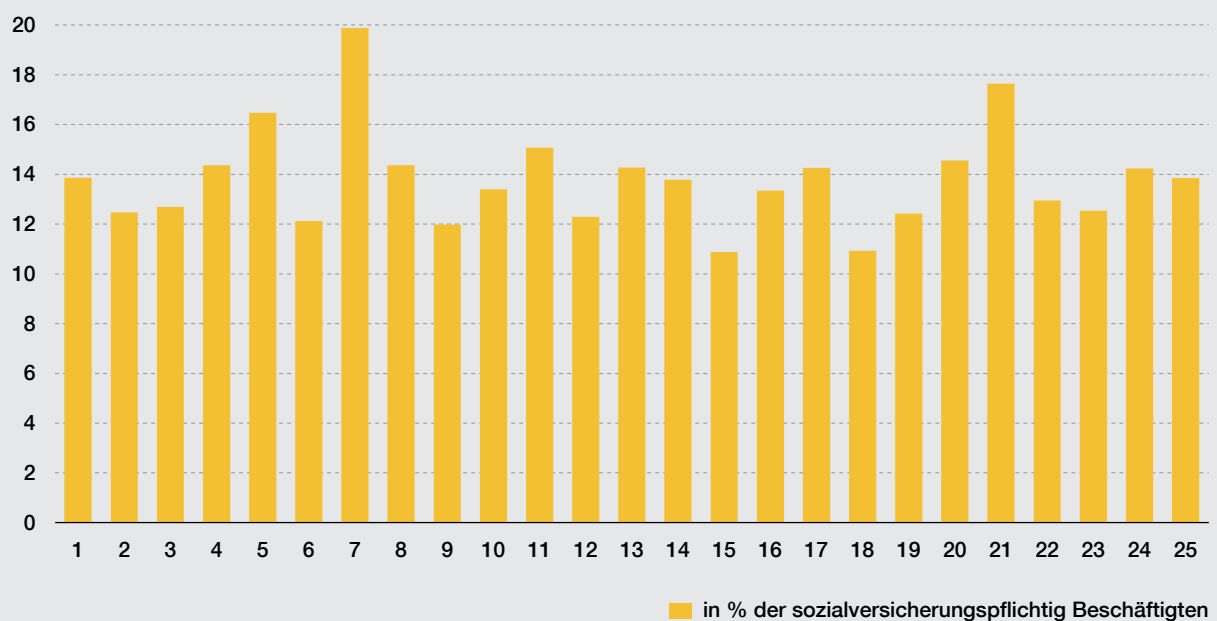
Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Regionalverband FrankfurtRheinMain.

(1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zum Berufsabschluss.



1.18

Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ohne beruflichen Ausbildungsabschluss 2016



1.19

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2016: Wohn- und Arbeitsort sowie Ein- und Auspendler/-innen

Lfd. Nr.	Bundesland	Gebietseinheit	am Arbeitsort	Einpendler/-innen	am Wohnort	Auspendler/-innen	Arbeitsort = Wohnort	Berufspendler/-innen	
								insgesamt	Saldo
Kreisfreie Städte									
1	BY	Aschaffenburg	44 701	31 260	27 344	13 924	13 420	45 184	17 336
2	HE	Darmstadt	98 551	67 990	58 409	27 893	30 512	95 883	40 097
3	HE	Frankfurt am Main	552 059	354 909	287 391	90 644	196 732	445 553	264 265
4	RP	Mainz	110 196	69 824	78 697	38 376	40 317	108 200	31 448
5	HE	Offenbach am Main	46 033	31 755	48 816	34 574	14 241	66 329	-2 819
6	HE	Wiesbaden	130 183	72 705	104 704	47 301	57 399	120 006	25 404
7	RP	Worms	32 631	16 616	31 726	15 731	15 995	32 347	885
Landkreise									
8	RP	Lkr. Alzey-Worms	28 065	11 743	50 404	34 097	16 305	45 840	-22 354
9	BY	Lkr. Aschaffenburg	49 505	21 258	69 932	41 706	28 226	62 964	-20 448
10	HE	Lkr. Bergstraße	71 314	26 180	101 652	56 567	45 082	82 747	-30 387
11	HE	Lkr. Darmstadt-Dieburg	72 534	32 968	113 802	74 260	39 532	107 228	-41 292
12	HE	Lkr. Fulda	90 367	21 850	84 256	15 775	68 479	37 625	6 075
13	HE	Lkr. Gießen	93 254	31 734	93 770	32 289	61 478	64 023	-555
14	HE	Lkr. Groß-Gerau	93 890	50 858	106 370	63 402	42 963	114 260	-12 544
15	HE	Hochtaunuskreis	90 207	52 268	84 262	46 371	37 888	98 639	5 897
16	HE	Lkr. Limburg-Weilburg	51 379	18 349	62 150	29 143	33 006	47 492	-10 794
17	HE	Main-Kinzig-Kreis	128 286	42 054	158 831	72 667	86 160	114 721	-30 613
18	HE	Main-Taunus-Kreis	95 567	64 867	91 578	60 935	30 641	125 802	3 932
19	RP	Lkr. Mainz-Bingen	53 795	25 273	81 844	53 342	28 499	78 615	-28 069
20	BY	Lkr. Miltenberg	41 556	11 466	52 021	21 955	30 065	33 421	-10 489
21	HE	Odenwaldkreis	27 031	6 044	36 175	15 211	20 964	21 255	-9 167
22	HE	Lkr. Offenbach	118 629	65 206	134 701	81 352	53 337	146 558	-16 146
23	HE	Rheingau-Taunus-Kreis	43 569	18 170	67 704	42 327	25 377	60 497	-24 157
24	HE	Vogelsbergkreis	31 324	8 093	40 530	17 311	23 219	25 404	-9 218
25	HE	Wetteraukreis	82 437	30 537	115 400	63 543	51 856	94 080	-33 006
26		Metropolregion (1) FrankfurtRheinMain	2 277 063	314 042	2 182 469	220 761	1 961 628	534 803	93 281
27	HE	Regionalverband FrankfurtRheinMain (1)	1 116 373	358 087	896 932	139 387	.	497 474	218 700
28	HE	Land Hessen (1)	2 462 605	354 005	2 345 031	237 774	2 107 176	591 779	116 231

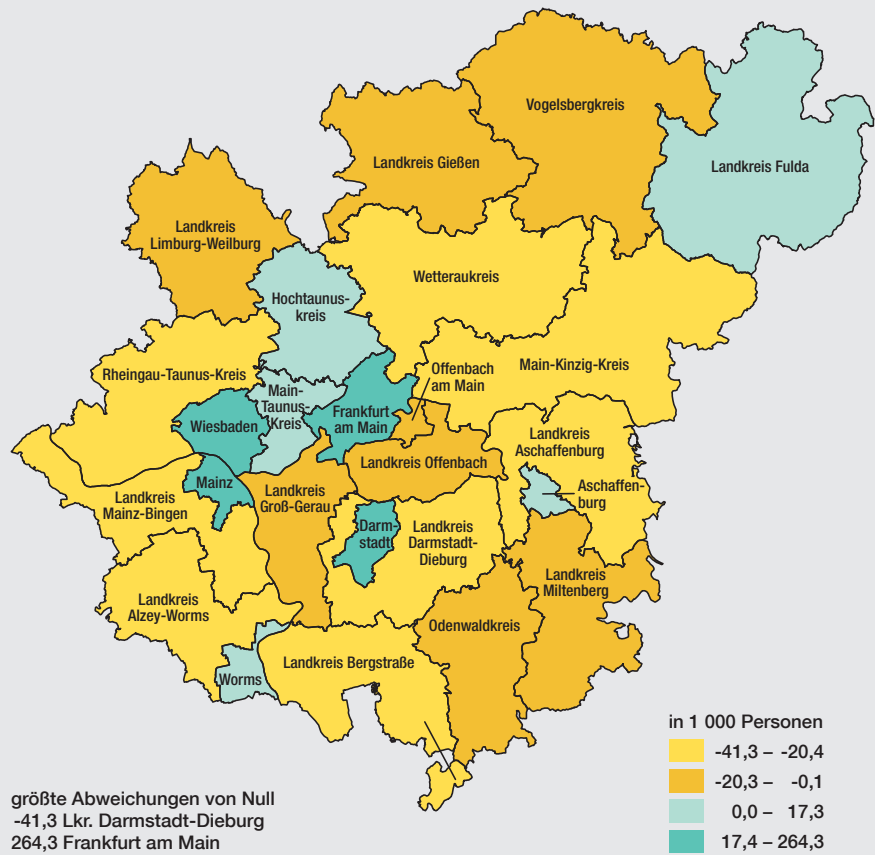
1.19 Saldo der Berufspendlerinnen und Berufspendler 2016

Anmerkungen

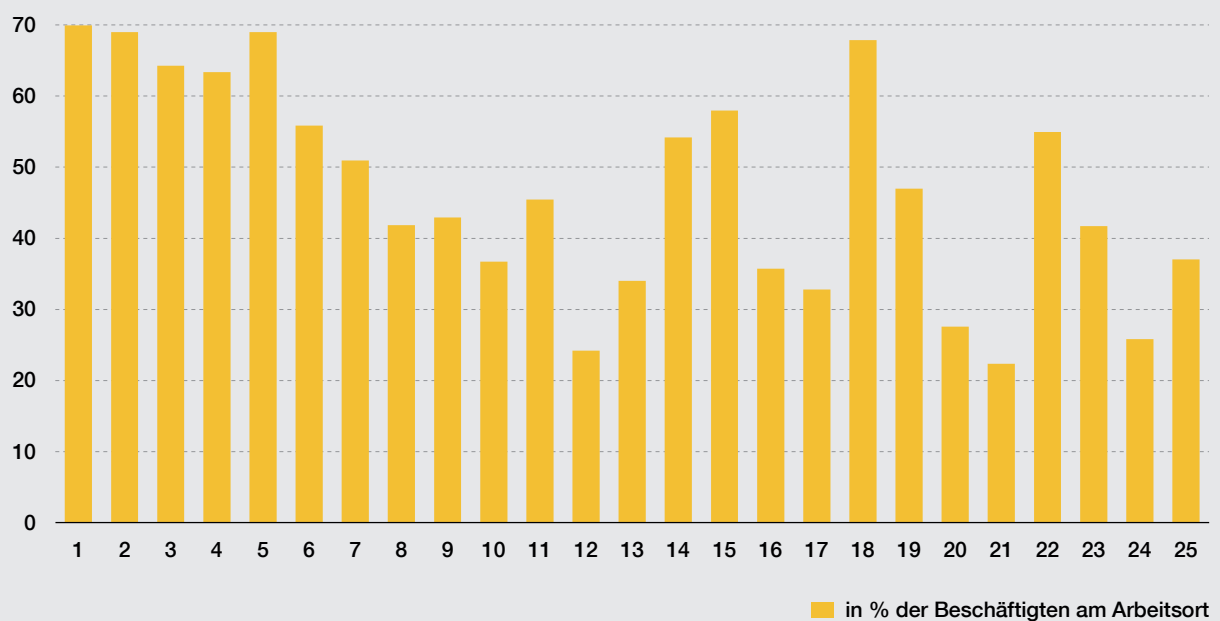
Stichtag: 30. Juni.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Regionalverband FrankfurtRheinMain.

(1) Ohne Binnenpendlerinnen und Binnenpendler.



1.19 Einpendlerinnen und Einpendler 2016



1.20 Median der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten 2016

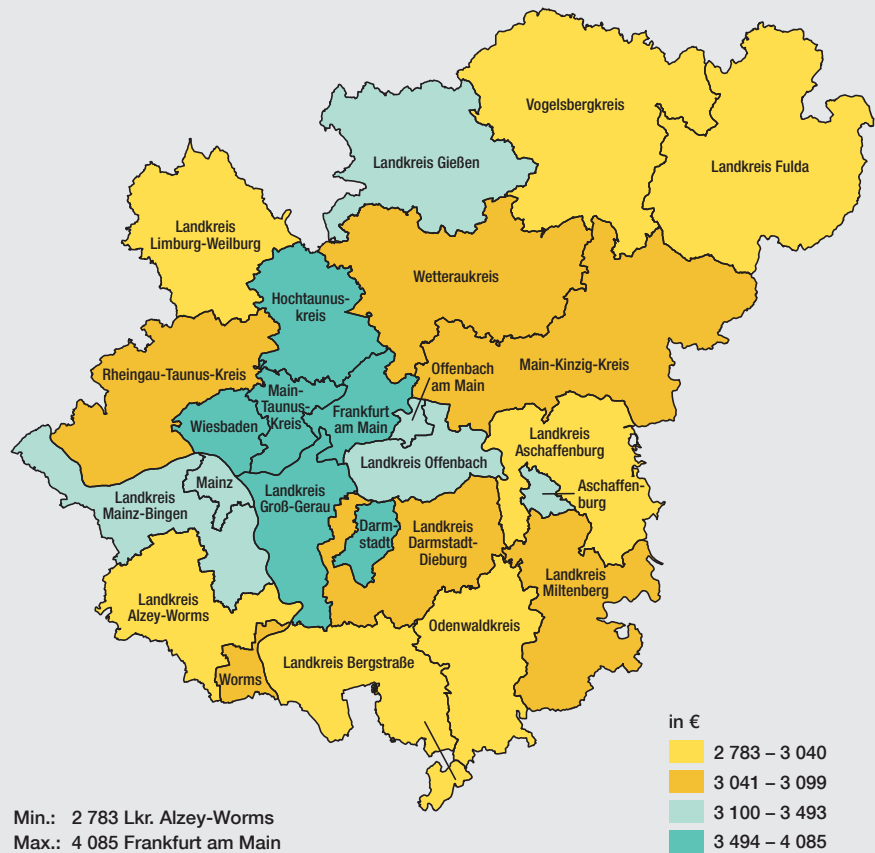
Lfd. Nr.	Bundesland	Gebietseinheit	insgesamt	Frauen	Männer	Deutsche	Ausländer/-innen	Alter ... Jahre		
								bis 24	25 bis 54	55 und mehr
			in €							
Kreisfreie Städte										
1	BY	Aschaffenburg	3 238	2 721	3 555	3 332	2 347	2 228	3 332	3 515
2	HE	Darmstadt	4 071	3 493	4 420	4 151	3 198	2 553	4 135	4 378
3	HE	Frankfurt am Main	4 085	3 607	4 458	4 362	2 817	2 388	4 135	4 521
4	RP	Mainz	3 493	3 294	3 686	3 608	2 567	2 277	3 490	4 046
5	HE	Offenbach am Main	3 417	3 164	3 603	3 710	2 267	2 160	3 422	3 953
6	HE	Wiesbaden	3 698	3 398	3 938	3 850	2 560	2 313	3 696	4 196
7	RP	Worms	3 049	2 756	3 192	3 197	1 972	2 028	3 081	3 333
Landkreise										
8	RP	Lkr. Alzey-Worms	2 783	2 605	2 859	2 932	1 929	2 111	2 833	2 997
9	BY	Lkr. Aschaffenburg	3 040	2 495	3 248	3 124	2 391	2 231	3 096	3 304
10	HE	Lkr. Bergstraße	2 979	2 632	3 149	3 151	2 194	2 186	3 006	3 271
11	HE	Lkr. Darmstadt-Dieburg	3 062	2 778	3 181	3 205	2 328	2 159	3 100	3 326
12	HE	Lkr. Fulda	2 875	2 493	3 007	2 925	2 144	2 243	2 931	3 037
13	HE	Lkr. Gießen	3 165	2 933	3 302	3 223	2 364	2 367	3 184	3 437
14	HE	Lkr. Groß-Gerau	3 625	3 103	3 829	3 858	2 524	2 303	3 627	4 071
15	HE	Hochtaunuskreis	3 880	3 470	4 169	4 024	2 854	2 337	3 950	4 215
16	HE	Lkr. Limburg-Weilburg	2 927	2 652	3 043	2 995	2 192	2 147	2 966	3 206
17	HE	Main-Kinzig-Kreis	3 064	2 786	3 192	3 190	2 338	2 300	3 097	3 353
18	HE	Main-Taunus-Kreis	3 949	3 588	4 226	4 175	2 840	2 281	4 015	4 333
19	RP	Lkr. Mainz-Bingen	3 269	3 115	3 369	3 378	2 407	2 370	3 325	3 502
20	BY	Lkr. Miltenberg	3 041	2 550	3 202	3 109	2 521	2 364	3 099	3 178
21	HE	Odenwaldkreis	2 880	2 375	3 081	2 984	2 394	2 177	2 914	3 240
22	HE	Lkr. Offenbach	3 408	3 096	3 594	3 646	2 387	2 248	3 442	3 724
23	HE	Rheingau-Taunus-Kreis	3 099	2 876	3 221	3 226	2 304	2 233	3 111	3 472
24	HE	Vogelsbergkreis	2 887	2 493	3 019	2 926	x	2 241	2 929	3 046
25	HE	Wetteraukreis	3 086	2 783	3 232	3 170	2 304	2 175	3 107	3 388
26		Metropolregion FrankfurtRheinMain	3 453	3 156	3 639	3 599	2 535	2 282	3 502	3 775
27	HE	Regionalverband FrankfurtRheinMain	.	.	.	.	.	.	.	.
28	HE	Land Hessen	3 418	3 102	3 596	3 538	2 532	2 296	3 469	3 695

1.20

Median der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten 2016

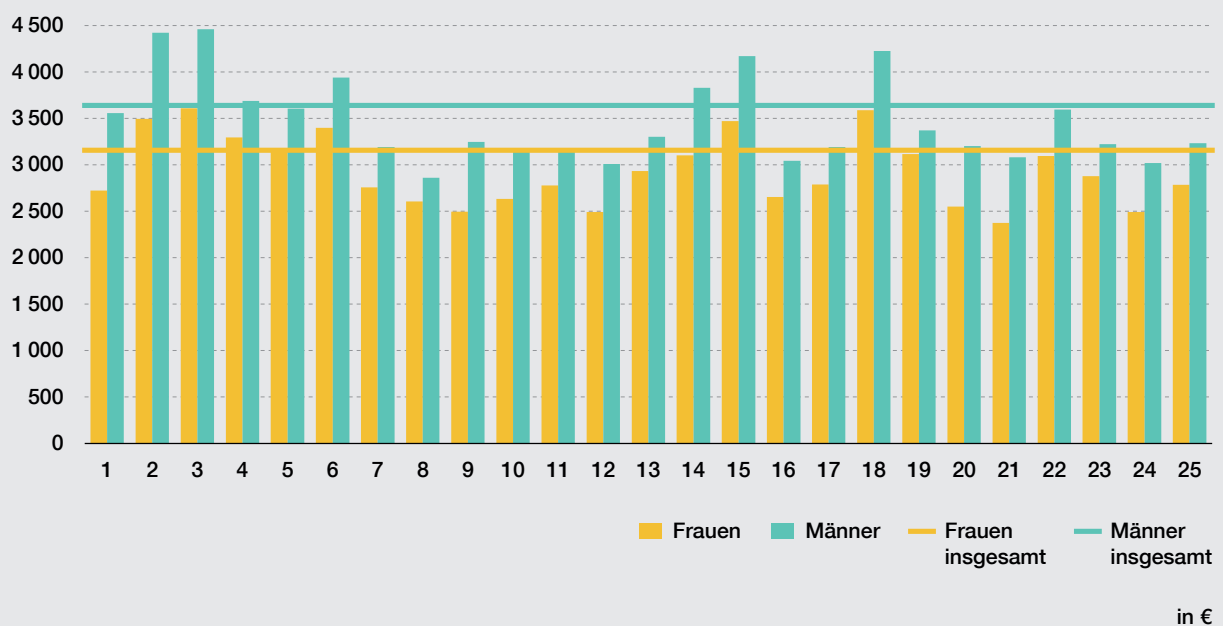
Anmerkungen

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Regionalverband FrankfurtRheinMain.



1.20

Median der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten 2016: Frauen und Männer



1.21 Arbeitslose 2016: Rechtskreise und Arbeitslosenquote

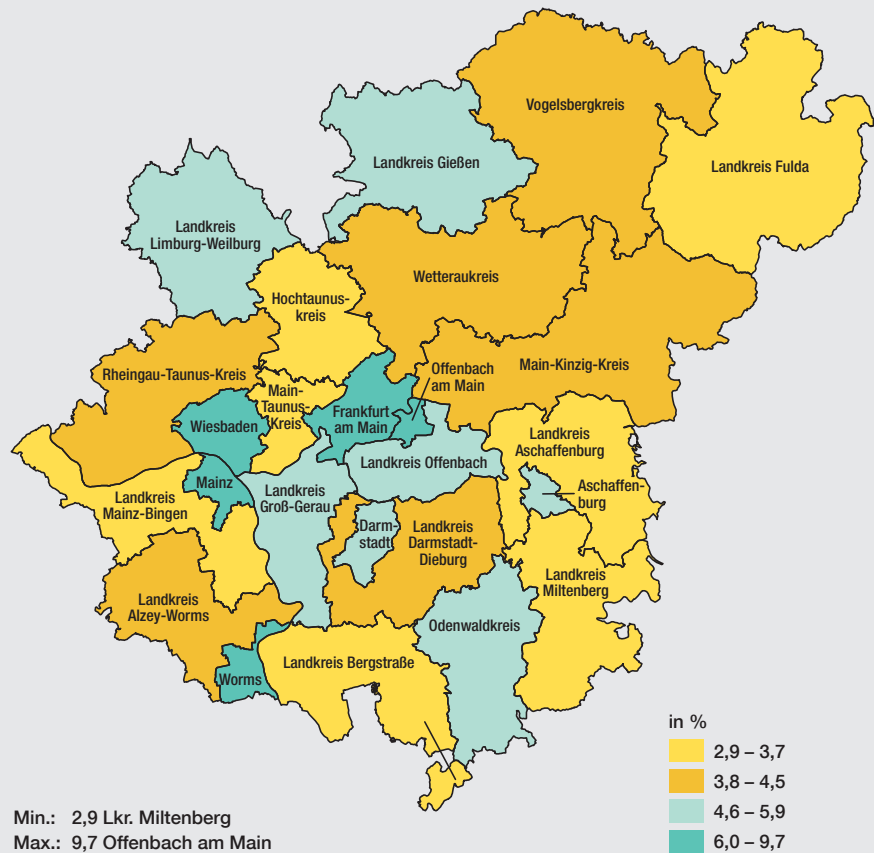
Lfd. Nr.	Bundesland	Gebietseinheit	insgesamt	Arbeitslosenquote in %	Arbeitslosengeld (SGB III)		Arbeitslosengeld II (SGB II)	
					Anzahl	Arbeitslosenquote in %	Anzahl	Arbeitslosenquote in %
Kreisfreie Städte								
1	BY	Aschaffenburg	2 077	5,4	701	1,8	1 376	3,5
2	HE	Darmstadt	4 897	5,8	1 210	1,4	3 687	4,4
3	HE	Frankfurt am Main	24 058	6,2	6 222	1,6	17 836	4,6
4	RP	Mainz	7 356	6,4	2 003	1,7	5 353	4,6
5	HE	Offenbach am Main	6 616	9,7	1 379	2,0	5 237	7,7
6	HE	Wiesbaden	10 617	7,2	2 428	1,6	8 189	5,5
7	RP	Worms	3 396	7,6	903	2,0	2 493	5,6
Landkreise								
8	RP	Lkr. Alzey-Worms	2 764	3,9	1 200	1,7	1 564	2,2
9	BY	Lkr. Aschaffenburg	2 944	3,0	1 482	1,5	1 462	1,5
10	HE	Lkr. Bergstraße	5 055	3,5	2 185	1,5	2 870	2,0
11	HE	Lkr. Darmstadt-Dieburg	6 979	4,4	2 169	1,4	4 810	3,0
12	HE	Lkr. Fulda	3 586	3,0	1 516	1,3	2 070	1,7
13	HE	Lkr. Gießen	8 340	5,9	2 110	1,5	6 230	4,4
14	HE	Lkr. Groß-Gerau	8 549	5,9	2 021	1,4	6 528	4,5
15	HE	Hochtaunuskreis	3 973	3,5	1 581	1,4	2 392	2,1
16	HE	Lkr. Limburg-Weilburg	4 165	4,6	1 343	1,5	2 822	3,1
17	HE	Main-Kinzig-Kreis	9 903	4,5	3 241	1,5	6 662	3,0
18	HE	Main-Taunus-Kreis	4 577	3,7	1 423	1,1	3 154	2,5
19	RP	Lkr. Mainz-Bingen	4 207	3,7	1 702	1,5	2 505	2,2
20	BY	Lkr. Miltenberg	2 082	2,9	1 150	1,6	932	1,3
21	HE	Odenwaldkreis	2 615	5,1	911	1,8	1 704	3,3
22	HE	Lkr. Offenbach	8 482	4,6	3 179	1,7	5 303	2,9
23	HE	Rheingau-Taunus-Kreis	4 272	4,4	1 501	1,6	2 771	2,9
24	HE	Vogelsbergkreis	2 376	4,2	858	1,5	1 518	2,7
25	HE	Wetteraukreis	6 964	4,3	2 344	1,5	4 620	2,9
26		Metropolregion FrankfurtRheinMain	150 850	4,9	46 762	1,5	104 088	3,4
27	HE	Regionalverband FrankfurtRheinMain	68 971	.	.	.	.	.
28	HE	Land Hessen	166 119	5,0	49 376	1,5	116 743	3,5

1.21 Arbeitslosenquote 2016

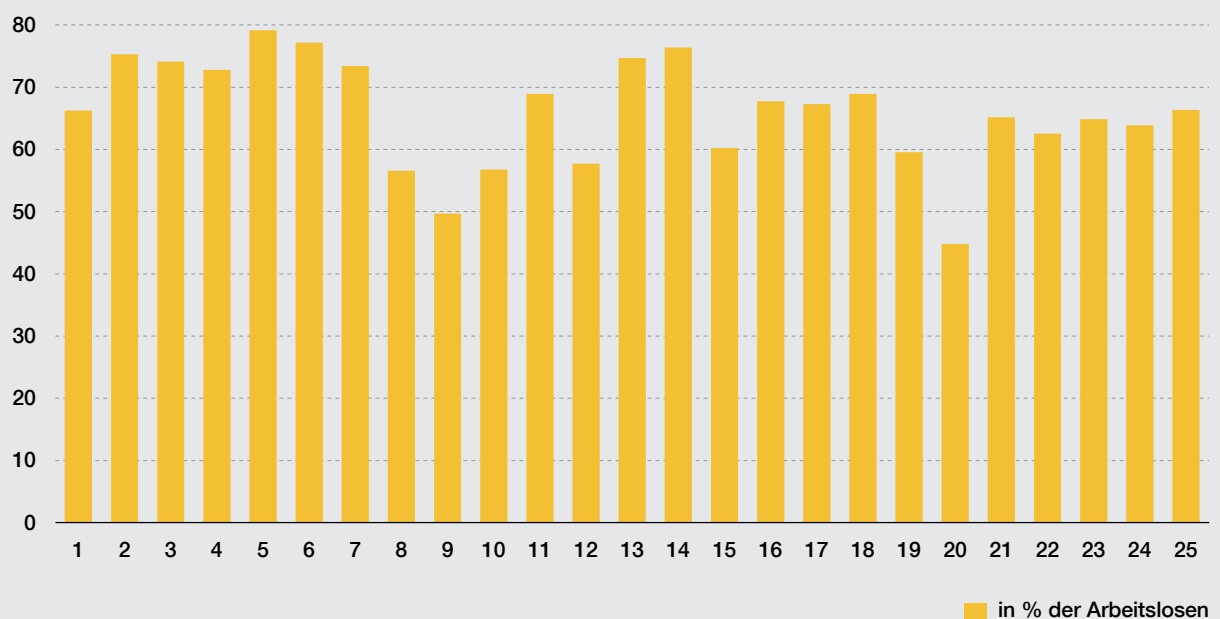
Anmerkungen

Stichtag Daten Bundesagentur für Arbeit: 15. Dezember; Daten Regionalverband Frankfurt-RheinMain: Jahresdurchschnitt.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Regionalverband FrankfurtRheinMain.



1.21 Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Arbeitslosengeld II (SGB II) 2016



1.22 Arbeitslose 2016: Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Arbeitslosenquote

Lfd. Nr.	Bundesland	Gebietseinheit	insgesamt (1)	Frauen		Männer		Deutsche		Ausländer/-innen	
				Anzahl	Arbeitslosenquote in %	Anzahl	Arbeitslosenquote in %	Anzahl	Arbeitslosenquote in %	Anzahl	Arbeitslosenquote in %
Kreisfreie Städte											
1	BY	Aschaffenburg	2 077	968	5,3	1 109	5,4	1 260	3,8	812	15,5
2	HE	Darmstadt	4 897	2 161	5,6	2 736	6,0	3 068	4,5	1 826	11,8
3	HE	Frankfurt am Main	24 058	10 855	5,9	13 203	6,5	12 711	4,5	11 237	10,5
4	RP	Mainz	7 356	3 195	5,7	4 161	7,0	4 258	4,4	3 082	16,0
5	HE	Offenbach am Main	6 616	3 373	11,0	3 243	8,6	2 914	6,8	3 694	14,5
6	HE	Wiesbaden	10 617	5 250	7,3	5 367	7,1	6 560	5,4	4 032	15,1
7	RP	Worms	3 396	1 628	8,0	1 768	7,3	2 283	6,0	1 104	16,1
Landkreise											
8	RP	Lkr. Alzey-Worms	2 764	1 227	3,8	1 537	4,1	2 078	3,2	679	11,9
9	BY	Lkr. Aschaffenburg	2 944	1 365	3,0	1 579	3,0	2 135	2,4	805	11,0
10	HE	Lkr. Bergstraße	5 055	2 390	3,5	2 665	3,5	3 644	2,9	1 406	8,6
11	HE	Lkr. Darmstadt-Dieburg	6 979	3 243	4,3	3 736	4,5	4 598	3,3	2 365	11,3
12	HE	Lkr. Fulda	3 586	1 673	3,0	1 913	3,0	2 762	2,4	819	12,2
13	HE	Lkr. Gießen	8 340	3 609	5,4	4 731	6,5	6 280	4,9	2 053	18,1
14	HE	Lkr. Groß-Gerau	8 549	4 079	6,2	4 470	5,7	4 569	4,0	3 958	13,2
15	HE	Hochtaunuskreis	3 973	1 847	3,3	2 126	3,6	2 517	2,5	1 450	9,0
16	HE	Lkr. Limburg-Weilburg	4 165	1 849	4,4	2 316	4,7	2 991	3,6	1 172	15,1
17	HE	Main-Kinzig-Kreis	9 903	4 684	4,5	5 219	4,5	6 575	3,4	3 306	11,7
18	HE	Main-Taunus-Kreis	4 577	2 117	3,5	2 460	3,8	2 674	2,5	1 875	10,4
19	RP	Lkr. Mainz-Bingen	4 207	1 866	3,4	2 341	3,9	3 060	2,9	1 136	12,0
20	BY	Lkr. Miltenberg	2 082	962	2,9	1 120	2,8	1 447	2,2	630	9,8
21	HE	Odenwaldkreis	2 615	1 265	5,3	1 350	4,9	1 799	4,0	814	12,9
22	HE	Lkr. Offenbach	8 482	4 109	4,7	4 373	4,5	4 899	3,2	3 555	11,1
23	HE	Rheingau-Taunus-Kreis	4 272	2 015	4,3	2 257	4,5	2 923	3,3	1 341	14,4
24	HE	Vogelsbergkreis	2 376	994	3,8	1 382	4,5	2 004	3,7	372	17,5
25	HE	Wetteraukreis	6 964	3 106	4,0	3 858	4,6	5 120	3,5	1 840	11,6
26		Metropolregion FrankfurtRheinMain	150 850	69 830	4,8	81 020	5,0	95 129	3,7	55 363	12,1
27	HE	Regionalverband FrankfurtRheinMain	68 971	.	.	.	.	.	.	.	.
28	HE	Land Hessen	166 119	76 383	4,9	89 736	5,2	108 481	3,8	57 279	12,7

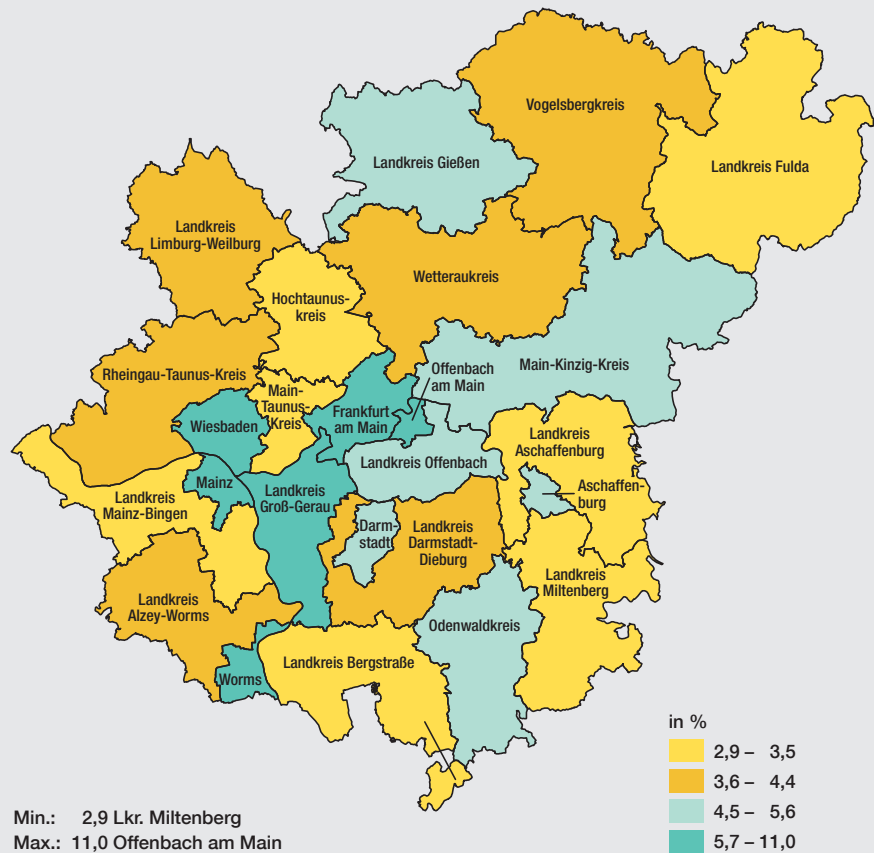
1.22 Arbeitslosenquote unter Frauen 2016

Anmerkungen

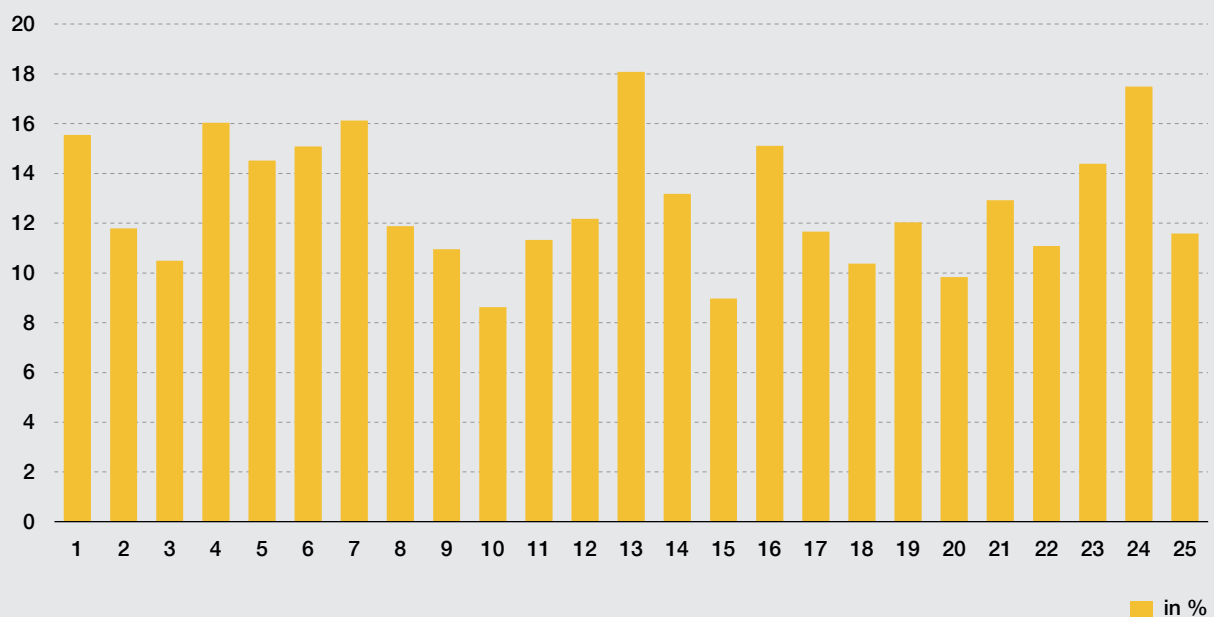
Stichtag Daten Bundesagentur für Arbeit: 15. Dezember; Daten Regionalverband Frankfurt-RheinMain: Jahresdurchschnitt.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Regionalverband FrankfurtRheinMain.

(1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zum Geschlecht und zur Staatsangehörigkeit.



1.22 Arbeitslosenquote unter Ausländerinnen und Ausländern 2016



1.23 Arbeitslose 2016: Alter und Arbeitslosenquote

Lfd. Nr.	Bundesland	Gebietseinheit	insgesamt (1)	Alter ... Jahre					
				bis 24		25 bis 54		55 und mehr	
				Anzahl	Arbeitslosenquote in %	Anzahl	Arbeitslosenquote in %	Anzahl	Arbeitslosenquote in %
Kreisfreie Städte									
1	BY	Aschaffenburg	2 077	210	5,4	1 530	5,8	337	3,9
2	HE	Darmstadt	4 897	464	5,2	3 598	6,0	835	5,6
3	HE	Frankfurt am Main	24 058	1 828	5,5	18 228	6,3	4 002	6,3
4	RP	Mainz	7 356	724	5,4	5 403	6,6	1 229	6,1
5	HE	Offenbach am Main	6 616	407	5,8	5 182	10,6	1 027	8,3
6	HE	Wiesbaden	10 617	1 218	8,3	7 659	7,3	1 710	6,0
7	RP	Worms	3 396	369	7,3	2 496	8,3	531	5,6
Landkreise									
8	RP	Lkr. Alzey-Worms	2 764	304	4,1	1 826	3,9	634	3,9
9	BY	Lkr. Aschaffenburg	2 944	351	3,2	1 939	3,0	654	2,9
10	HE	Lkr. Bergstraße	5 055	238	1,6	3 660	3,8	1 157	3,5
11	HE	Lkr. Darmstadt-Dieburg	6 979	661	4,0	4 700	4,3	1 617	4,6
12	HE	Lkr. Fulda	3 586	365	2,5	2 373	3,0	848	3,2
13	HE	Lkr. Gießen	8 340	772	4,7	5 843	6,2	1 725	5,7
14	HE	Lkr. Groß-Gerau	8 549	870	5,8	6 392	6,3	1 287	4,6
15	HE	Hochtaunuskreis	3 973	316	3,2	2 817	3,6	840	3,2
16	HE	Lkr. Limburg-Weilburg	4 165	359	3,7	3 029	5,0	777	3,7
17	HE	Main-Kinzig-Kreis	9 903	1 146	5,0	7 079	4,7	1 678	3,5
18	HE	Main-Taunus-Kreis	4 577	432	4,1	3 420	3,9	725	2,8
19	RP	Lkr. Mainz-Bingen	4 207	488	4,4	2 909	3,8	810	3,2
20	BY	Lkr. Miltenberg	2 082	226	2,7	1 362	2,9	494	3,0
21	HE	Odenwaldkreis	2 615	290	4,9	1 649	5,0	676	5,4
22	HE	Lkr. Offenbach	8 482	820	4,7	6 138	4,8	1 524	3,8
23	HE	Rheingau-Taunus-Kreis	4 272	318	3,3	2 958	4,6	994	4,3
24	HE	Vogelsbergkreis	2 376	264	4,5	1 480	4,1	632	4,2
25	HE	Wetteraukreis	6 964	730	4,5	4 742	4,3	1 492	4,1
26		Metropolregion FrankfurtRheinMain	150 850	14 170	4,6	108 412	5,2	28 235	4,4
27	HE	Regionalverband FrankfurtRheinMain	68 971	.	.	.	.	.	.
28	HE	Land Hessen	166 119	15 489	4,6	118 166	5,2	32 415	4,6

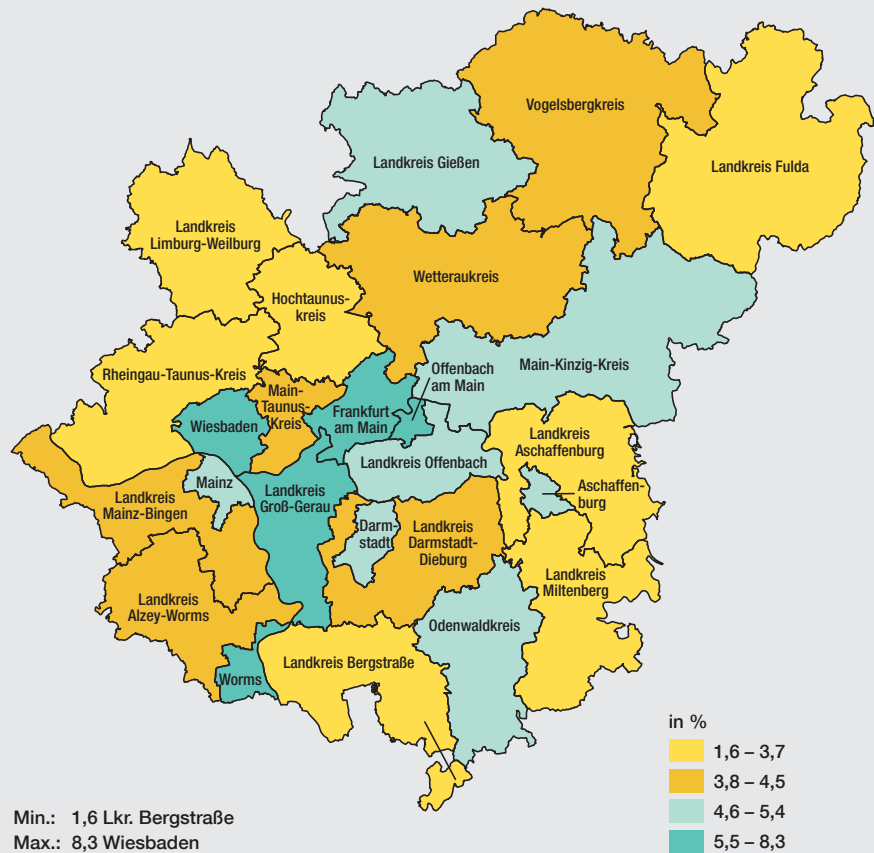
1.23 Arbeitslosenquote unter den bis 24-Jährigen 2016

Anmerkungen

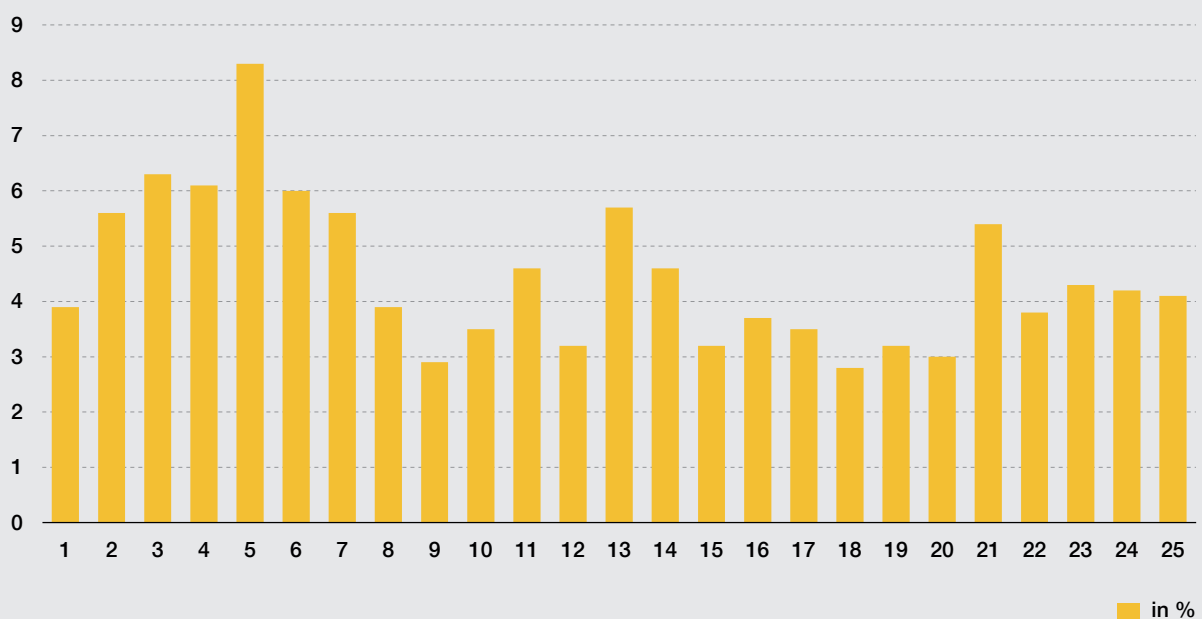
Stichtag Daten Bundesagentur für Arbeit: 15. Dezember; Daten Regionalverband Frankfurt-RheinMain: Jahresdurchschnitt.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Regionalverband FrankfurtRheinMain.

(1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zum Alter.



1.23 Arbeitslosenquote unter den 55-Jährigen und Älteren 2016



Soziales

1.24 Leistungsberechtigte Personen mit bedarfsorientierten Sozialleistungen zum Lebensunterhalt 2015

Lfd. Nr.	Bundesland	Gebietseinheit	insgesamt	Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	Sozialhilfe (SGB XII)		Asylbewerberleistungen (AsylbLG)
					Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Hilfe zum Lebensunterhalt	
Kreisfreie Städte							
1	BY	Aschaffenburg	7 398	4 977	1 268	370	783
2	HE	Darmstadt	18 480	13 644	2 729	1 029	1 078
3	HE	Frankfurt am Main	99 736	74 612	16 682	4 441	4 001
4	RP	Mainz	21 008	15 619	2 606	755	2 028
5	HE	Offenbach am Main	23 500	19 740	3 008	657	95
6	HE	Wiesbaden	42 470	31 991	6 145	2 599	1 735
7	RP	Worms	10 478	8 120	1 284	296	778
Landkreise							
8	RP	Lkr. Alzey-Worms	8 107	5 188	1 078	471	1 370
9	BY	Lkr. Aschaffenburg	7 106	4 506	855	206	1 539
10	HE	Lkr. Bergstraße	20 040	13 652	2 589	1 054	2 745
11	HE	Lkr. Darmstadt-Dieburg	21 592	15 236	2 668	1 094	2 594
12	HE	Lkr. Fulda	14 694	8 819	2 565	1 171	2 139
13	HE	Lkr. Gießen	39 681	18 234	3 563	1 244	16 640
14	HE	Lkr. Groß-Gerau	27 262	21 263	2 760	933	2 306
15	HE	Hochtaunuskreis	14 319	9 531	2 173	673	1 942
16	HE	Lkr. Limburg-Weilburg	15 378	10 471	2 091	756	2 060
17	HE	Main-Kinzig-Kreis	35 028	23 888	5 075	1 720	4 345
18	HE	Main-Taunus-Kreis	15 305	10 282	1 993	882	2 148
19	RP	Lkr. Mainz-Bingen	12 084	8 409	1 496	650	1 529
20	BY	Lkr. Miltenberg	5 656	3 518	826	250	1 062
21	HE	Odenwaldkreis	7 539	5 701	1 074	439	325
22	HE	Lkr. Offenbach	31 495	23 020	4 324	1 315	2 836
23	HE	Rheingau-Taunus-Kreis	12 206	7 732	1 785	631	2 058
24	HE	Vogelsbergkreis	7 330	4 091	1 454	676	1 109
25	HE	Wetteraukreis	23 136	15 024	3 562	1 689	2 861
26		Metropolregion FrankfurtRheinMain	541 028	377 268	75 653	26 001	62 106
27	HE	Regionalverband FrankfurtRheinMain	.	.	.	.	.
28	HE	Land Hessen	600 629	414 217	87 009	31 277	68 126

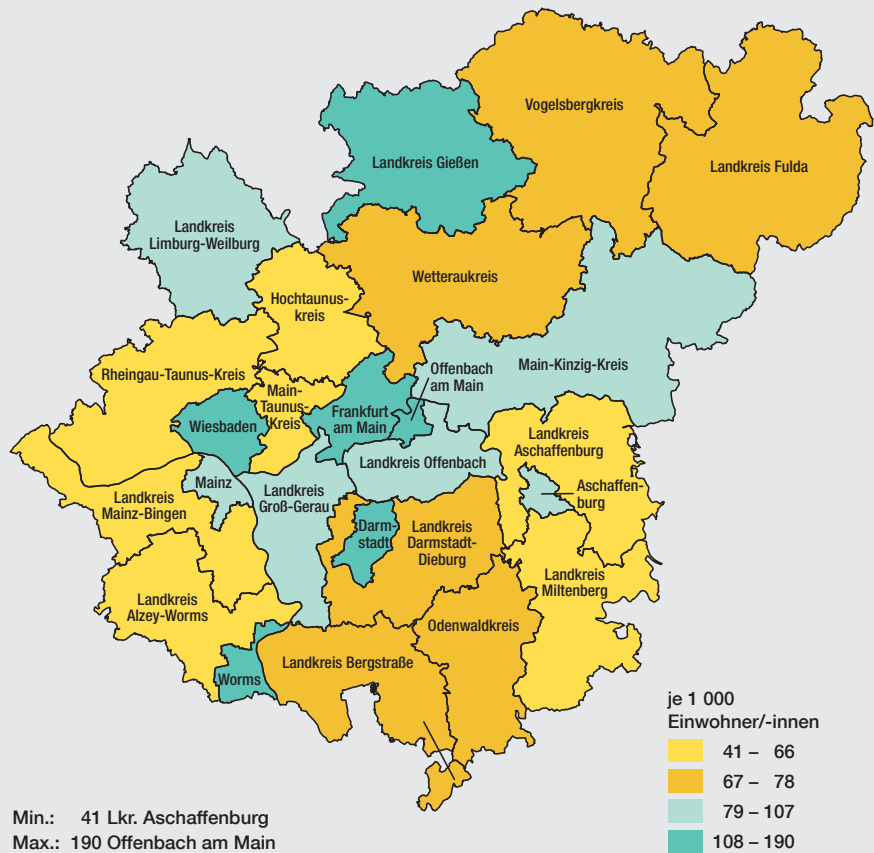
1.24

Dichte der leistungsberechtigten Personen mit bedarfsorientierten Sozialleistungen zum Lebensunterhalt 2015

Anmerkungen

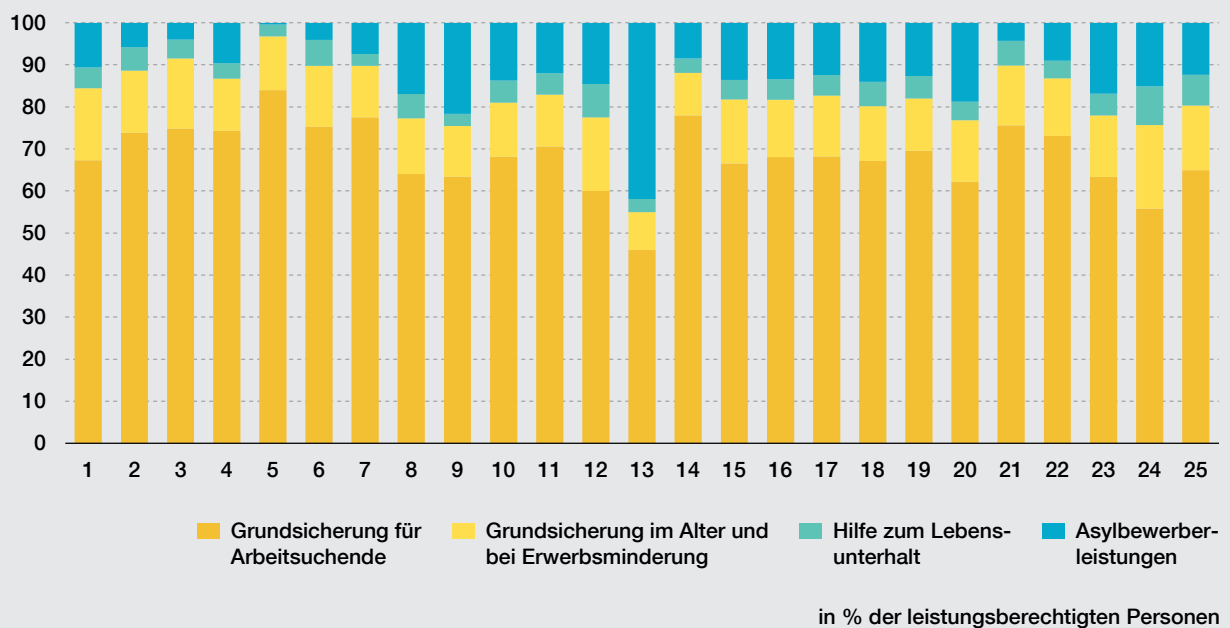
Stichtag Grundsicherung für
Arbeitsuchende (SGB II):
15. Dezember.

Quelle: Statistische Ämter
des Bundes und der Länder;
Bundesagentur für Arbeit; Regi-
onalverband FrankfurtRhein-
Main; Eigenberechnung.



1.24

Anteil der Arten von bedarfsorientierten Sozialleistungen zum Lebensunterhalt 2015



1.25 Leistungsberechtigte Personen in der Grundsicherung für Arbeitsuchende 2016

Lfd. Nr.	Bundesland	Gebietseinheit	insgesamt	Regelleistungsberechtigte					
				insgesamt (1) (2)	je 1 000 EW bis 64 Jahre	weiblich	männlich	Deutsche	Ausländer/-innen
Kreisfreie Städte									
1	BY	Aschaffenburg	5 342	5 285	96	2 626	2 659	2 880	2 365
2	HE	Darmstadt	14 085	14 028	108	7 057	6 971	8 307	5 670
3	HE	Frankfurt am Main	73 768	73 517	118	36 800	36 717	40 704	32 350
4	RP	Mainz	16 586	16 541	94	7 995	8 546	9 228	7 229
5	HE	Offenbach am Main	18 662	18 567	179	9 686	8 881	9 438	9 095
6	HE	Wiesbaden	31 642	31 493	142	16 329	15 162	20 070	11 354
7	RP	Worms	8 530	8 466	128	4 367	4 099	5 408	3 017
Landkreise									
8	RP	Lkr. Alzey-Worms	5 501	5 463	53	2 760	2 703	3 677	1 772
9	BY	Lkr. Aschaffenburg	5 358	5 327	39	2 709	2 618	3 135	2 163
10	HE	Lkr. Bergstraße	13 684	13 615	65	6 845	6 769	8 908	4 688
11	HE	Lkr. Darmstadt-Dieburg	15 393	15 351	65	7 796	7 554	9 875	5 435
12	HE	Lkr. Fulda	8 910	8 819	50	4 537	4 282	6 011	2 785
13	HE	Lkr. Gießen	18 983	18 788	87	9 069	9 719	12 779	5 960
14	HE	Lkr. Groß-Gerau	21 145	21 088	97	10 683	10 405	11 327	9 695
15	HE	Hochtaunuskreis	10 245	10 213	56	5 149	5 064	5 482	4 703
16	HE	Lkr. Limburg-Weilburg	10 535	10 473	77	5 241	5 232	6 272	4 175
17	HE	Main-Kinzig-Kreis	24 484	24 419	74	12 513	11 906	15 344	8 976
18	HE	Main-Taunus-Kreis	10 759	10 695	57	5 353	5 342	5 997	4 625
19	RP	Lkr. Mainz-Bingen	9 216	9 191	55	4 557	4 634	5 734	3 406
20	BY	Lkr. Miltenberg	3 704	3 671	36	1 852	1 819	2 127	1 517
21	HE	Odenwaldkreis	5 575	5 533	74	2 813	2 717	3 352	2 178
22	HE	Lkr. Offenbach	22 660	22 510	81	11 407	11 103	12 847	9 598
23	HE	Rheingau-Taunus-Kreis	8 576	8 524	59	4 244	4 280	5 446	3 048
24	HE	Vogelsbergkreis	4 550	4 497	55	2 157	2 340	3 339	1 156
25	HE	Wetteraukreis	15 585	15 506	64	7 751	7 755	9 819	5 661
26		Metropolregion FrankfurtRheinMain	383 478	381 580	83	192 296	189 277	227 506	152 621
27	HE	Regionalverband FrankfurtRheinMain	.	.	.	.	.	.	.
28	HE	Land Hessen	420 614	418 190	85	210 558	207 622	256 866	159 948

1.25

Dichte der Regelleistungsberechtigten in der Grundsicherung für Arbeitsuchende 2016

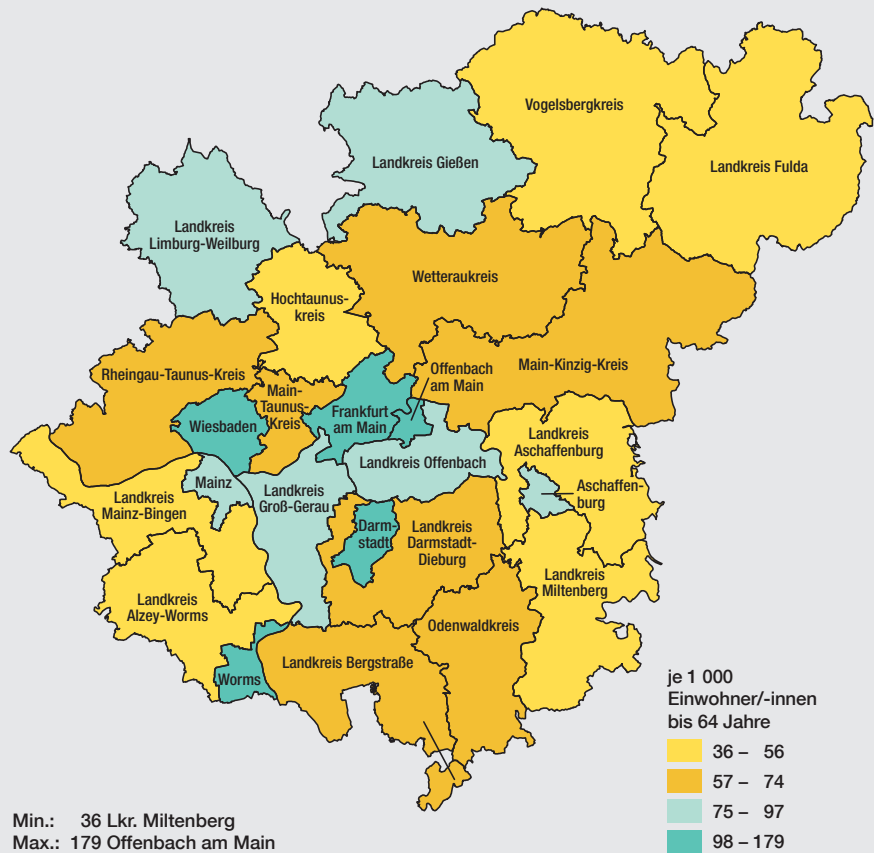
Anmerkungen

Stichtag Daten Bundesagentur für Arbeit: 15. Dezember.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Regionalverband FrankfurtRhein-Main; Eigenberechnung.

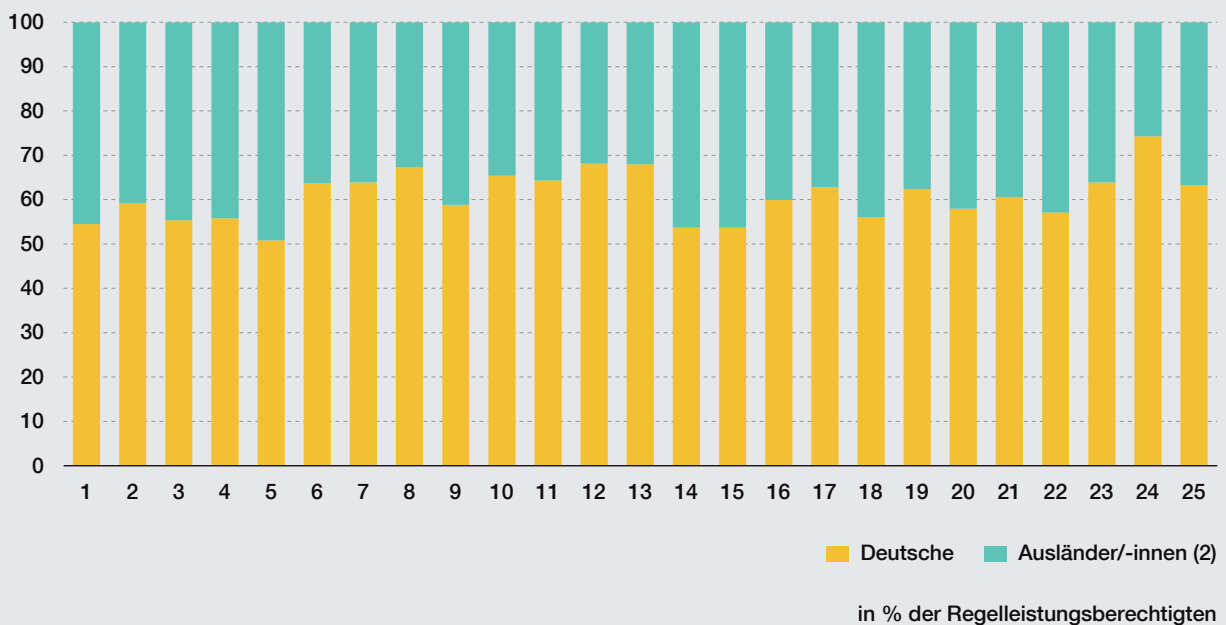
(1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zum Geschlecht.

(2) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit.



1.25

Anteil von regelleistungsberechtigten Deutschen sowie Ausländerinnen und Ausländern 2016



1.26 Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitsuchende 2016

Lfd. Nr.	Bundesland	Gebietseinheit	insgesamt	mit ... Person/-en			Personen je Bedarfsgemeinschaft	ohne Kind bis 17 Jahre	mit Kind/-ern bis 17 Jahre
				1	2	3 und mehr			
Kreisfreie Städte									
1	BY	Aschaffenburg	2 927	1 639	584	704	1,9	1 888	1 039
2	HE	Darmstadt	6 916	3 472	1 323	2 121	2,1	4 209	2 707
3	HE	Frankfurt am Main	38 307	20 647	6 939	10 721	2,0	24 510	13 797
4	RP	Mainz	8 590	4 717	1 469	2 404	2,0	5 597	2 993
5	HE	Offenbach am Main	8 432	3 925	1 545	2 962	2,2	4 734	3 698
6	HE	Wiesbaden	15 382	7 441	3 136	4 805	2,1	9 139	6 243
7	RP	Worms	4 285	2 115	868	1 302	2,1	2 604	1 681
Landkreise									
8	RP	Lkr. Alzey-Worms	2 791	1 379	604	808	2,1	1 731	1 060
9	BY	Lkr. Aschaffenburg	2 779	1 432	565	782	2,0	1 678	1 101
10	HE	Lkr. Bergstraße	7 196	3 848	1 461	1 887	2,0	4 758	2 438
11	HE	Lkr. Darmstadt-Dieburg	7 656	3 829	1 514	2 313	2,1	4 707	2 949
12	HE	Lkr. Fulda	4 690	2 392	1 057	1 241	2,0	2 940	1 750
13	HE	Lkr. Gießen	10 364	5 870	1 998	2 496	1,9	7 055	3 309
14	HE	Lkr. Groß-Gerau	9 675	4 323	1 941	3 411	2,3	5 506	4 169
15	HE	Hochtaunuskreis	5 056	2 678	875	1 503	2,0	3 137	1 919
16	HE	Lkr. Limburg-Weilburg	5 334	2 581	1 117	1 636	2,1	3 255	2 079
17	HE	Main-Kinzig-Kreis	12 193	6 288	2 347	3 558	2,0	7 405	4 788
18	HE	Main-Taunus-Kreis	5 258	2 602	1 021	1 635	2,1	3 160	2 098
19	RP	Lkr. Mainz-Bingen	4 934	2 795	930	1 209	1,9	3 240	1 694
20	BY	Lkr. Miltenberg	1 985	1 042	427	516	2,0	1 268	717
21	HE	Odenwaldkreis	2 709	1 218	645	846	2,1	1 647	1 062
22	HE	Lkr. Offenbach	10 497	5 074	1 928	3 495	2,2	5 992	4 505
23	HE	Rheingau-Taunus-Kreis	4 337	2 240	871	1 226	2,0	2 734	1 603
24	HE	Vogelsbergkreis	2 550	1 399	557	594	1,9	1 690	860
25	HE	Wetteraukreis	8 236	4 308	1 711	2 217	2,0	5 296	2 940
26		Metropolregion FrankfurtRheinMain	193 079	99 254	37 433	56 392	2,0	119 880	73 199
27	HE	Regionalverband FrankfurtRheinMain	.	.	.	.	.	.	.
28	HE	Land Hessen	213 523	110 027	42 056	61 440	2,0	133 399	80 124

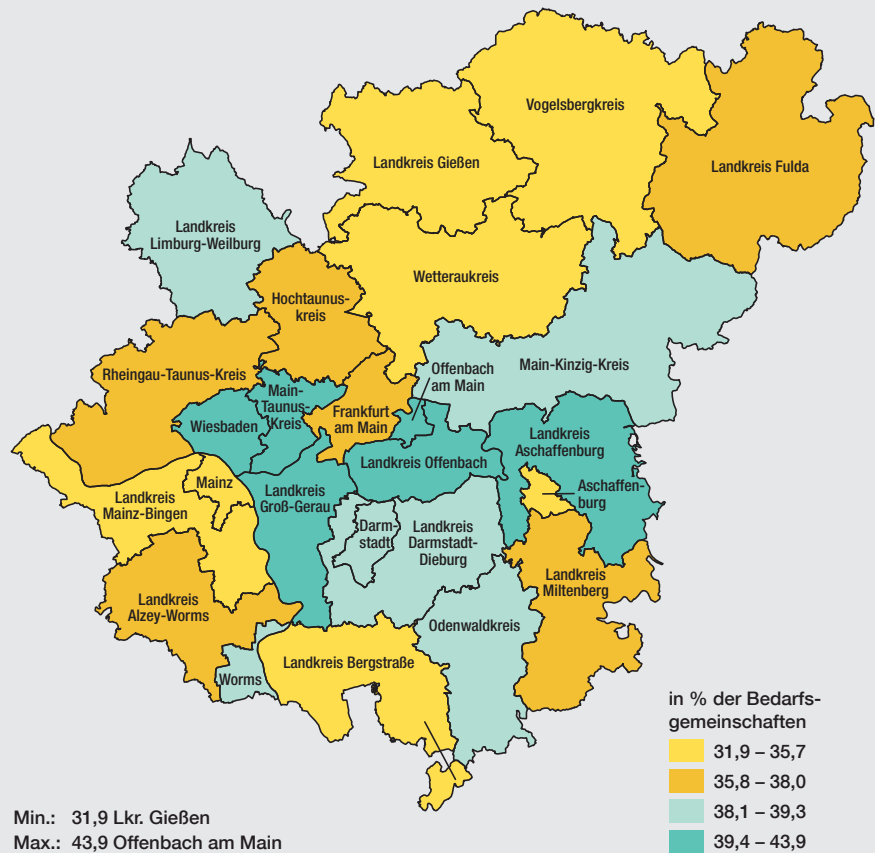
1.26

Anteil der Bedarfsgemeinschaften mit Kind/-ern bis 17 Jahre 2016

Anmerkungen

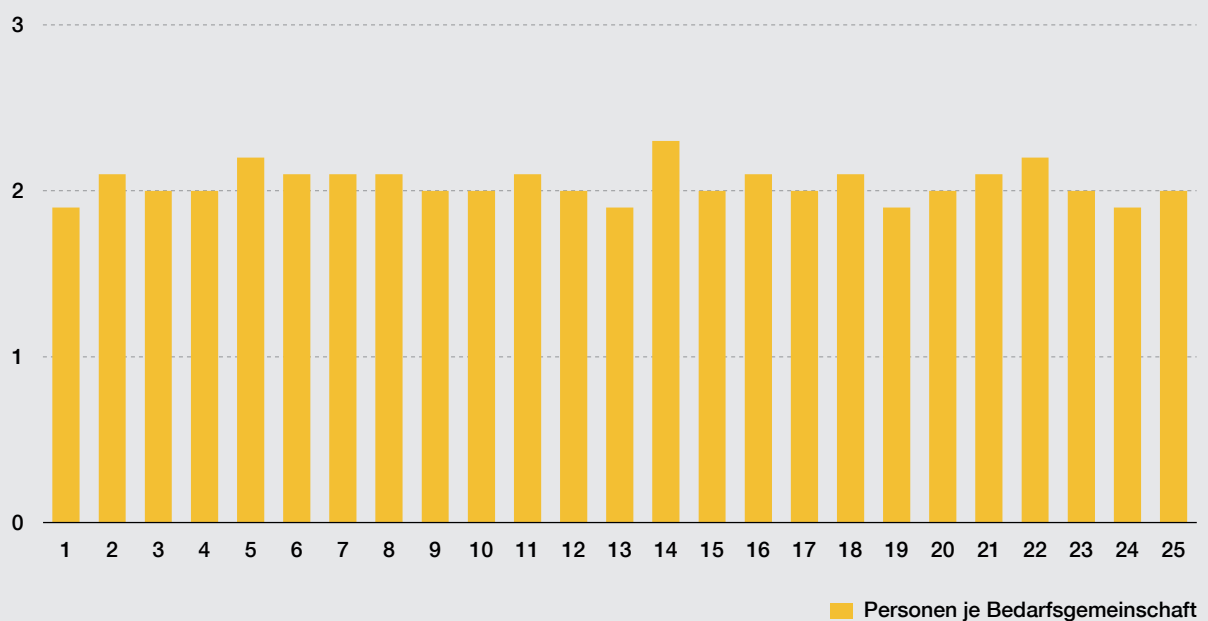
Stichtag: 15. Dezember.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Regionalverband FrankfurtRheinMain.



1.26

Durchschnittliche Größe der Bedarfsgemeinschaften 2016



1.27 Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 2015

Lfd. Nr.	Bundesland	Gebietseinheit	insgesamt	je 1 000 Einwohner/-innen 18 Jahre und älter	Frauen	Männer	Deutsche	Ausländer/-innen	voll erwerbsgemindert unter dem Renteneintrittsalter (1)	ab dem Renteneintrittsalter (1)
Kreisfreie Städte										
1	BY	Aschaffenburg	1 268	21,8	732	536	993	275	543	725
2	HE	Darmstadt	2 729	20,8	1 437	1 292	2 083	646	1 196	1 533
3	HE	Frankfurt am Main	16 682	27,2	8 427	8 255	10 916	5 766	6 807	9 875
4	RP	Mainz	2 606	14,5	1 378	1 228	1 887	719	991	1 615
5	HE	Offenbach am Main	3 008	29,7	1 589	1 419	1 861	1 147	1 199	1 809
6	HE	Wiesbaden	6 145	27,0	3 434	2 711	4 569	1 576	2 400	3 745
7	RP	Worms	1 284	18,8	706	578	1 033	251	612	672
Landkreise										
8	RP	Lkr. Alzey-Worms	1 078	10,2	581	497	988	90	529	549
9	BY	Lkr. Aschaffenburg	855	5,9	466	389	708	147	424	431
10	HE	Lkr. Bergstraße	2 589	11,5	1 408	1 181	2 040	549	1 233	1 356
11	HE	Lkr. Darmstadt-Dieburg	2 668	11,0	1 449	1 219	2 070	598	1 305	1 363
12	HE	Lkr. Fulda	2 565	14,1	1 400	1 165	2 189	376	1 222	1 343
13	HE	Lkr. Gießen	3 563	16,1	1 842	1 721	2 921	642	1 668	1 895
14	HE	Lkr. Groß-Gerau	2 760	12,6	1 496	1 264	1 856	904	1 254	1 506
15	HE	Hochtaunuskreis	2 173	11,3	1 132	1 041	1 580	593	929	1 244
16	HE	Lkr. Limburg-Weilburg	2 091	14,6	1 118	973	1 758	333	1 051	1 040
17	HE	Main-Kinzig-Kreis	5 075	14,8	2 768	2 307	3 984	1 091	2 268	2 807
18	HE	Main-Taunus-Kreis	1 993	10,4	1 106	887	1 392	601	797	1 196
19	RP	Lkr. Mainz-Bingen	1 496	8,7	807	689	1 317	179	730	766
20	BY	Lkr. Miltenberg	826	7,7	444	382	672	154	419	407
21	HE	Odenwaldkreis	1 074	13,2	564	510	875	199	546	528
22	HE	Lkr. Offenbach	4 324	15,0	2 414	1 910	3 029	1 295	1 685	2 639
23	HE	Rheingau-Taunus-Kreis	1 785	11,6	901	884	1 432	353	924	861
24	HE	Vogelsbergkreis	1 454	16,0	729	725	1 327	127	883	571
25	HE	Wetteraukreis	3 562	14,2	1 844	1 718	2 800	762	1 698	1 864
26		Metropolregion FrankfurtRheinMain	75 653	16,0	40 172	35 481	56 280	19 373	33 313	42 340
27	HE	Regionalverband FrankfurtRheinMain	.	.	.	.	.	.	.	.
28	HE	Land Hessen	87 009	16,9	46 090	40 919	66 567	20 442	39 494	47 515

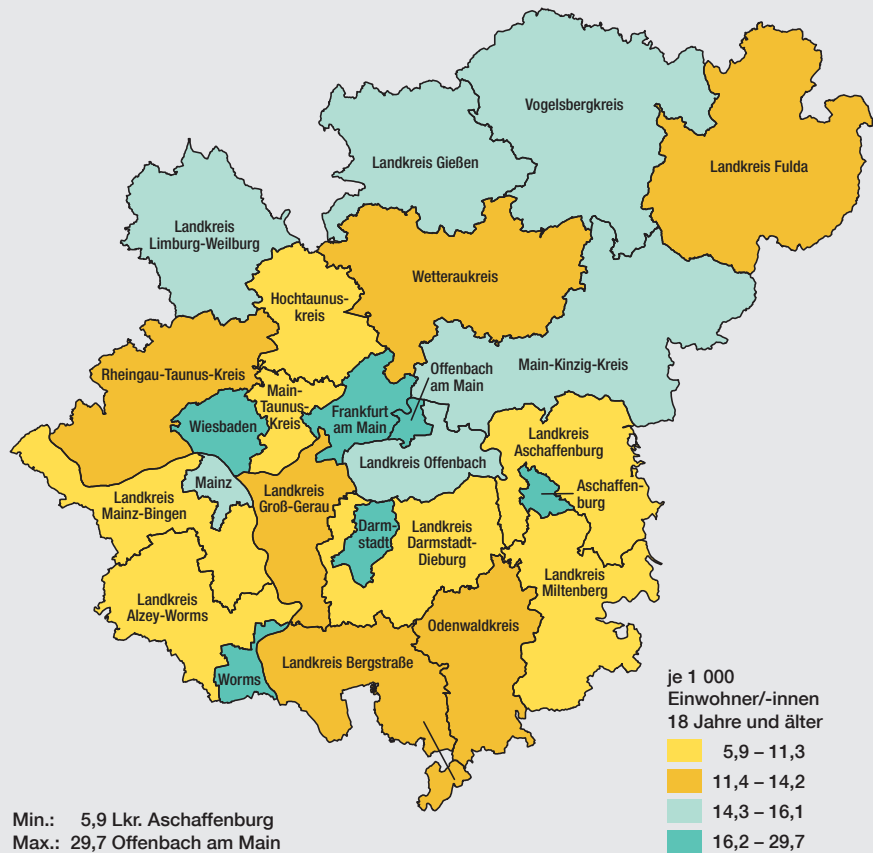
1.27

Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 2015

Anmerkungen

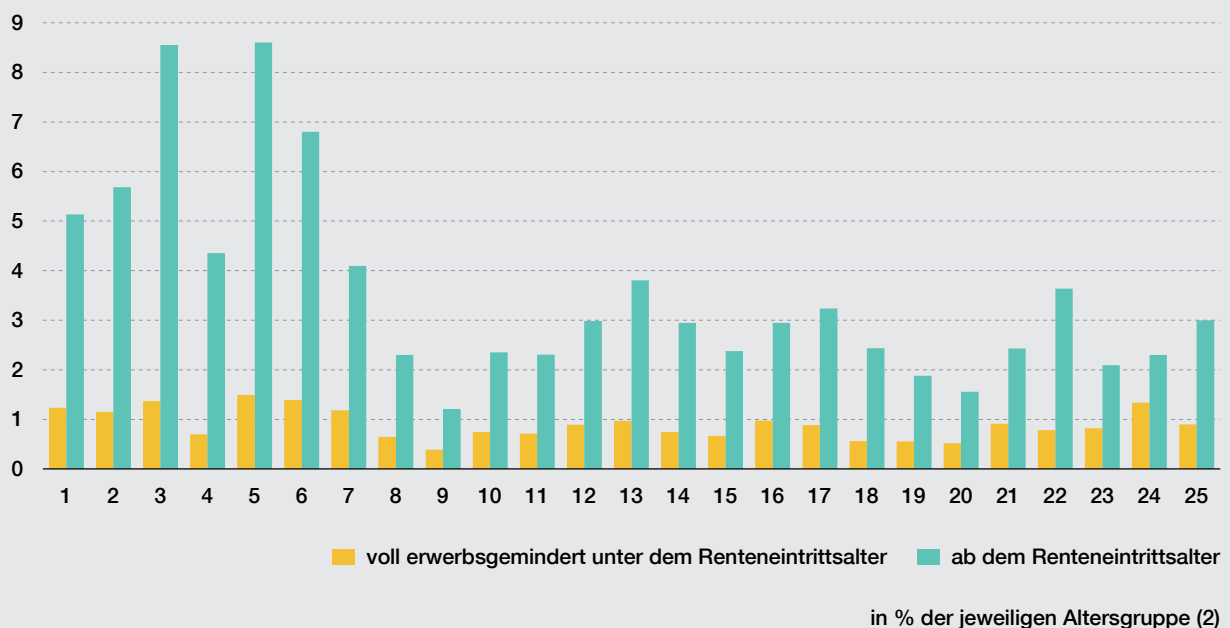
Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.

(1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter gemäß § 41 Abs. 2 SGB XII. (2) Vollerwerbsgeminderte berechnet mit Bevölkerung 18 bis 64 Jahre, ab dem Renteneintrittsalter mit Bevölkerung 65 und mehr Jahre.



1.27

Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 2015



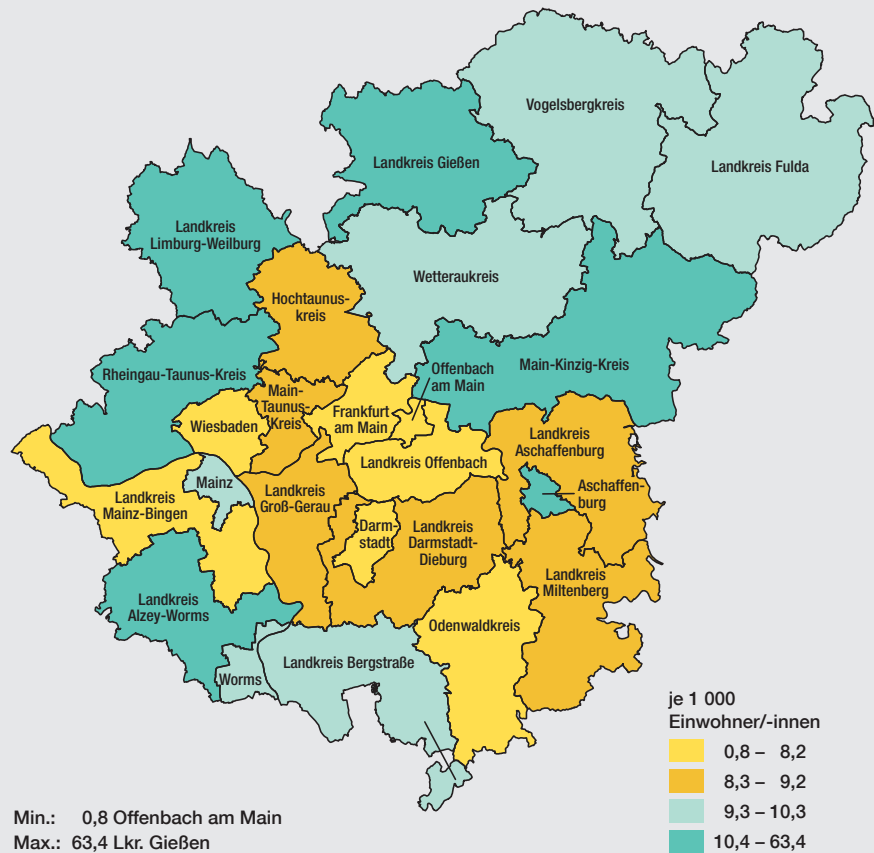
1.28 Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberleistungen 2015

Lfd. Nr.	Bundesland	Gebietseinheit	insgesamt	je 1 000 Einwohner/-innen	weiblich	männlich	Alter ... Jahre		
							bis 17	18 bis 49	50 und mehr
Kreisfreie Städte									
1	BY	Aschaffenburg	783	11,4	255	528	192	544	47
2	HE	Darmstadt	1 078	6,9	310	768	243	780	55
3	HE	Frankfurt am Main	4 001	5,5	1 198	2 803	731	2 995	275
4	RP	Mainz	2 028	9,7	725	1 303	626	1 298	104
5	HE	Offenbach am Main	95	0,8	40	55	17	62	16
6	HE	Wiesbaden	1 735	6,3	642	1 093	476	1 130	129
7	RP	Worms	778	9,5	233	545	201	543	34
Landkreise									
8	RP	Lkr. Alzey-Worms	1 370	10,8	482	888	442	864	64
9	BY	Lkr. Aschaffenburg	1 539	8,9	455	1 084	426	1 072	41
10	HE	Lkr. Bergstraße	2 745	10,3	730	2 015	635	2 017	93
11	HE	Lkr. Darmstadt-Dieburg	2 594	8,9	861	1 733	648	1 817	129
12	HE	Lkr. Fulda	2 139	9,7	691	1 448	592	1 474	73
13	HE	Lkr. Gießen	16 640	63,4	5 262	11 378	4 915	11 038	687
14	HE	Lkr. Groß-Gerau	2 306	8,7	683	1 623	613	1 583	110
15	HE	Hochtaunuskreis	1 942	8,3	565	1 377	452	1 419	71
16	HE	Lkr. Limburg-Weilburg	2 060	12,0	675	1 385	570	1 403	87
17	HE	Main-Kinzig-Kreis	4 345	10,5	1 390	2 955	1 164	2 999	182
18	HE	Main-Taunus-Kreis	2 148	9,2	677	1 471	552	1 505	91
19	RP	Lkr. Mainz-Bingen	1 529	7,3	551	978	494	971	64
20	BY	Lkr. Miltenberg	1 062	8,3	427	635	412	606	44
21	HE	Odenwaldkreis	325	3,4	111	214	94	220	11
22	HE	Lkr. Offenbach	2 836	8,2	960	1 876	825	1 860	151
23	HE	Rheingau-Taunus-Kreis	2 058	11,2	584	1 474	514	1 457	87
24	HE	Vogelsbergkreis	1 109	10,3	405	704	397	679	33
25	HE	Wetteraukreis	2 861	9,5	860	2 001	726	2 009	126
26		Metropolregion FrankfurtRheinMain	62 106	10,9	19 772	42 334	16 957	42 345	2 804
27	HE	Regionalverband FrankfurtRheinMain	.	.	.	.	.	.	.
28	HE	Land Hessen	68 126	11,0	21 188	46 938	18 060	47 058	3 008

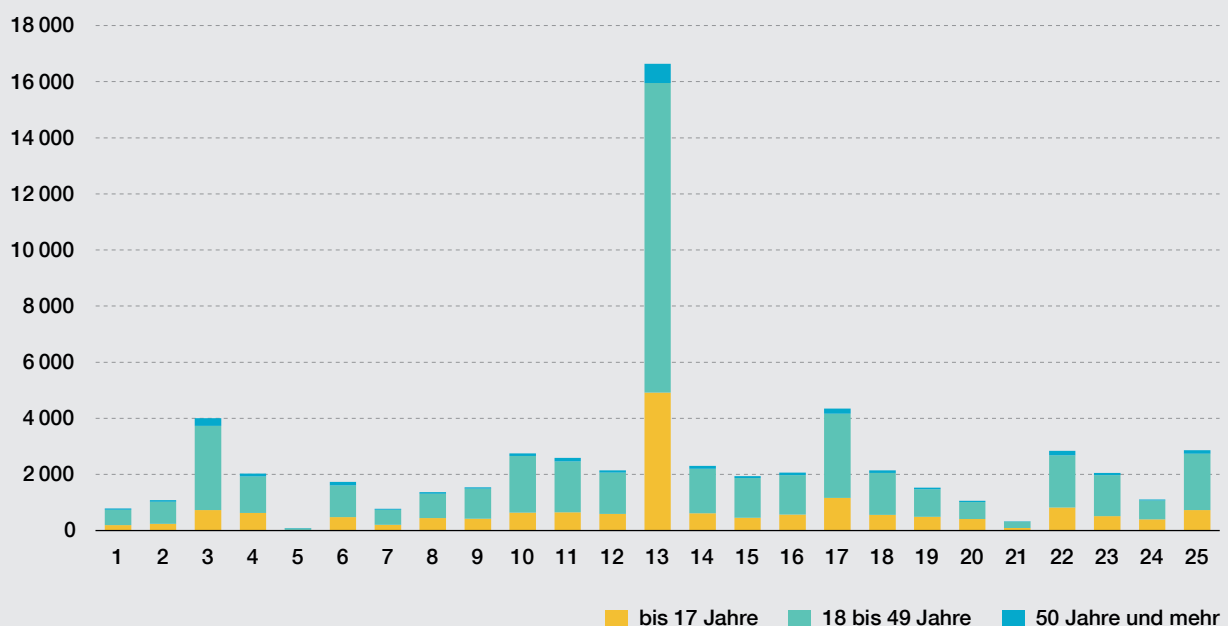
1.28 Empfänger/-innen von Asylbewerberleistungen 2015

Anmerkungen

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.



1.28 Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberleistungen 2015



1.29 Kindertagesbetreuung 2016

Lfd. Nr.	Bundesland	Gebietseinheit	betreute Kinder				Kindertageseinrichtungen		
			insgesamt	im Alter von ... Jahren			insgesamt	Plätze	tätige Personen
				unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 14			
Kreisfreie Städte									
1	BY	Aschaffenburg	2 848	552	1 647	649	38	2 821	559
2	HE	Darmstadt	7 629	1 632	4 001	1 996	140	7 723	1 907
3	HE	Frankfurt am Main	42 169	9 218	19 753	13 198	762	43 069	11 026
4	RP	Mainz	8 438	1 785	5 092	1 561	122	8 825	2 066
5	HE	Offenbach am Main	6 588	1 133	3 471	1 984	87	6 965	1 417
6	HE	Wiesbaden	13 293	2 914	7 435	2 944	188	13 815	2 825
7	RP	Worms	3 248	490	2 141	617	53	3 334	579
Landkreise									
8	RP	Lkr. Alzey-Worms	5 042	1 120	3 175	747	85	5 425	1 107
9	BY	Lkr. Aschaffenburg	7 214	1 292	4 064	1 858	95	7 833	1 417
10	HE	Lkr. Bergstraße	10 203	1 846	6 400	1 957	163	10 853	2 131
11	HE	Lkr. Darmstadt-Dieburg	11 332	2 011	7 211	2 110	168	12 297	2 519
12	HE	Lkr. Fulda	8 333	1 496	5 371	1 466	142	8 990	1 526
13	HE	Lkr. Gießen	9 439	2 099	5 864	1 476	161	10 704	1 958
14	HE	Lkr. Groß-Gerau	10 974	1 609	7 075	2 290	157	12 438	2 195
15	HE	Hochtaunuskreis	11 059	2 189	6 176	2 694	167	12 775	2 209
16	HE	Lkr. Limburg-Weilburg	6 594	1 202	4 062	1 330	121	7 790	1 423
17	HE	Main-Kinzig-Kreis	17 090	2 790	9 839	4 461	244	19 270	3 252
18	HE	Main-Taunus-Kreis	12 046	2 233	6 443	3 370	160	12 824	2 566
19	RP	Lkr. Mainz-Bingen	9 428	2 091	5 618	1 719	145	10 193	2 170
20	BY	Lkr. Miltenberg	5 187	1 022	3 113	1 052	67	5 841	974
21	HE	Odenwaldkreis	3 232	598	2 100	534	58	3 639	663
22	HE	Lkr. Offenbach	13 601	2 326	8 538	2 737	197	15 536	2 907
23	HE	Rheingau-Taunus-Kreis	6 815	1 416	4 294	1 105	109	7 650	1 470
24	HE	Vogelsbergkreis	3 528	637	2 277	614	58	3 927	689
25	HE	Wetteraukreis	11 548	2 259	7 379	1 910	184	12 791	2 286
26		Metropolregion FrankfurtRheinMain	246 878	47 960	142 539	56 379	3 871	267 328	53 841
27	HE	Regionalverband FrankfurtRheinMain (1)	.	18 416	.	.	.	.	.
28	HE	Land Hessen	261 286	50 034	151 604	59 648	4 187	285 305	56 300

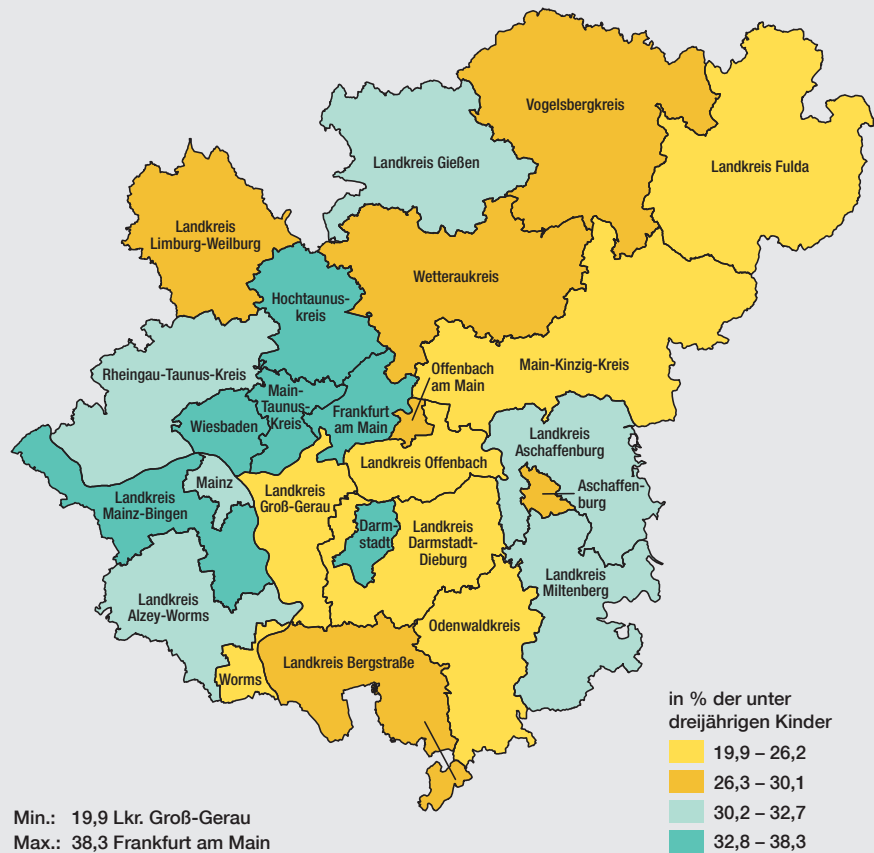
1.29 Besuchsquote der unter Dreijährigen 2016

Anmerkungen

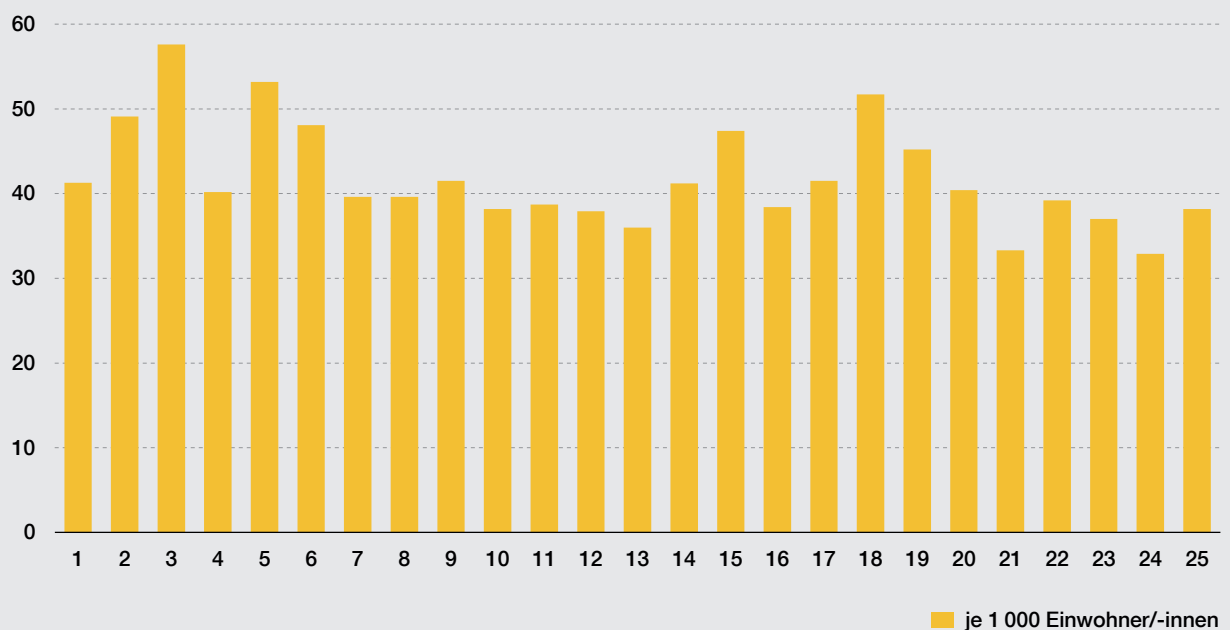
Stichtag Kindertagesbetreuung:
1. März; Stichtag Bevölkerung:
31. Dezember 2015.

Quelle: Statistische Ämter des
Bundes und der Länder; Eigen-
berechnung.

(1) Ohne Kindertagespflege.



1.29 Kinder in Kindertagesbetreuung 2016



Gesundheit

1.30 Empfängerinnen und Empfänger von Pflegeleistungen 2015

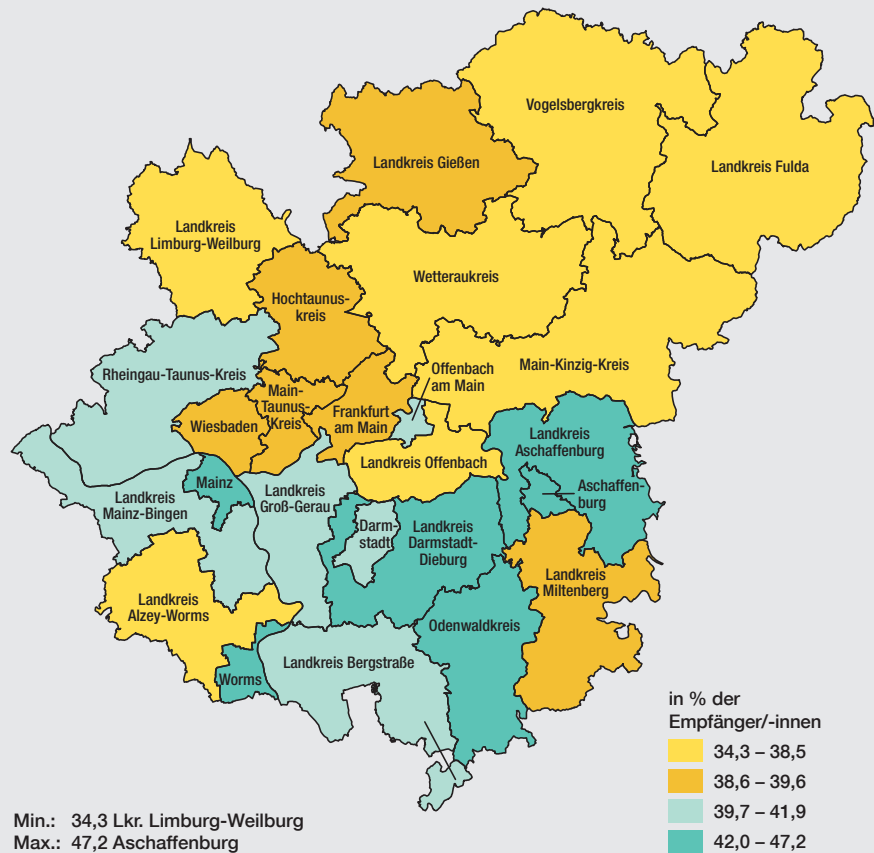
Lfd. Nr.	Bundesland	Gebietseinheit	insgesamt	weiblich	männlich	mit eingeschränkter Alltagskompetenz	Pflegeleistung		
							Pflegegeld	Pflegedienst	Pflegeheim
Kreisfreie Städte									
1	BY	Aschaffenburg	2 507	1 584	923	1 183	1 144	736	627
2	HE	Darmstadt	3 926	2 547	1 379	1 646	1 775	1 022	1 129
3	HE	Frankfurt am Main	21 290	13 539	7 751	8 246	11 331	5 574	4 385
4	RP	Mainz	4 746	3 052	1 694	2 147	2 309	912	1 525
5	HE	Offenbach am Main	3 857	2 384	1 473	1 539	2 044	963	850
6	HE	Wiesbaden	8 509	5 562	2 947	3 307	3 936	2 383	2 190
7	RP	Worms	2 338	1 486	852	1 030	1 128	389	821
Landkreise									
8	RP	Lkr. Alzey-Worms	3 436	2 191	1 245	1 217	1 802	901	733
9	BY	Lkr. Aschaffenburg	5 266	3 262	2 004	2 233	3 060	1 103	1 103
10	HE	Lkr. Bergstraße	9 801	6 232	3 569	4 004	5 174	2 152	2 475
11	HE	Lkr. Darmstadt-Dieburg	8 401	5 255	3 146	3 680	4 580	1 843	1 978
12	HE	Lkr. Fulda	9 820	6 271	3 549	3 784	5 491	1 938	2 391
13	HE	Lkr. Gießen	9 624	6 198	3 426	3 713	5 233	2 298	2 093
14	HE	Lkr. Groß-Gerau	7 997	4 992	3 005	3 188	4 820	1 434	1 743
15	HE	Hochtaunuskreis	7 663	5 060	2 603	3 018	3 992	1 411	2 260
16	HE	Lkr. Limburg-Weilburg	6 792	4 477	2 315	2 332	3 824	1 443	1 525
17	HE	Main-Kinzig-Kreis	14 515	9 205	5 310	5 574	8 802	2 511	3 202
18	HE	Main-Taunus-Kreis	6 843	4 369	2 474	2 710	3 786	1 604	1 453
19	RP	Lkr. Mainz-Bingen	5 012	3 251	1 761	1 999	2 698	922	1 392
20	BY	Lkr. Miltenberg	4 365	2 746	1 619	1 699	2 560	844	961
21	HE	Odenwaldkreis	3 915	2 475	1 440	1 661	2 102	644	1 169
22	HE	Lkr. Offenbach	9 699	6 166	3 533	3 714	5 580	1 847	2 272
23	HE	Rheingau-Taunus-Kreis	6 139	3 992	2 147	2 460	3 112	1 431	1 596
24	HE	Vogelsbergkreis	5 575	3 589	1 986	1 983	3 262	1 285	1 028
25	HE	Wetteraukreis	11 968	7 714	4 254	4 478	6 687	2 276	3 005
26		Metropolregion FrankfurtRheinMain	184 004	117 599	66 405	72 545	100 232	39 866	43 906
27	HE	Regionalverband FrankfurtRheinMain	.	.	.	.	.	.	.
28	HE	Land Hessen	223 579	143 503	80 076	86 681	120 156	50 488	52 935

1.30

Anteil der Pflegeleistungsempfängerinnen und -empfänger mit eingeschränkter Alltagskompetenz 2015

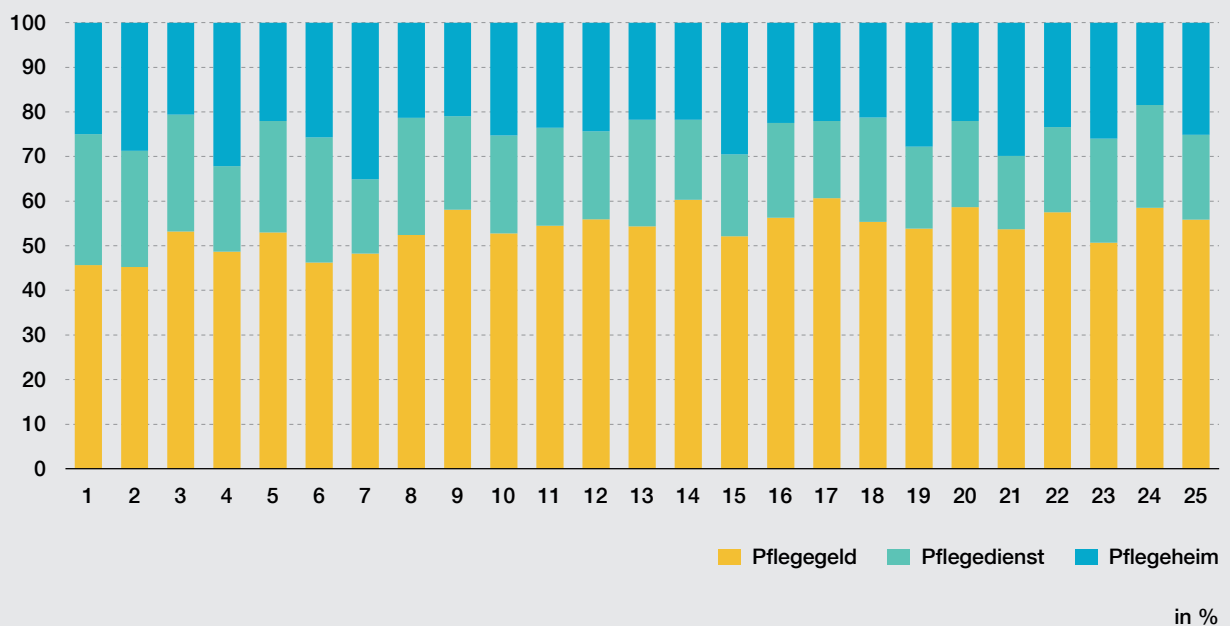
Anmerkungen

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder.



1.30

Anteil der Pflegeleistungsempfänger/-innen 2015



Tourismus

1.31 Beherbergungsbetriebe, Gäste und Übernachtungen 2016

Lfd. Nr.	Bundesland	Gebietseinheit	Betrie-be	Betten	Gäste			Übernachtungen	
					insgesamt	aus Deutsch-land	aus dem Ausland (1)	Anzahl	je 1 000 Einwoh-ner/-innen
Kreisfreie Städte									
1	BY	Aschaffenburg	14	1 048	95 277	77 201	18 076	172 643	2 495
2	HE	Darmstadt	39	4 530	349 017	252 320	96 697	714 544	4 539
3	HE	Frankfurt am Main	269	47 209	5 203 588	2 933 288	2 270 300	8 806 738	11 959
4	RP	Mainz	44	5 641	630 569	465 888	164 681	934 642	4 377
5	HE	Offenbach am Main	34	3 026	220 383	153 845	66 538	421 441	3 383
6	HE	Wiesbaden	77	7 572	589 816	459 341	130 475	1 223 457	4 407
7	RP	Worms (2)	38	1 085	72 437	58 696	13 741	143 505	1 737
Landkreise									
8	RP	Lkr. Alzey-Worms (2)	71	1 472	75 772	69 189	6 583	130 226	1 016
9	BY	Lkr. Aschaffenburg	95	3 637	255 188	206 661	48 527	493 803	2 846
10	HE	Lkr. Bergstraße	140	7 503	323 905	278 717	45 188	755 218	2 819
11	HE	Lkr. Darmstadt-Dieburg	91	4 426	250 445	220 838	29 607	594 454	2 017
12	HE	Lkr. Fulda	275	15 238	776 772	721 741	55 031	1 650 919	7 464
13	HE	Lkr. Gießen	102	5 968	241 588	216 038	25 550	474 154	1 785
14	HE	Lkr. Groß-Gerau	104	7 379	609 544	409 299	200 245	1 055 464	3 923
15	HE	Hochtaunuskreis	135	8 842	483 797	406 512	77 285	1 334 372	5 678
16	HE	Lkr. Limburg-Weilburg	80	6 311	215 641	186 991	28 650	560 291	3 255
17	HE	Main-Kinzig-Kreis	198	10 489	371 397	332 737	38 660	1 374 431	3 298
18	HE	Main-Taunus-Kreis	91	6 683	410 372	316 799	93 573	806 909	3 423
19	RP	Lkr. Mainz-Bingen	110	3 770	226 611	194 726	31 885	423 136	2 023
20	BY	Lkr. Miltenberg	81	2 395	156 920	144 612	12 308	293 591	2 284
21	HE	Odenwaldkreis	122	5 215	155 781	148 753	7 028	441 167	4 573
22	HE	Lkr. Offenbach	105	6 904	476 377	354 588	121 789	1 000 299	2 858
23	HE	Rheingau-Taunus-Kreis	176	10 762	489 145	382 947	106 198	1 212 659	6 531
24	HE	Vogelsbergkreis	100	6 461	197 207	181 070	16 137	499 456	4 679
25	HE	Wetteraukreis	105	6 573	248 052	226 650	21 402	1 131 566	3 723
26		Metropolregion FrankfurtRheinMain	2 666	190 139	13 125 601	9 399 447	3 726 154	26 649 085	4 658
27	HE	Regionalverband FrankfurtRheinMain	829	83 492	7 605 974	.	.	14 347 754	6 134
28	HE	Land Hessen	3 414	252 904	14 516 901	10 789 906	3 726 995	32 590 680	5 245

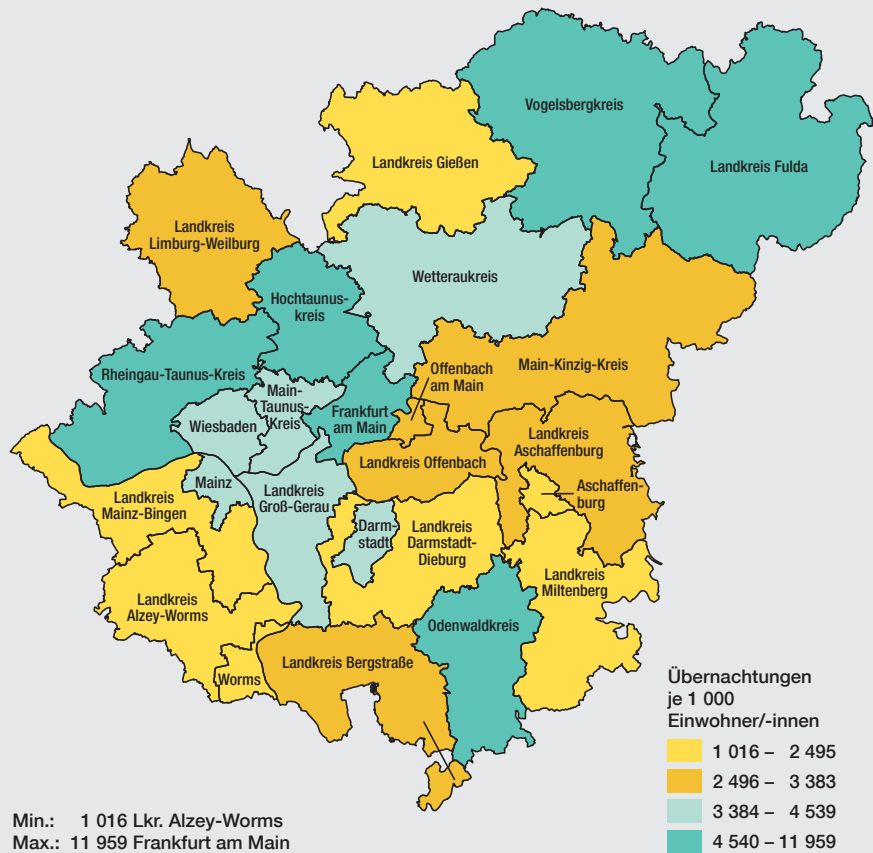
1.31 Tourismusintensität 2016

Anmerkungen

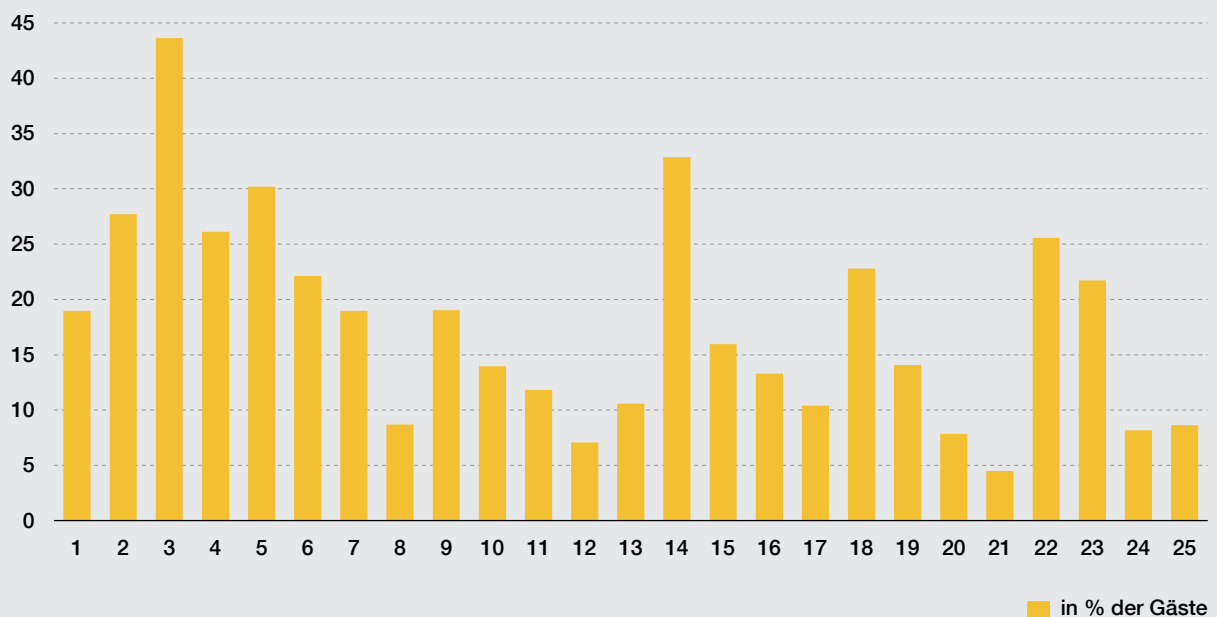
Stichtag Beherbergungs-
betriebe und Betten: 31. Juli,
ausgenommen Beherbergungs-
betriebe Regionalverband
FrankfurtRheinMain.

Quelle: Statistische Ämter des
Bundes und der Länder; Eigen-
berechnung.

- (1) Einschließlich Gäste ohne
Angabe des Herkunftslandes.
(2) Einschließlich Privatquartiere
und gewerbliche Kleinstbetrie-
be mit weniger als 10 Betten.



1.31 Gäste aus dem Ausland 2016



Verkehr

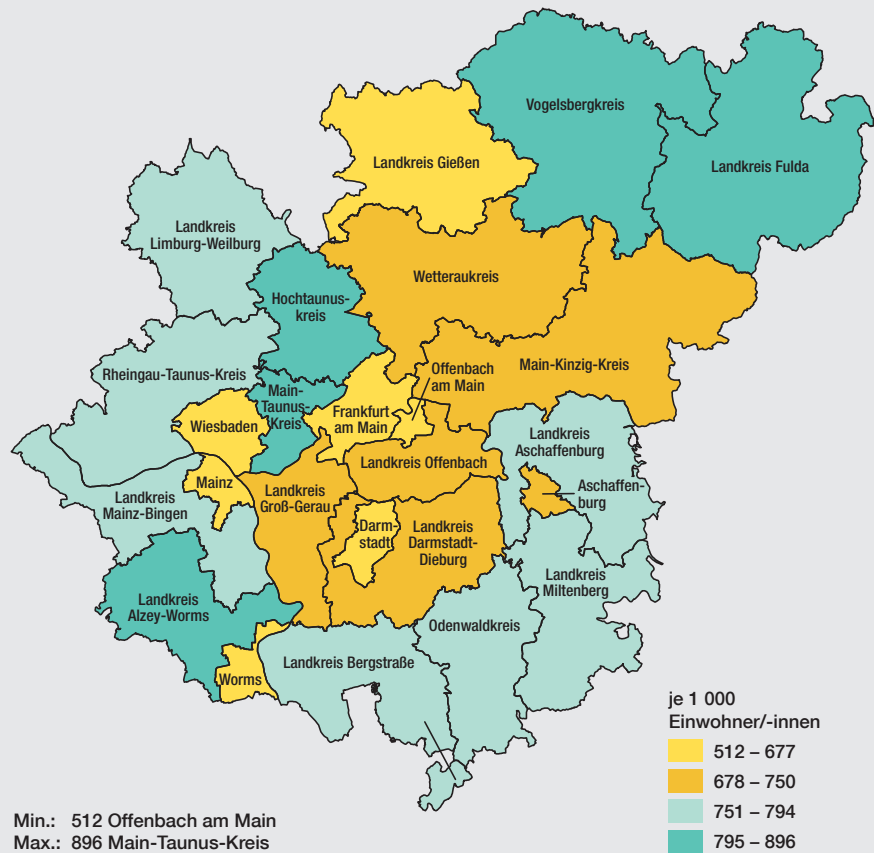
1.32 Kraftfahrzeugbestand und verunglückte Personen bei Straßenverkehrsunfällen 2016

Lfd. Nr.	Bundesland	Gebietseinheit	Kraftfahrzeuge		Straßenverkehrsunfälle			verletzte	getötete
			insgesamt	je 1 000 Einwohner/-innen	insgesamt	ohne	mit	Personen	
						Personenschaden			
Kreisfreie Städte									
1	BY	Aschaffenburg	50 590	742	366	78	288	348	1
2	HE	Darmstadt	81 783	538	917	248	669	837	1
3	HE	Frankfurt am Main	376 226	524	3 920	945	2 975	3 671	15
4	RP	Mainz	111 752	540	1 153	337	816	1 035	3
5	HE	Offenbach am Main	61 998	512	693	167	526	690	5
6	HE	Wiesbaden	166 351	605	1 582	443	1 139	1 433	7
7	RP	Worms	52 185	644	491	156	335	426	3
Landkreise									
8	RP	Lkr. Alzey-Worms	102 244	811	550	195	355	475	4
9	BY	Lkr. Aschaffenburg	137 267	794	736	206	530	716	7
10	HE	Lkr. Bergstraße	200 059	758	1 239	324	915	1 201	14
11	HE	Lkr. Darmstadt-Dieburg	215 868	750	1 216	357	859	1 131	13
12	HE	Lkr. Fulda	172 879	795	1 047	282	765	1 049	14
13	HE	Lkr. Gießen	175 846	677	1 440	403	1 037	1 440	3
14	HE	Lkr. Groß-Gerau	191 499	734	1 325	395	930	1 229	18
15	HE	Hochtaunuskreis	186 558	808	986	261	725	980	7
16	HE	Lkr. Limburg-Weilburg	129 687	761	940	231	709	941	11
17	HE	Main-Kinzig-Kreis	294 680	723	1 658	449	1 209	1 581	14
18	HE	Main-Taunus-Kreis	206 082	896	916	260	656	895	5
19	RP	Lkr. Mainz-Bingen	162 387	794	830	263	567	747	3
20	BY	Lkr. Miltenberg	99 558	778	505	106	399	552	7
21	HE	Odenwaldkreis	74 285	773	398	94	304	410	7
22	HE	Lkr. Offenbach	237 928	696	1 464	378	1 086	1 465	9
23	HE	Rheingau-Taunus-Kreis	141 061	775	741	221	520	703	6
24	HE	Vogelsbergkreis	91 035	861	586	147	439	584	7
25	HE	Wetteraukreis	219 600	738	1 327	417	910	1 225	11
26		Metropolregion FrankfurtRheinMain	3 939 408	689	27 026	7 363	19 663	25 764	195
27	HE	Regionalverband FrankfurtRheinMain	1 519 071	649	11 025	2 952	8 073	10 472	64
28	HE	Land Hessen	4 301 872	706	29 377	8 063	21 314	28 063	231

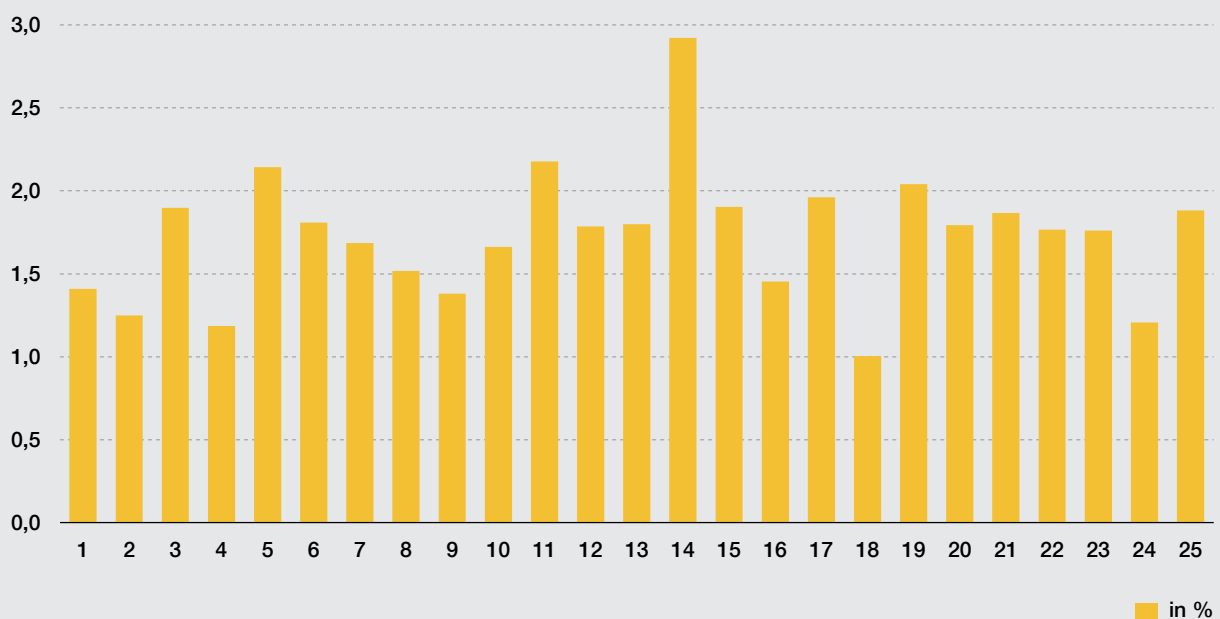
1.32 Kraftfahrzeugdichte 2016

Anmerkungen

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg; Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.



1.32 Veränderung der Anzahl der Kraftfahrzeuge 2016 zu 2015



Versorgung und Umwelt

1.33 Aufkommen an Haushaltsabfällen 2016

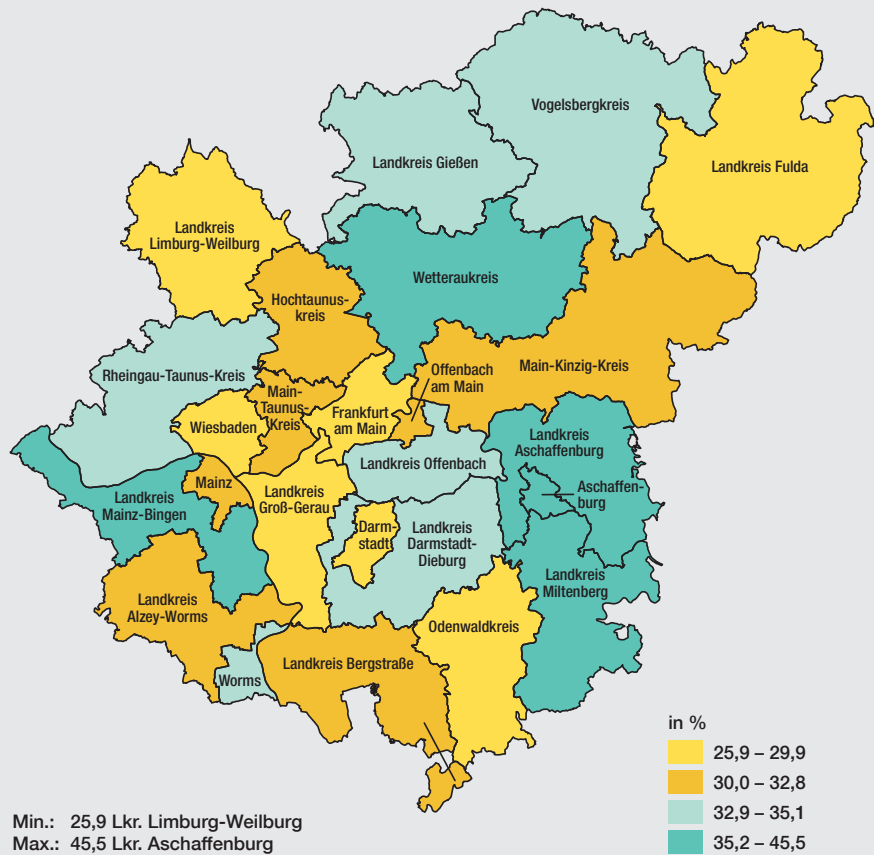
Lfd. Nr.	Bundesland	Gebietseinheit	insgesamt		Haus- und Sperrmüll	getrennt erfasste		sonstige Abfälle
			in 100 t	in kg je Einwohner/-in		organische Abfälle	Wertstoffe	
in 100 t								
Kreisfreie Städte								
1	BY	Aschaffenburg	373	539,6	108	119	143	4
2	HE	Darmstadt	665	422,6	311	154	199	1
3	HE	Frankfurt am Main	2 875	390,4	1 727	304	840	4
4	RP	Mainz	985	461,4	431	202	323	30
5	HE	Offenbach am Main	440	353,1	236	62	141	1
6	HE	Wiesbaden	1 419	511,3	744	259	415	2
7	RP	Worms	408	493,8	179	85	139	4
Landkreise								
8	RP	Lkr. Alzey-Worms	724	564,6	242	249	219	14
9	BY	Lkr. Aschaffenburg	752	433,3	101	307	342	2
10	HE	Lkr. Bergstraße	1 313	489,9	394	496	421	1
11	HE	Lkr. Darmstadt-Dieburg	1 322	448,4	300	581	439	1
12	HE	Lkr. Fulda	1 117	505,2	348	442	327	1
13	HE	Lkr. Gießen	1 185	446,0	395	377	411	2
14	HE	Lkr. Groß-Gerau	1 319	490,3	468	475	375	1
15	HE	Hochtaunuskreis	1 157	492,2	389	386	379	3
16	HE	Lkr. Limburg-Weilburg	855	496,8	390	243	221	1
17	HE	Main-Kinzig-Kreis	1 797	431,1	679	558	558	2
18	HE	Main-Taunus-Kreis	1 136	482,1	477	315	343	3
19	RP	Lkr. Mainz-Bingen	1 135	542,4	272	409	450	4
20	BY	Lkr. Miltenberg	771	599,8	211	266	283	11
21	HE	Odenwaldkreis	455	471,6	136	198	120	0
22	HE	Lkr. Offenbach	1 647	470,6	578	523	544	3
23	HE	Rheingau-Taunus-Kreis	919	495,1	232	363	322	2
24	HE	Vogelsbergkreis	480	449,8	204	108	168	0
25	HE	Wetteraukreis	1 289	424,3	366	396	526	1
26		Metropolregion FrankfurtRheinMain	26 538	463,8	9 917	7 874	8 650	98
27	HE	Regionalverband FrankfurtRheinMain	.	.	.	.	.	.
28	HE	Land Hessen	28 542	459,4	11 143	8 602	8 759	37

1.33 Getrennt erfasste Wertstoffe 2016

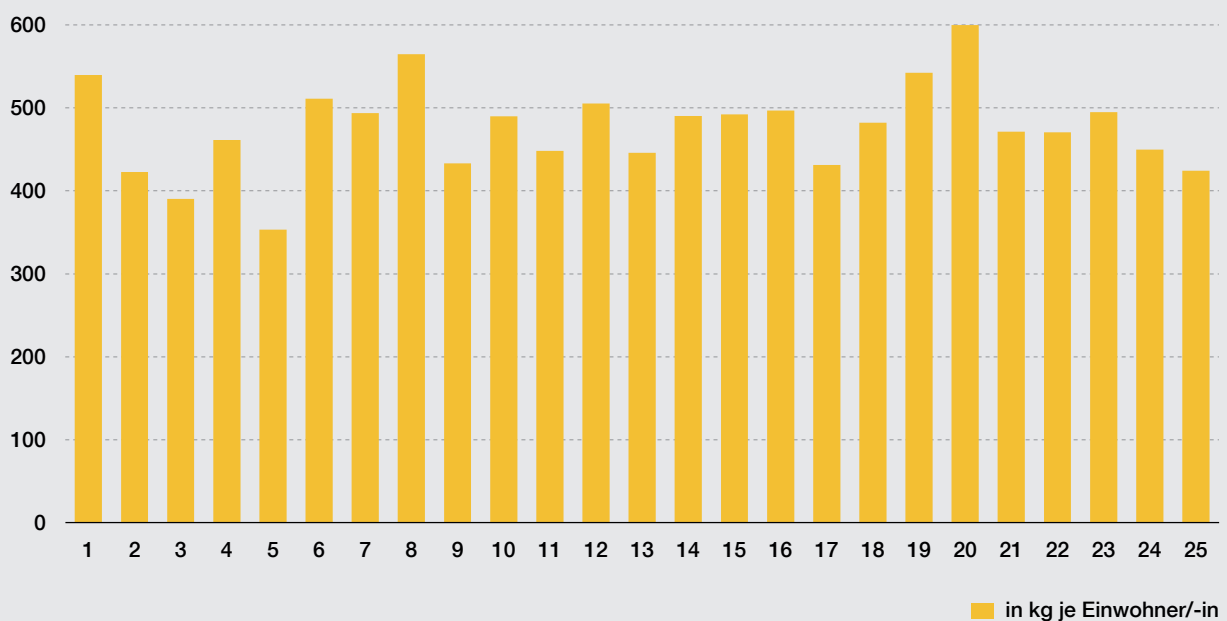
Anmerkungen

Ohne Elektroaltgeräte.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.



1.33 Aufkommen an Haushaltsabfällen insgesamt 2016



Öffentliche Finanzen

1.34 Steuereinnahmen und Schuldenstand 2016

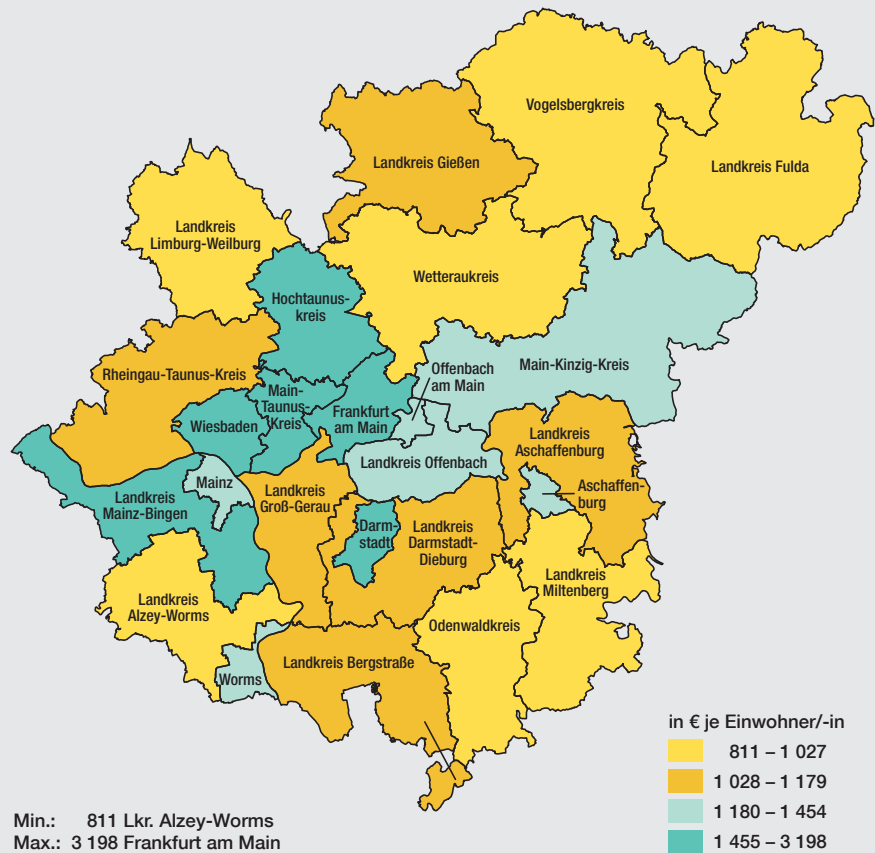
Lfd. Nr.	Bundesland	Gebietseinheit	Steuereinnahmen (1) je Einwohner/-in					Schuldenstand (5) je Einwohner/-in
			insgesamt	Grundsteuer A und B	Gewerbesteuer (2)	Einkommensteuer (3)	sonstige (4)	
Kreisfreie Städte								
1	BY	Aschaffenburg	1 454	178	638	541	97	1 400
2	HE	Darmstadt	1 845	231	939	554	122	4 292
3	HE	Frankfurt am Main	3 198	281	2 137	568	213	2 457
4	RP	Mainz	1 401	189	655	441	116	6 648
5	HE	Offenbach am Main	1 316	221	578	405	112	7 858
6	HE	Wiesbaden	1 943	212	1 024	591	115	2 067
7	RP	Worms	1 216	174	574	351	117	6 601
Landkreise								
8	RP	Lkr. Alzey-Worms	811	129	226	412	45	3 075
9	BY	Lkr. Aschaffenburg	1 035	110	306	576	43	894
10	HE	Lkr. Bergstraße	1 142	151	375	553	63	3 163
11	HE	Lkr. Darmstadt-Dieburg	1 179	173	371	587	48	3 009
12	HE	Lkr. Fulda	987	110	416	401	60	1 525
13	HE	Lkr. Gießen	1 029	161	353	451	64	2 829
14	HE	Lkr. Groß-Gerau	1 178	213	360	529	76	4 688
15	HE	Hochtaunuskreis	1 684	199	666	738	80	4 752
16	HE	Lkr. Limburg-Weilburg	955	113	313	475	54	2 762
17	HE	Main-Kinzig-Kreis	1 193	162	452	517	62	3 699
18	HE	Main-Taunus-Kreis	2 161	179	1 158	740	83	4 034
19	RP	Lkr. Mainz-Bingen	1 679	112	999	502	67	1 884
20	BY	Lkr. Miltenberg	1 012	116	362	491	43	1 048
21	HE	Odenwaldkreis	825	124	210	446	46	3 265
22	HE	Lkr. Offenbach	1 371	192	516	589	73	4 581
23	HE	Rheingau-Taunus-Kreis	1 093	162	275	613	43	4 827
24	HE	Vogelsbergkreis	872	160	256	405	50	3 166
25	HE	Wetteraukreis	1 027	156	271	552	48	3 003
26		Metropolregion FrankfurtRheinMain	1 344	168	577	521	78	3 501
27	HE	Regionalverband FrankfurtRheinMain	1 994	220	1 064	590	120	.
28	HE	Land Hessen	1 474	178	684	526	86	3 389

1.34 Steuereinnahmen 2016

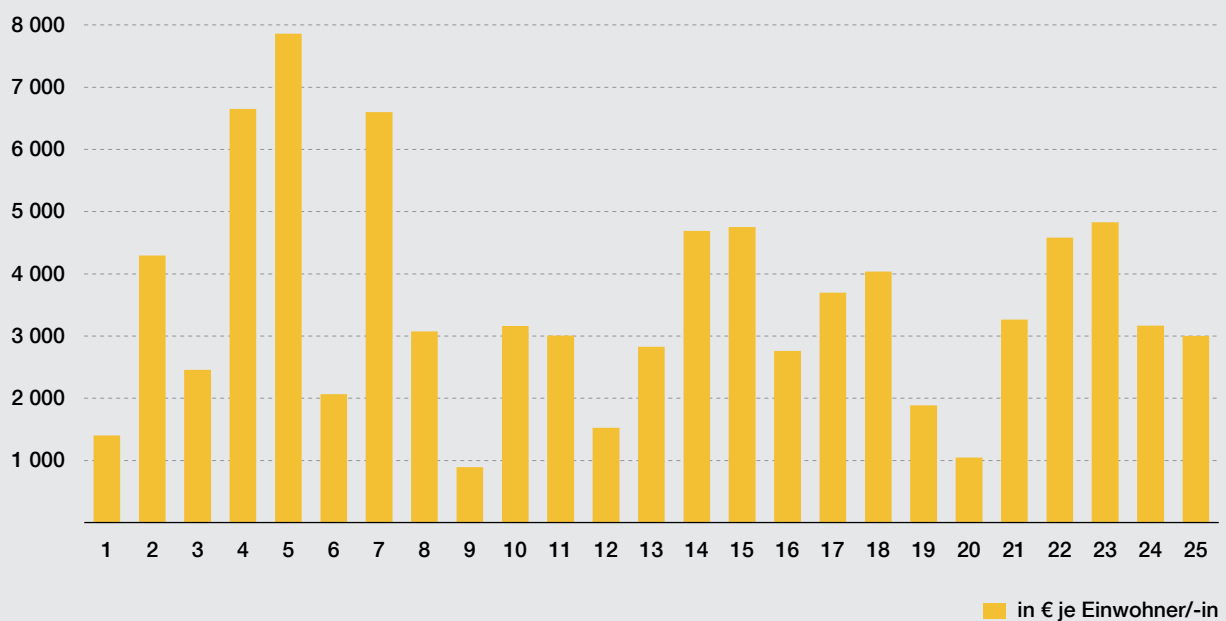
Anmerkungen

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.

- (1) Kassenmäßige Einnahmen gemäß Vierteljahresstatistik.
 (2) Gewerbesteueraufkommen abzüglich Gewerbesteuerumlage.
 (3) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.
 (4) Einschließlich Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, Hundesteuer, Vergnügungsteuer und sonstigen Gemeindesteuern.
 (5) Einschließlich Schulden der Eigenbetriebe und schwebenden Schulden (Kassenkredite).



1.34 Schuldenstand 2016



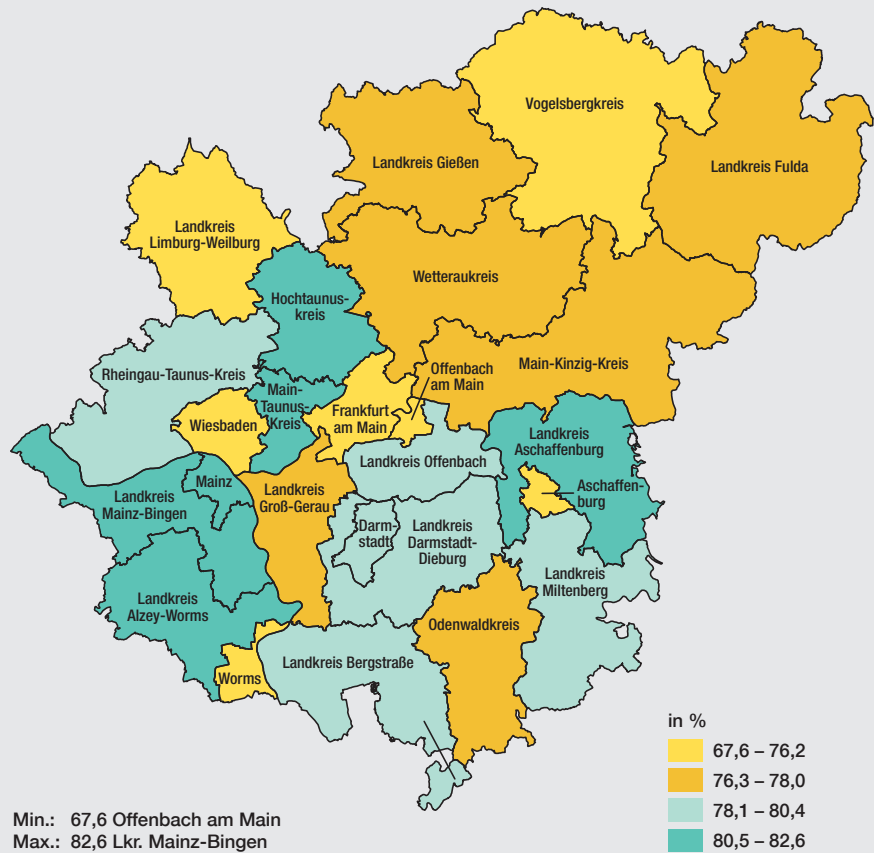
Wahlen

1.35 Ergebnisse der Bundestagswahl am 24. September 2017

Lfd. Nr.	Bundesland	Gebietseinheit	Wahlbeteiligung in %	Stimmenanteile für ... in %						
				CDU (1)	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD	sonstige
Kreisfreie Städte										
1	BY	Aschaffenburg	73,5	33,3	17,7	11,3	11,7	8,1	12,0	5,9
2	HE	Darmstadt	78,6	23,8	20,6	18,4	10,7	13,1	8,4	5,0
3	HE	Frankfurt am Main	74,8	26,4	20,1	14,6	14,1	11,8	8,6	4,4
4	RP	Mainz	80,8	33,2	28,6	12,4	6,7	7,3	6,4	5,3
5	HE	Offenbach am Main	67,6	27,2	23,8	10,6	9,8	11,7	12,0	4,9
6	HE	Wiesbaden	73,8	29,0	21,2	11,8	13,3	9,5	11,2	4,1
7	RP	Worms	73,4	39,5	27,5	6,1	4,8	5,6	13,5	3,0
Landkreise										
8	RP	Lkr. Alzey-Worms	80,7	40,4	27,9	6,0	5,8	4,8	11,8	3,2
9	BY	Lkr. Aschaffenburg	81,1	40,0	17,5	8,7	10,6	5,4	11,5	6,3
10	HE	Lkr. Bergstraße	78,7	33,2	22,3	8,8	11,8	6,6	12,9	4,3
11	HE	Lkr. Darmstadt-Dieburg	79,6	30,7	23,8	10,6	11,0	8,0	11,1	4,8
12	HE	Lkr. Fulda	77,3	40,9	16,2	6,7	10,9	5,6	16,2	3,6
13	HE	Lkr. Gießen	76,9	29,4	23,7	10,2	10,6	8,7	12,1	5,4
14	HE	Lkr. Groß-Gerau	76,3	30,5	25,4	9,0	9,6	8,2	12,2	5,1
15	HE	Hochtaunuskreis	82,1	34,0	17,5	10,7	17,7	6,3	10,2	3,6
16	HE	Lkr. Limburg-Weilburg	76,2	35,3	22,8	7,0	11,5	6,3	12,7	4,4
17	HE	Main-Kinzig-Kreis	76,6	30,9	23,3	7,9	11,0	7,1	14,7	5,0
18	HE	Main-Taunus-Kreis	81,3	34,5	18,6	10,6	15,7	6,2	10,6	3,7
19	RP	Lkr. Mainz-Bingen	82,6	40,8	26,0	8,6	7,3	5,2	8,5	3,6
20	BY	Lkr. Miltenberg	79,3	40,7	17,8	7,8	9,7	5,8	11,3	6,9
21	HE	Odenwaldkreis	76,6	31,2	26,9	7,3	9,4	7,7	13,1	4,7
22	HE	Lkr. Offenbach	78,4	33,0	20,3	9,8	13,2	7,4	11,9	4,5
23	HE	Rheingau-Taunus-Kreis	80,4	33,4	20,7	9,8	6,6	11,6	13,8	4,2
24	HE	Vogelsbergkreis	76,0	32,1	26,3	6,7	9,7	6,7	14,1	4,3
25	HE	Wetteraukreis	78,0	31,5	23,1	9,0	12,3	6,7	12,3	5,2
26		Metropolregion FrankfurtRheinMain	77,8	32,0	21,6	10,2	12,1	7,9	11,6	4,6
27	HE	Regionalverband FrankfurtRheinMain	.	.	.	.	.	.	.	.
28	HE	Land Hessen	77,0	30,9	23,5	9,7	11,5	8,1	11,9	4,4

1.35

Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl am 24. September 2017



Anmerkungen

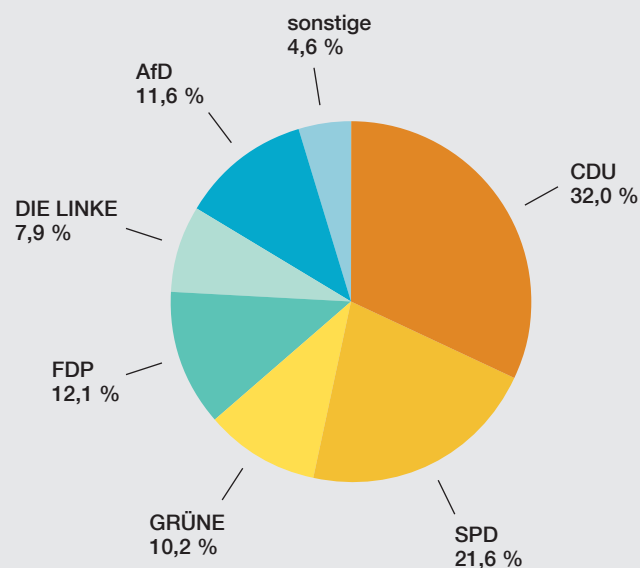
Zweitstimmen.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.

(1) In Bayern CSU.

1.35

Zusammengefasstes Bundestagswahlergebnis (24. September 2017) in der Metropolregion FrankfurtRheinMain



1.36 Ergebnisse der Kommunalwahlen

Lfd. Nr.	Bundesland	Gebietseinheit	Wahlbeteiligung in %	Stimmenanteile für ... in %					
				CDU (1)	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	sonstige
Kreisfreie Städte									
1	BY	Aschaffenburg	37,1	35,2	31,8	14,5	4,9	–	13,5
2	HE	Darmstadt	47,8	18,2	17,2	29,7	5,3	6,8	22,8
3	HE	Frankfurt am Main	39,0	24,1	23,8	15,3	7,5	8,0	21,3
4	RP	Mainz	50,9	30,3	27,7	20,1	5,0	4,6	12,3
5	HE	Offenbach am Main	32,9	24,1	24,8	14,5	9,5	7,8	19,2
6	HE	Wiesbaden	43,4	24,7	25,9	14,1	9,8	6,2	19,3
7	RP	Worms	46,7	31,8	34,2	12,0	6,2	3,6	12,1
Landkreise									
8	RP	Lkr. Alzey-Worms	60,0	30,9	34,7	9,1	4,1	3,2	18,0
9	BY	Lkr. Aschaffenburg	54,9	47,5	21,6	11,4	3,4	–	16,1
10	HE	Lkr. Bergstraße	47,6	33,0	23,9	11,1	6,9	3,1	21,9
11	HE	Lkr. Darmstadt-Dieburg	48,9	26,9	31,9	13,5	6,2	3,6	17,8
12	HE	Lkr. Fulda	54,5	46,5	15,5	8,1	5,5	–	24,4
13	HE	Lkr. Gießen	49,9	24,2	28,5	10,8	5,1	–	31,4
14	HE	Lkr. Groß-Gerau	43,1	24,2	33,8	10,1	4,2	–	27,6
15	HE	Hochtaunuskreis	52,8	34,1	18,0	13,8	11,3	3,2	19,6
16	HE	Lkr. Limburg-Weilburg	50,1	38,6	27,9	7,0	6,0	3,3	17,1
17	HE	Main-Kinzig-Kreis	49,0	27,1	33,6	8,3	5,7	3,3	21,9
18	HE	Main-Taunus-Kreis	52,6	33,6	20,6	14,2	9,3	3,8	18,5
19	RP	Lkr. Mainz-Bingen	60,9	37,0	35,8	12,7	4,2	–	10,2
20	BY	Lkr. Miltenberg	60,1	39,1	17,4	9,0	4,9	–	29,7
21	HE	Odenwaldkreis	52,0	21,3	35,1	7,6	6,0	3,7	26,3
22	HE	Lkr. Offenbach	45,6	32,4	23,8	12,0	7,3	3,4	21,2
23	HE	Rheingau-Taunus-Kreis	53,2	35,3	24,1	11,2	6,8	3,2	19,4
24	HE	Vogelsbergkreis	57,0	35,5	31,8	7,7	4,6	4,0	16,4
25	HE	Wetteraukreis	51,7	30,5	28,0	9,0	5,7	3,3	23,5
26		Metropolregion FrankfurtRheinMain	48,8	30,4	25,6	12,0	6,7	3,6	21,8
27	HE	Regionalverband FrankfurtRheinMain	.	.	.	.	.	.	.
28	HE	Land Hessen	48,0	28,9	28,5	11,3	6,4	3,5	21,4

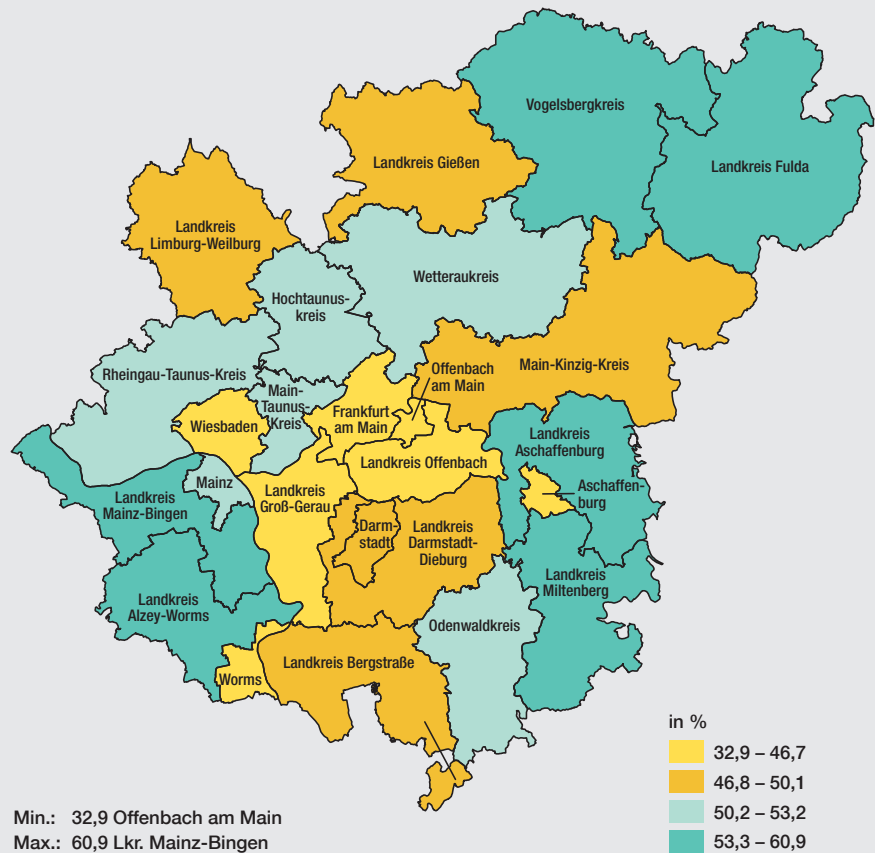
1.36 Wahlbeteiligung bei den Kommunalwahlen

Anmerkungen

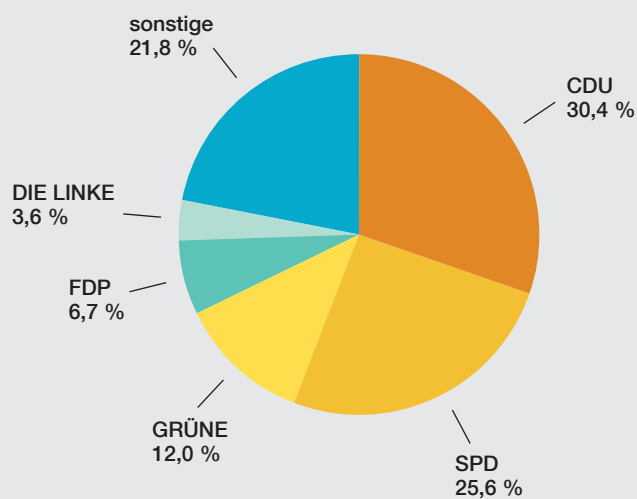
Die Ergebnisse der Kommunalwahlen in Bayern am 16. März 2014, in Hessen am 6. März 2016 und in Rheinland-Pfalz am 25. Mai 2014.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.

(1) In Bayern CSU.



1.36 Zusammengefasstes Kommunalwahlergebnis in der Metropolregion FrankfurtRheinMain



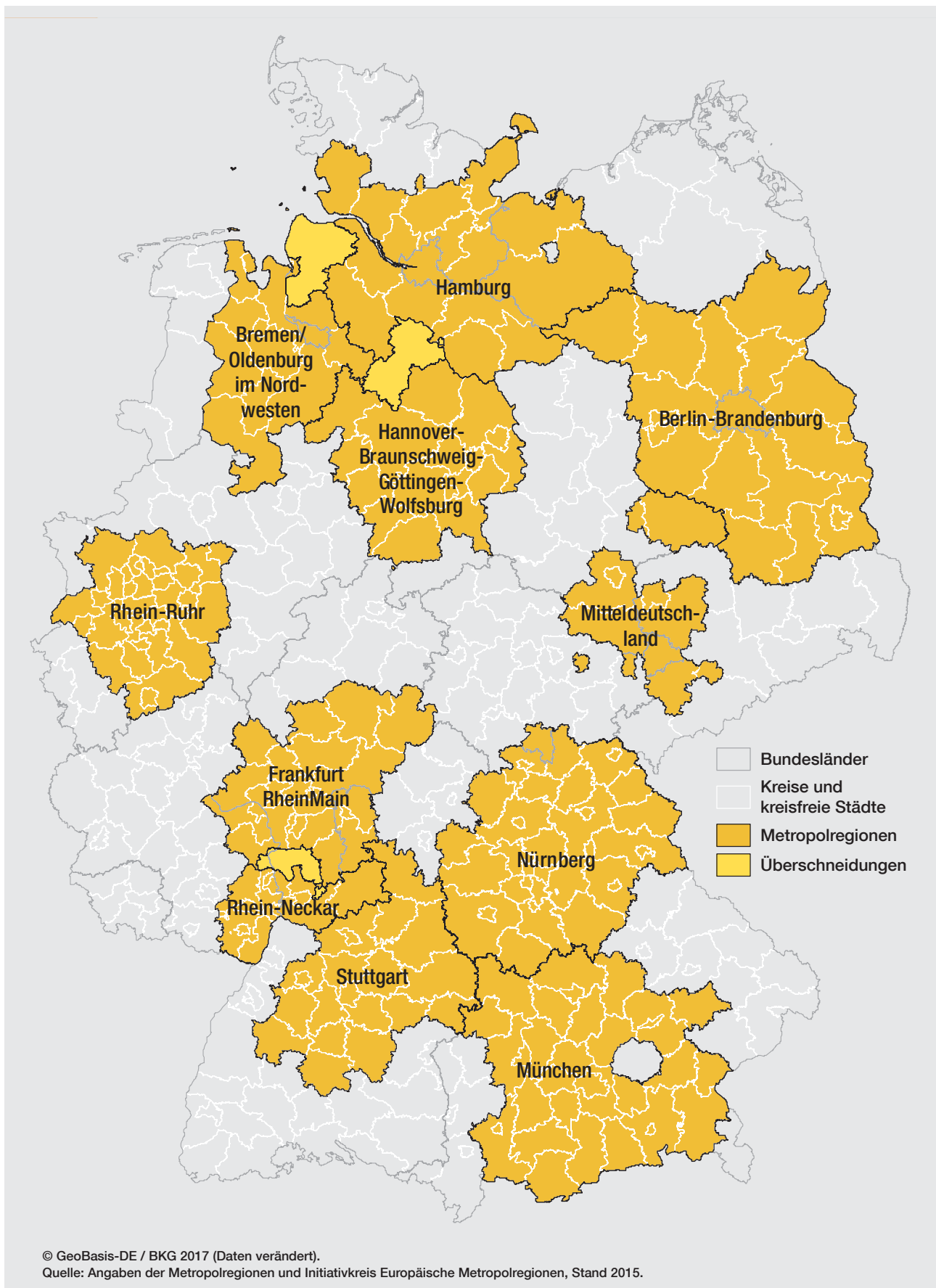
Metropolregionen in Deutschland

Kapitel 2

Bei Metropolregionen handelt es sich um Verdichtungsräume, die als Motoren der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung gelten. Sie zeichnen sich durch eine zentrale Rolle im Stadtsystem aus und sind gekennzeichnet durch gute bis sehr gute Erreichbarkeit. Seit 2006 sind die Metropolregionen fester Bestandteil der Raumordnungspolitik und werden in die Handlungsstrategien der Raumordnung einbezogen. Die Abgrenzungen werden durch die Metropolregionen selbst festgelegt.

In etlichen Metropolregionen kam es 2014 zu Gebietsänderungen, so dass sie mit vorherigen Veröffentlichungen nicht vergleichbar sind.

Die Daten für die Metropolregionen stammen von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder sowie von der Bundesagentur für Arbeit. Sie werden auf Kreisebene erhoben und aggregiert. Da sich die Regionen teilweise überschneiden, werden die Überschneidungsgebiete in der Summe der Metropolregionen nur einfach gezählt.



Siedlungsstruktur

2.1 Siedlungsstruktur 2015

Metropolregion	Bevölkerungs- dichte	Gesamtfläche	Bevölkerung in ...		
			hochverdichte- ten, städtischen Räumen (1)	verstäderten Räumen (2)	peripheren, ländlich gepräg- ten Räumen (3)
			in %		
Berlin-Brandenburg	197	30 547	58,6	2,8	38,6
Bremen/Oldenburg im Nordwesten	200	13 751	20,3	10,1	69,6
FrankfurtRheinMain	385	14 755	27,8	48,3	23,9
Hamburg	183	28 338	34,4	14,7	50,9
Hannover-Braunschweig- Göttingen-Wolfsburg	206	18 580	13,9	28,4	57,7
Mitteldeutschland	275	9 114	22,3	36,7	41,0
München	237	24 676	30,6	18,0	51,5
Nürnberg	161	21 785	14,5	9,9	75,6
Rhein-Neckar	422	5 639	35,6	36,4	27,9
Rhein-Ruhr	991	11 743	71,2	28,8	–
Stuttgart	348	15 363	38,6	36,5	25,0
Metropolregionen in Deutschland	285	189 530	40,8	25,0	35,5
Deutschland	230	357 326	29,5	24,8	45,6

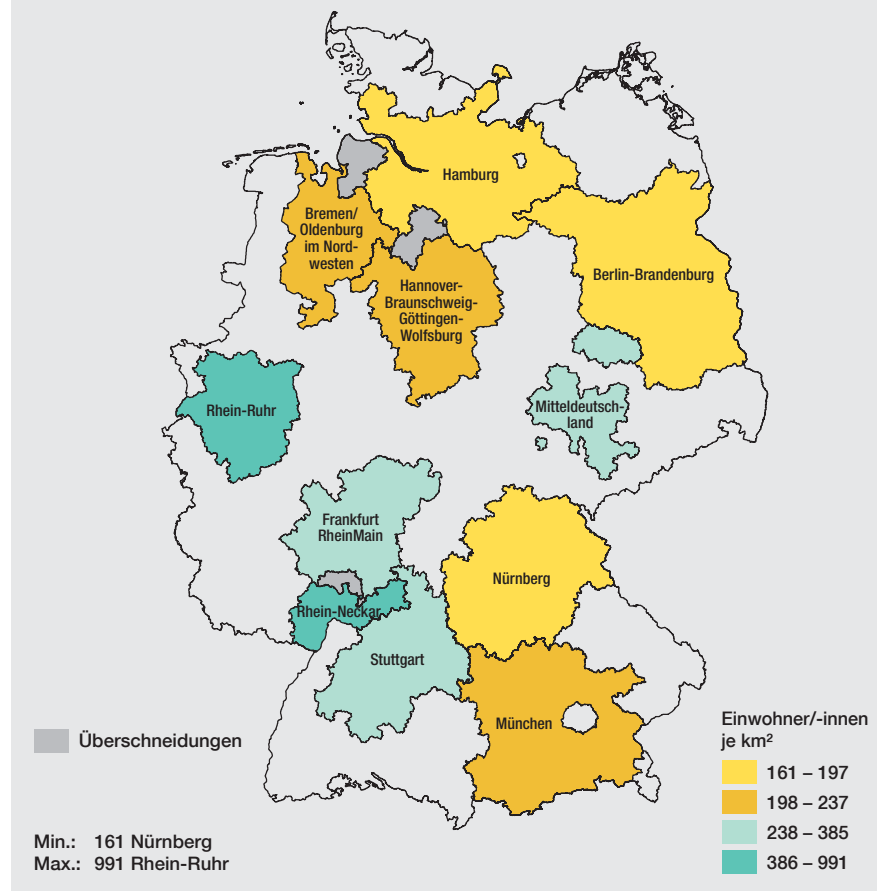
2.1 Bevölkerungsdichte 2015

Anmerkungen

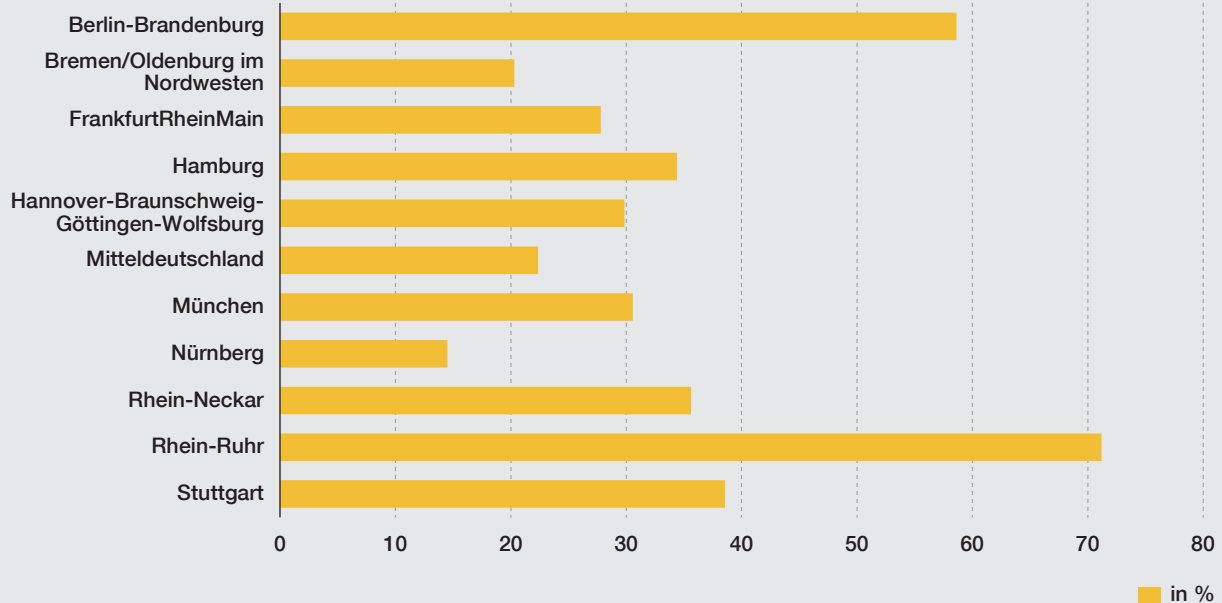
Bevölkerungsdichte in Einwohnerinnen/Einwohnern je Quadratkilometer. Flächenangaben in Quadratkilometer.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.

(1) Kreise ≥ 500 Einwohner/km² oder kreisfr. Städte $\geq 300\,000$ Einwohner. (2) Kreise $\geq 250 < 500$ Einwohner/km² oder kreisfr. Städte $\geq 100\,000 < 300\,000$ Einwohner. (3) Kreise < 250 Einwohner/km² oder Gemeinden $< 100\,000$ Einwohnerinnen und Einwohner.



2.1 Anteil der Bevölkerung in hochverdichteten, städtischen Räumen 2015



Bevölkerung

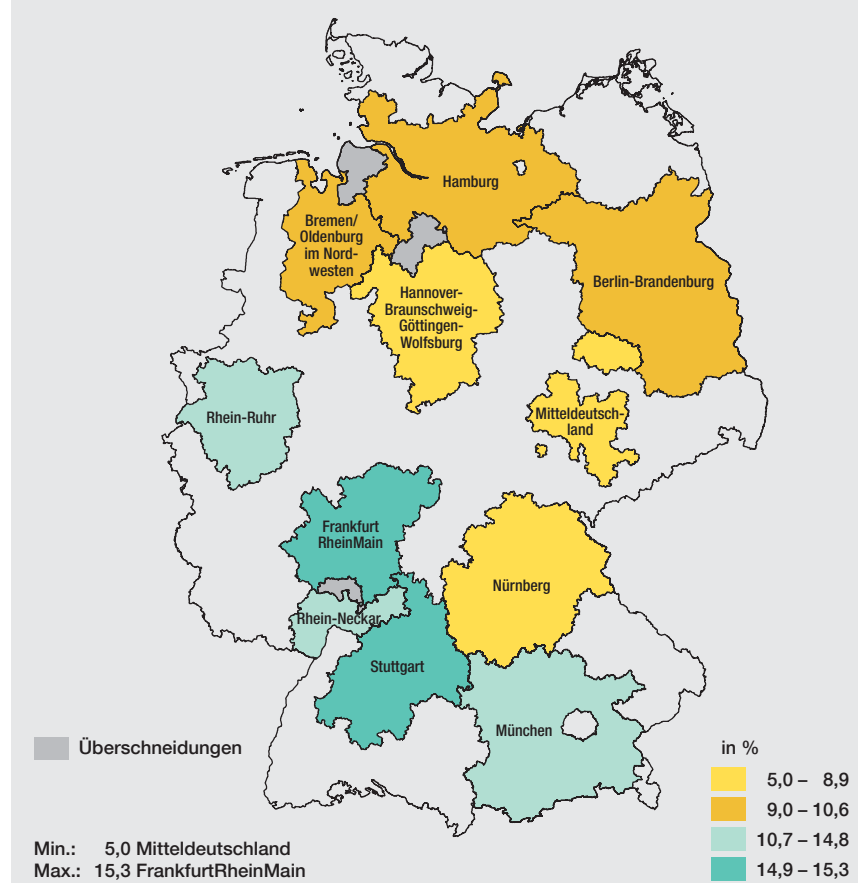
2.2 Strukturdaten der Bevölkerung 2015

Metropolregion	Einwohner/ -innen insgesamt	weib- lich	männ- lich	Deutsche	Aus- länder/ -innen	Alter ... Jahre		
						bis 14	15 bis 64	65 und mehr
						in %		
Berlin-Brandenburg	6 004 857	50,8	49,2	89,4	10,6	13,1	66,0	20,9
Bremen/Oldenburg im Nordwesten	2 745 801	50,6	49,4	91,0	9,0	13,7	65,4	21,0
FrankfurtRheinMain	5 683 215	50,7	49,3	84,7	15,3	13,7	66,6	19,7
Hamburg	5 198 550	50,9	49,1	90,9	9,1	13,4	65,5	21,1
Hannover-Braunschweig- Göttingen-Wolfsburg	3 834 713	50,8	49,2	91,2	8,8	12,9	64,9	22,1
Mitteldeutschland	2 508 810	51,0	49,0	95,0	5,0	12,2	63,0	24,8
München	5 857 397	50,5	49,5	85,2	14,8	13,8	66,9	19,4
Nürnberg	3 515 010	50,7	49,3	91,1	8,9	12,9	66,3	20,8
Rhein-Neckar	2 379 176	50,8	49,2	86,6	13,4	13,1	66,4	20,4
Rhein-Ruhr	11 633 908	51,2	48,8	86,9	13,1	13,3	65,8	21,0
Stuttgart	5 351 983	50,3	49,7	85,0	15,0	13,9	66,4	19,7
Metropolregionen in Deutschland	54 026 023	50,8	49,2	88,1	11,9	13,3	65,9	20,8
Deutschland	82 175 684	50,7	49,3	89,5	10,5	13,2	65,7	21,1

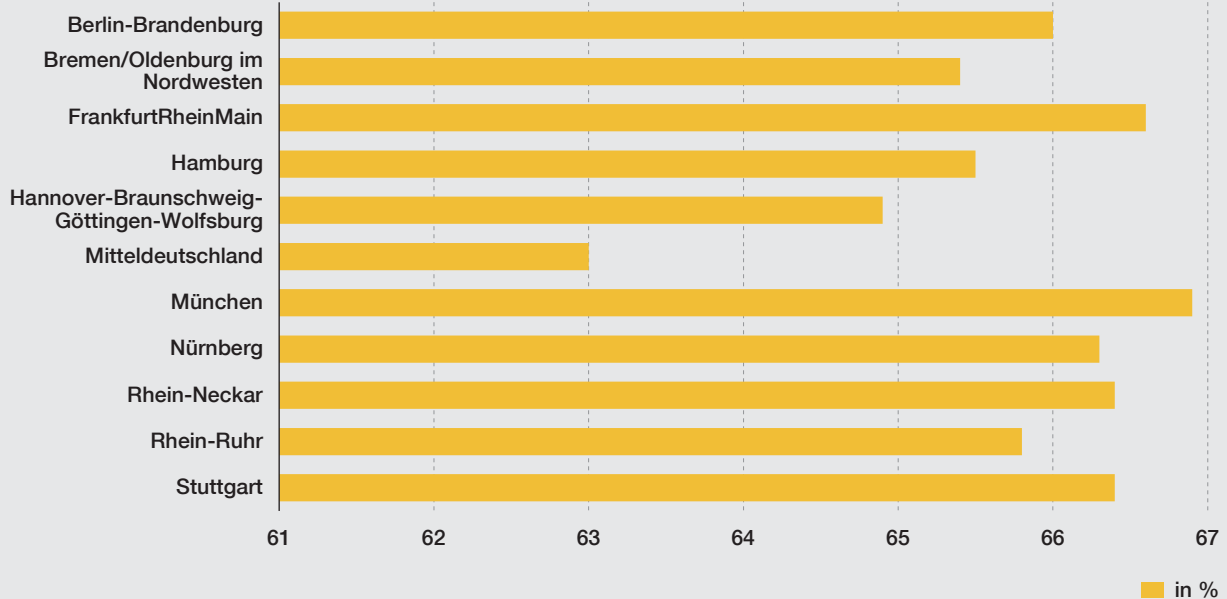
2.2 Anteil der Ausländerinnen und Ausländer 2015

Anmerkungen

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.



2.2 Anteil der erwerbsfähigen Bevölkerung 2015



2.3 Natürliche Bevölkerungsbewegung 2015

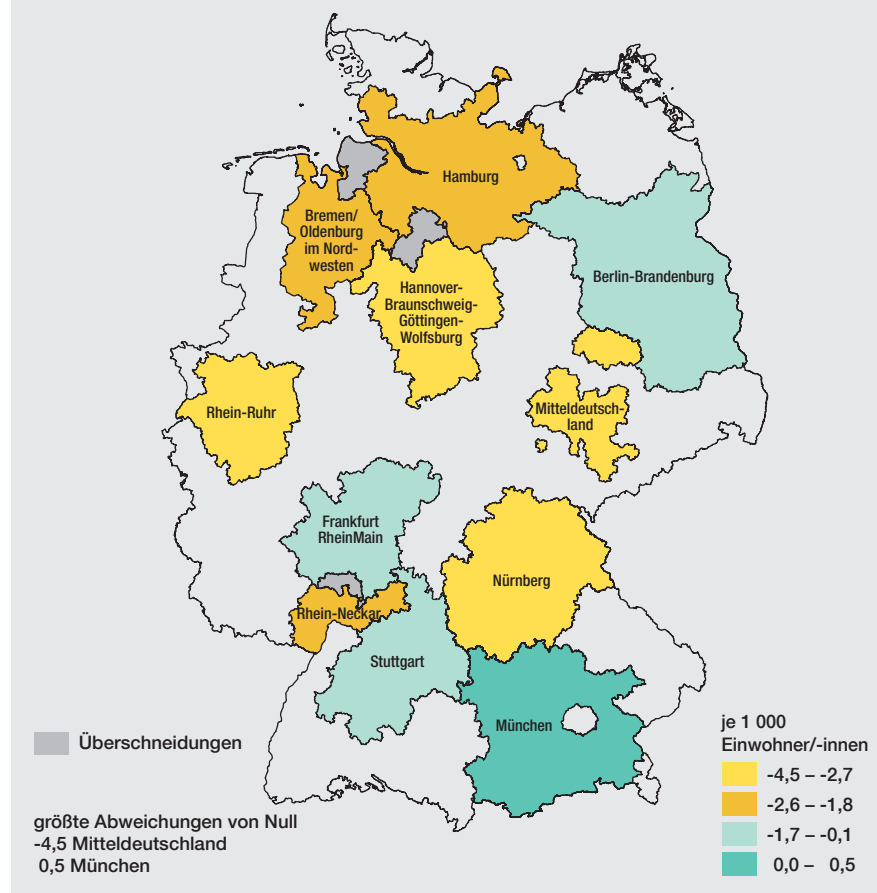
Metropolregion	lebend Geborene		Gestorbene		Bilanz	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner/-innen	Anzahl	je 1 000 Einwohner/-innen	Anzahl	je 1 000 Einwohner/-innen
Berlin-Brandenburg	57 142	9,5	65 028	10,8	-7 886	-1,3
Bremen/Oldenburg im Nordwesten	24 114	8,8	30 778	11,2	-6 664	-2,4
FrankfurtRheinMain	53 653	9,4	58 339	10,3	-4 686	-0,8
Hamburg	47 452	9,1	58 035	11,2	-10 583	-2,0
Hannover-Braunschweig- Göttingen-Wolfsburg	32 398	8,4	47 070	12,3	-14 672	-3,8
Mitteldeutschland	22 315	8,9	33 640	13,4	-11 325	-4,5
München	57 519	9,8	54 752	9,3	2 767	0,5
Nürnberg	30 411	8,7	41 320	11,8	-10 909	-3,1
Rhein-Neckar	21 454	9,0	25 640	10,8	-4 186	-1,8
Rhein-Ruhr	105 154	9,0	136 484	11,7	-31 330	-2,7
Stuttgart	50 126	9,4	52 275	9,8	-2 149	-0,4
Metropolregionen in Deutschland	496 070	9,2	595 074	11,0	-99 004	-1,8
Deutschland	737 575	9,0	925 200	11,3	-187 625	-2,3

2.3

Bilanz der natürlichen Bevölkerungsbewegung 2015

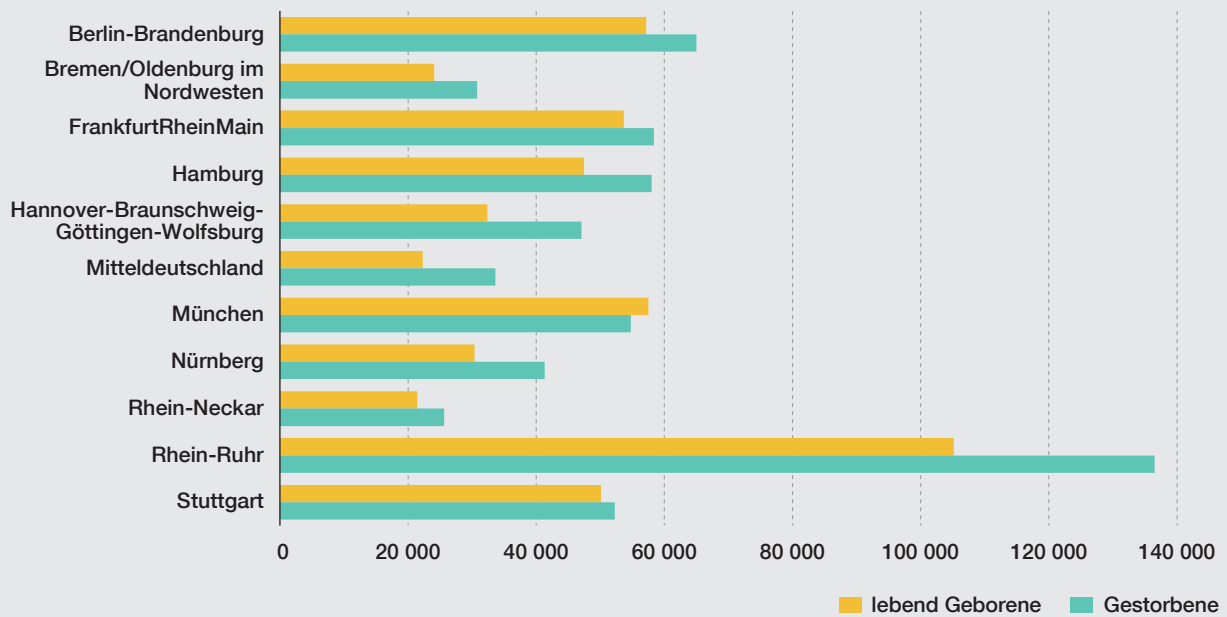
Anmerkungen

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.



2.3

Lebend Geborene und Gestorbene 2015



2.4 Räumliche Bevölkerungsbewegung 2015

Metropolregion	Zugezogene		Weggezogene		Bilanz	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner/-innen	Anzahl	je 1 000 Einwohner/-innen	Anzahl	je 1 000 Einwohner/-innen
Berlin-Brandenburg	322 796	53,8	244 044	40,6	78 752	13,1
Bremen/Oldenburg im Nordwesten	195 610	71,2	151 921	55,3	43 689	15,9
FrankfurtRheinMain	428 767	75,4	347 254	61,1	81 513	14,3
Hamburg	327 608	63,0	258 989	49,8	68 619	13,2
Hannover-Braunschweig- Göttingen-Wolfsburg	249 091	65,0	190 285	49,6	58 806	15,3
Mitteldeutschland	151 493	60,4	112 877	45,0	38 616	15,4
München	414 171	70,7	330 093	56,4	84 078	14,4
Nürnberg	214 066	60,9	173 864	49,5	40 202	11,4
Rhein-Neckar	174 196	73,2	143 291	60,2	30 905	13,0
Rhein-Ruhr	718 555	61,8	556 425	47,8	162 130	13,9
Stuttgart	377 277	70,5	295 241	55,2	82 036	15,3
Metropolregionen in Deutschland (1)	3 532 167	65,4	2 774 852	51,4	757 315	14,0
Deutschland (2)	6 423 315	78,2	5 283 913	64,3	1 139 402	13,9

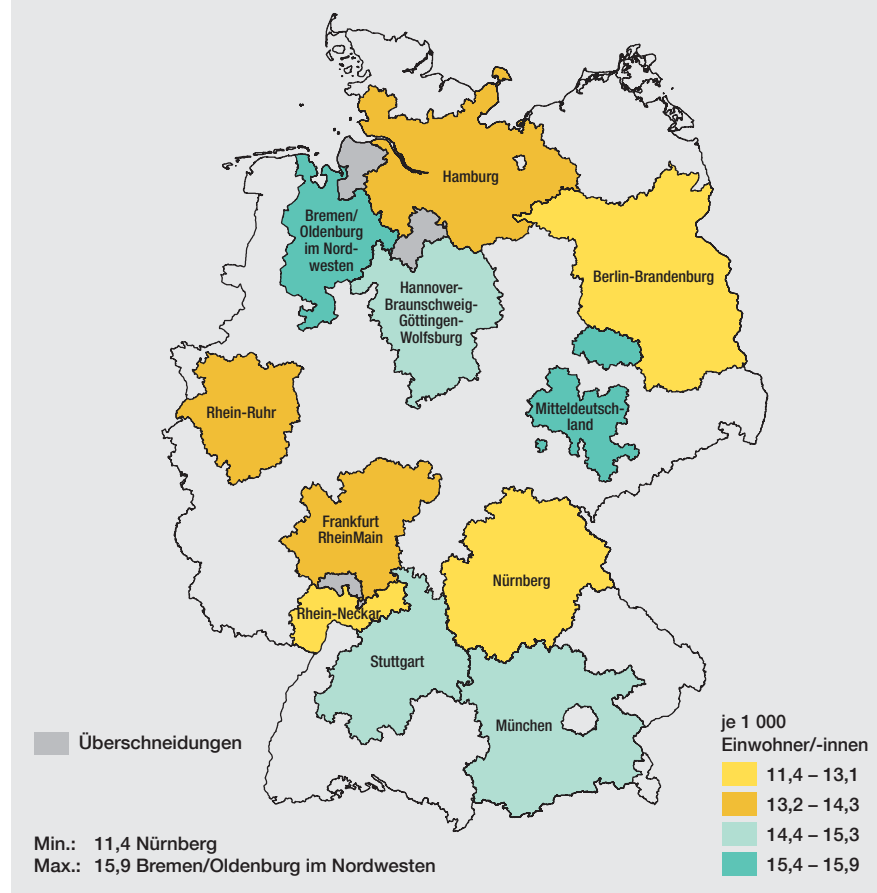
2.4

Bilanz der räumlichen Bevölkerungsbewegung 2015

Anmerkungen

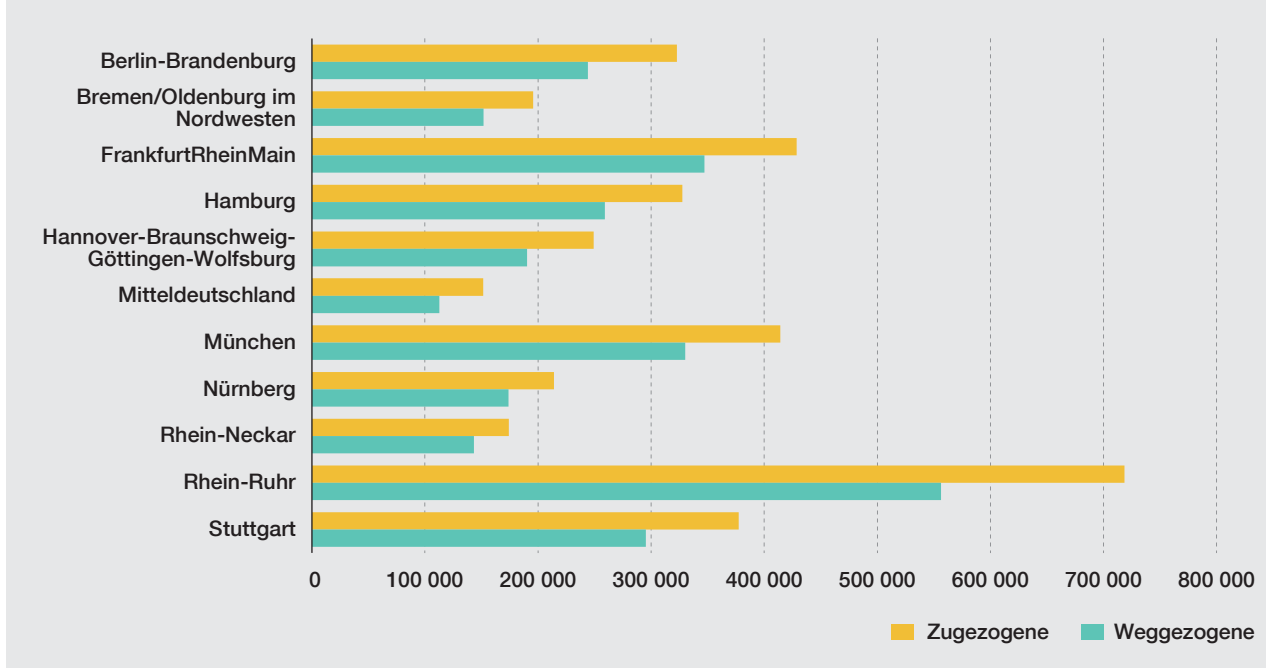
Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.

(1) Einschließlich Binnenwanderungen. (2) Zu- und Wegzüge über Gemeindegrenzen.



2.4

Zugezogene und Weggezogene 2015



2.5 Bevölkerung 2011 bis 2015

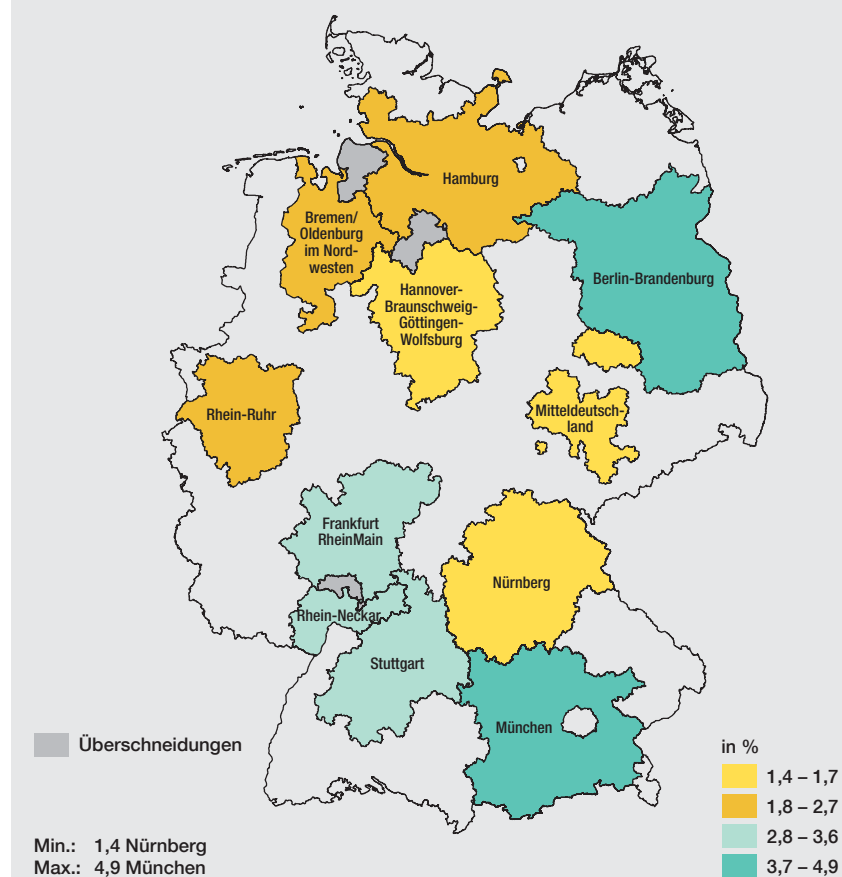
Metropolregion	2011	2012	2013	2014	2015	Veränderung 2015 zu 2011 in %
Berlin-Brandenburg	5 779 182	5 824 733	5 871 022	5 927 721	6 004 857	3,9
Bremen/Oldenburg im Nordwesten	2 683 876	2 687 908	2 691 917	2 707 979	2 745 801	2,3
FrankfurtRheinMain	5 485 452	5 515 444	5 550 619	5 604 523	5 683 215	3,6
Hamburg	5 063 053	5 082 403	5 103 553	5 137 438	5 198 550	2,7
Hannover-Braunschweig- Göttingen-Wolfsburg	3 771 780	3 771 265	3 775 863	3 789 431	3 834 713	1,7
Mitteldeutschland	2 469 837	2 470 640	2 471 768	2 481 005	2 508 810	1,6
München	5 581 342	5 641 634	5 706 019	5 769 128	5 857 397	4,9
Nürnberg	3 465 067	3 470 684	3 476 302	3 484 409	3 515 010	1,4
Rhein-Neckar	2 309 815	2 321 052	2 333 402	2 351 793	2 379 176	3,0
Rhein-Ruhr	11 427 202	11 436 529	11 452 458	11 496 410	11 633 908	1,8
Stuttgart	5 169 379	5 196 092	5 226 869	5 271 966	5 351 983	3,5
Metropolregionen in Deutschland	52 531 114	52 743 757	52 984 316	53 343 984	54 026 023	2,8
Deutschland	80 327 900	80 523 746	80 767 463	81 197 537	82 175 684	2,3

2.5 Veränderung der Einwohnerzahlen 2015 zu 2011

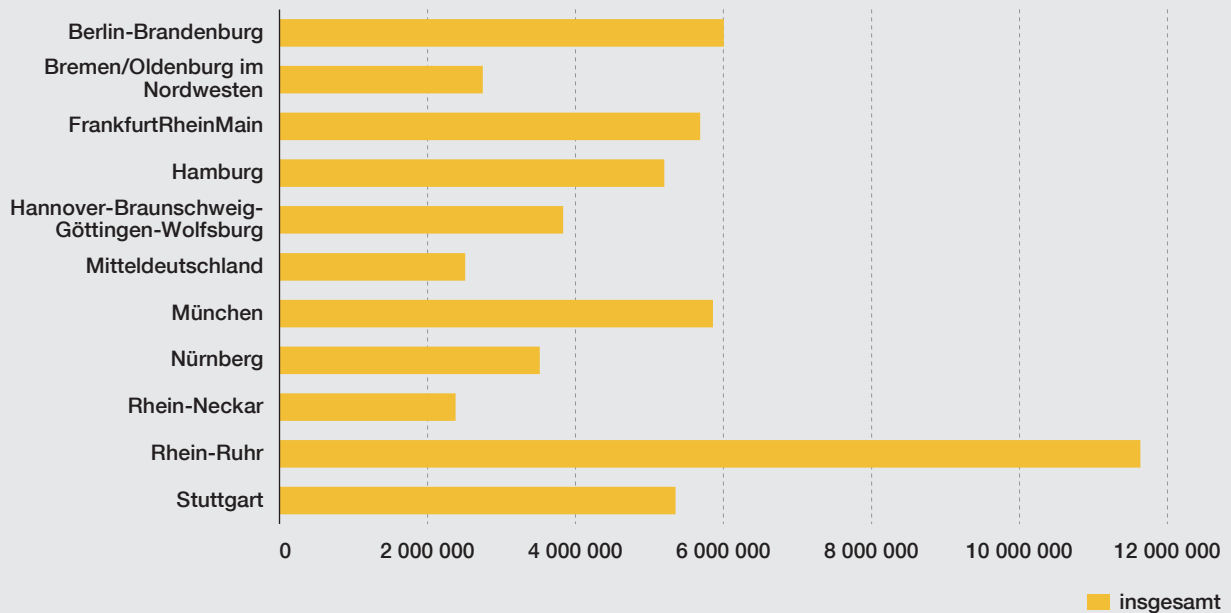
Anmerkungen

Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.



2.5 Einwohnerinnen und Einwohner 2015



2.6 Wohngebäude, Wohnungen und Wohnfläche 2015

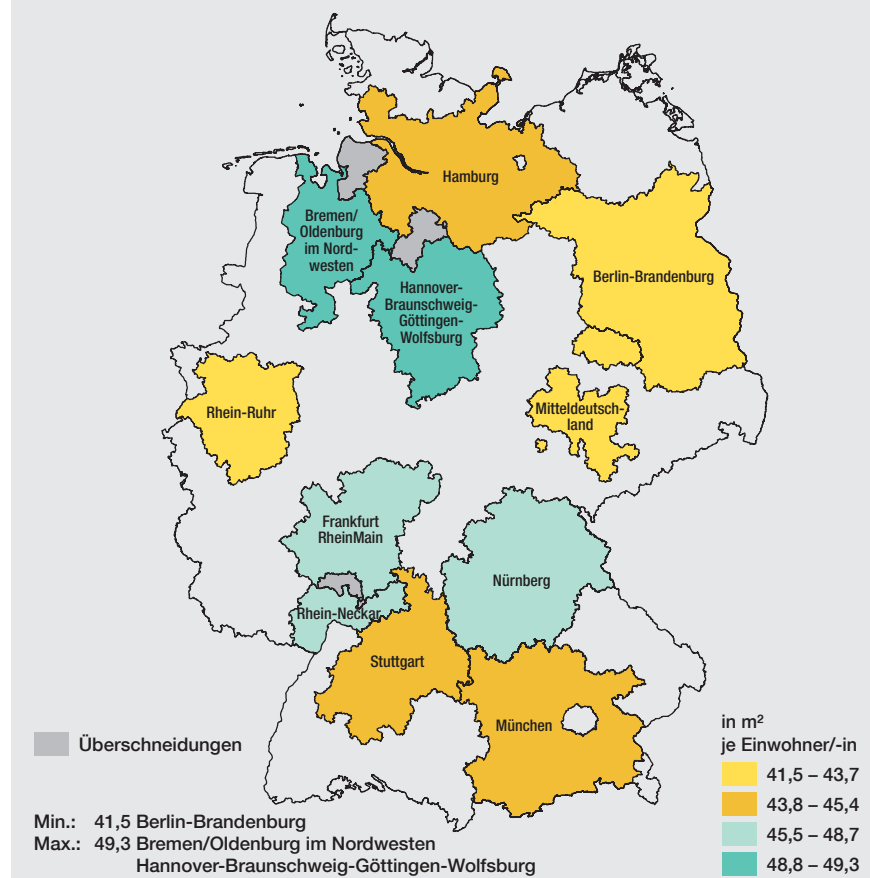
Metropolregion	Wohngebäude insgesamt (1)	Ein- und Zwei-	Mehr-	Wohnungen insgesamt (3)	Wohnfläche in m² je (3)	
		... familienhäuser in % (2)			Einwohner/-in	Wohnung
Berlin-Brandenburg	974 291	77,0	22,9	3 203 492	41,5	77,9
Bremen/Oldenburg im Nordwesten	762 525	89,0	10,9	1 332 078	49,3	101,5
FrankfurtRheinMain	1 219 500	82,1	17,7	2 750 382	46,1	95,2
Hamburg	1 245 193	85,6	14,3	2 623 625	45,4	89,9
Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg	949 238	84,4	15,5	1 972 483	49,3	95,9
Mitteldeutschland	471 446	73,6	26,4	1 475 965	43,6	74,1
München	1 210 477	84,1	15,8	2 824 182	45,2	93,8
Nürnberg	876 157	86,1	13,8	1 750 756	48,7	97,7
Rhein-Neckar	549 280	83,6	16,3	1 175 987	48,2	97,5
Rhein-Ruhr	2 245 168	73,3	26,6	5 952 742	43,7	85,3
Stuttgart	1 181 181	82,3	17,5	2 531 573	44,9	94,9
Metropolregionen in Deutschland	11 489 781	81,1	18,8	27 256 605	45,3	89,7
Deutschland	18 731 909	83,1	16,8	41 446 262	46,2	91,6

2.6 Wohnfläche 2015

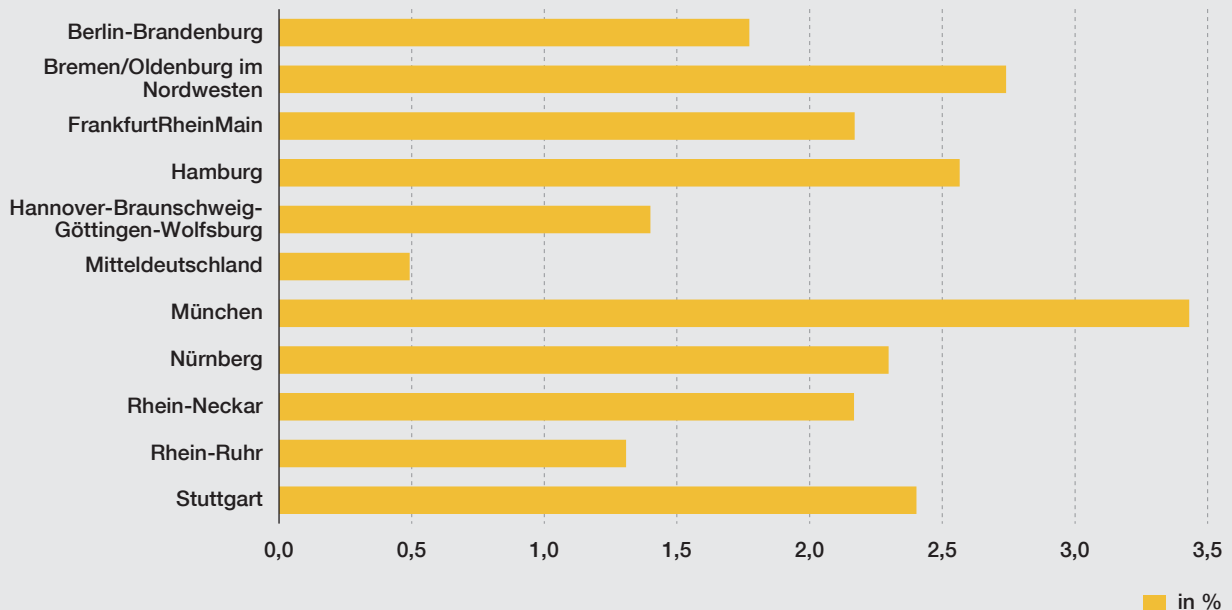
Anmerkungen

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.

- (1) Einschließlich Wohnheime.
 (2) In den Anteilen sind Wohnheime nicht berücksichtigt.
 (3) In Wohn- und Nichtwohnbäuden.



2.6 Veränderung der Anzahl der Wohnungen 2015 zu 2011



2.7 Baugenehmigungen 2015

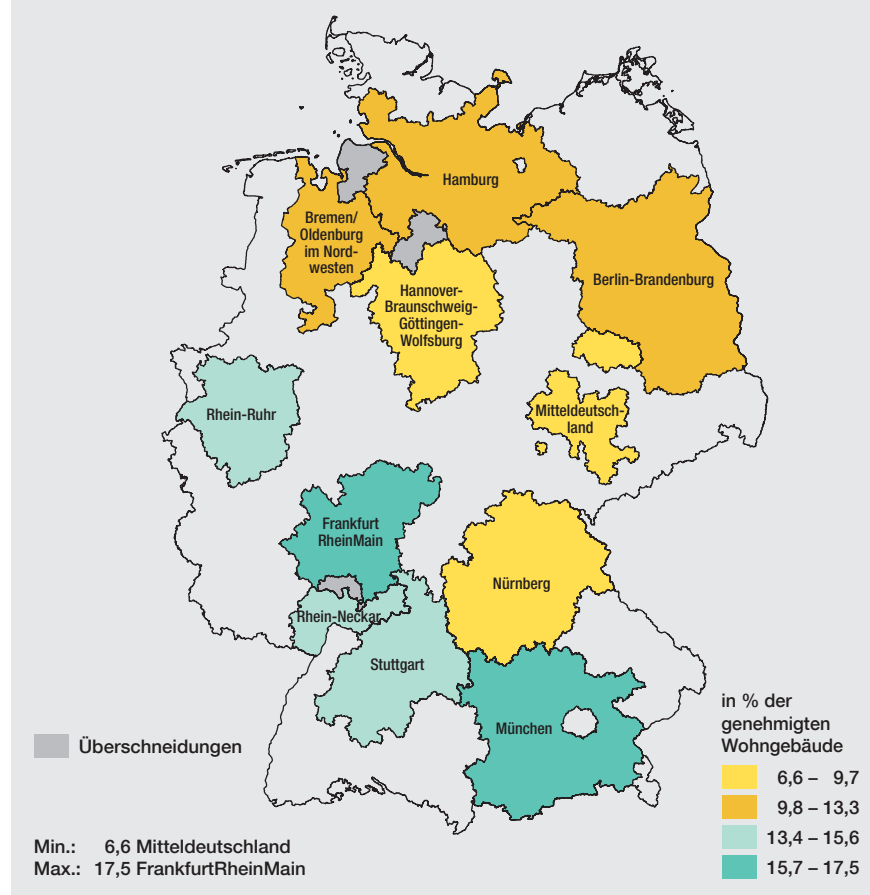
Metropolregion	Wohngebäude insgesamt	Ein- und Zwei-	Mehr-	Wohnungen insgesamt	Wohnfläche	
		... familienhäuser in %			in 1 000 m²	je Wohnung
Berlin-Brandenburg	8 902	86,7	13,3	34 774	2 463,5	70,8
Bremen/Oldenburg im Nordwesten	6 156	89,7	10,3	12 827	1 278,3	99,7
FrankfurtRheinMain	6 631	82,5	17,5	22 356	1 947,2	87,1
Hamburg	9 412	88,3	11,7	23 783	2 068,1	87,0
Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg	5 130	93,2	6,8	9 317	1 046,6	112,3
Mitteldeutschland	2 315	93,4	6,6	6 073	480,6	79,1
München	11 551	84,3	15,7	31 190	2 851,4	91,4
Nürnberg	5 888	90,3	9,7	13 794	1 239,9	89,9
Rhein-Neckar	3 081	86,6	13,4	8 011	741,0	92,5
Rhein-Ruhr	9 892	84,4	15,6	29 672	2 713,3	91,4
Stuttgart	7 060	84,6	15,4	18 233	1 743,4	95,6
Metropolregionen in Deutschland	74 999	86,8	13,2	207 643	18 347,1	88,4
Deutschland	120 771	87,7	12,3	313 296	28 185,0	90,0

2.7 Genehmigte Mehrfamilienhäuser 2015

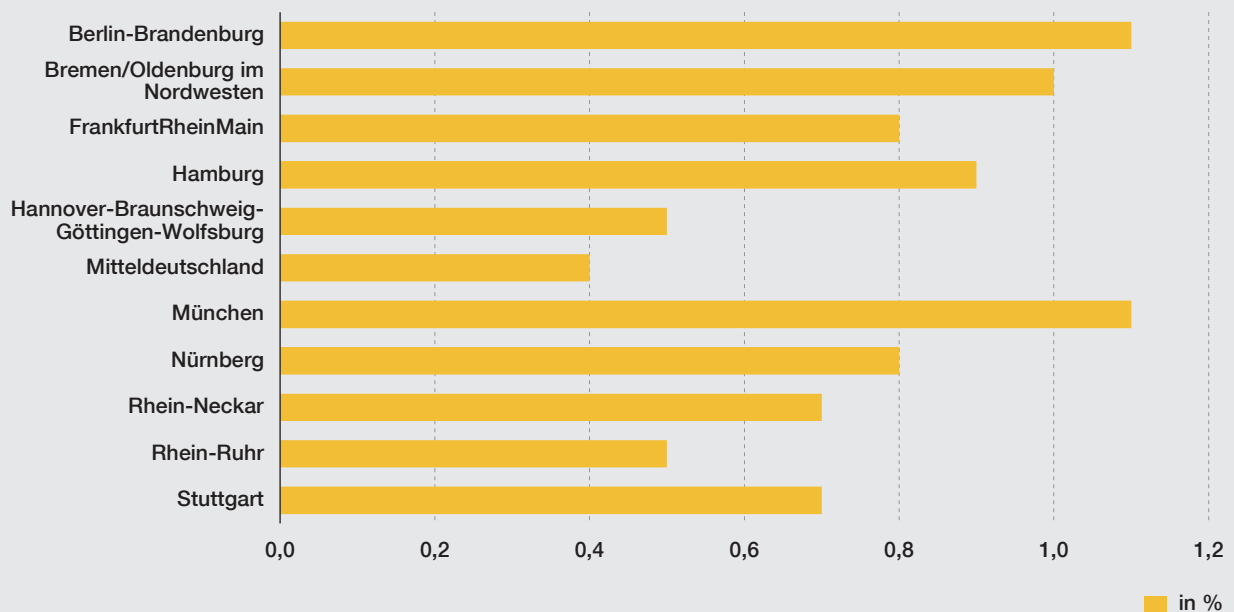
Anmerkungen

Nur Neubau einschließlich Wohnheime.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.



2.7 Anteil der genehmigten Wohnungen am Wohnungsbestand 2015



2.8 Baufertigstellungen 2015

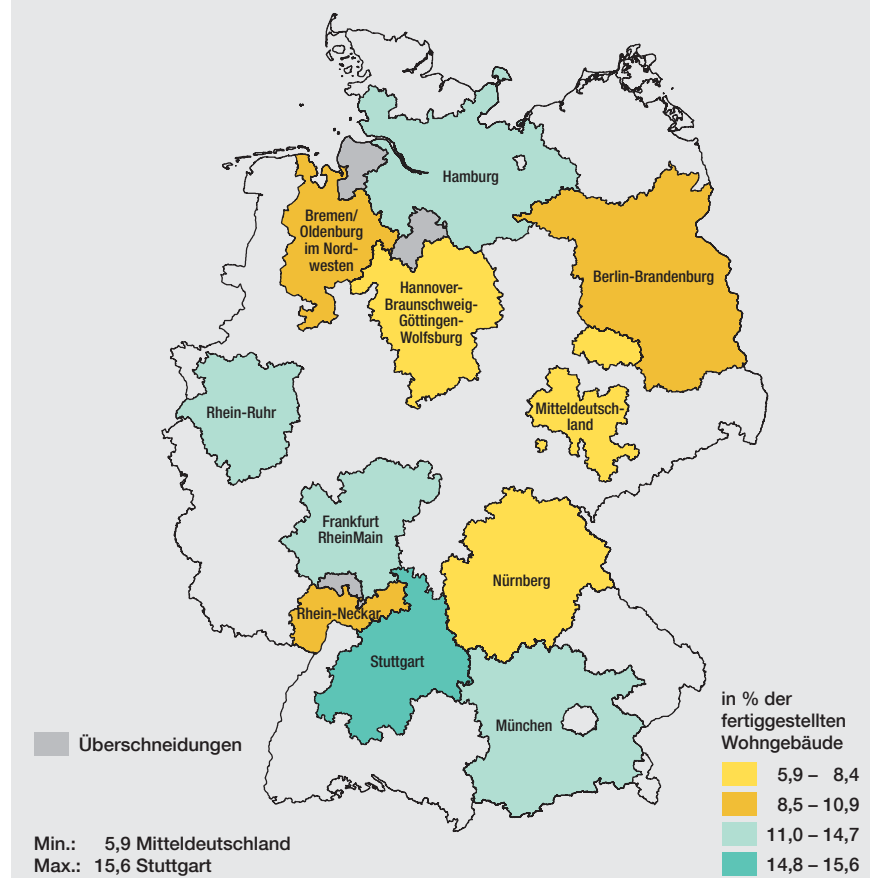
Metropolregion	Wohngebäude insgesamt	Ein- und Zwei-	Mehr-	Wohnungen insgesamt	Wohnfläche	
		... familienhäuser in %			in 1 000 m²	je Wohnung
Berlin-Brandenburg	7 530	90,4	9,6	19 956	1 718	86,1
Bremen/Oldenburg im Nordwesten	5 079	90,5	9,5	9 899	1 027	103,7
FrankfurtRheinMain	5 954	85,3	14,7	18 743	1 596	85,2
Hamburg	7 800	86,9	13,1	20 064	1 818	90,6
Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg	4 151	93,3	6,7	7 779	852	109,5
Mitteldeutschland	1 783	94,1	5,9	4 278	355	83
München	11 007	85,3	14,7	27 664	2 610	94,3
Nürnberg	5 240	91,6	8,4	11 397	1 072	94,1
Rhein-Neckar	2 889	89,1	10,9	6 561	660	100,6
Rhein-Ruhr	8 460	86,7	13,3	21 933	2 169	98,9
Stuttgart	6 964	84,4	15,6	17 684	1 758	99,4
Metropolregionen in Deutschland	66 020	87,9	12,1	164 251	15 466	94,2
Deutschland	105 568	88,7	11,3	247 722	23 631	95,4

2.8 Fertiggestellte Mehrfamilienhäuser 2015

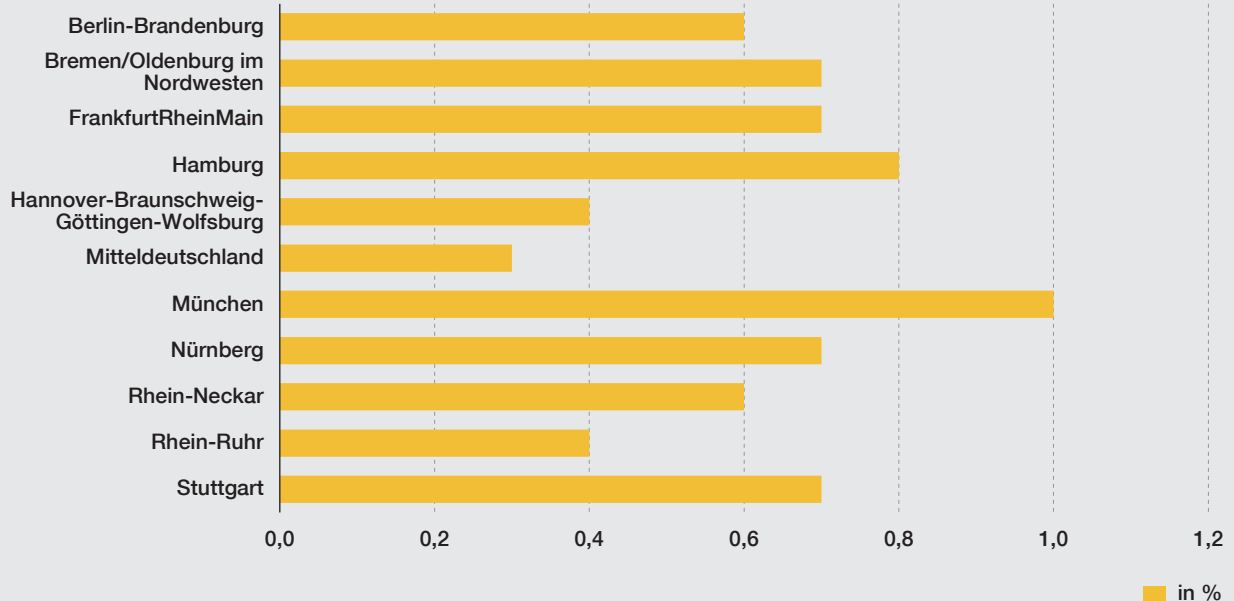
Anmerkungen

Nur Neubau einschließlich Wohnheime.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.



2.8 Anteil der fertiggestellten Wohnungen am Wohnungsbestand 2015



Bildung

2.9 Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen 2015

Metropolregion	insgesamt (1)	an Grund- schulen	an Haupt- schulen (2)	an Schul- arten mit mehreren Bildungs- gängen	an Real- schulen	an Gym- nasien	an inte- grierten Gesamt- schulen	an Sonder- schulen/ Förder- schulen
Berlin-Brandenburg	560 057	194 850	84 875	32 397	–	128 936	101 898	17 101
Bremen/Oldenburg im Nordwesten	285 288	97 839	10 836	29 203	27 645	75 116	36 541	8 108
FrankfurtRheinMain	572 718	195 461	32 798	13 902	62 695	184 403	64 094	19 365
Hamburg	532 753	176 624	7 240	35 428	17 113	157 041	126 011	13 296
Hannover-Braunschweig- Göttingen-Wolfsburg	389 298	130 291	17 786	21 314	45 424	117 701	44 220	12 562
Mitteldeutschland	205 836	77 046	–	50 665	–	60 352	6 882	10 891
München	582 528	200 406	88 321	–	112 950	157 019	941	22 891
Nürnberg	344 461	111 527	55 438	707	66 219	92 996	1 708	15 866
Rhein-Neckar	234 920	76 381	10 832	19 071	23 385	76 081	19 152	10 018
Rhein-Ruhr	1 211 028	397 946	59 781	15 916	151 076	337 860	198 816	49 633
Stuttgart	537 587	157 236	46 676	–	113 781	151 385	45 957	22 552
Metropolregionen in Deutschland	5 385 828	1 791 635	410 738	211 505	610 465	1 516 574	644 583	200 328
Deutschland	8 168 109	2 715 127	567 174	498 786	899 853	2 281 227	883 599	322 343

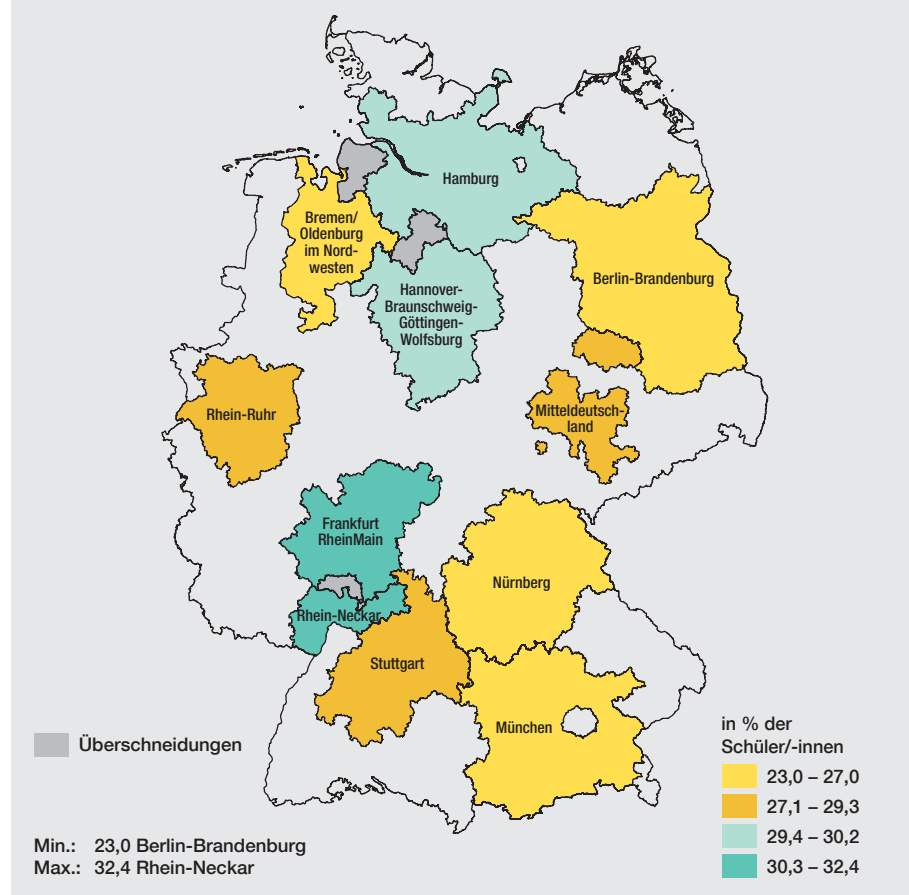
2.9 Gymnasiastinnen und Gymnasiasten 2015

Anmerkungen

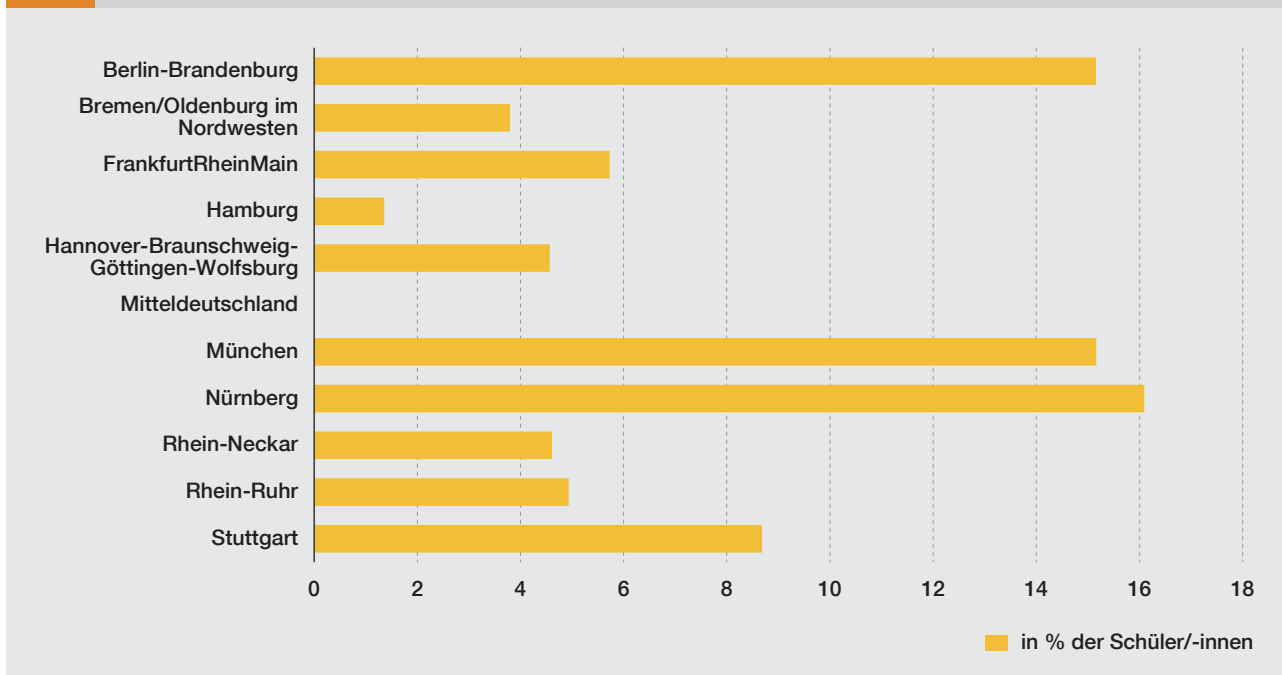
Stichtag: Schuljahresbeginn.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder.

- (1) Ohne freie Waldorfschulen, Abendgymnasien und Kollegs.
 (2) Einschließlich schulartunabhängige Orientierungsstufen.



2.9 Hauptschülerinnen und Hauptschüler 2015



2.10 Schulentlassene aus den allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2014/2015

Metropolregion	insgesamt	Hauptschulabschluss		mit mittlerem Abschluss	mit allgemeiner Hochschulreife
		ohne ...	mit ...		
Berlin-Brandenburg	50 919	4 565	7 059	19 052	20 228
Bremen/Oldenburg im Nordwesten	30 327	1 535	4 516	14 511	9 410
FrankfurtRheinMain	53 227	2 305	8 561	21 001	21 118
Hamburg	52 009	3 135	8 117	19 684	20 825
Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg	39 565	1 980	4 978	17 325	14 277
Mitteldeutschland	16 853	1 564	1 566	7 835	5 888
München	59 810	2 659	12 270	27 356	17 525
Nürnberg	38 237	1 973	7 628	17 107	11 529
Rhein-Neckar	23 865	1 319	3 841	10 098	8 551
Rhein-Ruhr	128 465	7 114	19 233	50 636	51 470
Stuttgart	59 077	2 628	11 348	27 978	16 926
Metropolregionen in Deutschland	545 162	30 423	87 987	229 279	195 418
Deutschland	846 423	47 435	139 952	370 201	287 862

2.10

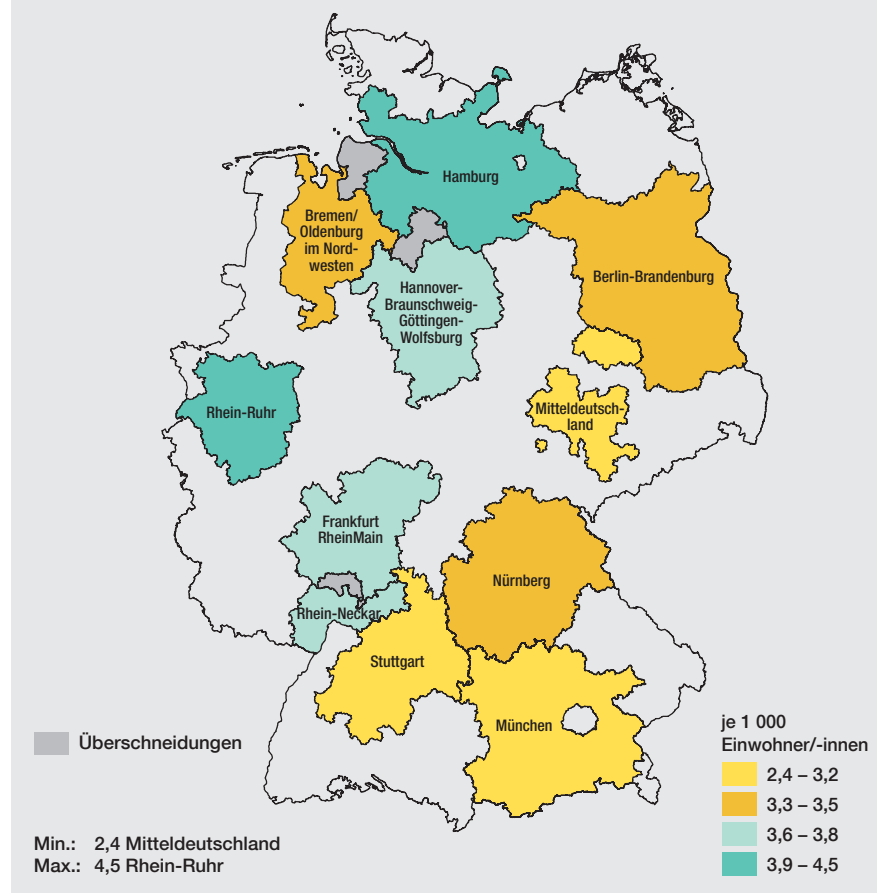
Schulentlassene mit allgemeiner Hochschulreife am Ende des Schuljahres 2014/2015

Anmerkungen

Stichtag: Schuljahresbeginn
Schuljahr 2015/2016.

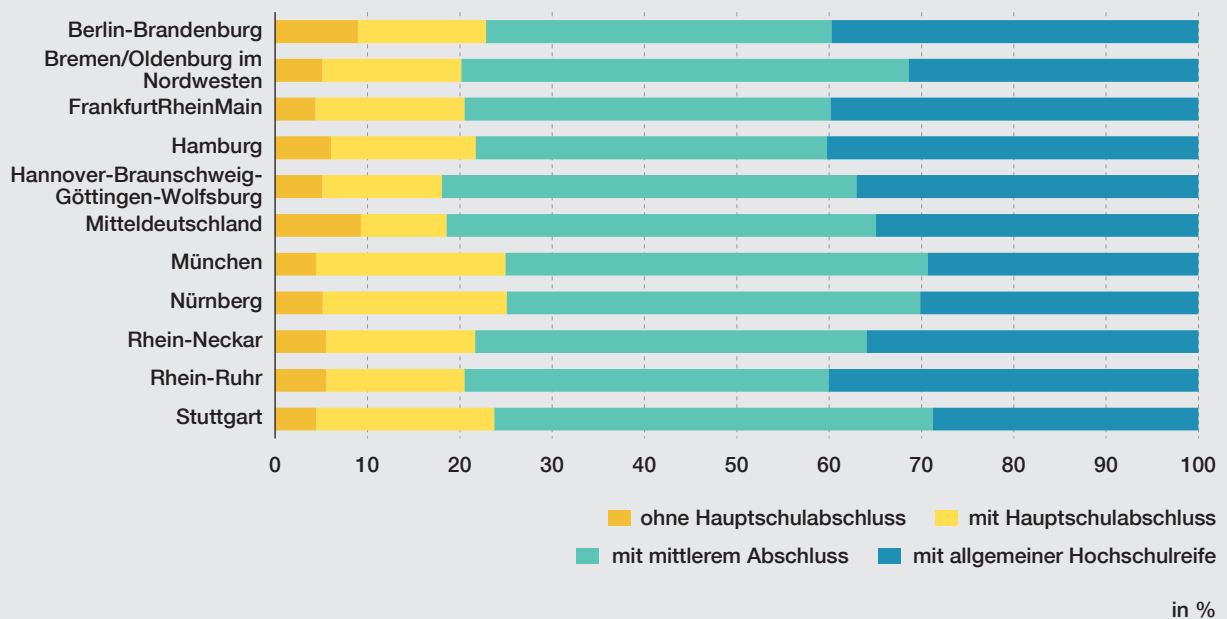
Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.

(1) Einschließlich Schulentlassenen mit Fachhochschulreife.



2.10

Anteil der Schulentlassenen am Ende des Schuljahres 2014/2015



Wirtschaft

2.11 Wirtschaftsindikatoren 2015

Metropolregion	Erwerbstätige am Arbeits- ort je 1 000 Einwohner/ -innen	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen (1)		Bruttolöhne und -gehälter		verfügbares Einkommen der priva- ten Haus- halte (2) je Einwohner/-in
		je erwerbs- tätige Person	je Arbeits- stunde von erwerbstäti- gen Personen	je Arbeit- nehmer/-in	je Arbeits- stunde von Arbeitneh- merinnen/Ar- beitnehmern	
Berlin-Brandenburg	490	64 989	46,15	30 667	22,94	19 018
Bremen/Oldenburg im Nordwesten	518	65 175	48,59	28 997	22,77	20 909
FrankfurtRheinMain	546	81 236	59,36	36 357	27,91	22 774
Hamburg	528	75 093	54,37	33 005	25,17	22 424
Hannover-Braunschweig- Göttingen-Wolfsburg	511	68 294	50,29	32 618	25,02	20 929
Mitteldeutschland	505	58 466	41,22	27 831	20,47	18 422
München	587	85 427	61,59	37 420	28,42	25 142
Nürnberg	556	66 273	48,33	32 391	24,9	22 422
Rhein-Neckar	561	76 930	56,58	35 428	27,28	22 868
Rhein-Ruhr	516	73 791	55,11	34 125	26,71	21 250
Stuttgart	560	80 501	58,6	36 407	27,7	24 053
Metropolregionen in Deutschland	533	74 068	54,05	33 858	25,94	21 941
Deutschland	527	70 437	51,5	32 477	24,95	21 583

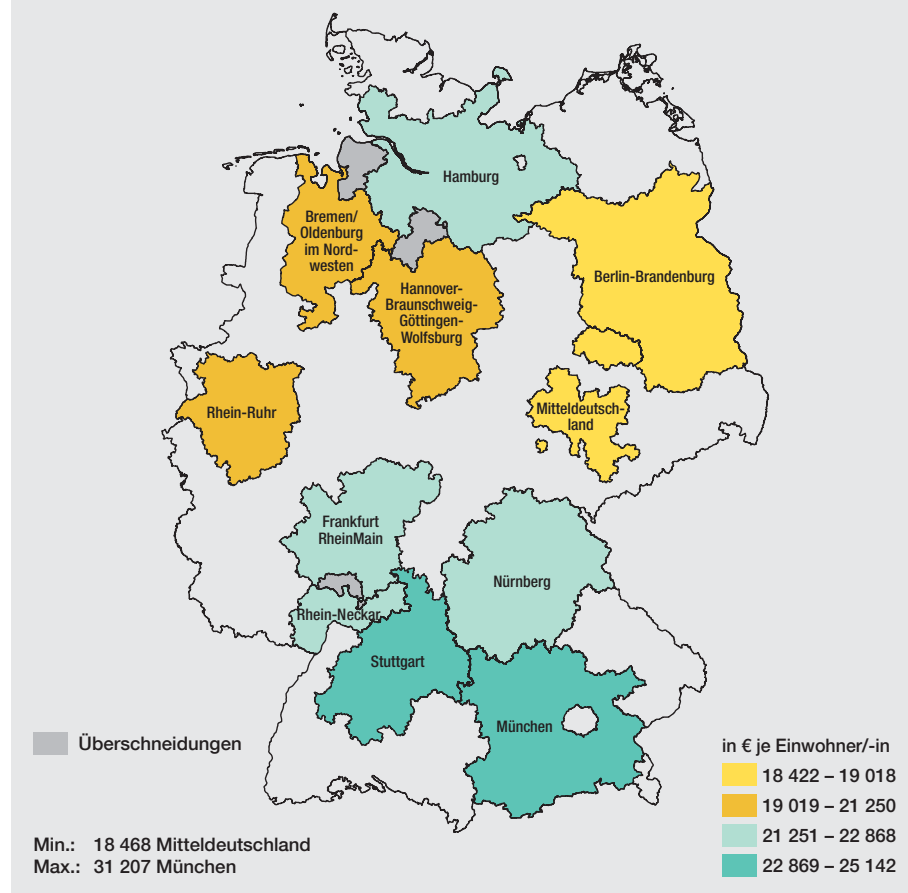
2.11 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2015

Anmerkungen

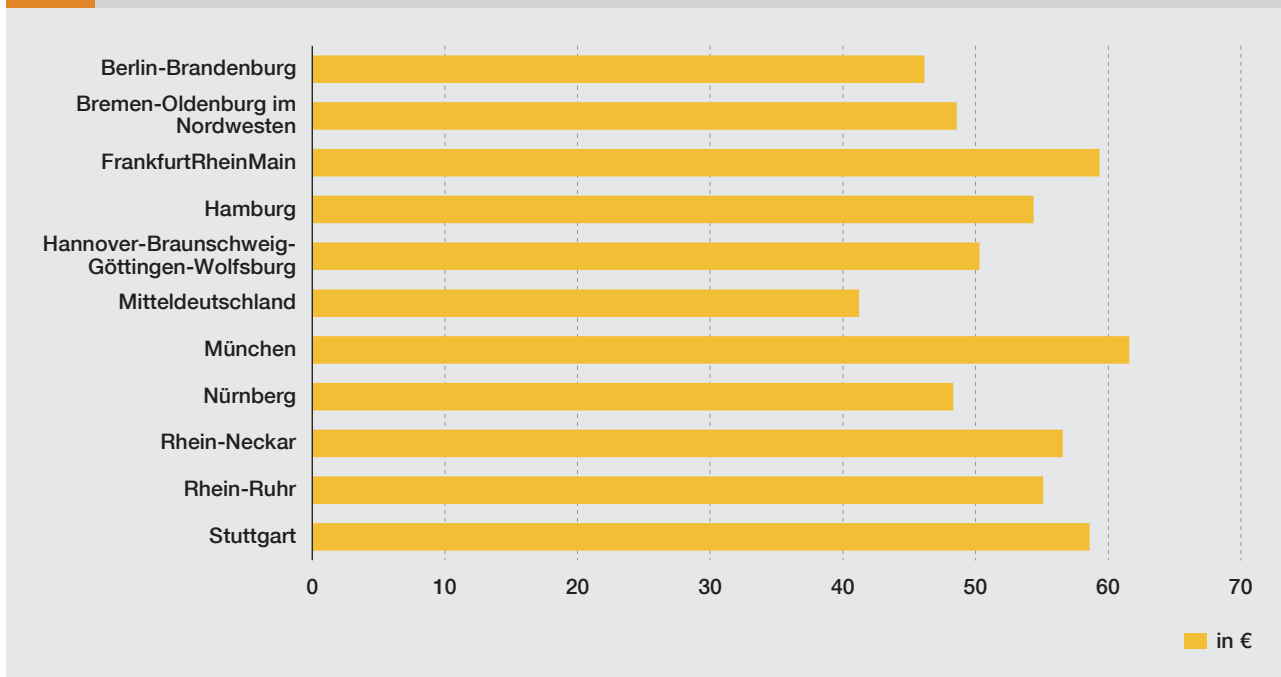
Berechnungsstand: November 2016, vorläufige Ergebnisse;
Erwerbstätige: Jahresdurchschnitt; Stichtag Bevölkerung: Fortschreibung des Zensus 2011 zum 30. Juni 2015.

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“; Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“; Statistisches Bundesamt; Eigenberechnung.

(1) In jeweiligen Preisen. (2) Einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck.



2.11 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen je Arbeitsstunde von erwerbstätigen Personen 2015



2.12 Betriebe 2015

Metropolregion	insgesamt (1)	produzie- rendes Gewerbe	Dienst- leistungs- bereiche	Betriebe mit ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
				0 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 und mehr
Berlin-Brandenburg	289 066	47 207	241 859	259 310	23 571	5 253	932
Bremen/Oldenburg im Nordwesten	113 101	23 287	89 814	97 371	12 467	2 811	452
FrankfurtRheinMain	280 403	47 029	233 374	249 922	23 850	5 582	1 049
Hamburg	255 981	41 579	214 402	226 610	23 340	5 192	839
Hannover-Braunschweig- Göttingen-Wolfsburg	143 956	25 291	118 665	124 188	15 605	3 562	601
Mitteldeutschland	105 132	22 989	82 143	91 232	10 801	2 634	465
München	336 646	62 862	273 784	303 187	26 555	5 766	1 138
Nürnberg	160 701	35 218	125 483	140 773	15 707	3 564	657
Rhein-Neckar	105 486	19 627	85 859	93 582	9 425	2 105	374
Rhein-Ruhr	498 366	81 341	417 025	441 081	44 003	11 075	2 207
Stuttgart	246 836	52 614	194 222	218 242	22 084	5 492	1 018
Metropolregionen in Deutschland	2 506 594	452 963	2 053 631	2 219 677	224 760	52 488	9 669
Deutschland	3 736 751	736 201	3 000 550	3 295 065	347 044	80 485	14 157

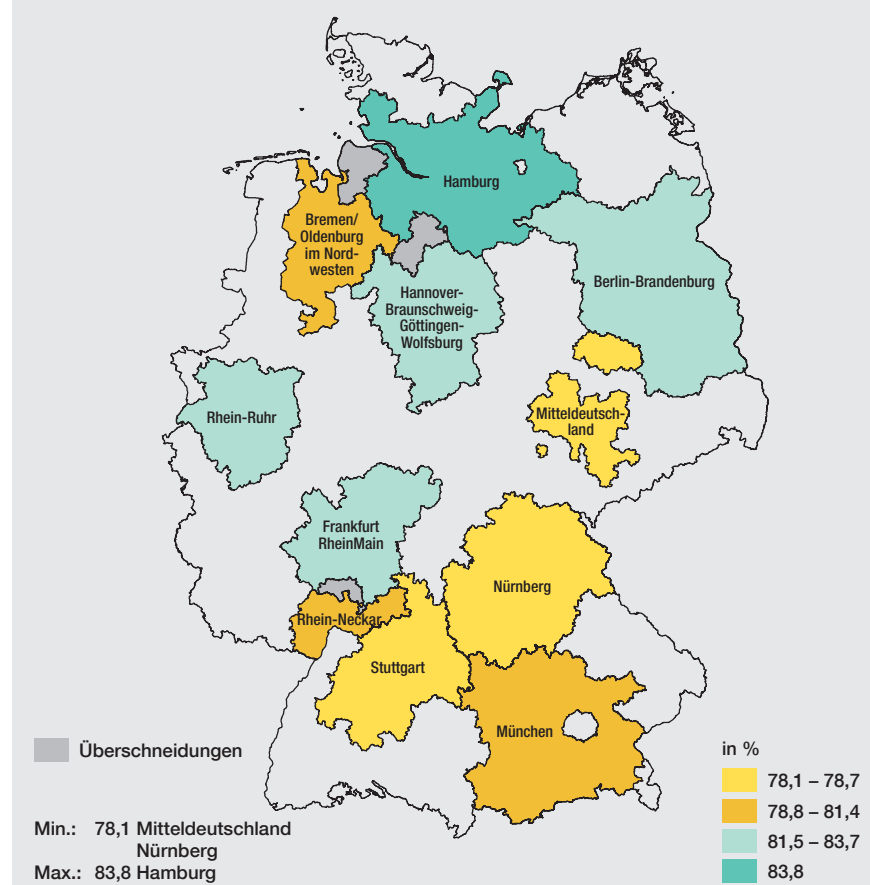
2.12 Anteil der Betriebe in den Dienstleistungsbereichen 2015

Anmerkungen

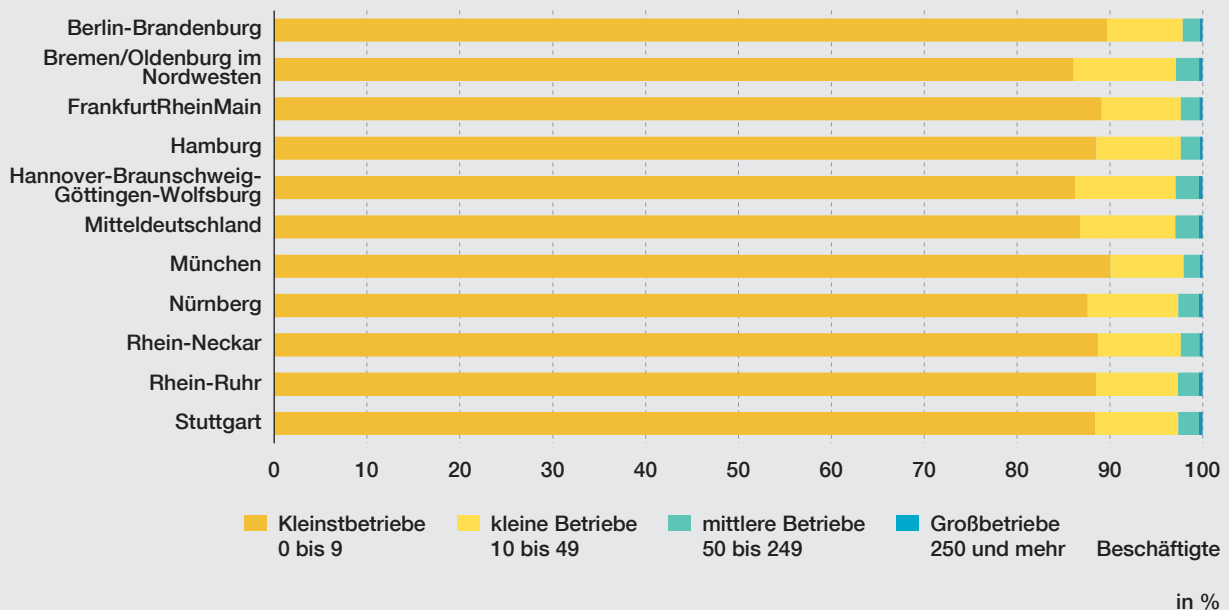
Stand: 31. Oktober 2016.
Ergebnisse des Unternehmensregisters.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder.

(1) Ohne die Wirtschaftsabschnitte A, O, T und U.



2.12 Anteil der Betriebsgrößen 2015



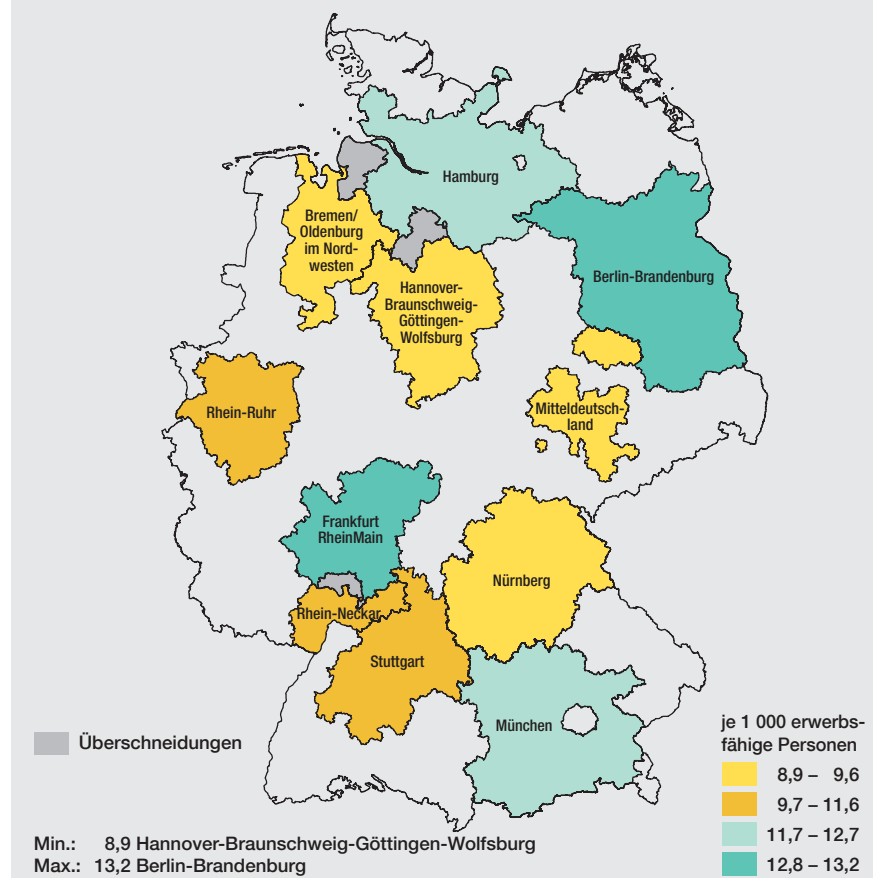
2.13 Gewerbean- und -abmeldungen 2015

Metropolregion	Gewerbeanmeldungen				Gewerbeabmeldungen		
	insgesamt	Neugründungen		sonstige	insgesamt	vollständige Gewerbeaufgaben	sonstige
		Anzahl	Gründungsintensität				
Berlin-Brandenburg	59 406	52 173	13,2	7 233	52 443	45 491	6 952
Bremen/Oldenburg im Nordwesten	21 035	17 223	9,6	3 812	20 131	16 451	3 680
FrankfurtRheinMain	61 994	49 707	13,1	12 287	61 277	48 865	12 412
Hamburg	50 268	41 114	12,1	9 154	46 316	37 786	8 530
Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg	27 334	22 288	8,9	5 046	25 508	20 681	4 827
Mitteldeutschland	17 311	14 337	9,1	2 974	18 794	15 760	3 034
München	63 987	49 550	12,7	14 437	56 063	41 528	14 535
Nürnberg	28 331	22 420	9,6	5 911	27 085	21 231	5 854
Rhein-Neckar	21 133	17 179	10,9	3 954	21 558	17 620	3 938
Rhein-Ruhr	105 089	88 925	11,6	16 164	99 401	83 074	16 327
Stuttgart	45 675	34 979	9,8	10 696	44 551	33 985	10 566
Metropolregionen in Deutschland	495 397	404 988	11,4	90 409	466 880	377 439	89 441
Deutschland	706 876	575 374	10,7	131 502	675 511	545 546	129 965

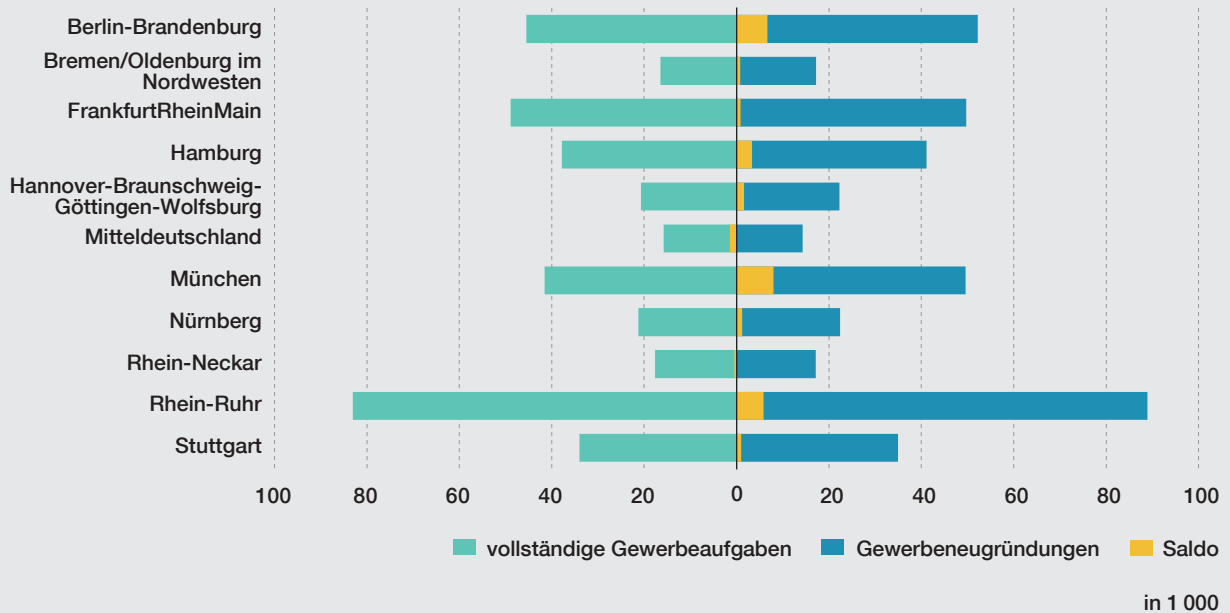
2.13 Gewerbeneu Gründungen 2015

Anmerkungen

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.



2.13 Gewerbeneu Gründungen und vollständige Gewerbeaufgaben 2015



Arbeitsmarkt

2.14 Beschäftigte 2015

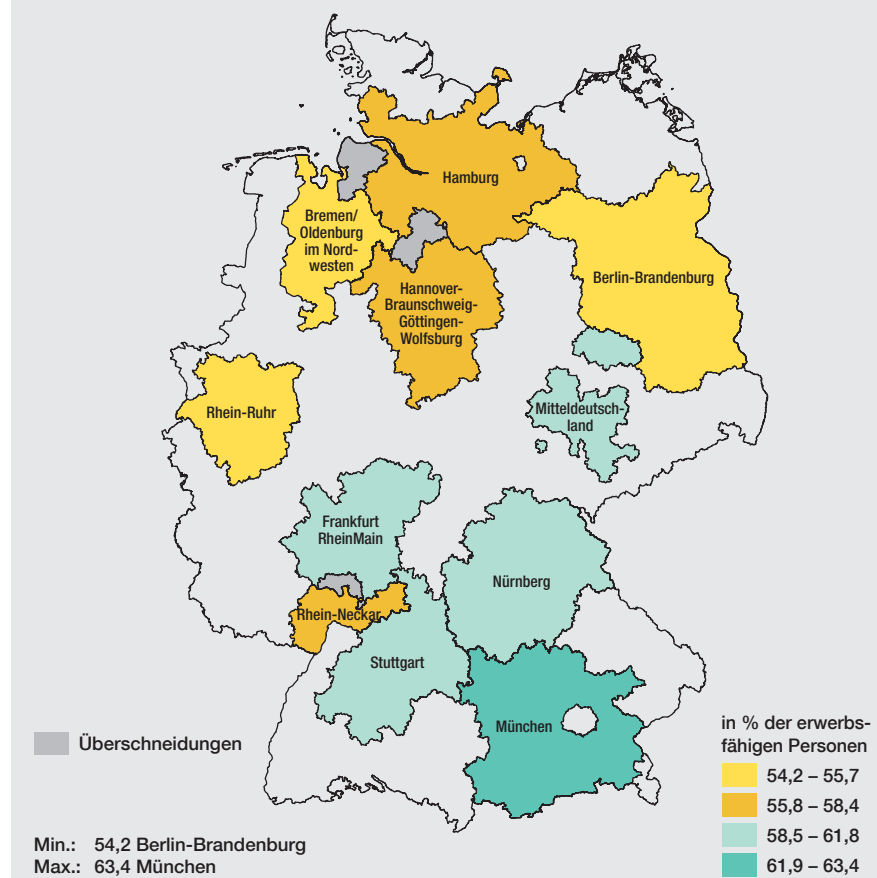
Metropolregion	insgesamt	sozialversicherungspflichtig				ausschließ- lich geringfü- gig entlohnt (Minijob)
		insgesamt (1)	Beschäftig- tendichte in %	Vollzeit	Teilzeit	
Berlin-Brandenburg	2 384 280	2 147 639	54,2	1 488 611	658 848	236 641
Bremen/Oldenburg im Nordwesten	1 184 585	998 905	55,7	718 859	279 995	185 680
FrankfurtRheinMain	2 604 579	2 258 682	59,7	1 644 929	613 653	345 897
Hamburg	2 246 311	1 951 947	57,3	1 404 600	547 204	294 364
Hannover-Braunschweig- Göttingen-Wolfsburg	1 674 420	1 453 766	58,4	1 052 240	401 395	220 654
Mitteldeutschland	1 078 125	976 226	61,8	701 787	274 381	101 899
München	2 821 229	2 481 792	63,4	1 859 625	622 081	339 437
Nürnberg	1 621 763	1 419 518	60,9	1 033 348	386 101	202 245
Rhein-Neckar	1 041 070	894 669	56,6	654 796	239 812	146 401
Rhein-Ruhr	5 021 636	4 259 900	55,7	3 164 044	1 095 520	761 736
Stuttgart	2 522 029	2 198 613	61,8	1 675 312	523 159	323 416
Metropolregionen in Deutschland	23 967 732	20 850 466	58,6	15 263 292	5 585 826	3 117 266
Deutschland	35 993 035	31 149 605	57,7	22 771 539	8 375 836	4 843 430

2.14 Beschäftigtendichte 2015

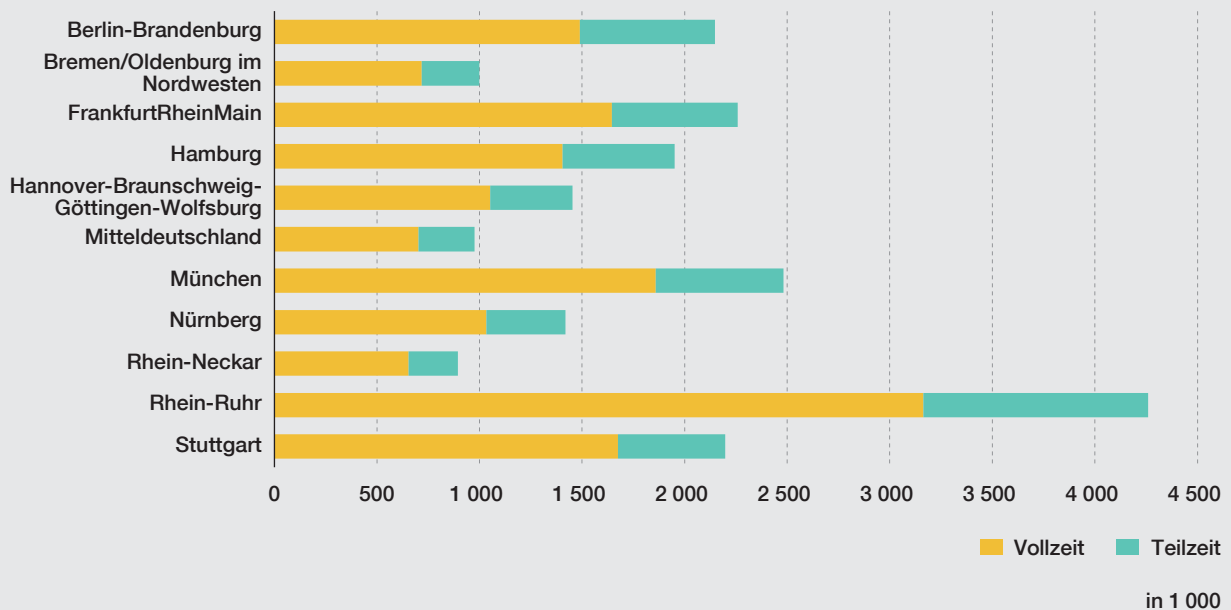
Anmerkungen

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.

(1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zum Beschäftigungsumfang.



2.14 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2015: Beschäftigungsumfang



2.15 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2015: Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Metropolregion	insgesamt (1)	Frauen	Männer	Deutsche	Ausländer/ -innen
Berlin-Brandenburg	2 147 639	1 075 378	1 072 261	1 964 776	180 315
Bremen/Oldenburg im Nordwesten	998 905	450 842	548 063	924 448	74 083
FrankfurtRheinMain	2 258 682	1 038 505	1 220 177	1 935 328	321 940
Hamburg	1 951 947	925 077	1 026 870	1 800 618	149 850
Hannover-Braunschweig- Göttingen-Wolfsburg	1 453 766	670 352	783 414	1 355 022	98 214
Mitteldeutschland	976 226	487 013	489 213	948 942	27 055
München	2 481 792	1 139 861	1 341 931	2 102 455	378 317
Nürnberg	1 419 518	662 374	757 144	1 299 049	120 030
Rhein-Neckar	894 669	408 897	485 772	780 919	113 376
Rhein-Ruhr	4 259 900	1 947 902	2 311 998	3 825 276	430 888
Stuttgart	2 198 613	976 531	1 222 082	1 880 579	317 134
Metropolregionen in Deutschland	20 850 466	9 691 701	11 158 765	18 645 662	2 191 818
Deutschland	31 149 605	14 504 973	16 644 632	28 214 562	2 919 163

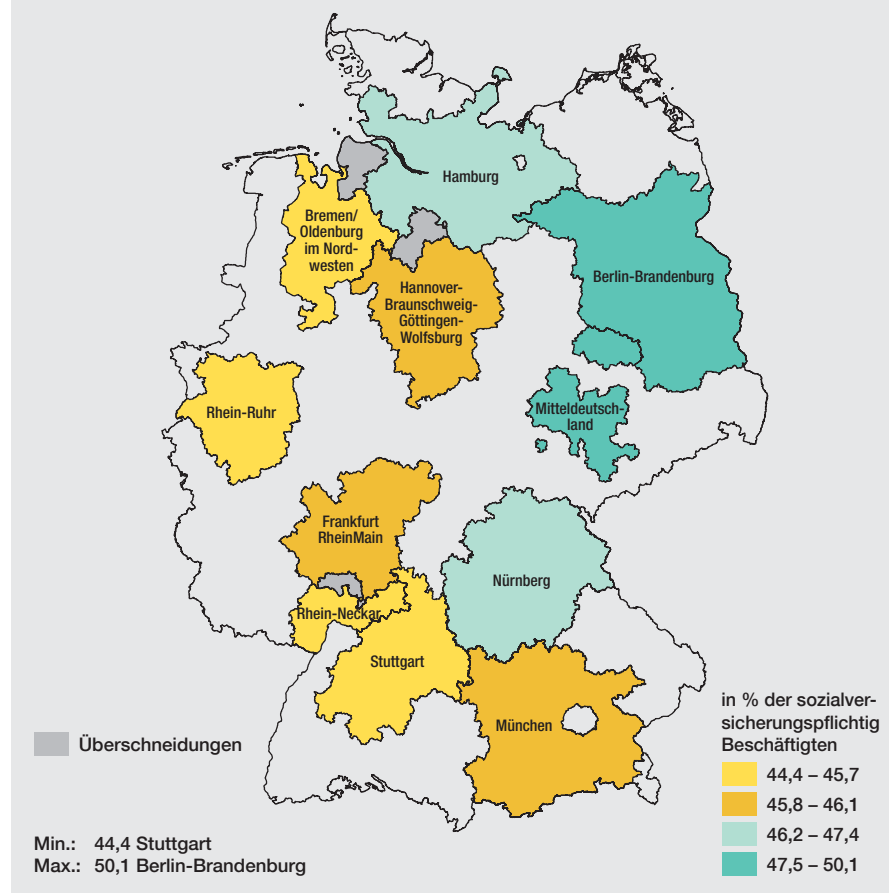
2.15

Anteil der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen 2015

Anmerkungen

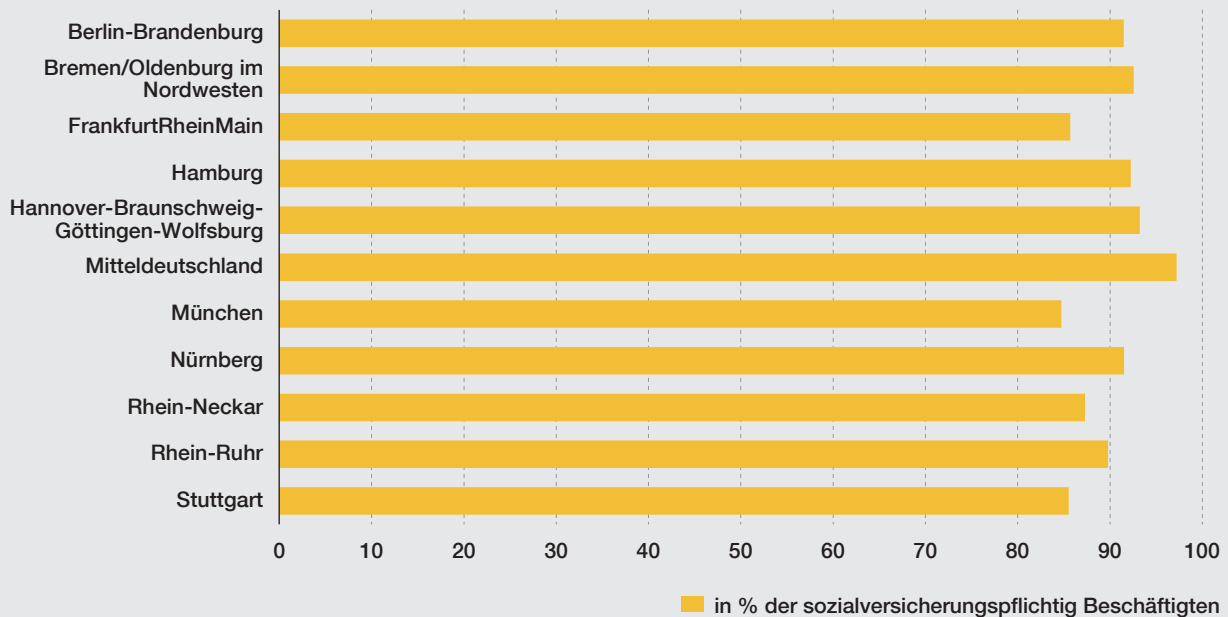
Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

(1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit.



2.15

Anteil der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Deutschen 2015



2.16 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2015: Wirtschaftssektoren

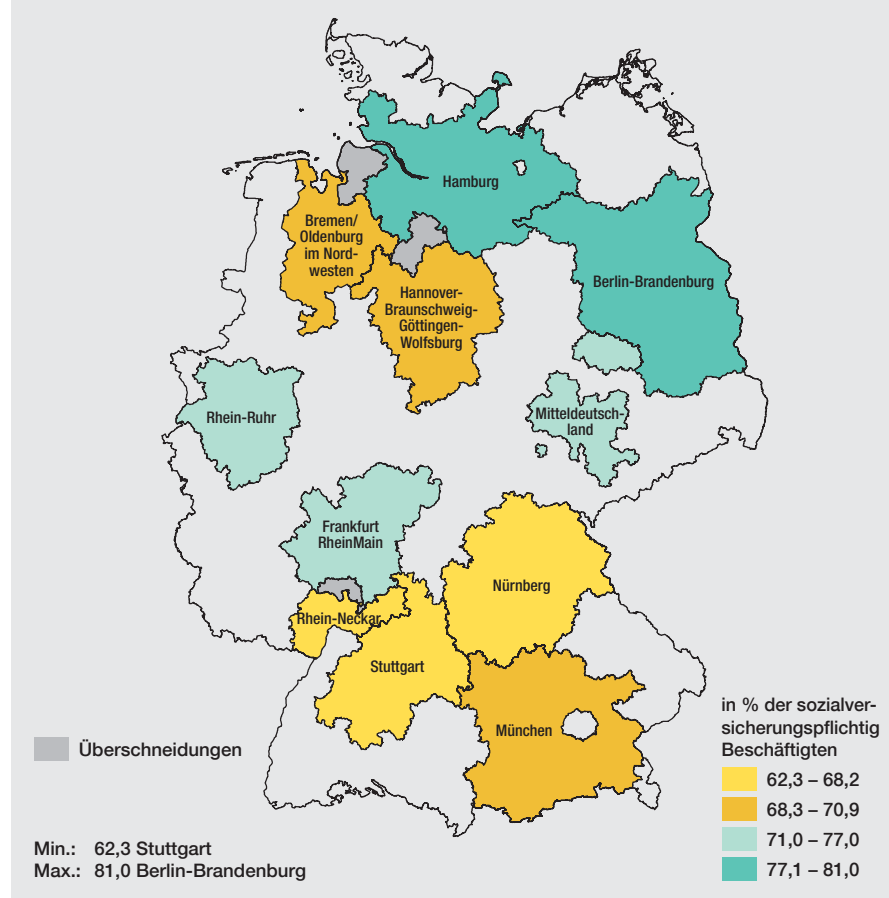
Metropolregion	insgesamt (1)	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Berlin-Brandenburg	2 147 639	19 981	0,9	387 484	18,0	1 740 156	81,0
Bremen/Oldenburg im Nordwesten	998 905	14 683	1,5	291 073	29,1	693 146	69,4
FrankfurtRheinMain	2 258 682	7 546	0,3	512 633	22,7	1 738 485	77,0
Hamburg	1 951 947	21 722	1,1	423 844	21,7	1 506 361	77,2
Hannover-Braunschweig- Göttingen-Wolfsburg	1 453 766	8 519	0,6	421 328	29,0	1 023 911	70,4
Mitteldeutschland	976 226	8 195	0,8	241 580	24,7	726 448	74,4
München	2 481 792	9 854	0,4	711 310	28,7	1 760 607	70,9
Nürnberg	1 419 518	6 736	0,5	512 308	36,1	900 466	63,4
Rhein-Neckar	894 669	6 292	0,7	278 028	31,1	610 344	68,2
Rhein-Ruhr	4 259 900	9 567	0,2	1 045 085	24,5	3 205 200	75,2
Stuttgart	2 198 613	6 666	0,3	821 816	37,4	1 370 119	62,3
Metropolregionen in Deutschland	20 850 466	116 591	0,6	5 591 567	26,8	15 142 144	72,6
Deutschland	31 149 605	218 711	0,7	8 963 559	28,8	21 964 873	70,5

2.16 Beschäftigte in den Dienstleistungsbereichen 2015

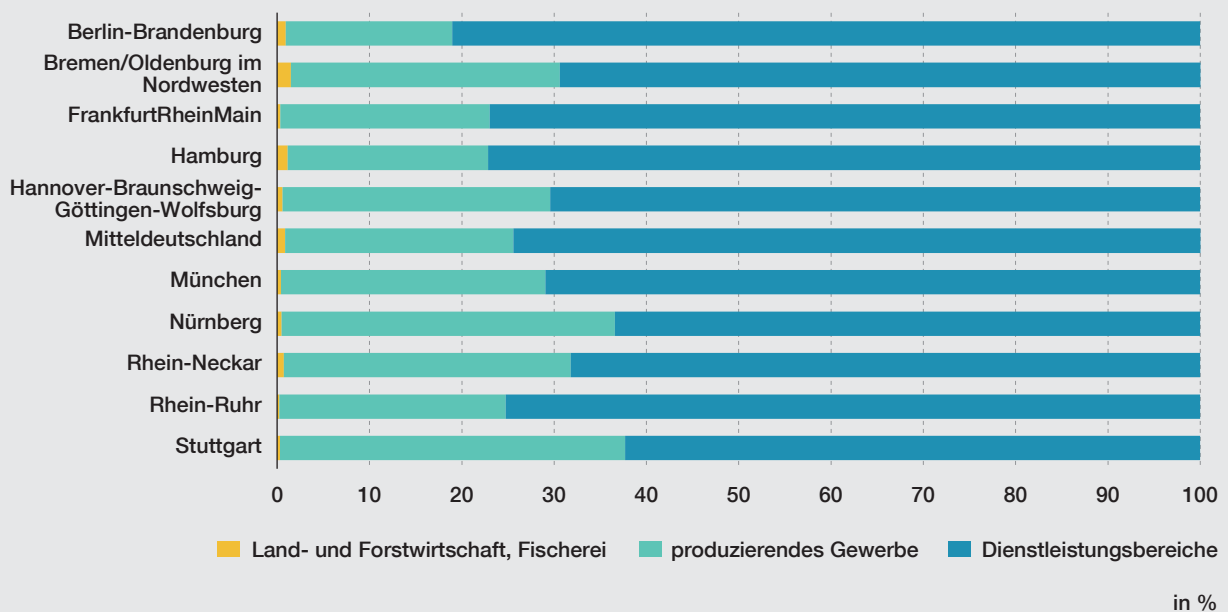
Anmerkungen

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

(1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zum Wirtschaftszweig.



2.16 Anteil von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den Wirtschaftssektoren 2015



2.17 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2015: Berufsabschlüsse

Metropolregion	insgesamt (1)	ohne beruflichen Ausbildungsabschluss		mit anerkanntem Berufsabschluss		mit akademischem Abschluss	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Berlin-Brandenburg	2 147 639	201 958	9,4	1 224 862	57,0	412 601	19,2
Bremen/Oldenburg im Nordwesten	998 905	132 259	13,2	628 521	62,9	107 380	10,7
FrankfurtRheinMain	2 258 682	296 005	13,1	1 262 139	55,9	410 425	18,2
Hamburg	1 951 947	231 812	11,9	1 167 813	59,8	286 766	14,7
Hannover-Braunschweig- Göttingen-Wolfsburg	1 453 766	173 395	11,9	932 090	64,1	205 256	14,1
Mitteldeutschland	976 226	64 135	6,6	670 591	68,7	163 654	16,8
München	2 481 792	291 490	11,7	1 434 983	57,8	483 777	19,5
Nürnberg	1 419 518	181 267	12,8	945 243	66,6	172 389	12,1
Rhein-Neckar	894 669	123 984	13,9	540 084	60,4	141 449	15,8
Rhein-Ruhr	4 259 900	608 387	14,3	2 448 037	57,5	631 617	14,8
Stuttgart	2 198 613	317 448	14,4	1 341 334	61,0	360 307	16,4
Metropolregionen in Deutschland	20 850 466	2 594 057	12,4	12 472 671	59,8	3 358 639	16,1
Deutschland	31 149 605	3 845 725	12,3	19 374 906	62,2	4 561 690	14,6

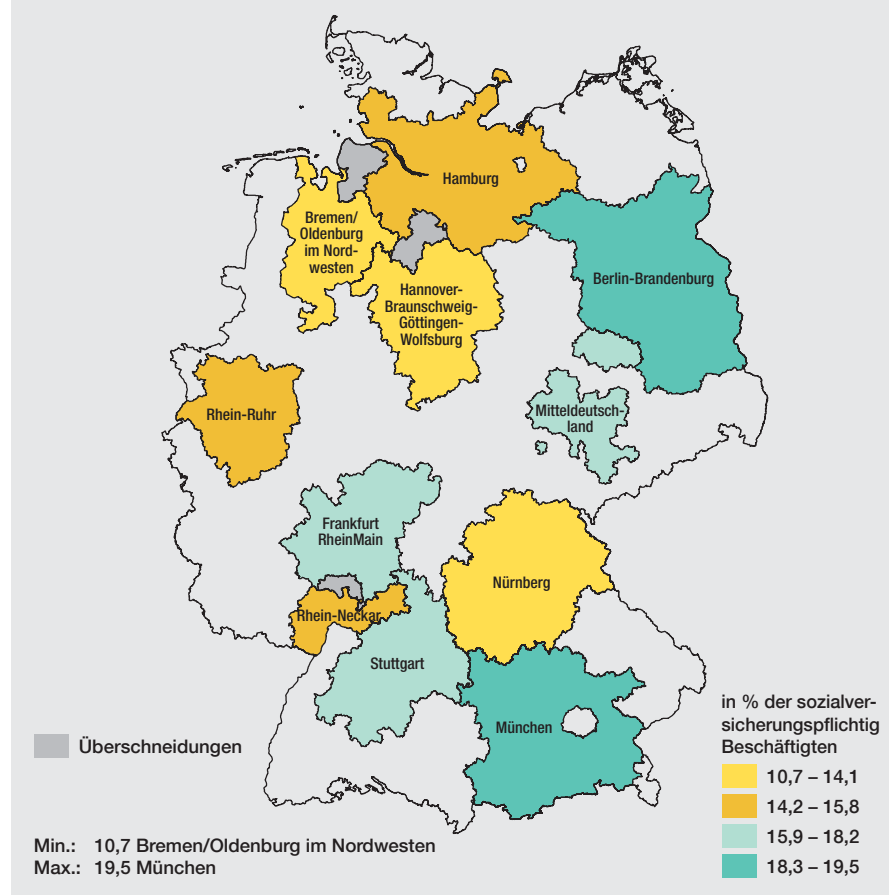
2.17

Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit akademischem Abschluss 2015

Anmerkungen

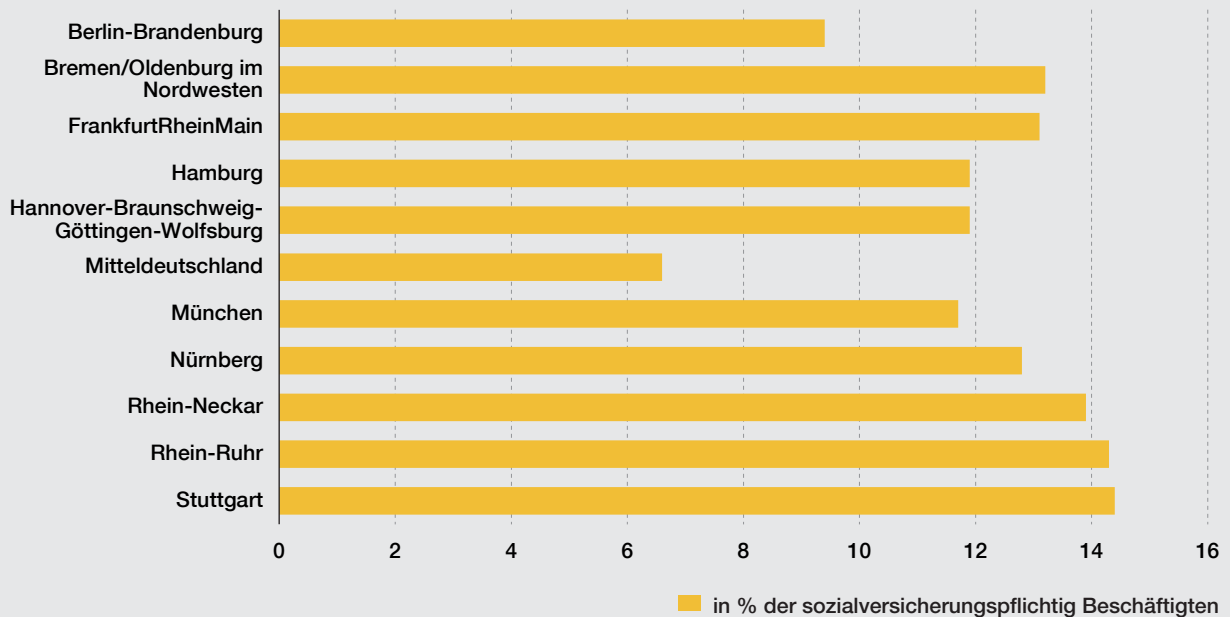
Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

(1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zum Berufsabschluss.



2.17

Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ohne beruflichen Ausbildungsabschluss 2015



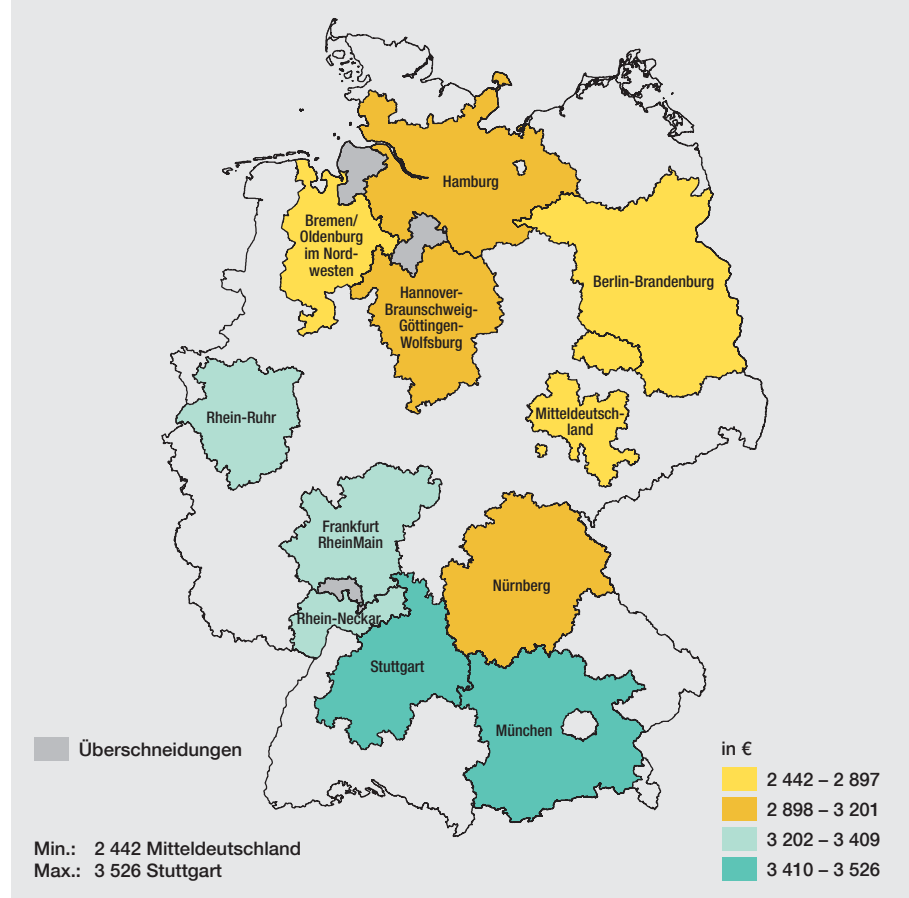
2.18

Median der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten 2015

Metropolregion	insgesamt	Frauen	Männer	Deutsche	Ausländer/-innen	Alter ... Jahre		
						bis 24	25 bis 54	55 und mehr
	in €							
Berlin-Brandenburg	2 718	2 753	2 691	2 753	2 177	1 879	2 720	2 944
Bremen/Oldenburg im Nordwesten	2 897	2 486	3 062	2 969	1 939	2 095	2 936	3 166
FrankfurtRheinMain	3 409	3 092	3 606	3 540	2 535	2 252	3 471	3 699
Hamburg	3 046	2 801	3 201	3 097	2 269	2 108	3 098	3 272
Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg	3 201	2 792	3 420	3 238	2 480	2 195	3 248	3 409
Mitteldeutschland	2 442	2 431	2 447	2 458	1 880	1 859	2 446	2 621
München	3 466	3 041	3 757	3 621	2 599	2 409	3 594	3 666
Nürnberg	3 025	2 644	3 209	3 084	2 266	2 273	3 100	3 188
Rhein-Neckar	3 392	2 968	3 671	3 508	2 538	2 337	3 445	3 700
Rhein-Ruhr	3 281	2 957	3 472	3 344	2 634	2 197	3 305	3 594
Stuttgart	3 526	2 969	3 868	3 669	2 741	2 491	3 622	3 726
Metropolregionen in Deutschland	3 189	2 874	3 387	3 258	2 519	2 244	3 243	3 412
Deutschland	3 083	2 771	3 261	3 140	2 463	2 230	3 134	3 285

2.18

Median der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten 2015

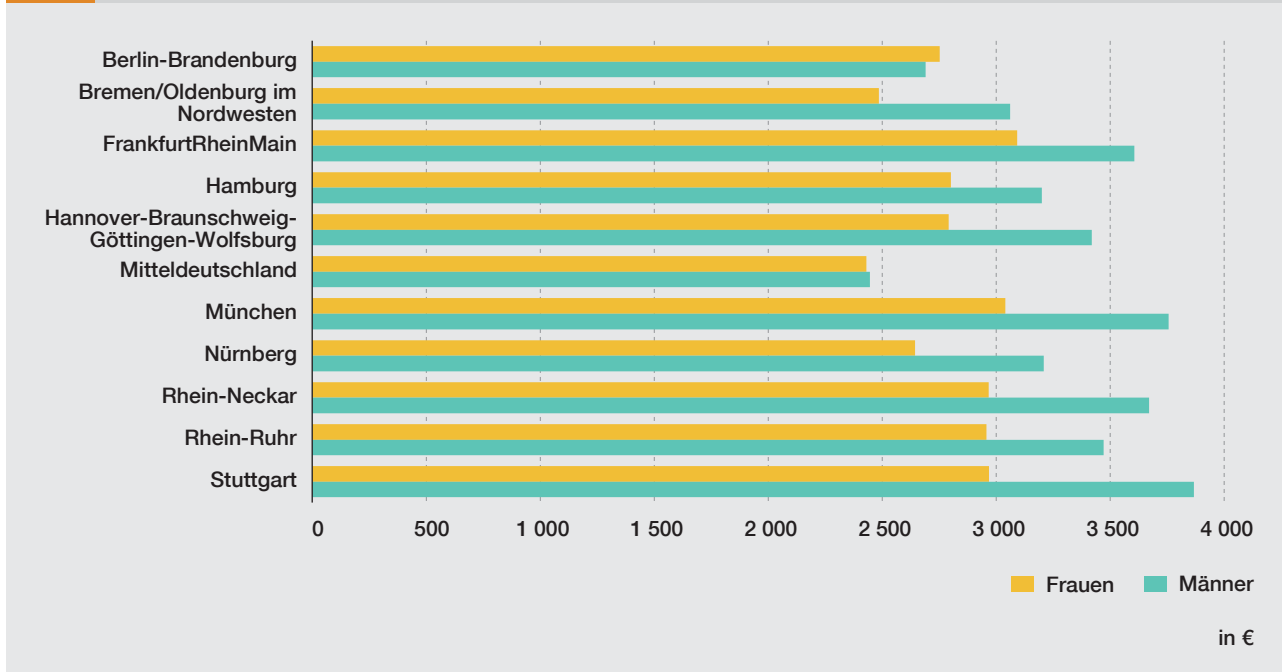


Anmerkungen

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

2.18

Median der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten 2015: Frauen und Männer



2.19 Arbeitslose 2015: Rechtskreise und Arbeitslosenquote

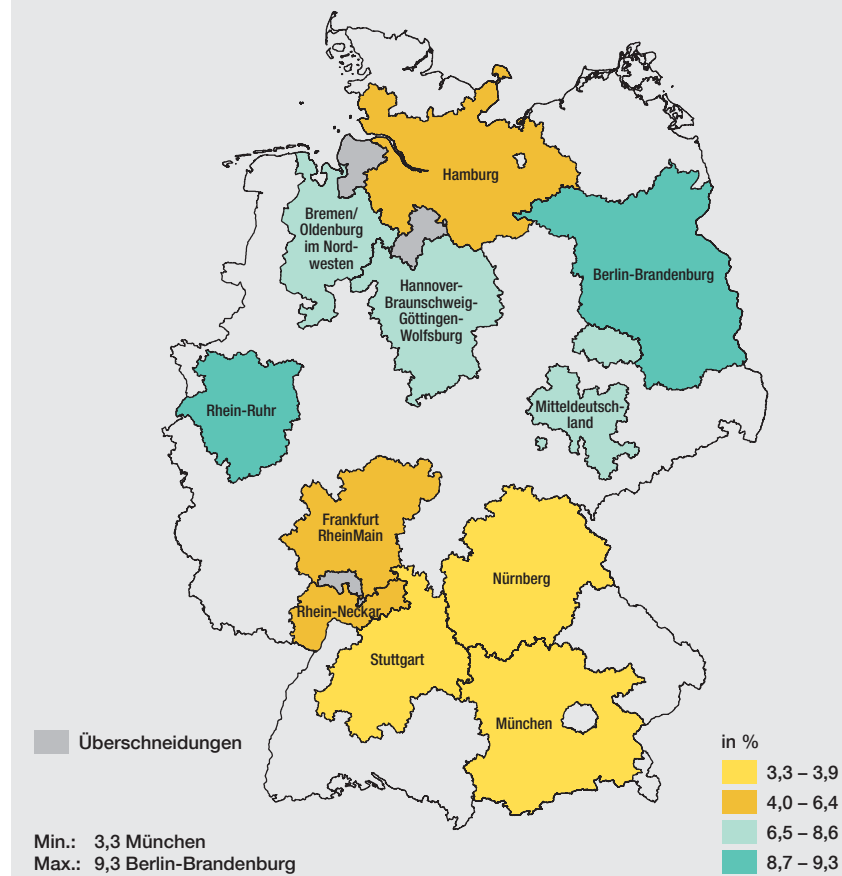
Metropolregion	insgesamt	Arbeitslosen- quote in %	Arbeitslosengeld (SGB III)		Arbeitslosengeld II (SGB II)	
			Anzahl	Arbeitslosen- quote in %	Anzahl	Arbeitslosen- quote in %
Berlin-Brandenburg	294 404	9,3	62 402	2,0	232 002	7,4
Bremen/Oldenburg im Nordwesten	95 286	6,5	26 432	1,8	68 854	4,7
FrankfurtRheinMain	152 703	5,0	47 967	1,6	104 736	3,5
Hamburg	177 511	6,4	54 877	2,0	122 634	4,4
Hannover-Braunschweig- Göttingen-Wolfsburg	131 167	6,5	33 830	1,7	97 337	4,8
Mitteldeutschland	111 023	8,6	25 962	2,0	85 061	6,6
München	106 330	3,3	53 130	1,6	53 200	1,7
Nürnberg	76 094	3,9	32 494	1,7	43 600	2,2
Rhein-Neckar	59 930	4,7	21 781	1,7	38 149	3,0
Rhein-Ruhr	525 727	8,7	117 077	1,9	408 650	6,8
Stuttgart	108 648	3,7	44 400	1,5	64 248	2,2
Metropolregionen in Deutschland	1 819 568	6,3	513 594	1,8	1 305 974	4,5
Deutschland	2 681 415	6,1	798 125	1,8	1 883 290	4,3

2.19 Arbeitslosenquote 2015

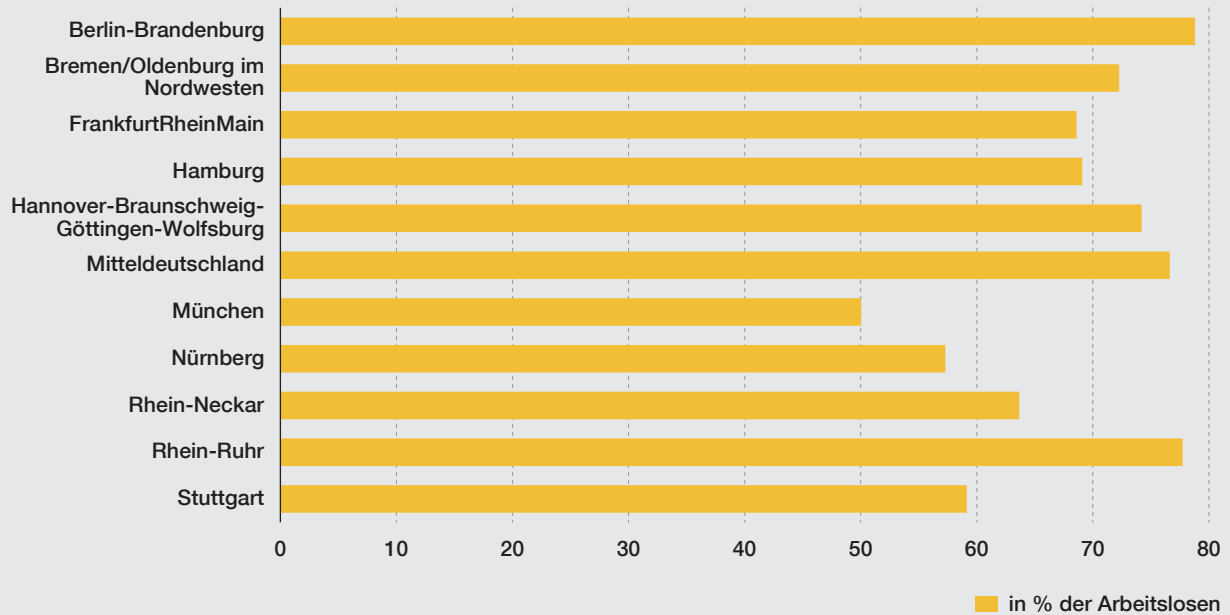
Anmerkungen

Stichtag: 15. Dezember.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.



2.19 Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Arbeitslosengeld II (SGB II) 2015



2.20 Arbeitslose 2015: Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Arbeitslosenquote

Metropolregion	insgesamt (1)	Frauen		Männer		Deutsche		Ausländer/-innen	
		Anzahl	Arbeits- losen- quote in %	Anzahl	Arbeits- losen- quote in %	Anzahl	Arbeits- losen- quote in %	Anzahl	Arbeits- losen- quote in %
Berlin-Brandenburg	294 404	130 748	8,7	163 656	9,9	237 678	8,2	55 600	21,1
Bremen/Oldenburg im Nordwesten	95 286	43 946	6,4	51 340	6,6	73 653	5,5	21 442	19,8
FrankfurtRheinMain	152 703	71 564	5,0	81 139	5,1	100 725	3,9	51 631	12,1
Hamburg	177 511	79 783	6,0	97 728	6,7	142 340	5,5	34 915	16,4
Hannover-Braunschweig- Göttingen-Wolfsburg	131 167	59 256	6,3	71 911	6,7	102 770	5,5	27 942	19,1
Mitteldeutschland	111 023	50 562	8,3	60 461	8,9	102 125	8,2	8 829	24,1
München	106 330	49 166	3,2	57 164	3,4	72 542	2,6	33 646	7,5
Nürnberg	76 094	35 204	3,8	40 890	3,9	59 787	3,3	16 199	11,2
Rhein-Neckar	59 930	28 225	4,8	31 705	4,7	43 226	3,9	16 628	10,6
Rhein-Ruhr	525 727	238 545	8,5	287 182	9,0	377 857	7,1	146 778	21,6
Stuttgart	108 648	51 290	3,8	57 358	3,7	73 522	2,9	34 982	8,7
Metropolregionen in Deutschland	1 819 568	829 072	6,1	990 496	6,5	1 370 912	5,3	444 687	14,8
Deutschland	2 681 415	1 221 863	5,9	1 459 552	6,3	2 103 418	5,3	572 985	14,7

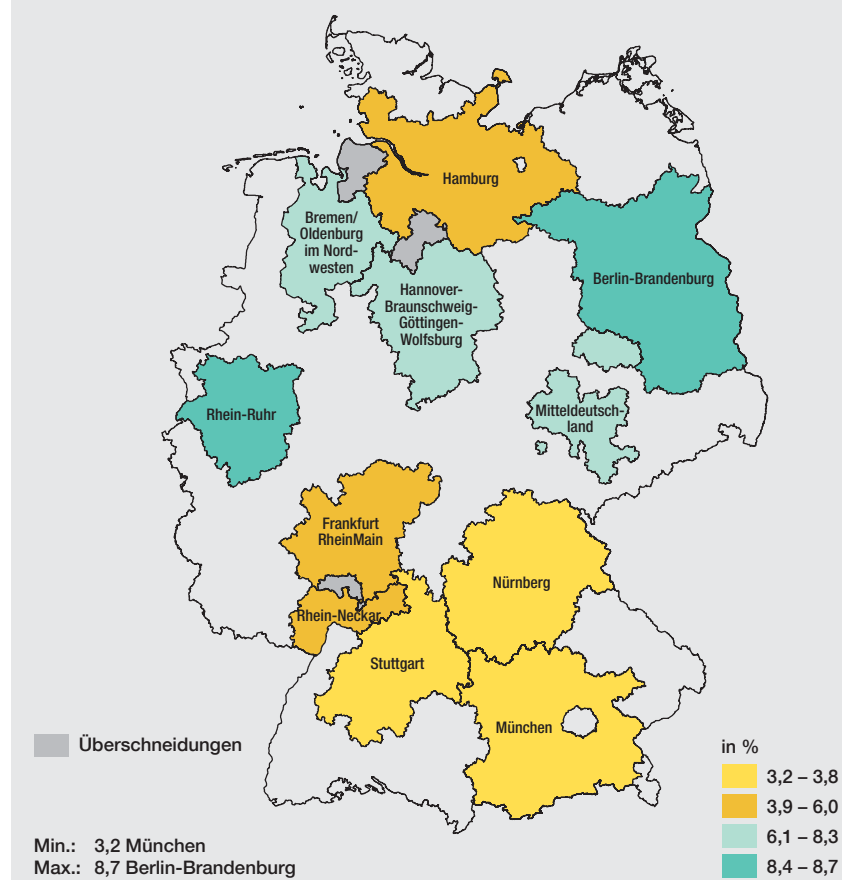
2.20 Arbeitslosenquote unter Frauen 2015

Anmerkungen

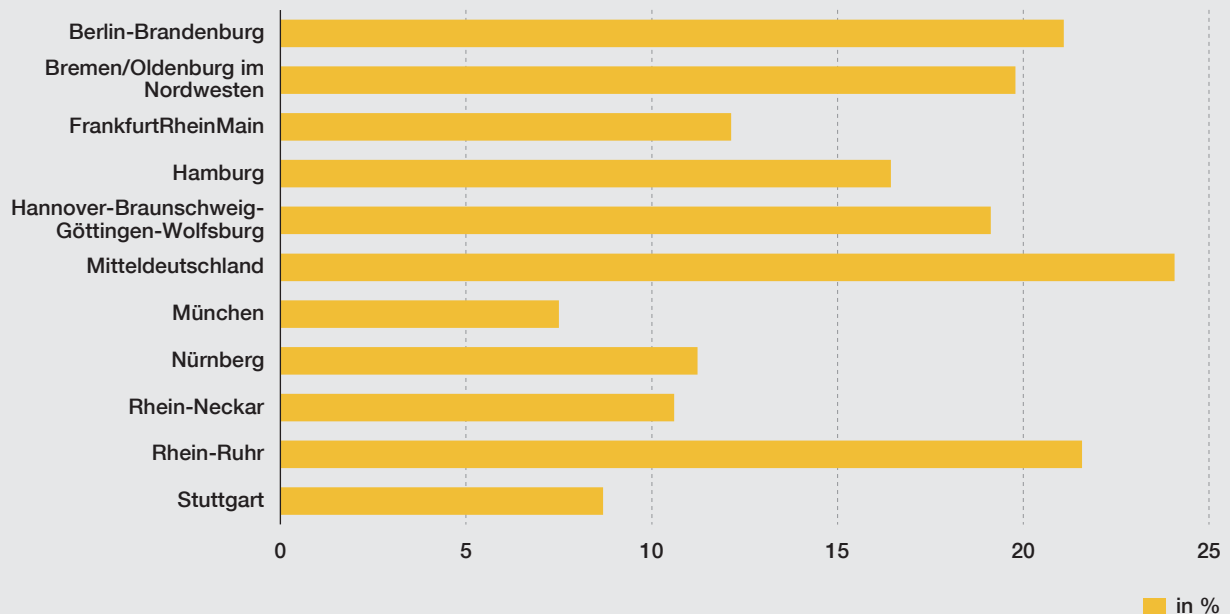
Stichtag: 15. Dezember.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

(1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zum Geschlecht und zur Staatsangehörigkeit.



2.20 Arbeitslosenquote unter Ausländerinnen und Ausländern 2015



2.21 Arbeitslose 2015: Alter und Arbeitslosenquote

Metropolregion	insgesamt (1)	Alter ... Jahre					
		bis 24		25 bis 54		55 und mehr	
		Anzahl	Arbeitslo- senquote in %	Anzahl	Arbeitslo- senquote in %	Anzahl	Arbeitslo- senquote in %
Berlin-Brandenburg	294 404	20 125	8,5	215 281	9,5	58 992	9,0
Bremen/Oldenburg im Nordwesten	95 286	8 903	5,4	68 282	7,0	18 090	5,7
FrankfurtRheinMain	152 703	13 225	4,3	110 557	5,3	28 904	4,7
Hamburg	177 511	14 672	5,3	128 837	6,7	34 002	6,0
Hannover-Braunschweig- Göttingen-Wolfsburg	131 167	11 316	5,5	93 714	6,8	26 137	6,0
Mitteldeutschland	111 023	7 199	7,1	77 375	8,7	26 446	9,0
München	106 330	8 479	2,3	74 747	3,4	23 103	3,7
Nürnberg	76 094	6 882	3,1	51 333	3,9	17 877	4,3
Rhein-Neckar	59 930	4 723	3,4	42 950	5,0	12 257	4,6
Rhein-Ruhr	525 727	41 456	6,8	387 648	9,3	96 607	7,7
Stuttgart	108 648	8 748	2,6	75 929	3,8	23 964	3,9
Metropolregionen in Deutschland	1 819 568	144 011	4,9	1 312 838	6,6	362 656	6,1
Deutschland	2 681 415	213 907	4,7	1 907 584	6,4	559 808	6,0

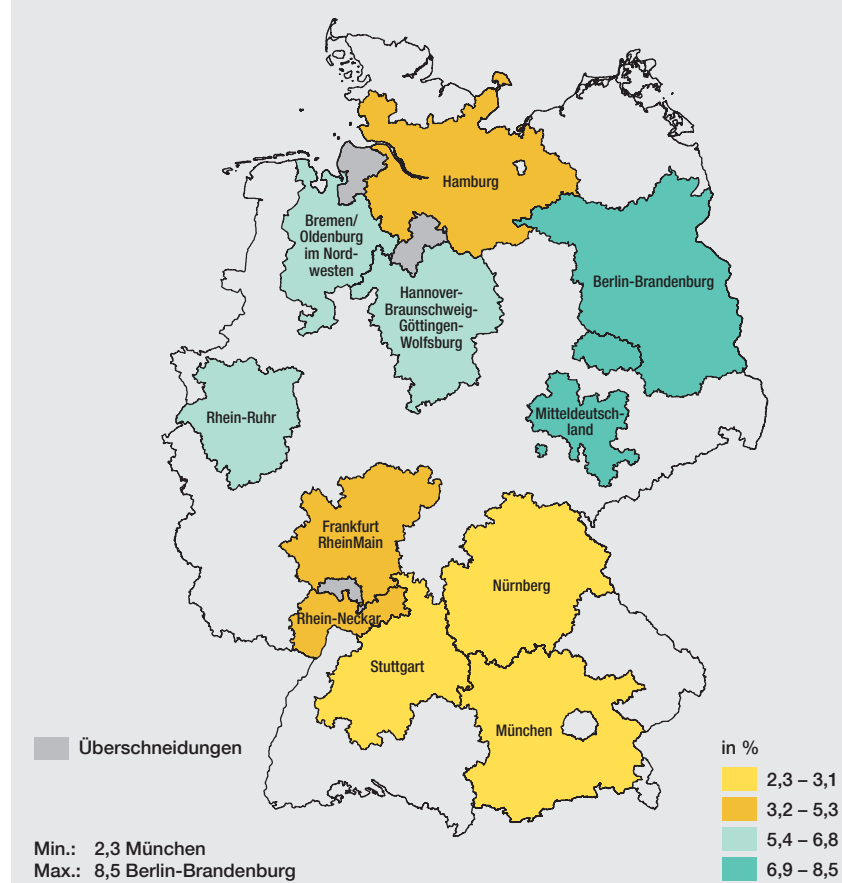
2.21 Arbeitslosenquote unter den bis 24-Jährigen 2015

Anmerkungen

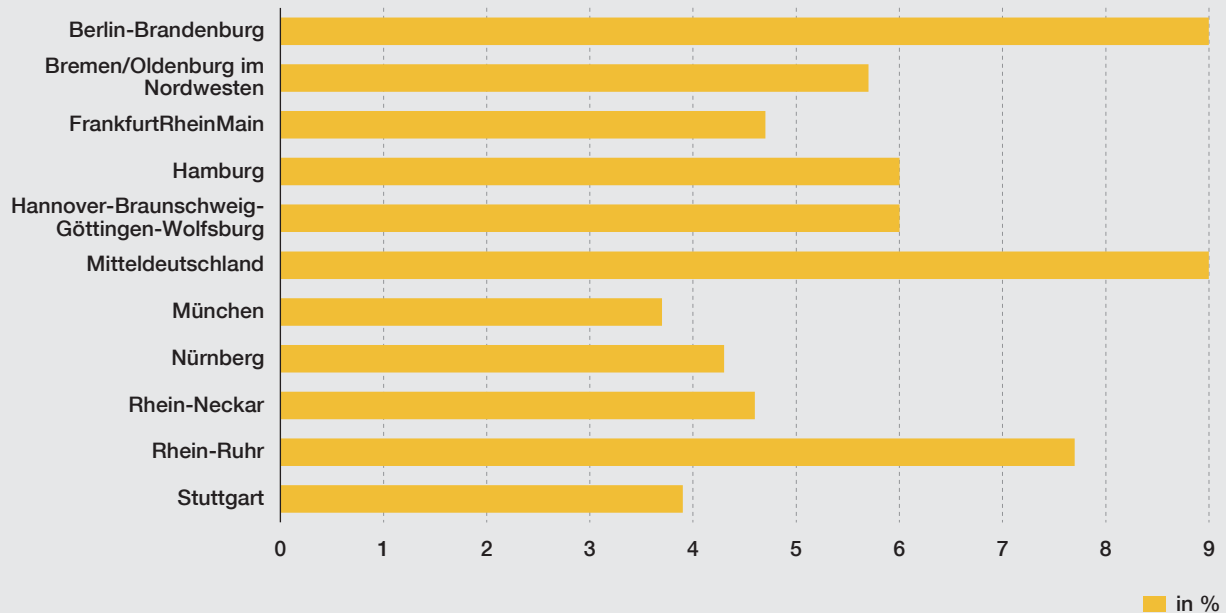
Stichtag: 15. Dezember.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

(1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zum Alter.



2.21 Arbeitslosenquote unter den 55-Jährigen und Älteren 2015



Soziales

2.22 Leistungsberechtigte Personen mit bedarfsorientierten Sozialleistungen zum Lebensunterhalt 2015

Metropolregion	insgesamt	Grundsicherung für Arbeits- uchende (SGB II)	Sozialhilfe (SGB XII)		Asylbewer- berleistungen (AsylbLG)
			Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminde- rung	Hilfe zum Le- bensunterhalt	
Berlin-Brandenburg	986 428	771 896	102 245	33 294	78 993
Bremen/Oldenburg im Nordwesten	315 863	225 121	39 865	12 588	38 289
FrankfurtRheinMain	541 028	377 268	75 653	26 001	62 106
Hamburg	596 048	412 020	85 827	30 215	67 986
Hannover-Braunschweig- Göttingen-Wolfsburg	441 836	307 928	59 505	22 713	51 690
Mitteldeutschland	315 283	254 319	22 560	10 685	27 719
München	307 026	179 260	54 898	21 544	51 324
Nürnberg	230 043	139 915	36 080	15 373	38 675
Rhein-Neckar	205 228	138 854	25 721	6 765	33 888
Rhein-Ruhr	1 607 824	1 216 591	184 624	70 995	135 614
Stuttgart	316 011	211 320	44 722	7 879	52 090
Metropolregionen in Deutschland	5 801 272	4 191 016	723 976	255 568	630 712
Deutschland	8 317 815	5 907 679	1 038 008	397 577	974 551

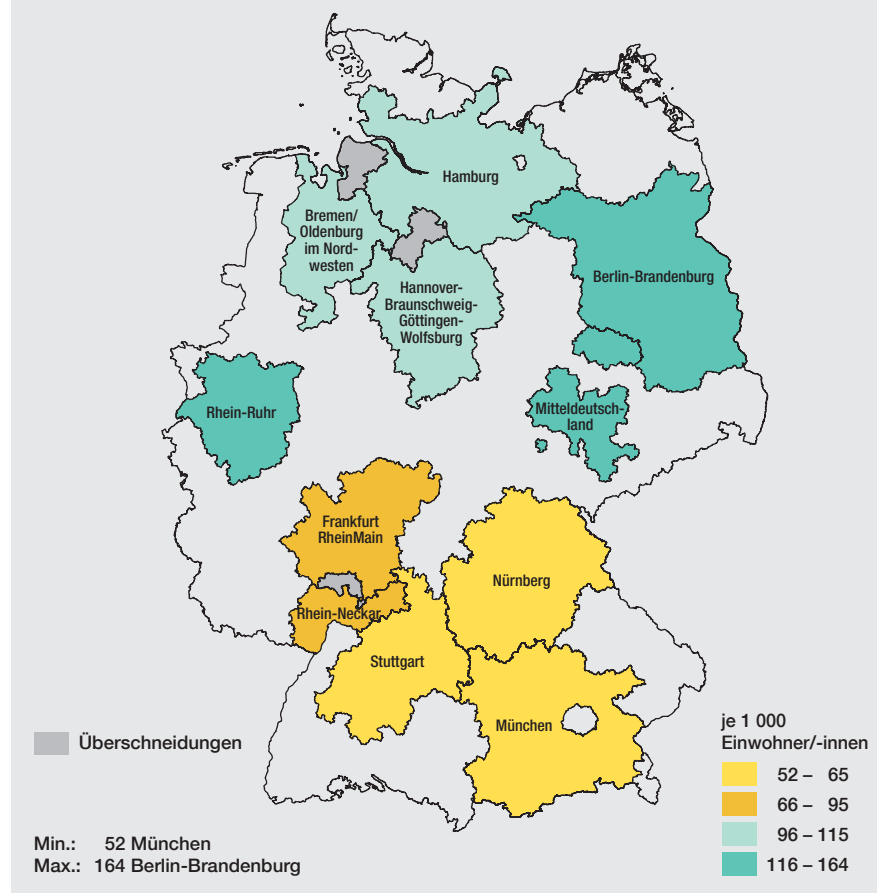
2.22

Dichte der leistungsberechtigten Personen mit bedarfsorientierten Sozialleistungen zum Lebensunterhalt 2015

Anmerkungen

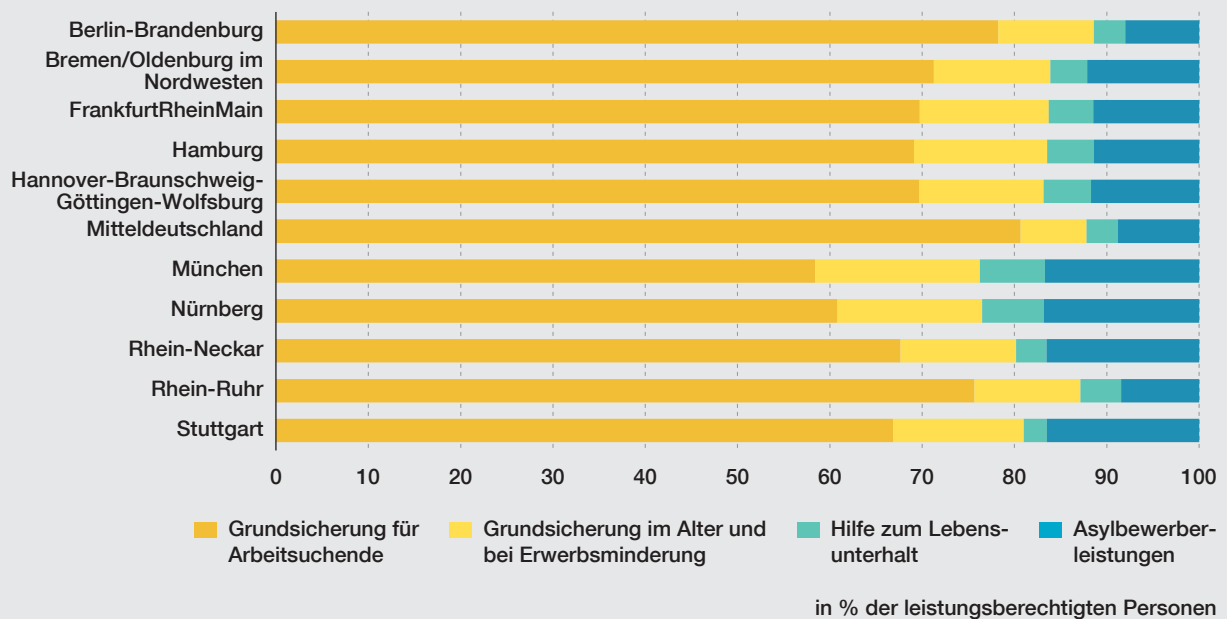
Stichtag Grundsicherung für
Arbeitsuchende (SGB II):
15. Dezember.

Quelle: Statistische Ämter des
Bundes und der Länder; Bun-
desagentur für Arbeit; Eigenbe-
rechnung.



2.22

Anteil der Arten von bedarfsorientierten Sozialleistungen zum Lebensunterhalt 2015



2.23 Leistungsberechtigte Personen in der Grundsicherung für Arbeitsuchende 2015

Metropolregion	insgesamt	Regelleistungsberechtigte					
		insgesamt (1) (2)	je 1 000 EW bis 64 Jahre	weiblich	männlich	Deutsche	Ausländer/ -innen
Berlin-Brandenburg	771 896	761 541	160	373 639	387 891	585 750	168 454
Bremen/Oldenburg im Nordwesten	225 121	222 686	103	114 059	108 627	166 140	55 646
FrankfurtRheinMain	377 268	373 440	82	191 119	182 316	233 937	137 998
Hamburg	412 020	407 325	99	205 761	201 564	312 169	93 597
Hannover-Braunschweig- Göttingen-Wolfsburg	307 928	304 635	102	153 050	151 585	227 061	73 404
Mitteldeutschland	254 319	249 997	133	125 308	124 689	225 082	24 520
München	179 260	177 032	37	92 352	84 678	108 899	67 569
Nürnberg	139 915	137 691	49	71 778	65 913	99 505	37 763
Rhein-Neckar	138 854	137 490	73	70 847	66 642	93 283	43 658
Rhein-Ruhr	1 216 591	1 206 814	131	608 351	598 460	838 525	360 995
Stuttgart	211 320	209 018	49	108 729	100 289	132 450	76 024
Metropolregionen in Deutschland	4 191 016	4 144 679	97	2 092 683	2 051 975	2 990 014	1 129 549
Deutschland	5 907 679	5 837 290	90	2 952 114	2 885 133	4 381 060	1 426 855

2.23

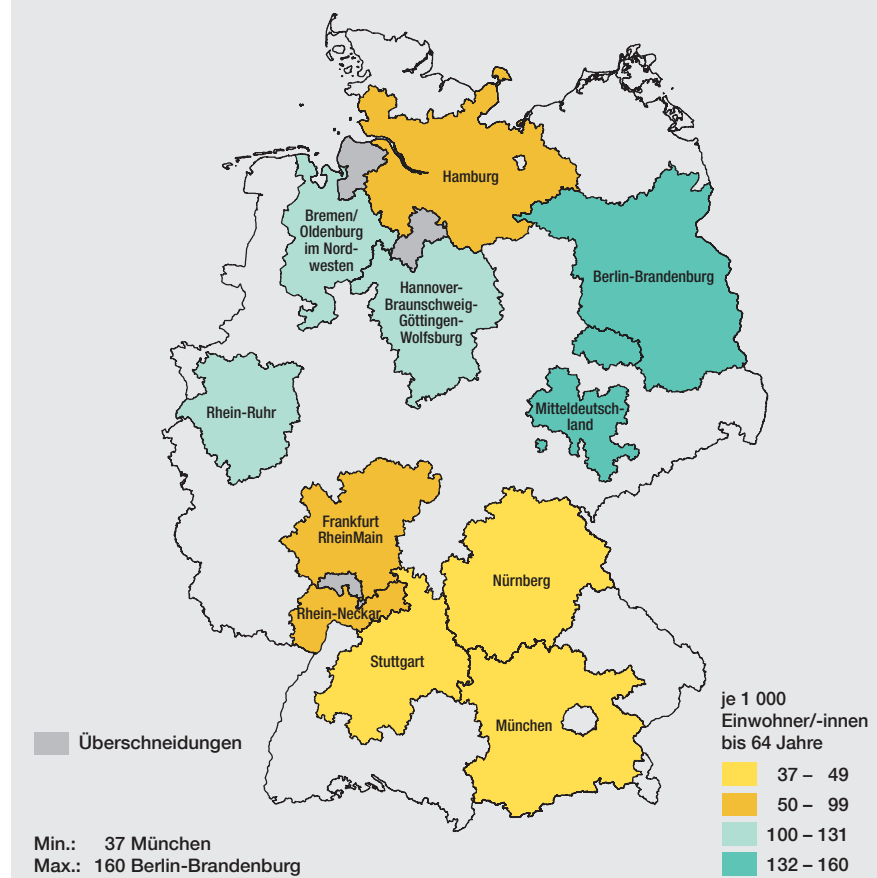
Dichte der Regelleistungsberechtigten in der Grundsicherung für Arbeitsuchende 2015

Anmerkungen

Stichtag Daten Bundesagentur für Arbeit: 15. Dezember.

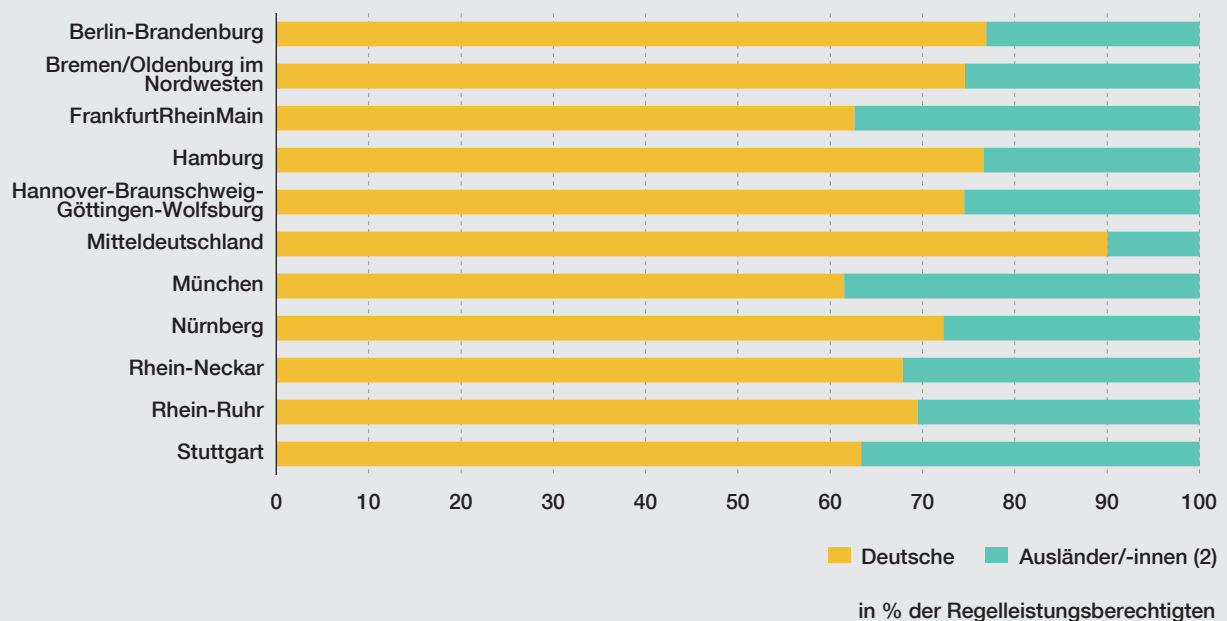
Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.

- (1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zum Geschlecht.
 (2) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit.



2.23

Anteil von regelleistungsberechtigten Deutschen sowie Ausländerinnen und Ausländern 2015



2.24 Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitsuchende 2015

Metropolregion	insgesamt	mit ... Person/-en			Personen je Bedarfs- gemein- schaft	ohne Kind bis 17 Jahre	mit Kind/ -ern bis 17 Jahre
		1	2	3 und mehr			
Berlin-Brandenburg	434 720	253 439	83 306	97 975	1,8	300 784	133 936
Bremen/Oldenburg im Nordwesten	119 530	63 509	24 874	31 147	2,0	76 740	42 790
FrankfurtRheinMain	189 929	95 530	38 493	55 906	2,1	116 423	73 506
Hamburg	226 696	124 842	46 159	55 695	1,9	149 843	76 853
Hannover-Braunschweig- Göttingen-Wolfsburg	166 150	90 222	33 677	42 251	1,9	109 117	57 033
Mitteldeutschland	152 397	90 065	33 235	29 097	1,7	107 992	44 405
München	99 473	55 046	20 649	23 778	1,9	64 491	34 982
Nürnberg	78 276	41 757	17 835	18 684	1,9	50 636	27 640
Rhein-Neckar	73 085	37 590	15 702	19 793	2,0	46 534	26 551
Rhein-Ruhr	636 854	337 548	129 244	170 062	2,0	415 425	221 429
Stuttgart	114 052	61 258	23 653	29 141	1,9	73 395	40 657
Metropolregionen in Deutschland	2 268 337	1 238 994	461 872	567 471	1,8	1 496 852	771 485
Deutschland	3 234 081	1 771 645	674 265	788 171	1,9	2 144 747	1 089 334

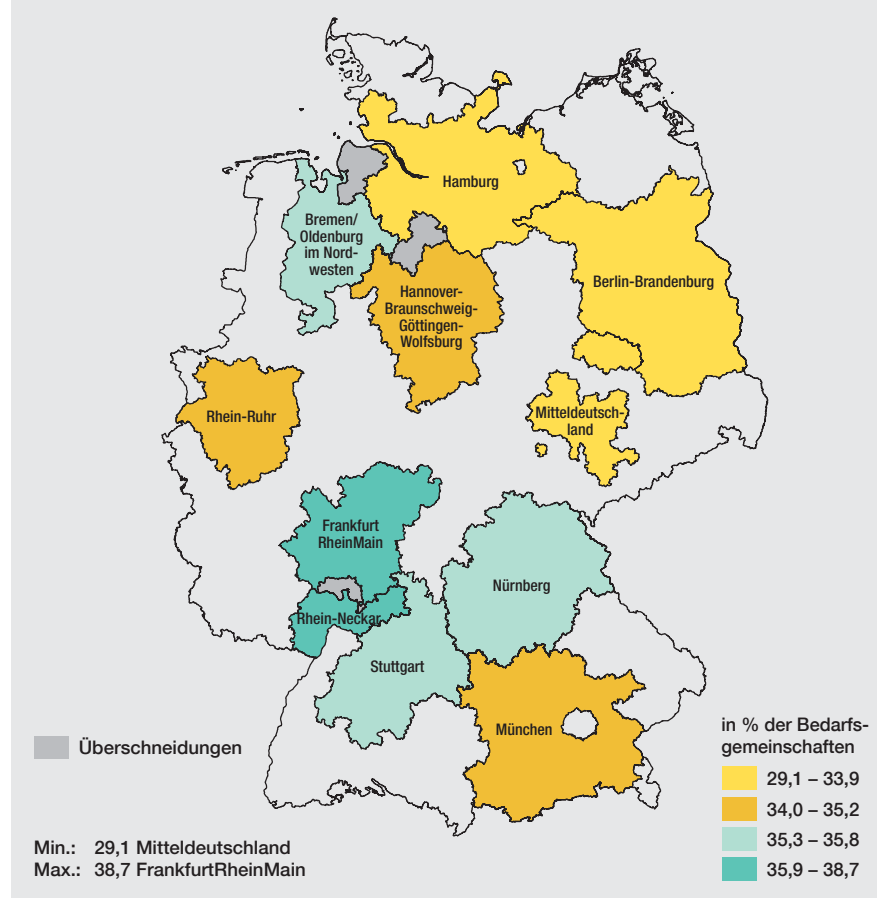
2.24

Anteil der Bedarfsgemeinschaften mit Kind/-ern bis 17 Jahre 2015

Anmerkungen

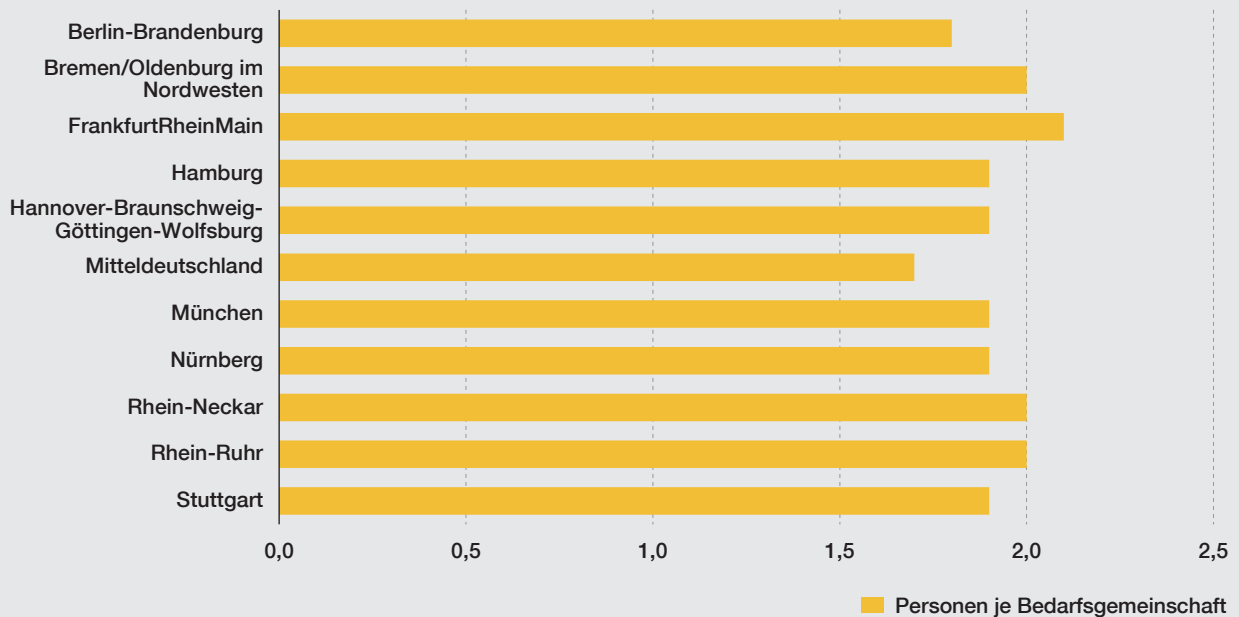
Stichtag: 15. Dezember.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.



2.24

Durchschnittliche Größe der Bedarfsgemeinschaften 2015



2.25 Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 2015

Metropolregion	insgesamt	je 1 000 Einwohner/-innen 18 Jahre und älter	Frauen	Männer	Deutsche	Ausländer/-innen	voll erwerbsgemindert unter dem Renteneintrittsalter (1)	ab dem Renteneintrittsalter (1)
Berlin-Brandenburg	102 245	17,0	49 302	52 943	87 559	14 686	52 949	49 296
Bremen/Oldenburg im Nordwesten	39 865	14,5	21 450	18 415	34 690	5 175	18 766	21 099
FrankfurtRheinMain	75 653	13,3	40 172	35 481	56 280	19 373	33 313	42 340
Hamburg	85 827	16,4	43 671	42 156	73 108	12 719	40 528	45 299
Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg	59 505	15,5	30 493	29 012	49 384	10 121	29 944	29 561
Mitteldeutschland	22 560	9,0	10 600	11 960	20 216	2 344	13 447	9 113
München	54 898	9,4	29 316	25 582	42 649	12 249	20 420	34 478
Nürnberg	36 080	10,3	18 774	17 306	29 363	6 717	16 962	19 118
Rhein-Neckar	25 721	10,8	13 692	12 029	21 151	4 570	12 073	13 648
Rhein-Ruhr	184 624	15,9	102 565	82 059	144 759	39 865	76 981	107 643
Stuttgart	44 722	8,4	23 652	21 070	35 191	9 531	21 216	23 506
Metropolregionen in Deutschland	723 976	13,4	379 593	344 383	587 742	136 234	332 703	391 273
Deutschland	1 038 008	13,0	540 362	497 646	867 031	170 977	501 887	536 121

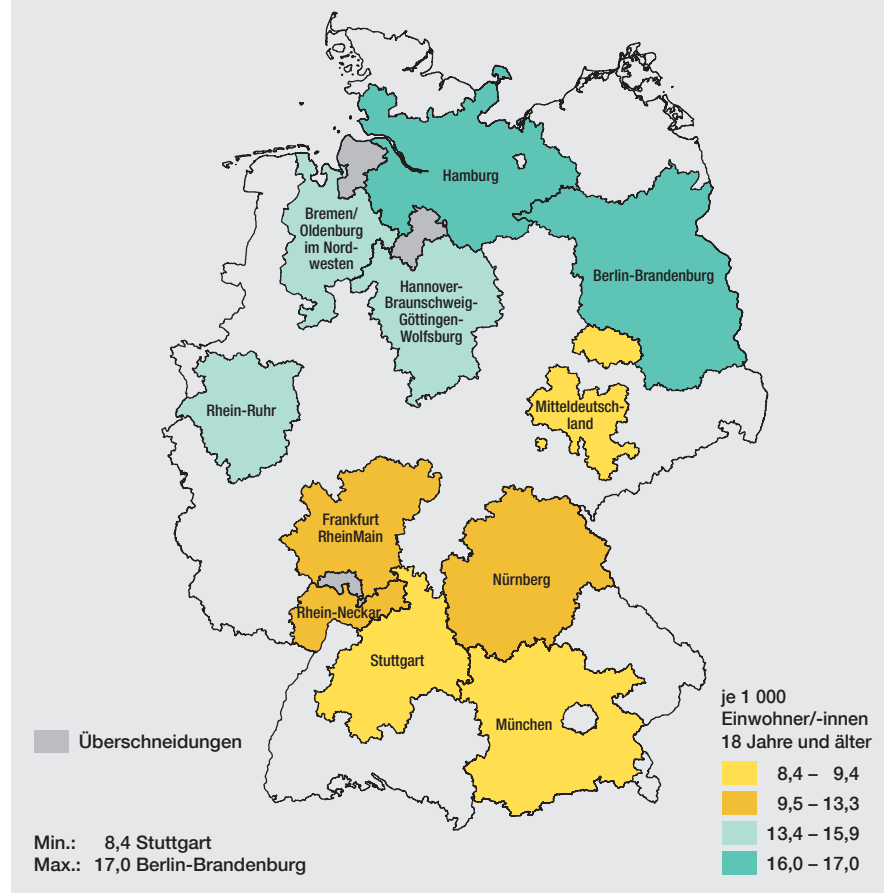
2.25

Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 2015

Anmerkungen

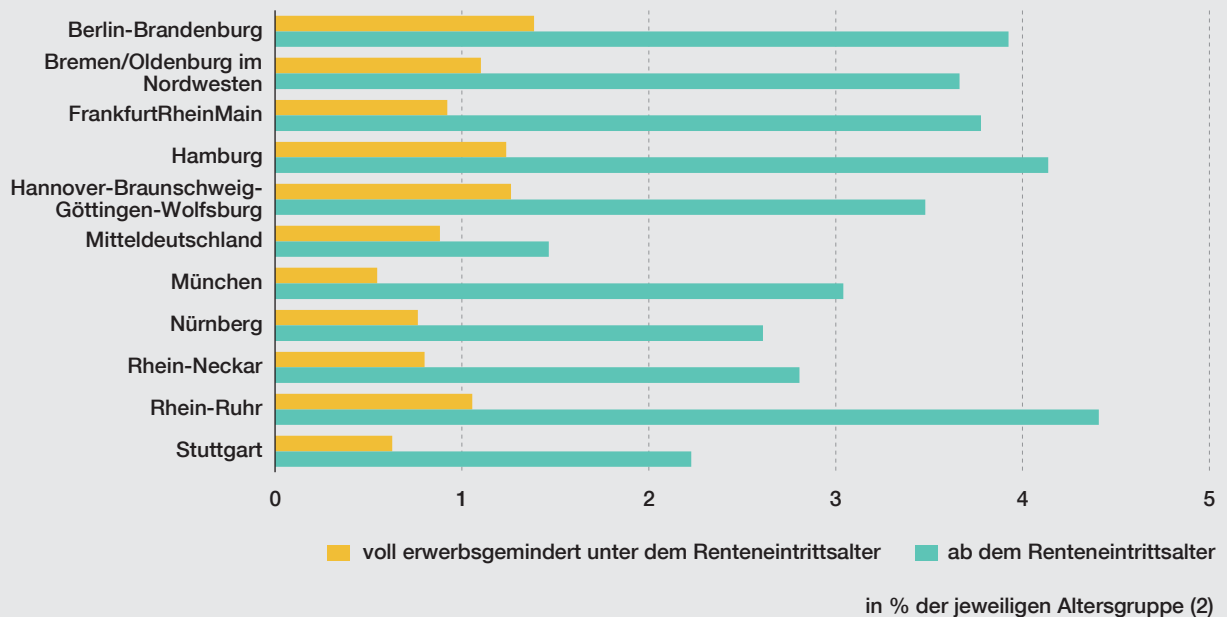
Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.

(1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter gemäß § 41 Abs. 2 SGB XII. (2) Vollerwerbsgeminderte berechnet mit Bevölkerung 18 bis 64 Jahre, ab dem Renteneintrittsalter mit Bevölkerung 65 und mehr Jahre.



2.25

Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 2015



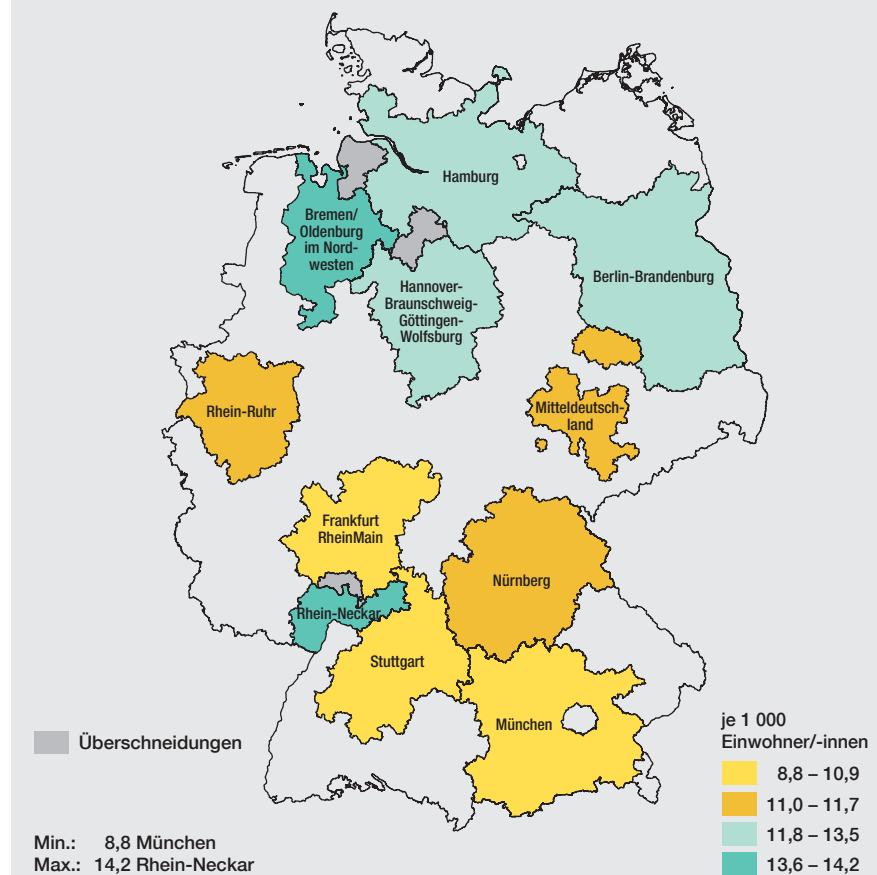
2.26 Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberleistungen 2015

Metropolregion	insgesamt	je 1 000 Einwohner/ -innen	weiblich	männlich	Alter ... Jahre		
					bis 17	18 bis 49	50 und mehr
Berlin-Brandenburg	78 993	13,2	26 622	52 371	23 716	51 635	3 642
Bremen/Oldenburg im Nordwesten	38 289	13,9	14 427	23 862	13 434	23 022	1 833
FrankfurtRheinMain	62 106	10,9	19 772	42 334	16 957	42 345	2 804
Hamburg	67 986	13,0	22 221	45 765	20 238	44 255	3 493
Hannover-Braunschweig- Göttingen-Wolfsburg	51 690	13,5	17 801	33 889	16 218	33 073	2 399
Mitteldeutschland	27 719	11,0	8 509	19 210	8 142	18 641	936
München	51 324	8,8	13 509	37 815	12 059	37 788	1 477
Nürnberg	38 675	11,0	12 815	25 860	11 360	25 549	1 766
Rhein-Neckar	33 888	14,2	10 657	23 231	10 008	22 536	1 344
Rhein-Ruhr	135 614	11,7	50 813	84 801	41 802	86 762	7 050
Stuttgart	52 090	9,7	15 690	36 400	14 428	35 560	2 102
Metropolregionen in Deutschland	630 712	11,7	210 254	420 458	186 078	416 126	28 508
Deutschland	974 551	11,9	318 846	655 705	287 454	644 531	42 566

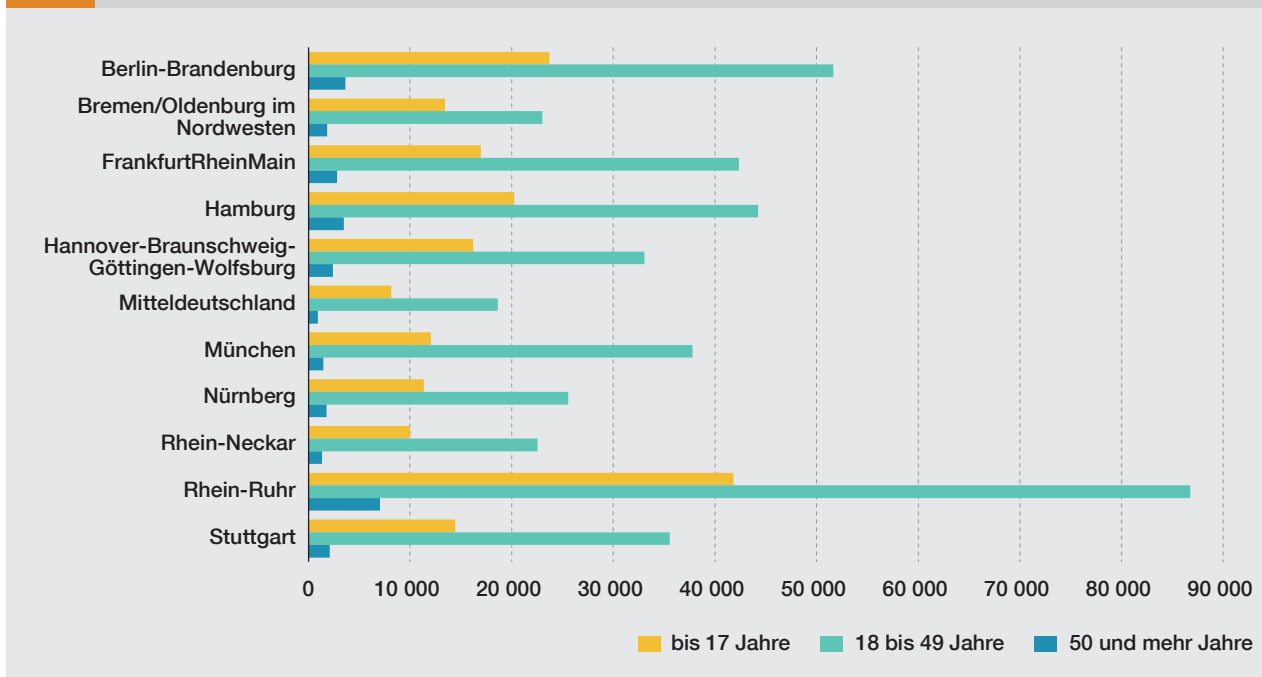
2.26 Empfänger/-innen von Asylbewerberleistungen 2015

Anmerkungen

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.



2.26 Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberleistungen 2015



2.27 Kindertagesbetreuung 2015

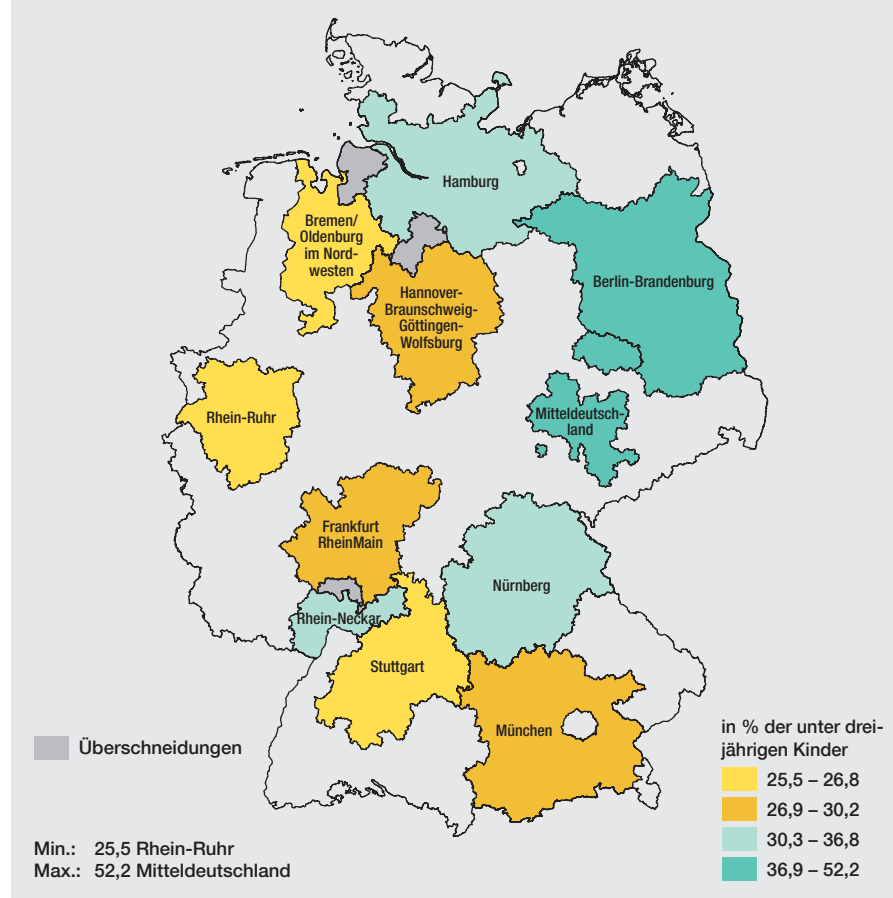
Metropolregion	betreute Kinder				Kindertageseinrichtungen		
	insgesamt	im Alter von ... Jahren			insgesamt	Plätze	tätige Personen
		unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 14			
Berlin-Brandenburg	324 231	82 292	152 697	89 242	4 198	347 264	51 928
Bremen/Oldenburg im Nordwesten	103 566	18 536	64 091	20 939	1 655	103 907	19 735
FrankfurtRheinMain	242 908	45 770	139 998	57 140	3 869	260 763	52 041
Hamburg	220 282	50 356	123 912	46 014	3 234	234 986	40 425
Hannover-Braunschweig- Göttingen-Wolfsburg	148 054	27 877	87 197	32 980	2 649	152 080	27 714
Mitteldeutschland	164 420	33 174	59 568	71 678	1 652	178 985	20 847
München	254 360	45 051	143 497	65 812	4 355	280 173	48 255
Nürnberg	146 456	27 009	80 546	38 901	2 689	159 589	26 769
Rhein-Neckar	94 486	18 705	56 966	18 815	1 594	102 175	20 394
Rhein-Ruhr	389 987	75 633	272 773	41 581	6 249	366 267	74 981
Stuttgart	205 281	36 697	132 613	35 971	4 578	233 288	45 348
Metropolregionen in Deutschland	2 268 023	456 694	1 297 911	513 418	36 260	2 391 420	423 233
Deutschland	3 469 677	693 343	1 961 551	814 783	54 536	3 687 855	642 269

2.27 Besuchsquote der unter Dreijährigen 2015

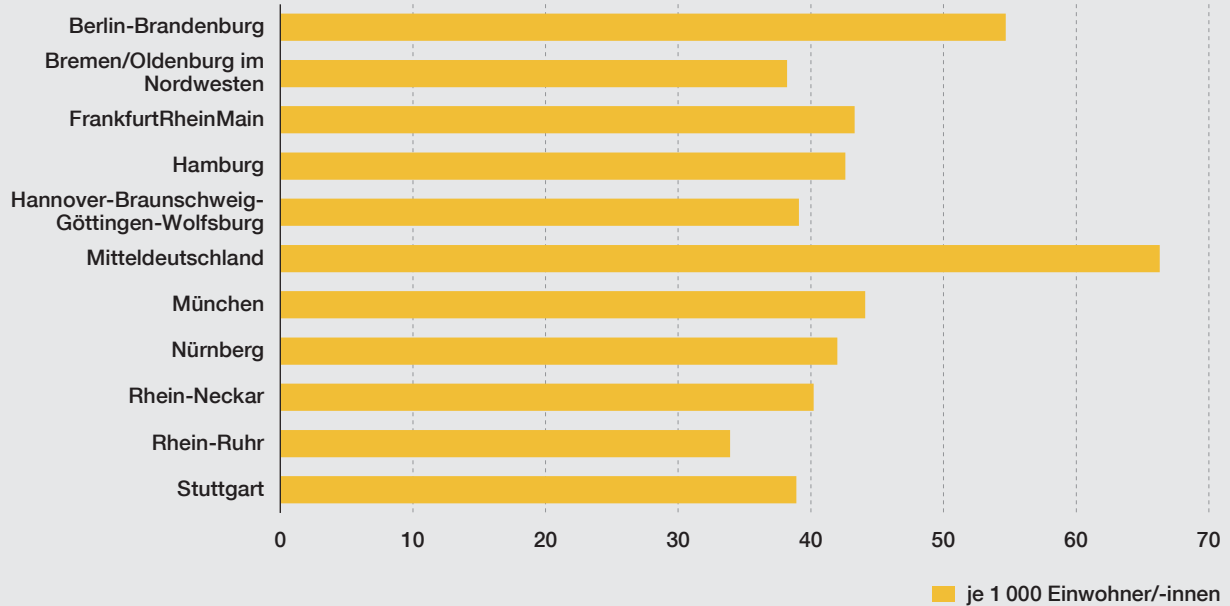
Anmerkungen

Stichtag Kindertagesbetreuung:
1. März; Stichtag Bevölkerung:
31. Dezember 2014.

Quelle: Statistische Ämter des
Bundes und der Länder; Eigen-
berechnung.



2.27 Kinder in Kindertagesbetreuung 2015



Gesundheit

2.28 Empfängerinnen und Empfänger von Pflegeleistungen 2015

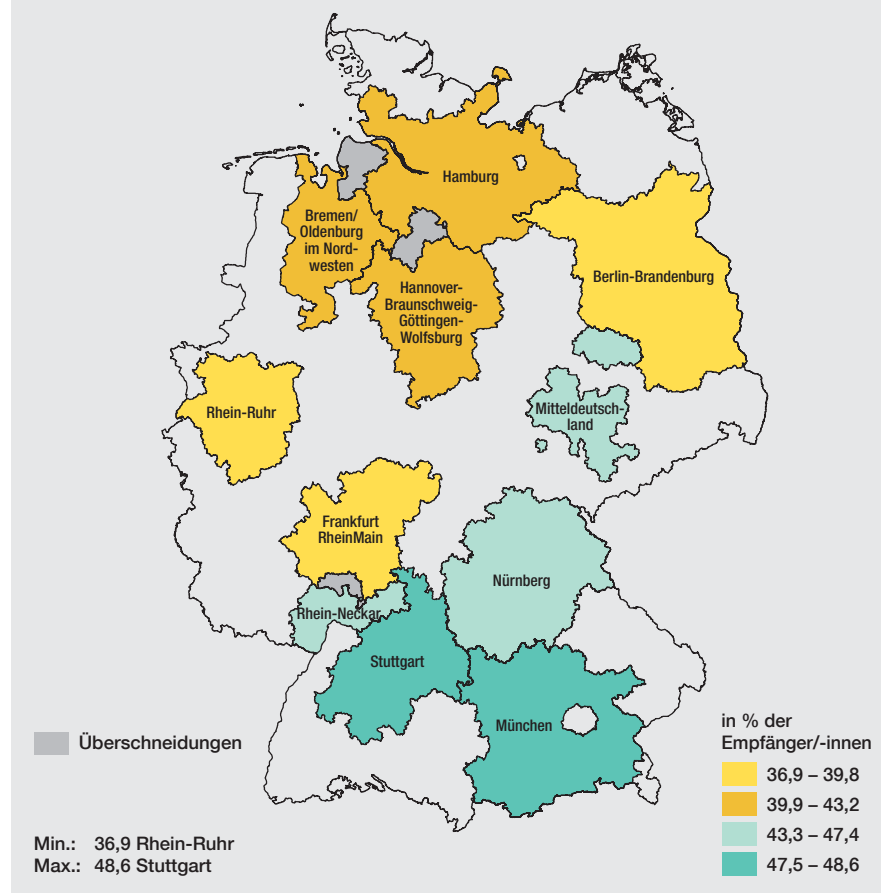
Metropolregion	insgesamt	weiblich	männlich	mit eingeschränkter Alltagskompetenz	Pflegeleistung		
					Pflegegeld	Pflegedienst	Pflegeheim
Berlin-Brandenburg	228 019	145 836	82 183	90 746	113 015	62 294	52 710
Bremen/Oldenburg im Nordwesten	101 723	65 110	36 613	41 826	47 635	26 145	27 943
FrankfurtRheinMain	184 004	117 599	66 405	72 545	100 232	39 866	43 906
Hamburg	176 189	112 206	63 983	76 080	75 230	44 209	56 750
Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg	162 056	104 586	57 470	64 803	71 746	39 873	50 437
Mitteldeutschland	100 924	65 221	35 703	44 376	41 654	29 477	29 793
München	134 109	84 907	49 202	64 073	60 887	32 146	41 076
Nürnberg	105 637	67 479	38 158	50 056	45 521	25 045	35 071
Rhein-Neckar	77 462	49 403	28 059	36 188	41 043	15 966	20 453
Rhein-Ruhr	420 922	270 676	150 246	155 421	216 789	95 676	108 457
Stuttgart	158 135	100 565	57 570	76 904	80 831	32 466	44 838
Metropolregionen in Deutschland	1 823 071	1 166 914	656 157	762 329	881 767	437 145	504 159
Deutschland	2 860 293	1 831 859	1 028 434	1 202 389	1 384 604	692 273	783 416

2.28

Anteil der Pflegeleistungsempfängerinnen und -empfänger mit eingeschränkter Alltagskompetenz 2015

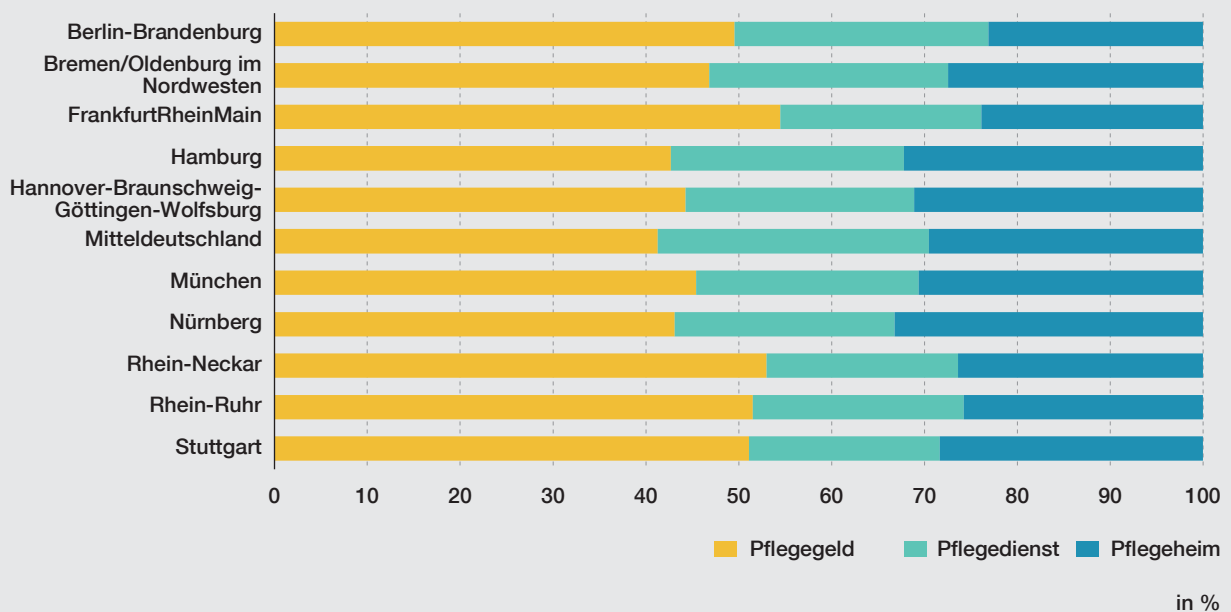
Anmerkungen

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder.



2.28

Anteil der Pflegeleistungsempfänger/-innen 2015



Tourismus

2.29 Beherbergungsbetriebe, Gäste und Übernachtungen 2015

Metropolregion	Betriebe	Betten	Gäste			Übernachtungen	
			insgesamt	aus Deutschland	aus dem Ausland (1)	Anzahl	je 1 000 Einwohner/-innen
Berlin-Brandenburg	2 469	221 273	17 027 795	11 745 371	5 282 424	42 769 013	7 122
Bremen/Oldenburg im Nordwesten	1 370	116 132	4 129 215	3 692 927	436 288	12 566 829	4 577
FrankfurtRheinMain (2)	2 756	188 130	12 914 313	9 237 435	3 676 878	26 284 037	4 625
Hamburg	3 510	262 850	13 069 866	10 946 292	2 123 574	36 073 815	6 939
Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg	2 048	155 665	6 744 235	5 761 788	982 447	16 858 567	4 396
Mitteldeutschland	778	55 222	3 641 483	3 216 845	424 638	7 746 181	3 088
München	4 477	230 604	16 937 169	11 601 749	5 335 420	39 745 673	6 786
Nürnberg	2 589	105 484	6 918 656	5 455 530	1 463 126	14 878 043	4 233
Rhein-Neckar	1 132	.	.	.	.	.	.
Rhein-Ruhr	2 358	173 007	14 357 740	10 797 751	3 559 989	27 563 623	2 369
Stuttgart	2 373	139 049	7 739 369	6 273 835	1 465 534	18 035 685	3 370
Metropolregionen in Deutschland	25 860	.	.	.	.	.	.
Deutschland	51 419	3 576 904	166 787 185	131 817 155	34 970 030	436 232 801	5 309

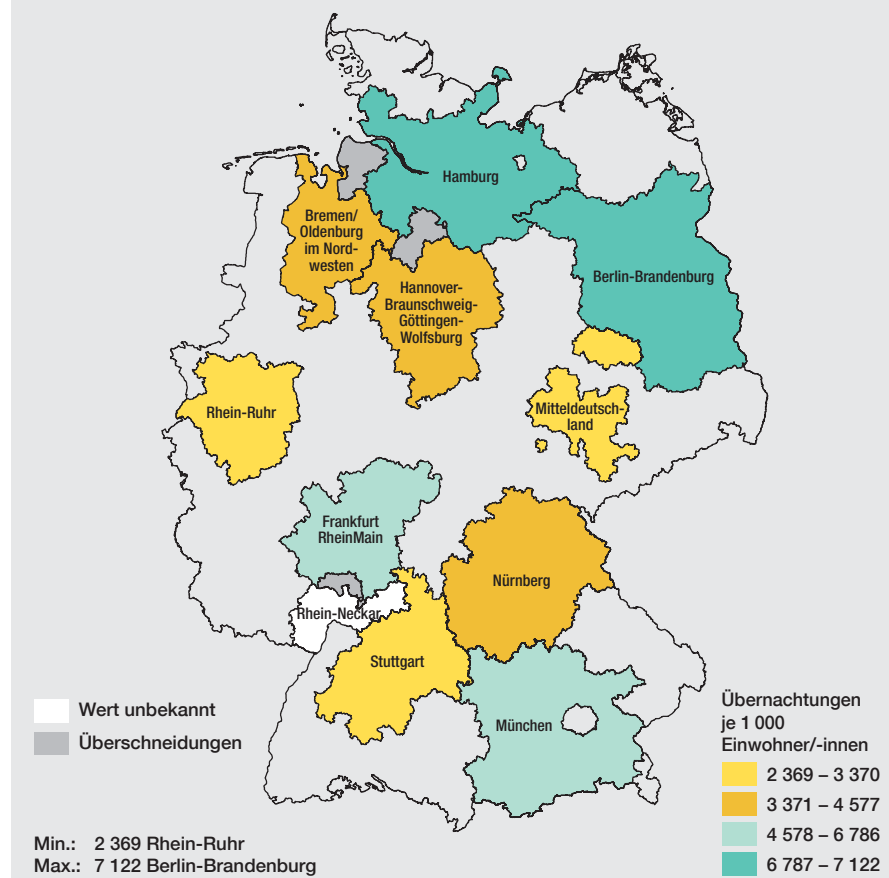
2.29 Tourismusintensität 2015

Anmerkungen

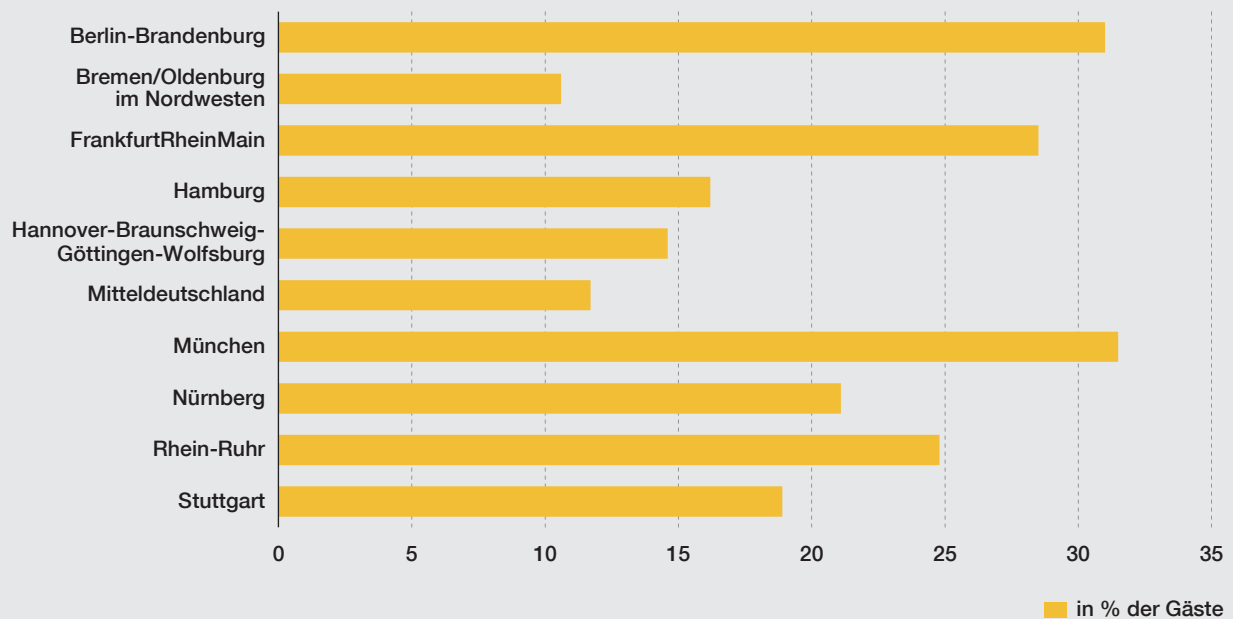
Stichtag Beherbergungsbetriebe und Betten: 31. Juli 2015.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.

- (1) Einschließlich Gäste ohne Angabe des Herkunftslandes.
 (2) Einschließlich Privatquartiere und gewerbliche Kleinstbetriebe mit weniger als 10 Betten in der Stadt Worms sowie im Landkreis Alzey-Worms.



2.29 Gäste aus dem Ausland 2015



Verkehr

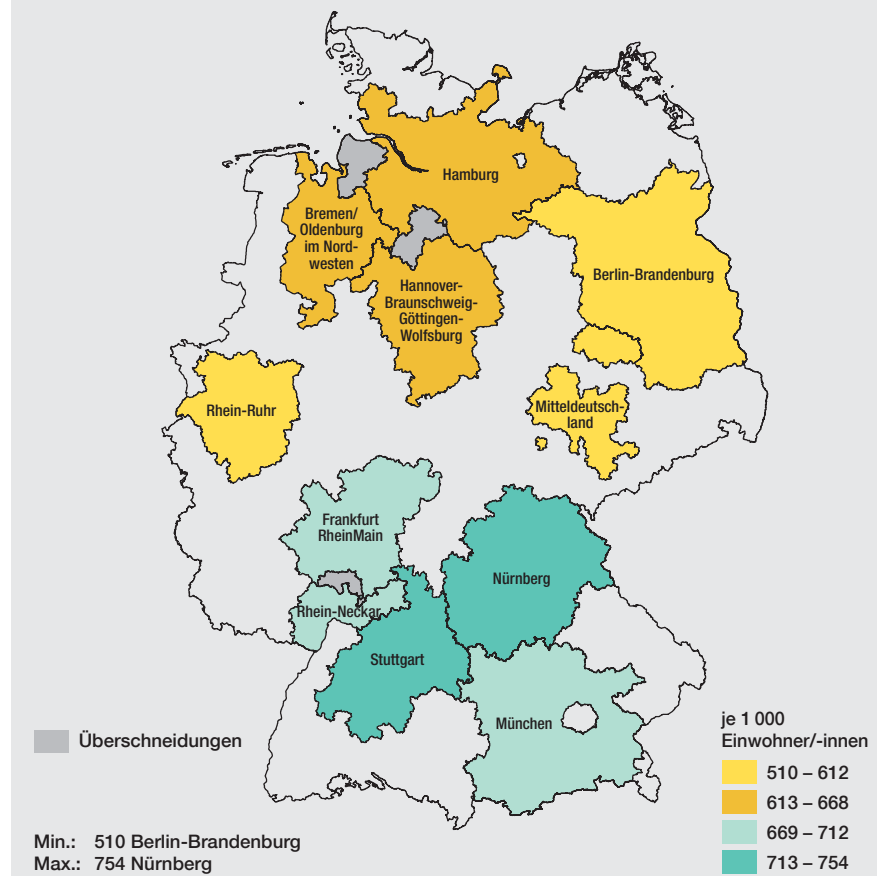
2.30 Kraftfahrzeugbestand und verunglückte Personen bei Straßenverkehrsunfällen 2015

Metropolregion	Kraftfahrzeuge		Straßenverkehrsunfälle			verletzte	getötete
	insgesamt	je 1 000 Einwohner/ -innen	insgesamt	ohne	mit	Personen	
				Personenschaden			
Berlin-Brandenburg	3 062 399	510	28 410	4 855	23 555	28 617	227
Bremen/Oldenburg im Nordwesten	1 813 615	661	14 712	2 505	12 207	15 426	143
FrankfurtRheinMain	3 870 276	681	26 227	6 730	19 497	25 701	197
Hamburg	3 267 687	629	27 979	5 613	22 366	28 842	213
Hannover-Braunschweig- Göttingen-Wolfsburg	2 562 809	668	18 606	3 054	15 552	20 107	204
Mitteldeutschland	1 452 008	579	11 466	2 757	8 709	10 915	101
München	4 172 486	712	30 183	5 270	24 913	32 195	251
Nürnberg	2 649 825	754	18 028	3 649	14 379	19 185	178
Rhein-Neckar	1 611 388	677	11 789	3 278	8 511	10 894	89
Rhein-Ruhr	7 114 205	612	46 406	7 863	38 543	48 743	248
Stuttgart	3 815 954	713	24 597	7 382	17 215	22 483	187
Metropolregionen in Deutschland	34 893 978	646	254 957	52 227	202 730	259 504	1 987
Deutschland	54 602 441	672	389 167	83 508	305 659	393 432	3 447

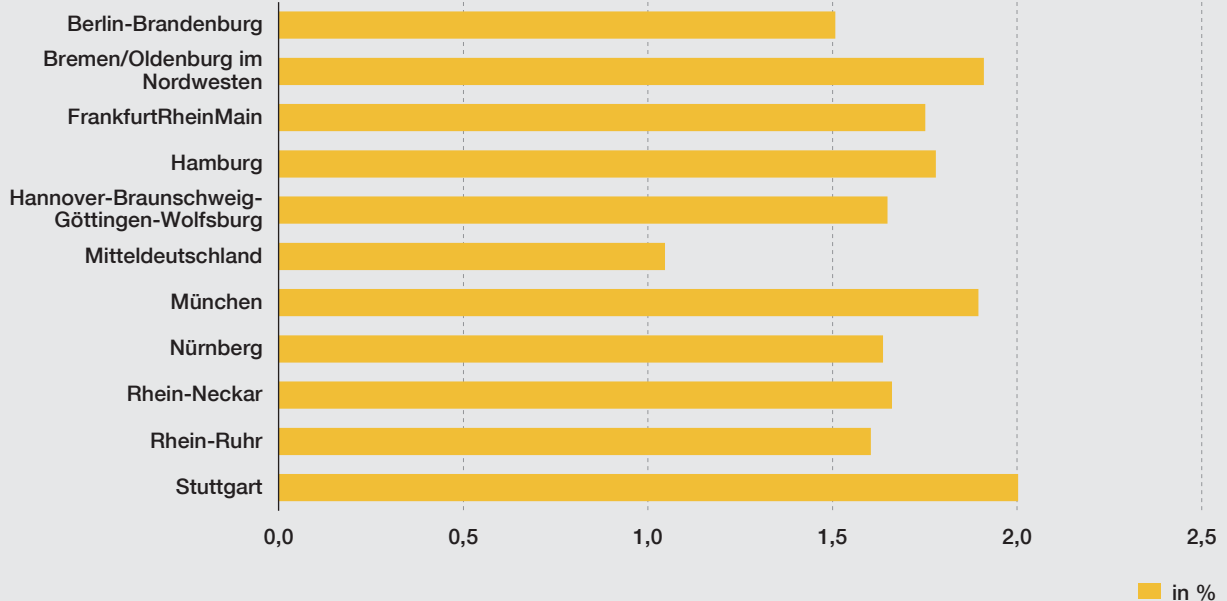
2.30 Kraftfahrzeugdichte 2015

Anmerkungen

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.



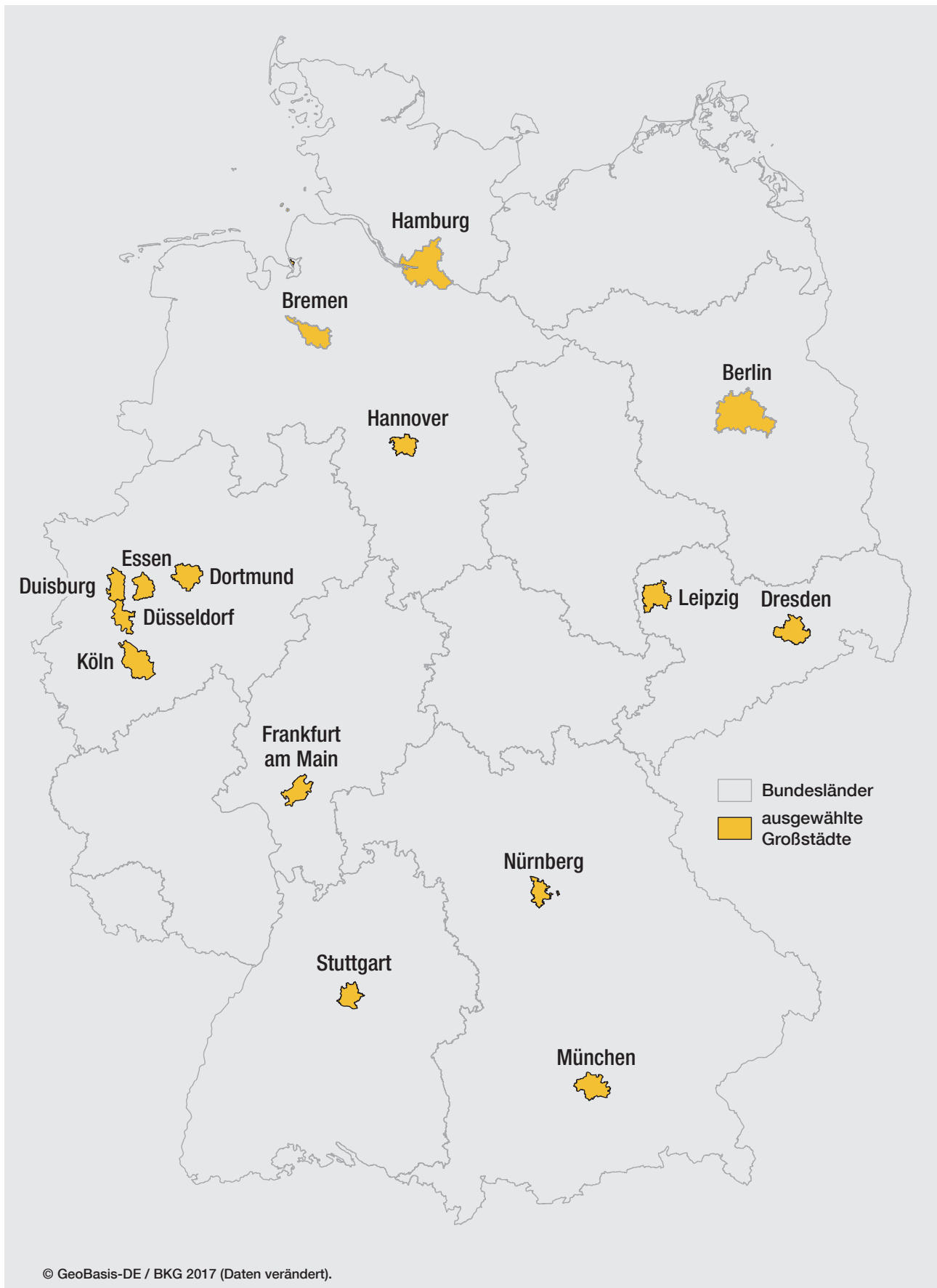
2.30 Veränderung der Anzahl der Kraftfahrzeuge 2015 zu 2014



Deutsche Großstädte

Kapitel 3

Das dritte Kapitel beinhaltet ausgewählte Strukturdaten der fünfzehn deutschen Großstädte mit den höchsten Einwohnerzahlen. In den Tabellen erfolgt die Sortierung der Städte alphabetisch. Die Bevölkerungsdaten wurden bei den Großstädten selbst erhoben. Darüber hinaus beruhen die Zahlen auf den Datenbanken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, der Bundesagentur für Arbeit, des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ und des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“.



Flächennutzung

3.1 Bevölkerungsdichte, Fläche und Flächennutzung 2016

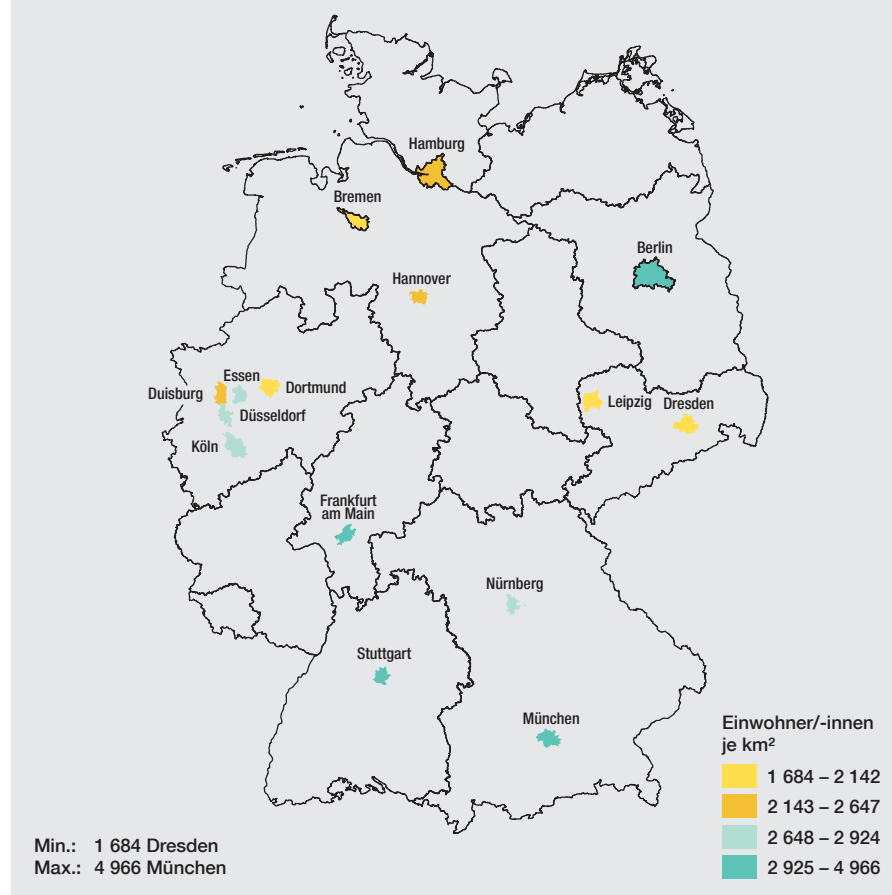
Stadt	Bevölkerungs- dichte	Gesamtfläche	Siedlung	Verkehr	Vegetation	Gewässer
Berlin	4 119	89 112	49 116	13 611	20 489	5 896
Bremen	1 733	32 618	15 147	4 155	10 937	2 378
Dortmund	2 142	28 071	12 604	4 136	11 066	265
Dresden	1 684	32 848	10 454	3 377	18 336	682
Düsseldorf	2 924	21 741	9 551	3 619	7 222	1 349
Duisburg	2 159	23 280	10 906	3 414	6 988	1 972
Essen	2 801	21 034	11 261	2 954	6 261	558
Frankfurt am Main	2 938	24 831	9 318	5 193	9 793	528
Hamburg	2 464	75 509	35 124	9 385	24 900	6 101
Hannover	2 647	20 430	10 747	3 496	5 543	644
Köln	2 652	40 502	18 202	6 615	13 748	1 937
Leipzig	1 946	29 780	12 452	3 612	12 557	1 160
München	4 966	31 071	17 947	5 117	7 587	420
Nürnberg	2 839	18 645	8 292	3 264	6 742	346
Stuttgart	2 938	20 733	7 648	3 056	9 757	273
insgesamt	2 858	510 205	238 769	75 004	171 926	24 509
Deutschland	231	35 757 963	3 277 007	1 802 890	29 856 167	821 898

3.1 Bevölkerungsdichte 2016

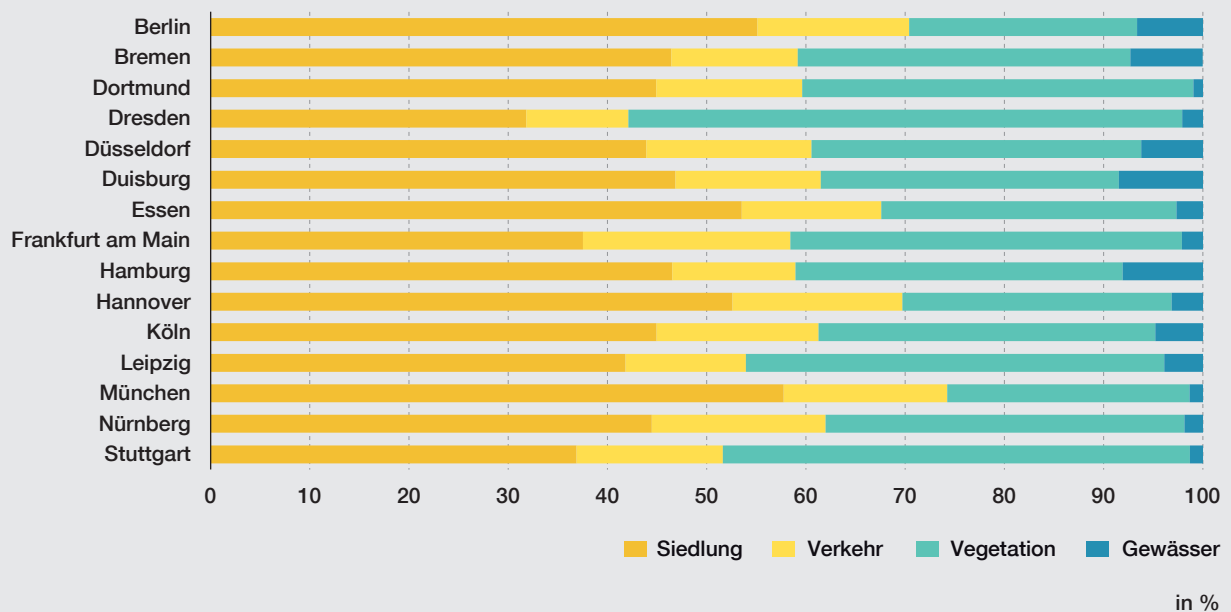
Anmerkungen

Bevölkerungsdichte in Einwohnerinnen/Einwohnern je Quadratkilometer. Flächenangaben in Hektar.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.



3.1 Anteil der Flächennutzungsarten an der Gesamtfläche 2016



3.2 Siedlungsfläche 2016

Stadt	insgesamt	Wohnbau- fläche	Indus- trie- und Gewerbe- fläche (1)	Fläche gemischter Nutzung	Fläche besonderer funktionaler Prägung	Sport-, Freizeit- und Erholungs- fläche	Friedhof
Berlin	49 116	21 722	6 689	3 291	4 402	11 884	1 126
Bremen	15 147	5 829	4 150	696	1 126	3 087	260
Dortmund	12 604	5 771	2 866	781	910	1 881	394
Dresden	10 454	5 383	2 247	52	927	1 672	172
Düsseldorf	9 551	3 574	2 081	755	841	2 025	276
Duisburg	10 906	3 663	3 661	694	679	1 929	279
Essen	11 261	4 743	2 446	388	841	2 494	350
Frankfurt am Main	9 318	3 652	2 139	617	786	1 873	250
Hamburg	35 124	16 596	6 852	1 989	2 481	6 371	836
Hannover	10 747	3 842	2 711	32	1 032	2 870	261
Köln	18 202	6 189	4 303	1 245	1 502	4 460	503
Leipzig	12 452	5 117	3 054	66	741	3 292	182
München	17 947	8 467	2 672	1 188	1 404	3 796	420
Nürnberg	8 292	3 471	2 095	500	547	1 537	141
Stuttgart	7 648	3 797	1 575	140	649	1 276	212
insgesamt	238 769	101 817	49 541	12 434	18 868	50 448	5 662
Deutschland	3 277 007	1 366 866	999 525	151 629	431 257	174 962	486 971

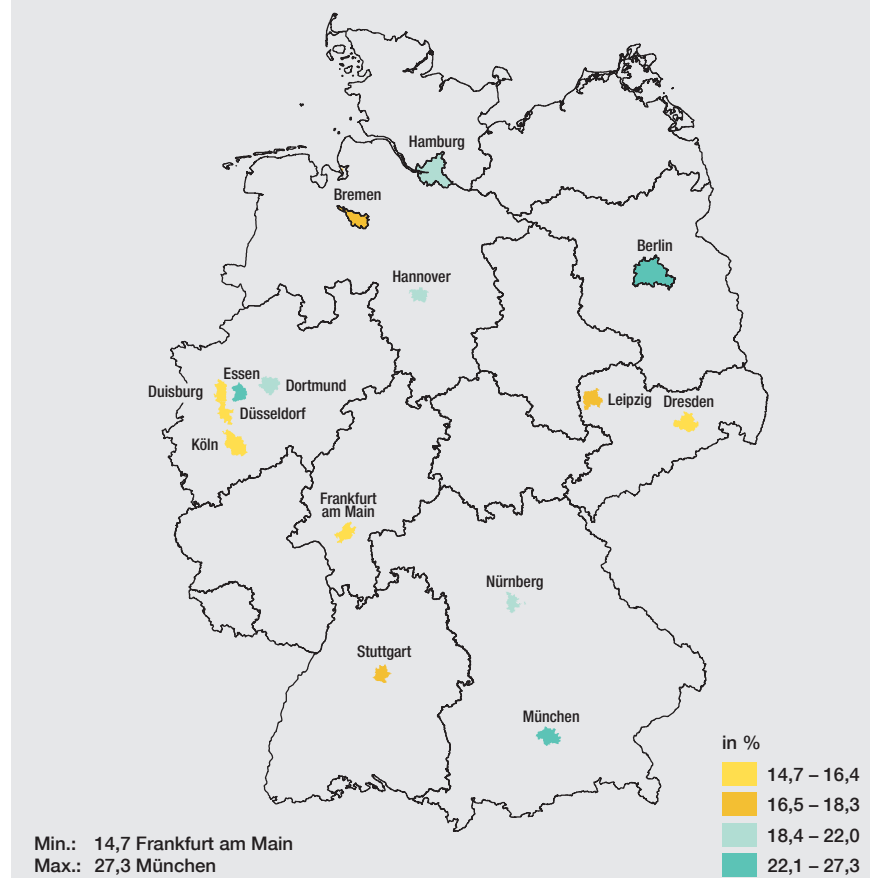
3.2 Anteil der Wohnbaufläche an der Gesamtfläche 2016

Anmerkungen

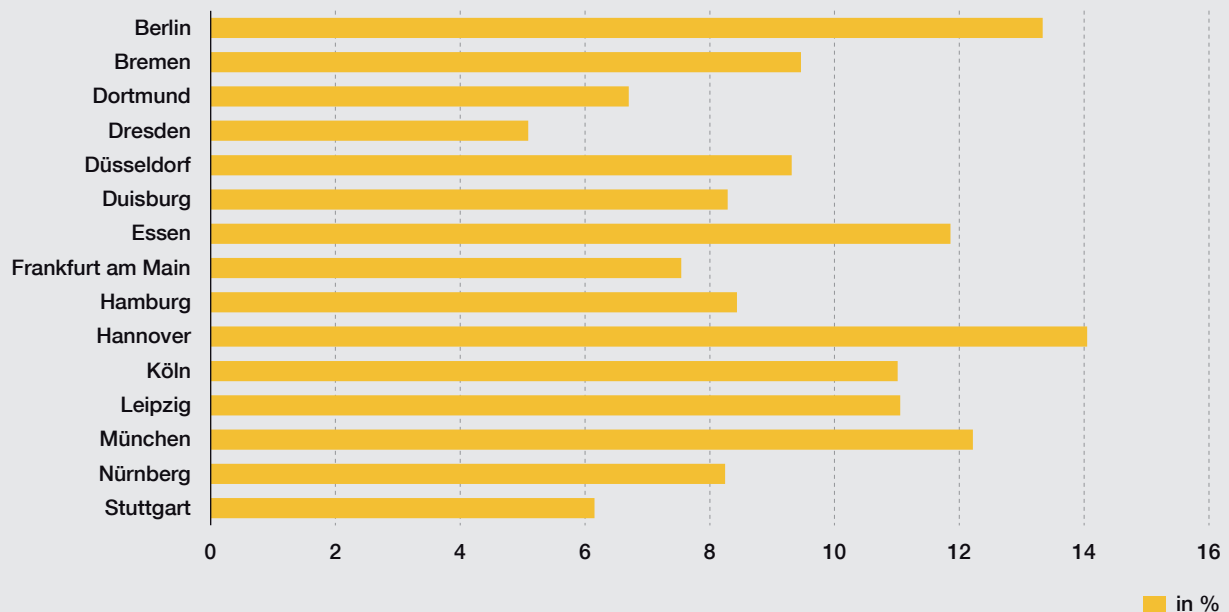
Flächenangaben in Hektar.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.

(1) Einschließlich Halde, Bergbaubetrieb, Tagebau, Grube und Steinbruch.



3.2 Anteil der Sport-, Freizeit und Erholungsflächen an der Gesamtfläche 2016



Bevölkerung

3.3 Strukturdaten der Bevölkerung 2016

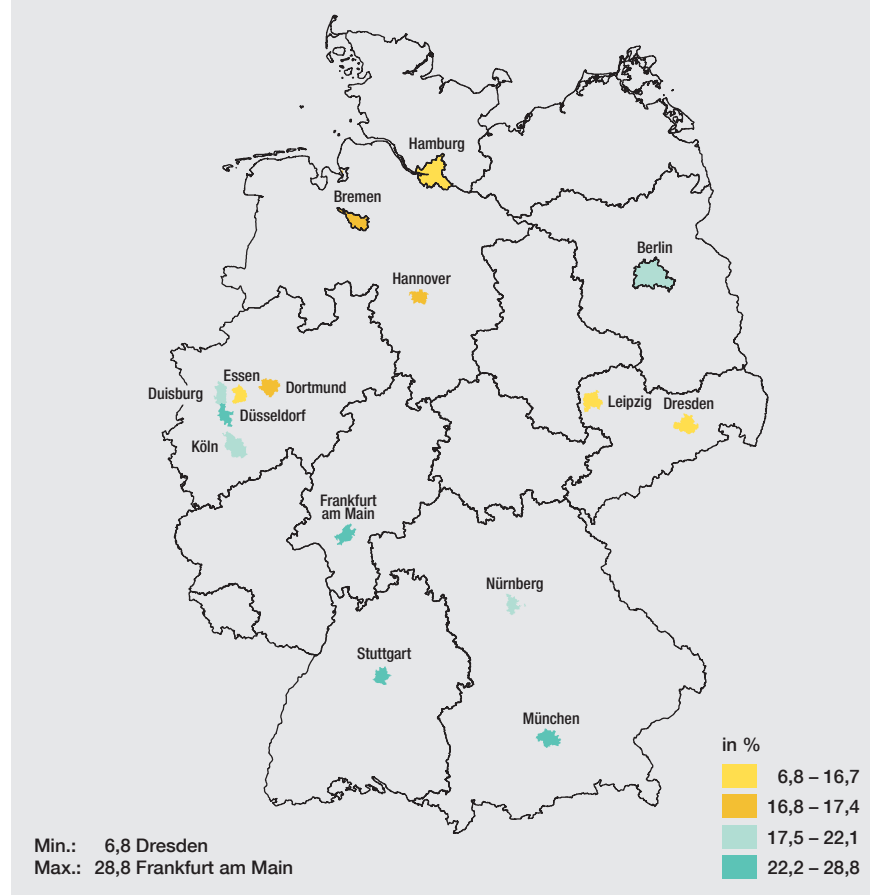
Stadt	Einwohner/ -innen insgesamt	weiblich	männlich	Deutsche	Aus- länder/ -innen	Alter ... Jahre		
						bis 14	15 bis 64	65 und mehr
						in %		
Berlin	3 670 622	50,6	49,4	81,6	18,4	13,4	67,5	19,1
Bremen	565 155	50,7	49,3	82,7	17,3	12,8	66,3	20,9
Dortmund	601 150	50,5	49,5	82,7	17,3	13,2	66,8	20,0
Dresden	553 036	50,1	49,9	93,2	6,8	14,0	64,4	21,6
Düsseldorf	635 704	51,4	48,6	77,7	22,3	13,2	67,9	19,0
Duisburg	502 634	50,3	49,7	79,2	20,8	13,9	65,9	20,2
Essen	589 145	51,2	48,8	84,7	15,3	13,0	65,6	21,4
Frankfurt am Main	729 624	50,4	49,6	71,2	28,8	14,2	70,0	15,8
Hamburg	1 860 759	50,8	49,2	83,3	16,7	13,6	68,1	18,3
Hannover	540 691	51,0	49,0	82,6	17,4	12,8	68,4	18,7
Köln	1 074 286	51,1	48,9	80,6	19,4	13,6	68,8	17,6
Leipzig	579 530	50,7	49,3	91,1	8,9	13,4	66,1	20,6
München	1 542 860	50,5	49,5	71,7	28,3	12,6	70,1	17,3
Nürnberg	529 407	51,0	49,0	77,9	22,1	12,8	67,2	20,0
Stuttgart	609 220	50,0	50,0	74,8	25,2	13,0	69,0	18,0
insgesamt	14 583 823	50,7	49,3	80,6	19,4	13,3	67,8	18,9
Deutschland (1)	82 521 653	50,7	49,3	88,8	11,2	13,4	65,4	21,2

3.3 Anteil der Ausländerinnen und Ausländer 2016

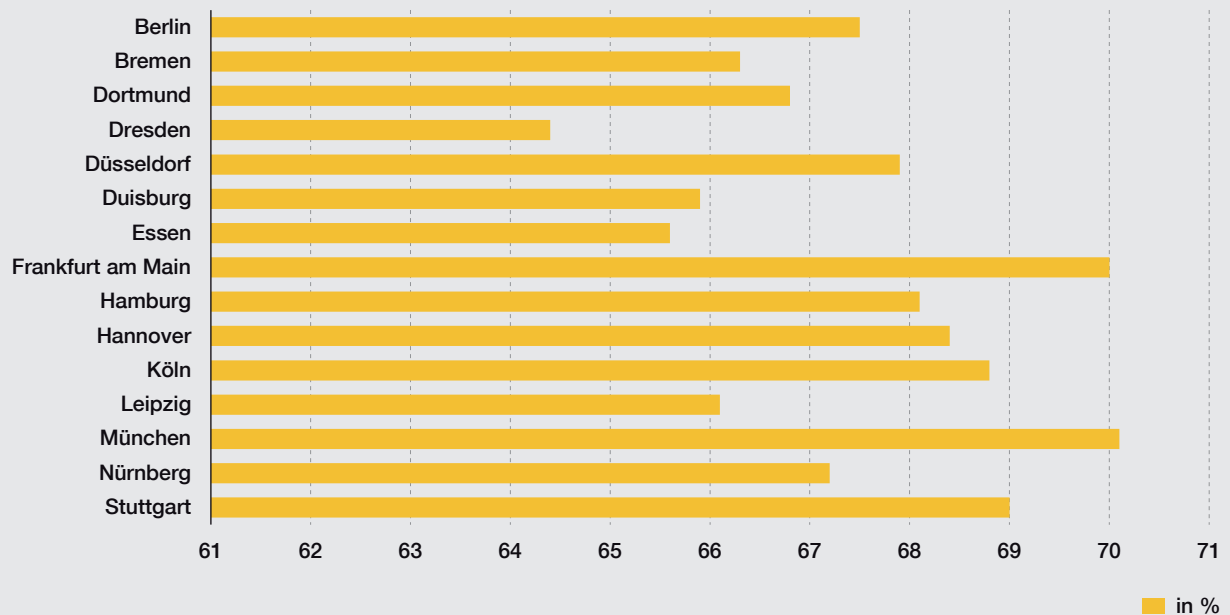
Anmerkungen

Quelle: Angaben der Städte;
Statistische Ämter des Bundes
und der Länder; Eigenberechnung.

(1) Bevölkerungsfortschreibung
auf Basis des Zensus vom
9. Mai 2011.



3.3 Anteil der erwerbsfähigen Bevölkerung 2016



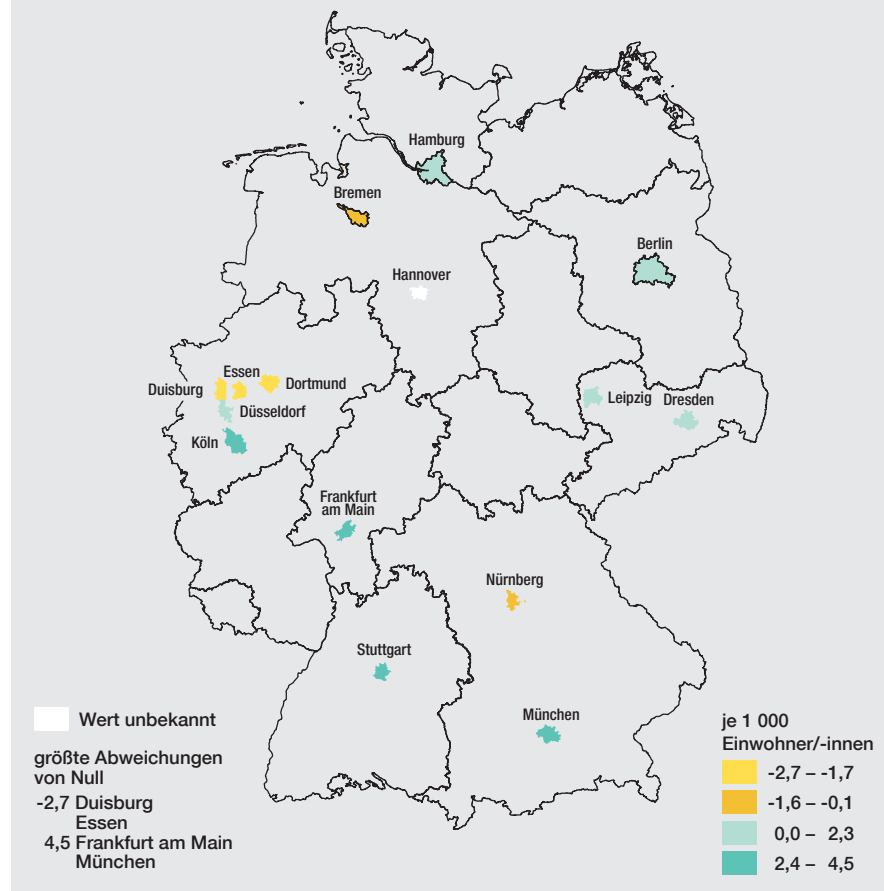
3.4 Natürliche Bevölkerungsbewegung 2016

Stadt	lebend Geborene		Gestorbene		Bilanz	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner/-innen	Anzahl	je 1 000 Einwohner/-innen	Anzahl	je 1 000 Einwohner/-innen
Berlin	41 087	11,2	34 051	9,3	7 036	1,9
Bremen	5 916	10,5	6 198	11,0	-282	-0,5
Dortmund	5 848	9,7	6 881	11,4	-1 033	-1,7
Dresden	6 429	11,6	5 188	9,4	1 241	2,2
Düsseldorf	6 886	10,8	6 115	9,6	771	1,2
Duisburg	4 952	9,9	6 297	12,5	-1 345	-2,7
Essen	5 955	10,1	7 518	12,8	-1 563	-2,7
Frankfurt am Main	8 869	12,2	5 619	7,7	3 250	4,5
Hamburg	21 480	11,5	17 267	9,3	4 213	2,3
Hannover	.	.	.	.	.	.
Köln	11 810	11,0	9 175	8,5	2 635	2,5
Leipzig	6 873	11,9	6 005	10,4	868	1,5
München	18 107	11,7	11 197	7,3	6 910	4,5
Nürnberg	5 539	10,5	5 712	10,8	-173	-0,3
Stuttgart	6 773	11,1	5 289	8,7	1 484	2,4
insgesamt	.	.	.	.	.	.
Deutschland	792 495	9,6	910 900	11,0	-118 405	-1,4

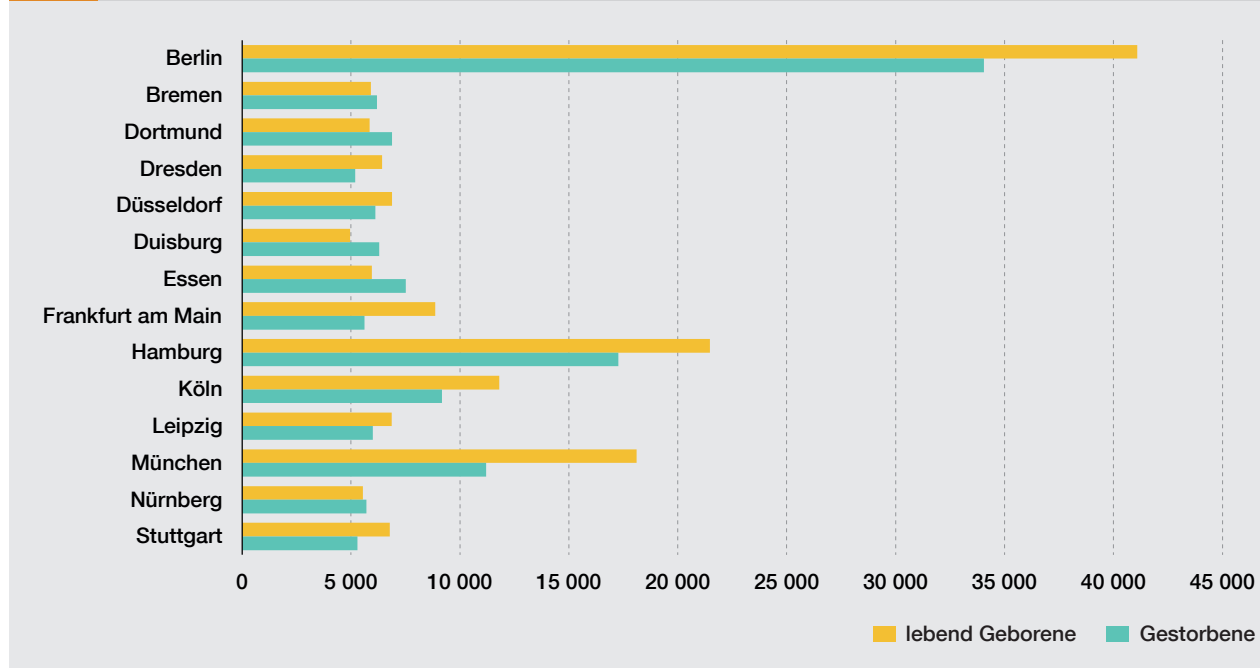
3.4 Bilanz der natürlichen Bevölkerungsbewegung 2016

Anmerkungen

Quelle: Angaben der Städte;
Statistische Ämter des Bundes
und der Länder; Eigenberechnung.



3.4 Lebend Geborene und Gestorbene 2016



3.5 Räumliche Bevölkerungsbewegung 2016

Stadt	Zugezogene		Weggezogene		Bilanz	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner/-innen	Anzahl	je 1 000 Einwohner/-innen	Anzahl	je 1 000 Einwohner/-innen
Berlin	215 588	58,7	161 436	44,0	54 152	14,8
Bremen	33 083	58,5	25 844	45,7	7 239	12,8
Dortmund	35 562	59,2	29 744	49,5	5 818	9,7
Dresden	35 806	64,7	32 522	58,8	3 284	5,9
Düsseldorf	50 820	79,9	44 467	69,9	6 353	10,0
Duisburg	40 590	80,8	31 274	62,2	9 316	18,5
Essen	36 410	61,8	30 295	51,4	6 115	10,4
Frankfurt am Main	67 360	92,3	65 165	89,3	2 195	3,0
Hamburg	115 115	61,9	94 914	51,0	20 201	10,9
Hannover	39 470	73,0	38 557	71,3	913	1,7
Köln	63 656	59,3	53 494	49,8	10 162	9,5
Leipzig	40 052	69,1	26 859	46,3	13 193	22,8
München	120 746	78,3	106 578	69,1	14 168	9,2
Nürnberg	40 605	76,7	39 338	74,3	1 267	2,4
Stuttgart	56 998	93,6	51 564	84,6	5 434	8,9
insgesamt (1)	991 861	68,0	832 051	57,1	159 810	11,0

Deutschland

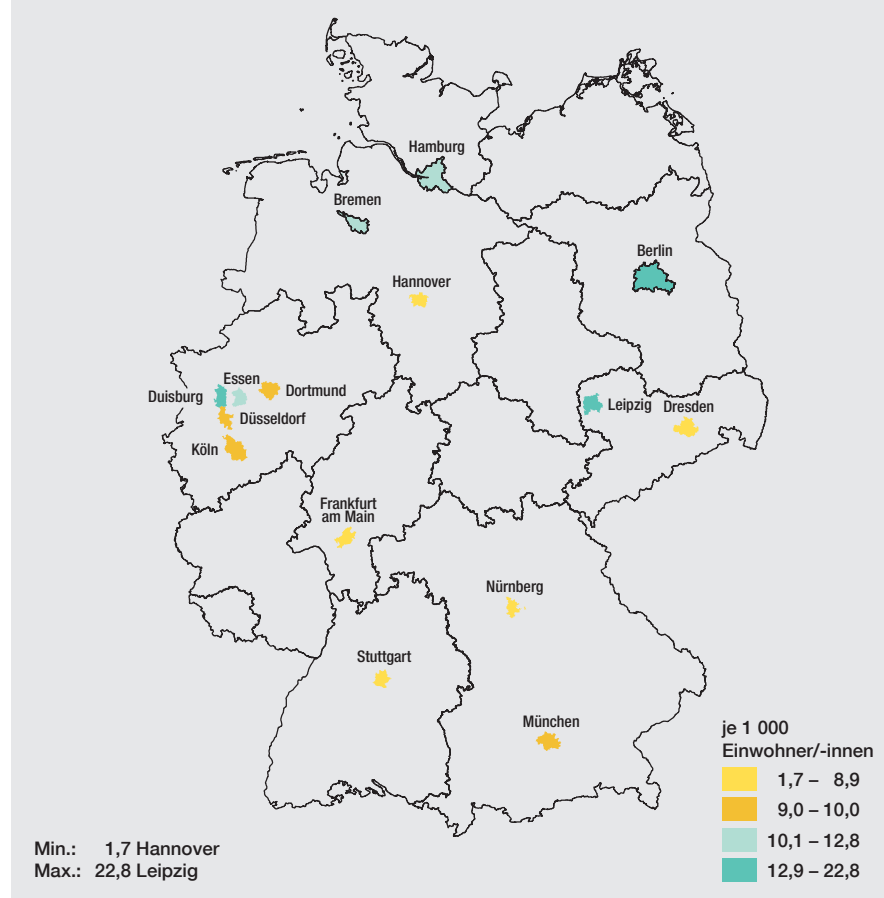
3.5

Bilanz der räumlichen Bevölkerungsbewegung 2016

Anmerkungen

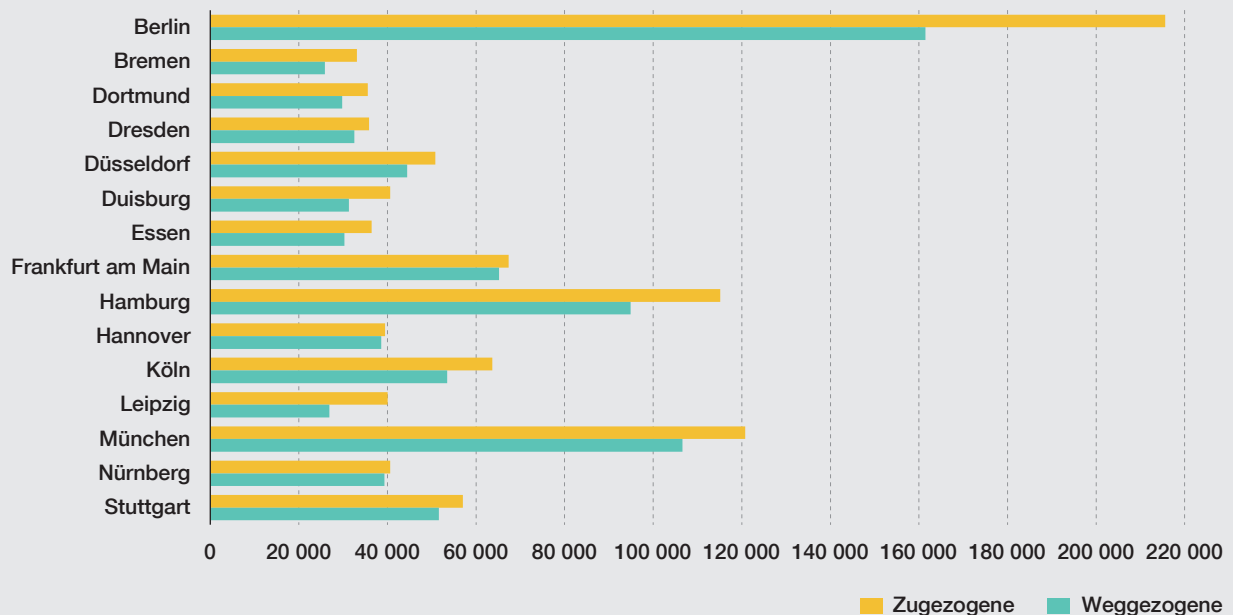
Quelle: Angaben der Städte;
Statistische Ämter des Bundes
und der Länder; Eigenberechnung.

(1) Einschließlich Binnenwanderungen.



3.5

Zugezogene und Weggezogene 2016



3.6 Bevölkerung 2012 bis 2016

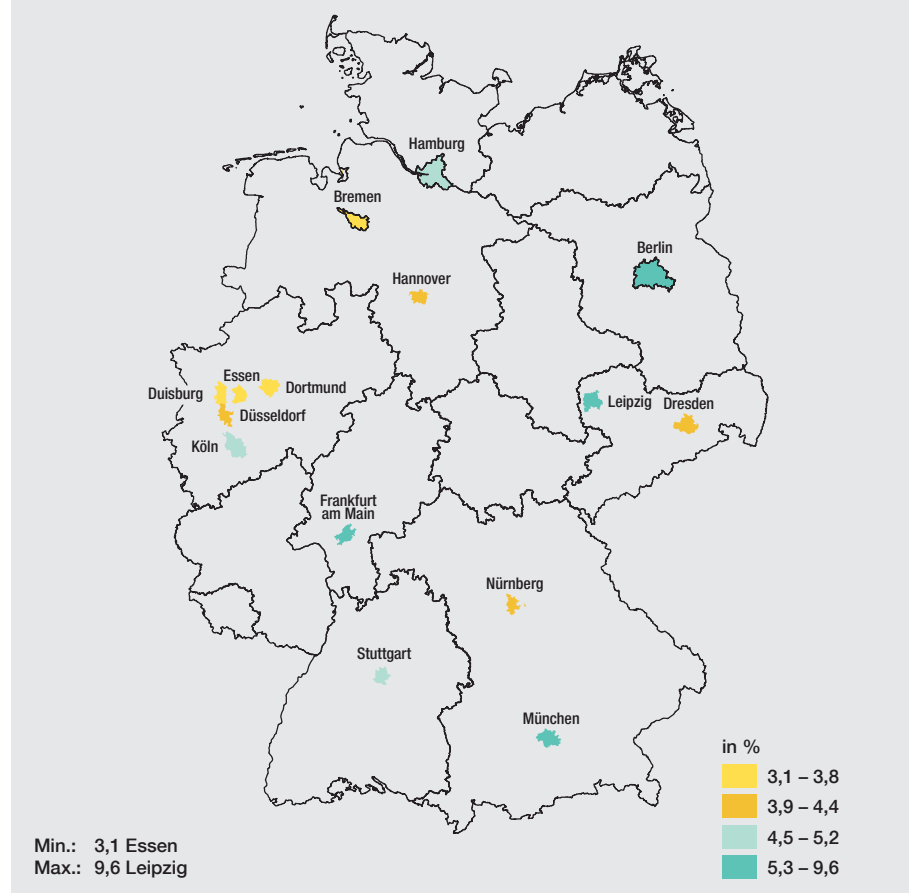
Stadt	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung 2016 zu 2012 in %
Berlin	3 469 621	3 517 424	3 562 166	3 610 156	3 670 622	5,8
Bremen	547 408	548 547	552 735	559 464	565 155	3,2
Dortmund	579 012	583 658	589 283	596 575	601 150	3,8
Dresden	530 722	535 810	541 304	548 800	553 036	4,2
Düsseldorf	608 781	613 446	619 651	628 437	635 704	4,4
Duisburg	486 752	488 472	487 839	494 445	502 634	3,3
Essen	571 407	573 115	576 691	584 782	589 145	3,1
Frankfurt am Main	678 691	693 342	708 543	724 486	729 624	7,5
Hamburg	1 775 659	1 788 994	1 803 752	1 833 930	1 860 759	4,8
Hannover	519 478	524 450	528 879	537 738	540 691	4,1
Köln	1 026 682	1 035 268	1 044 931	1 061 465	1 074 286	4,6
Leipzig	528 540	539 348	551 871	567 846	579 530	9,6
München	1 439 474	1 464 962	1 490 681	1 521 678	1 542 860	7,2
Nürnberg	509 005	513 339	516 770	526 920	529 407	4,0
Stuttgart	578 886	585 984	592 898	602 301	609 220	5,2
insgesamt	13 850 118	14 006 159	14 167 994	14 399 023	14 583 823	5,3
Deutschland (1)	80 523 746	80 767 463	81 197 537	82 175 684	82 521 653	2,5

3.6 Veränderung der Einwohnerzahlen 2016 zu 2012

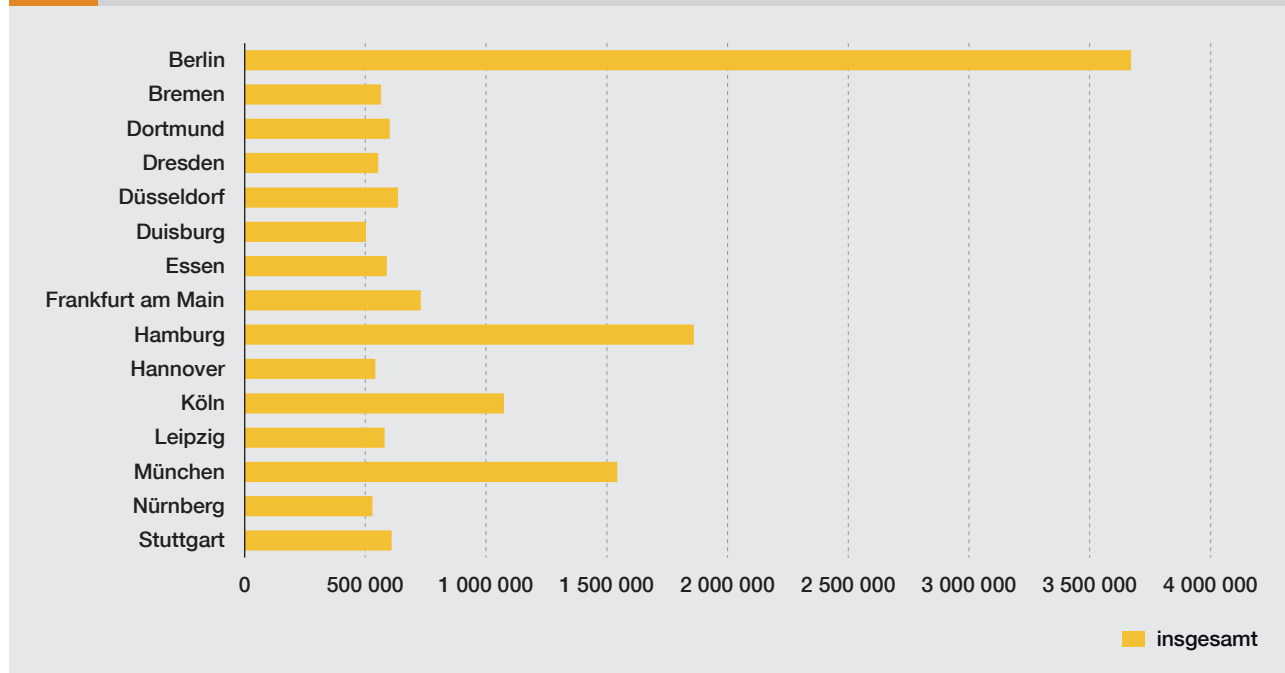
Anmerkungen

Quelle: Angaben der Städte;
Statistische Ämter des Bundes
und der Länder; Eigenberechnung.

(1) Bevölkerungsfortschreibung
auf Basis des Zensus vom
9. Mai 2011, 2016 vorläufige
Zahl.



3.6 Einwohnerinnen und Einwohner 2016



Bauen und Wohnen

3.7 Wohngebäude, Wohnungen und Wohnfläche 2016

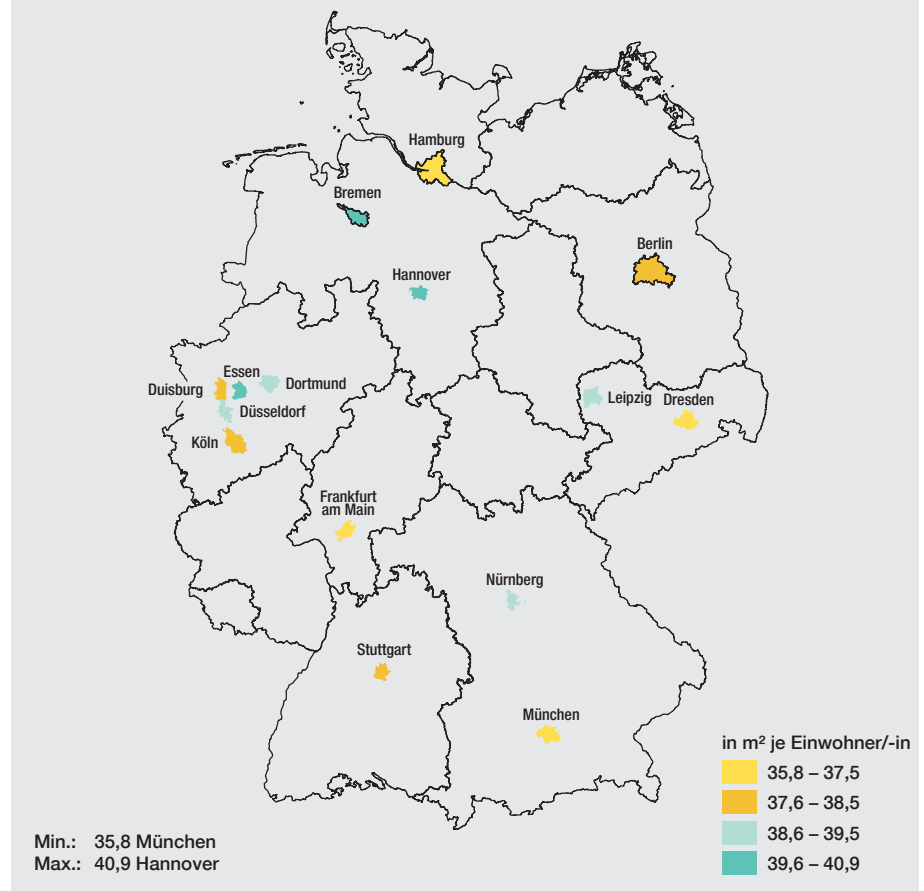
Stadt	Wohngebäude insgesamt (1)	Ein- und Zwei-	Mehr-	Wohnungen insgesamt (3)	Wohnfläche in m ² je (4)	
		... familienhäuser in % (2)			Einwohner/-in	Wohnung
Berlin	322 644	57,0	42,8	1 916 517	37,6	72,0
Bremen	117 720	77,5	22,4	292 729	40,8	78,8
Dortmund	94 016	61,9	37,9	313 977	39,5	75,6
Dresden	57 726	55,4	44,5	301 842	37,3	68,3
Düsseldorf	70 814	50,3	49,4	340 331	39,4	73,6
Duisburg	79 363	60,4	39,5	256 992	37,6	73,5
Essen	87 492	55,0	44,8	312 590	39,7	74,9
Frankfurt am Main	76 900	50,3	48,8	384 609	37,2	70,6
Hamburg	249 198	67,4	32,4	938 592	37,5	74,4
Hannover	67 378	59,2	40,5	294 257	40,9	75,2
Köln	137 488	59,8	40,0	556 331	38,5	74,4
Leipzig	60 183	54,2	45,7	335 232	39,4	68,1
München	140 409	58,1	41,7	784 422	35,8	70,4
Nürnberg	70 949	66,4	33,4	274 283	39,1	75,4
Stuttgart	74 648	50,1	49,4	310 310	38,1	74,8
insgesamt	1 706 928	60,0	39,8	7 613 014	38,1	72,9
Deutschland	15 656 955	83,1	16,8	41 703 347	44,8	88,7

3.7 Wohnfläche 2016

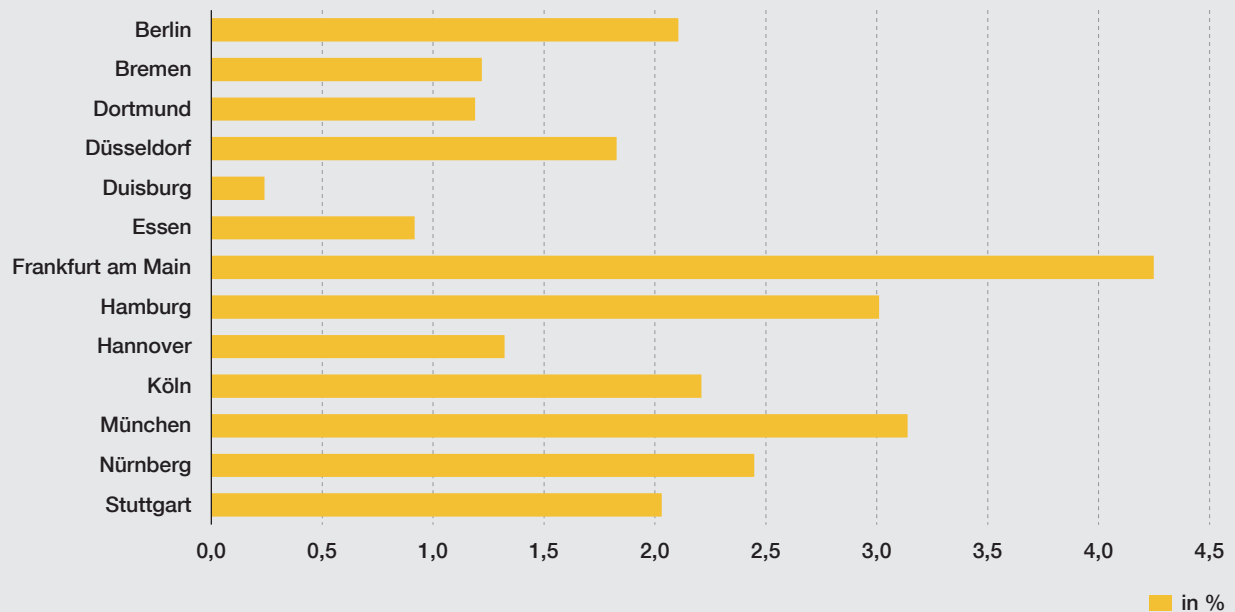
Anmerkungen

Quelle: Angaben der Städte;
Statistische Ämter des Bundes
und der Länder; Eigenberechnung.

- (1) Einschließlich Wohnheime.
(2) In den Anteilen sind Wohnheime nicht berücksichtigt.
(3) In Wohn- und Nichtwohngebäuden. (4) In Wohngebäuden.



3.7 Veränderung der Anzahl der Wohnungen 2016 zu 2012



3.8 Baugenehmigungen 2016

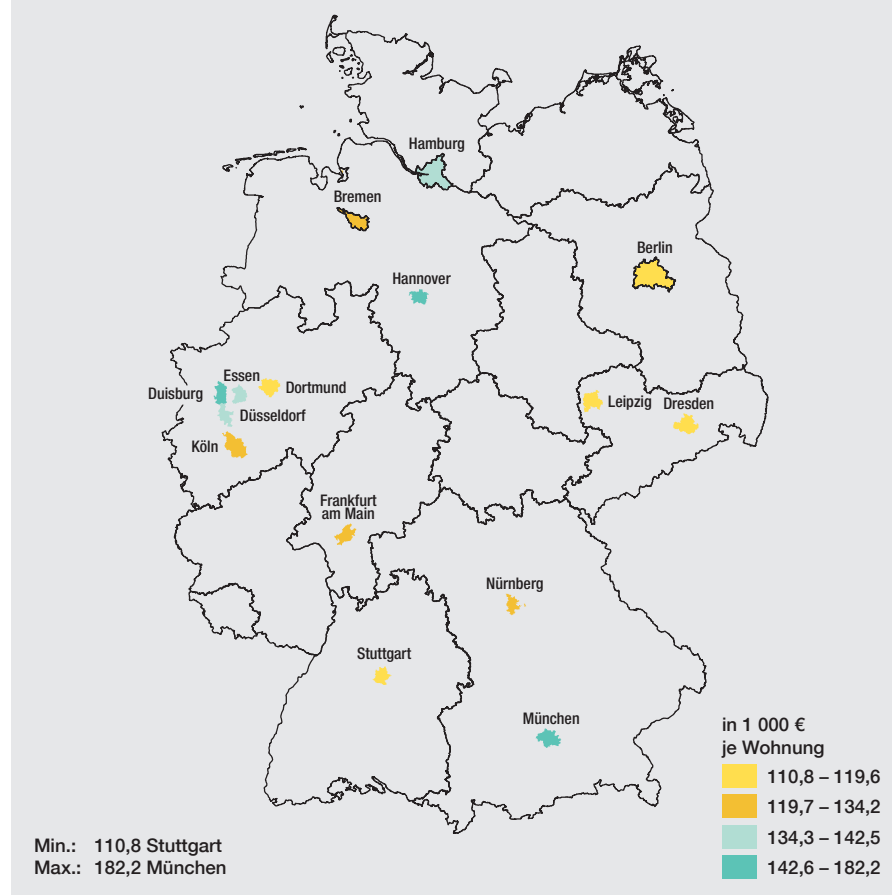
Stadt	Wohngebäude insgesamt	Wohnungen			veranschlagte Baukosten in 1 000 €
		insgesamt	Wohnfläche		
			in 1 000 m²	je Wohnung in m²	
Berlin	2 642	21 076	1 488,1	70,6	2 442 208
Bremen	815	1 907	162,6	85,3	255 932
Dortmund	563	1 613	164,7	102,1	192 423
Dresden	509	2 931	259,0	88,4	350 606
Düsseldorf	362	3 232	261,8	81,0	446 043
Duisburg	422	968	102,4	105,8	143 194
Essen	348	1 131	110,6	97,8	160 252
Frankfurt am Main	378	4 227	324,1	76,7	542 659
Hamburg	2 011	9 651	793,0	82,2	1 375 574
Hannover	309	1 352	133,3	98,6	212 801
Köln	708	3 803	314,4	82,7	493 457
Leipzig	443	2 200	194,0	88,2	246 248
München	1 351	8 650	638,1	73,8	1 576 072
Nürnberg	431	2 030	168,3	82,9	257 180
Stuttgart	229	2 010	118,6	59,0	222 716
insgesamt	11 521	66 781	5 233,0	78,4	8 917 365
Deutschland	125 157	316 550	31 342,0	99,0	50 897 329

3.8 Veranschlagte Baukosten 2016

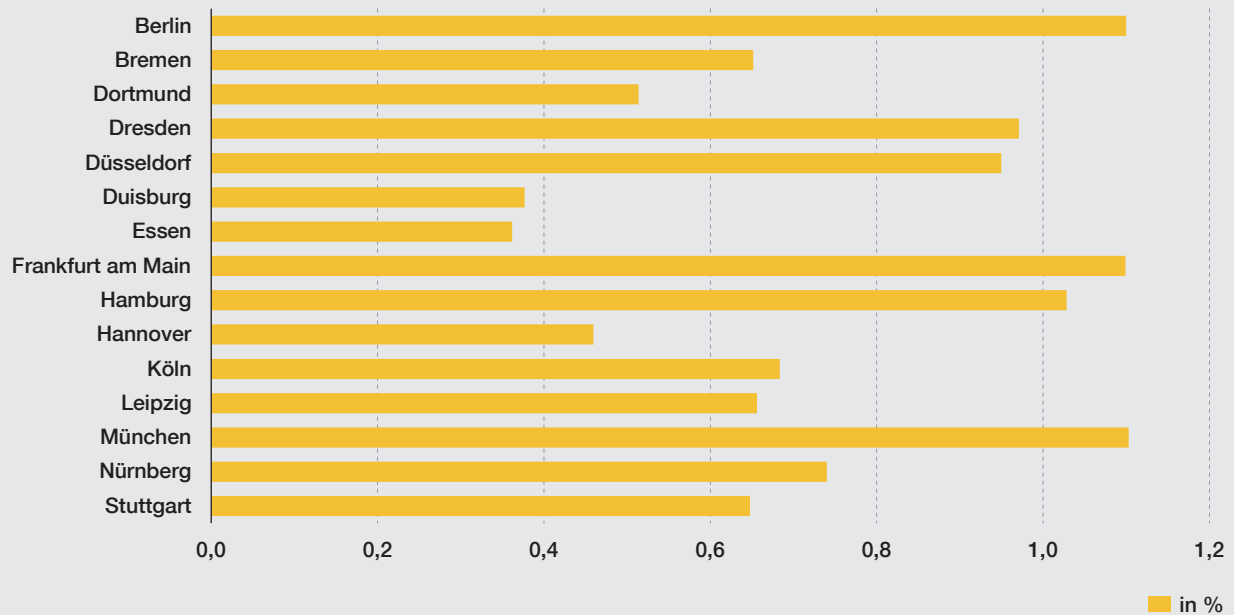
Anmerkungen

Nur Neubau einschließlich
Wohnheime.

Quelle: Statistische Ämter des
Bundes und der Länder; Eigen-
berechnung.



3.8 Anteil der genehmigten Wohnungen am Wohnungsbestand 2016



3.9 Baufertigstellungen 2016

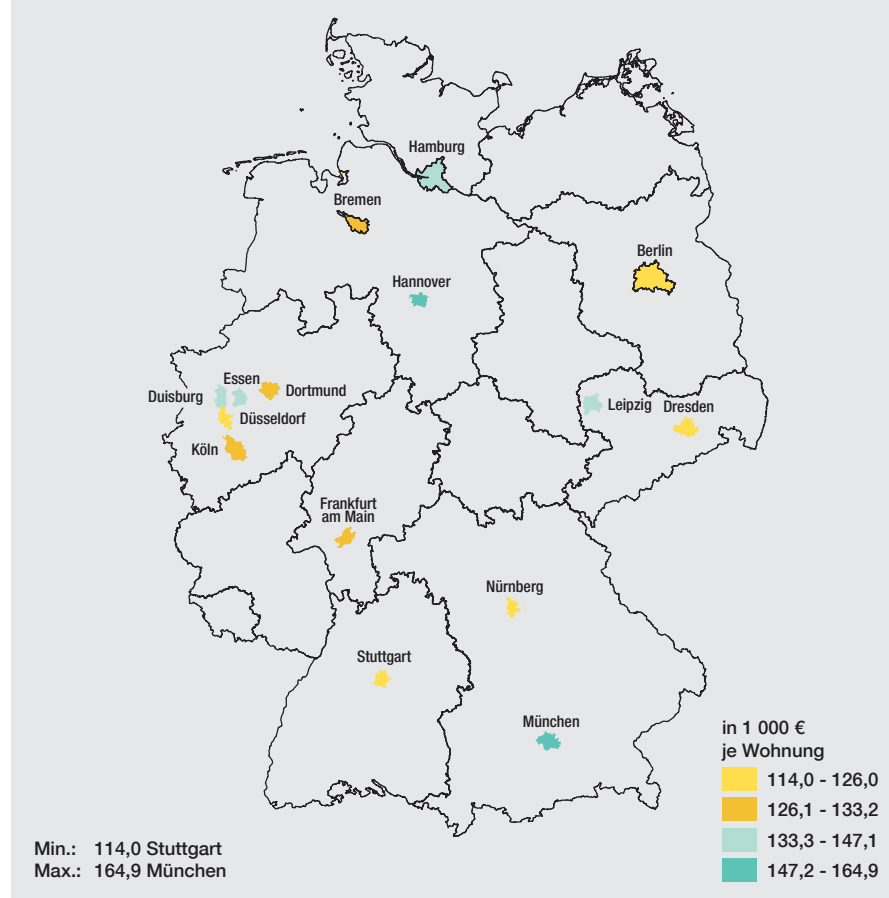
Stadt	Wohngebäude insgesamt	Wohnungen			veranschlagte Baukosten in 1 000 €
		insgesamt	Wohnfläche		
			in 1 000 m²	je Wohnung in m²	
Berlin	2 217	10 608	909,2	85,7	1 336 721
Bremen	434	1 459	138,9	95,2	194 290
Dortmund	433	857	98,6	115,1	113 243
Dresden	465	2 542	237,0	93,2	296 359
Düsseldorf	380	1 985	168,2	84,7	242 011
Duisburg	139	321	30,8	96,0	43 479
Essen	204	587	58,2	99,1	80 454
Frankfurt am Main	415	3 472	294,8	84,9	459 367
Hamburg	1 438	7 050	587,0	83,3	1 036 905
Hannover	209	819	83,6	102,1	125 668
Köln	623	3 095	274,0	88,5	392 353
Leipzig	400	915	102,0	111,5	133 081
München	1 139	6 729	509,7	75,7	1 109 332
Nürnberg	320	1 227	105,9	86,3	153 878
Stuttgart	209	1 752	117,8	67,2	199 782
insgesamt	9 025	43 418	3 715,7	85,6	5 916 923
Deutschland	109 990	235 658	24 876,0	105,6	38 245 088

3.9 Veranschlagte Baukosten 2016

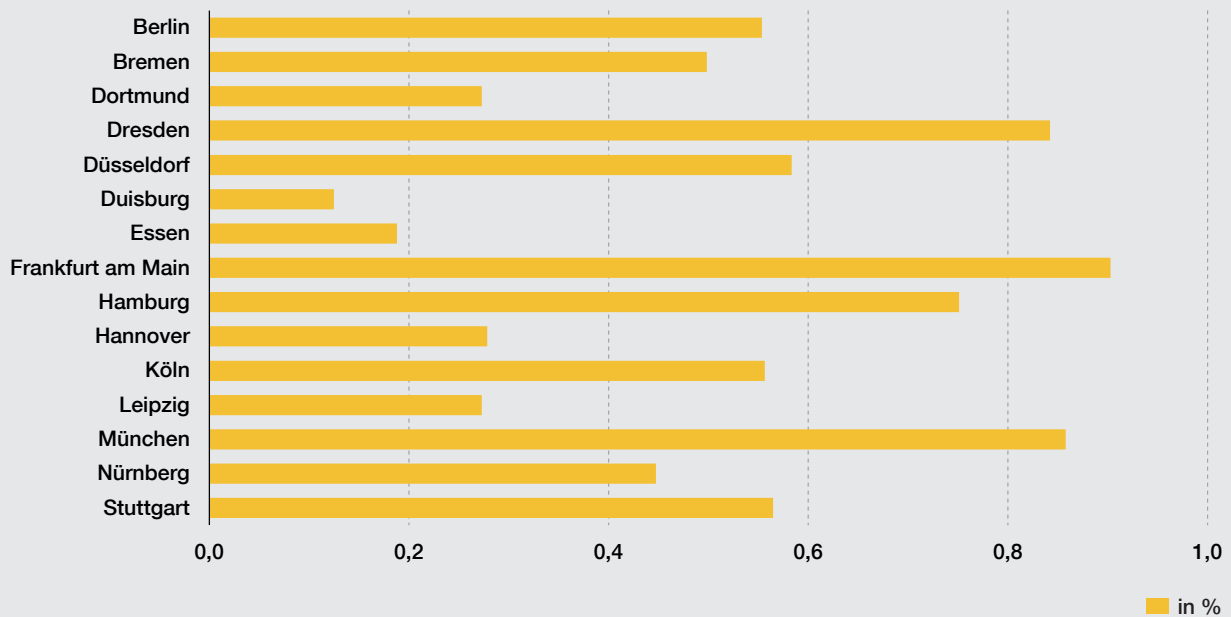
Anmerkungen

Nur Neubau einschließlich
Wohnheime.

Quelle: Statistische Ämter des
Bundes und der Länder; Eigen-
berechnung.



3.9 Anteil der fertiggestellten Wohnungen am Wohnungsbestand 2016



Bildung

3.10 Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen 2015

Stadt	insgesamt (1)	an Grund- schulen	an Haupt- schulen (2)	an Schul- arten mit mehreren Bildungs- gängen	an Real- schulen	an Gym- nasien	an inte- grierten Gesamt- schulen	an Sonder- schulen/ Förder- schulen
Berlin	331 576	113 268	48 457	–	–	76 003	85 341	8 507
Bremen	51 124	17 640	–	481	–	12 690	19 792	521
Dortmund	57 434	19 970	2 783	293	7 715	14 642	9 210	2 821
Dresden	47 435	18 541	–	10 878	–	15 729	–	2 287
Düsseldorf	57 115	20 354	3 184	–	6 927	18 297	5 791	2 562
Duisburg	50 454	16 783	1 566	570	4 127	11 089	14 173	2 146
Essen	57 148	18 865	1 651	651	7 154	17 175	8 562	3 090
Frankfurt am Main	65 545	24 694	2 322	–	5 756	21 304	8 787	2 682
Hamburg	176 102	55 312	401	–	–	54 169	61 465	4 755
Hannover	51 881	17 609	1 447	254	3 611	15 722	11 249	1 989
Köln	101 491	36 311	5 197	–	12 213	30 368	13 021	4 381
Leipzig	45 200	17 943	–	10 724	–	13 983	–	2 550
München	122 192	43 948	14 464	–	17 971	38 361	941	6 507
Nürnberg	46 774	15 998	8 272	–	7 114	12 560	–	2 830
Stuttgart	54 915	18 263	4 116	–	8 493	19 824	1 584	2 635
insgesamt	1 316 386	455 499	93 860	23 851	81 081	371 916	239 916	50 263
Deutschland	8 168 109	2 715 127	567 174	498 786	899 853	2 281 227	883 599	322 343

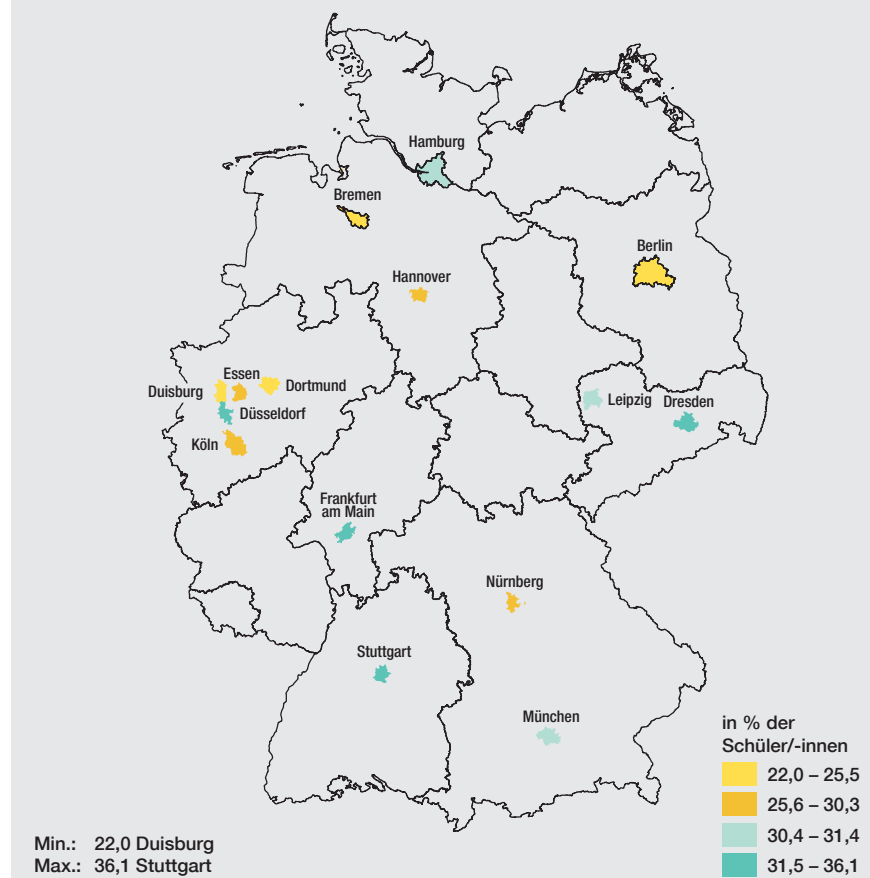
3.10 Gymnasiastinnen und Gymnasiasten 2015

Anmerkungen

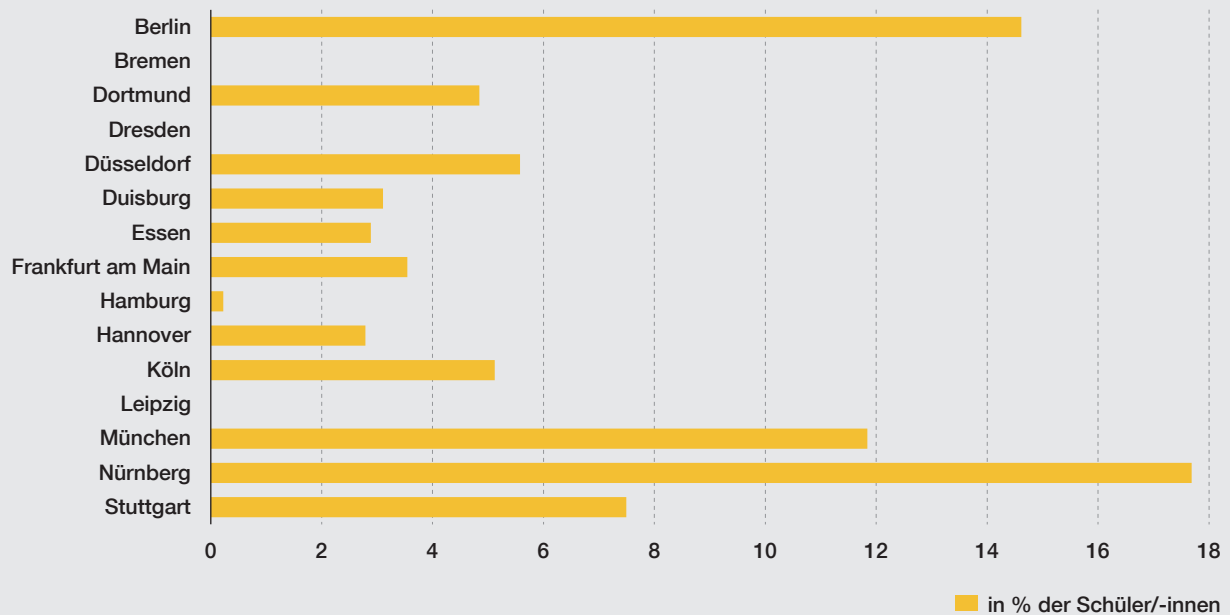
Stichtag: Schuljahresbeginn.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder.

- (1) Ohne freie Waldorfschulen, Abendgymnasien und Kollegs.
 (2) Einschließlich schulartunabhängige Orientierungsstufen.



3.10 Hauptschülerinnen und Hauptschüler 2015



3.11 Schulentlassene aus den allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2014/2015

Stadt	insgesamt (1)	Hauptschulabschluss		mit mittlerem Abschluss	mit allgemeiner Hochschulreife
		ohne ...	mit ...		
Berlin	30 165	3 009	4 302	10 128	12 726
Bremen	6 049	344	1 052	2 312	2 341
Dortmund	6 173	468	941	2 412	2 351
Dresden	3 451	264	263	1 539	1 385
Düsseldorf	5 747	286	745	2 259	2 457
Duisburg	4 904	315	869	1 829	1 891
Essen	6 059	409	753	2 229	2 668
Frankfurt am Main	5 004	218	682	1 797	2 270
Hamburg	16 386	897	2 703	3 750	9 036
Hannover	4 740	277	550	1 541	2 158
Köln	10 106	517	1 676	3 727	4 184
Leipzig	3 438	370	340	1 381	1 347
München	11 767	711	2 321	4 855	3 880
Nürnberg	4 778	352	1 055	1 912	1 459
Stuttgart	5 499	310	788	2 174	2 184
insgesamt	124 266	8 747	19 040	43 845	52 337
Deutschland	846 423	47 435	139 952	370 201	287 862

3.11

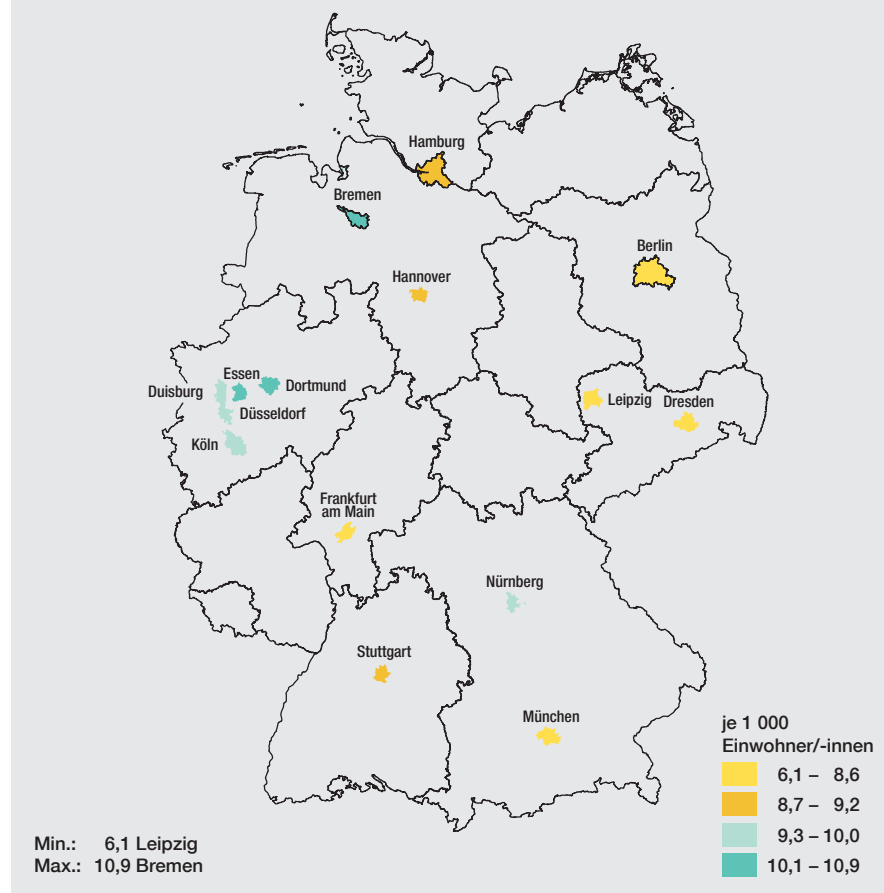
Schulentlassene mit allgemeiner Hochschulreife am Ende des Schuljahres 2014/2015

Anmerkungen

Stichtag: Schuljahresbeginn
Schuljahr 2015/2016.

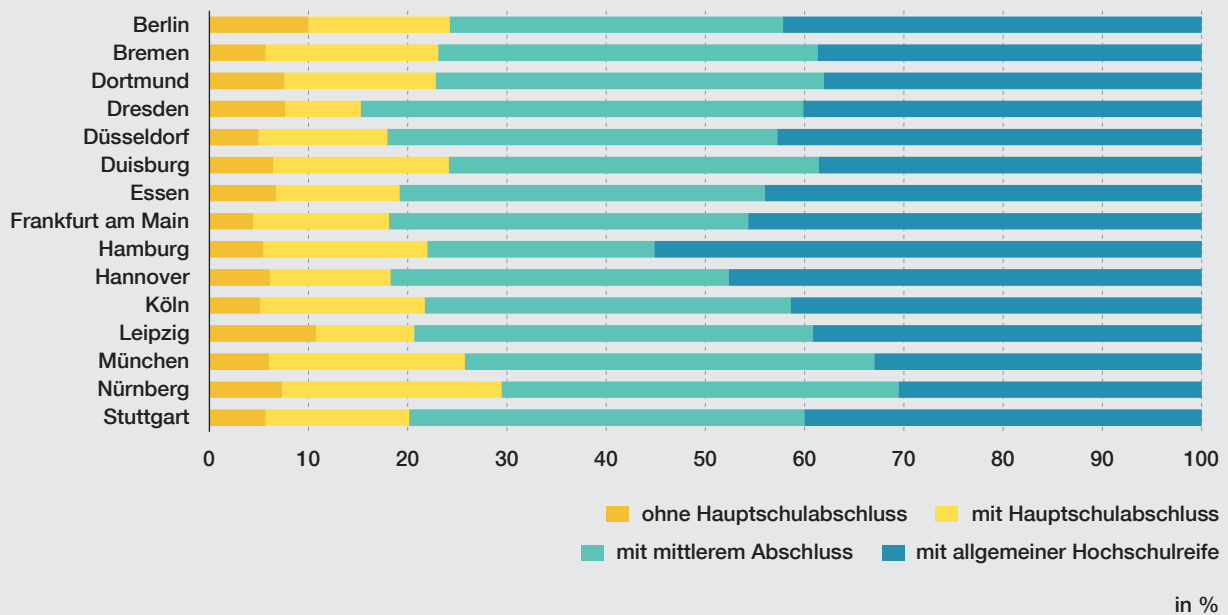
Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.

(1) Einschließlich Schulentlassene mit Fachhochschulreife.



3.11

Anteil der Schulentlassenen am Ende des Schuljahres 2014/2015



Wirtschaft

3.12 Wirtschaftsindikatoren 2015

Stadt	Erwerbstätige am Arbeitsort je 1 000 Ein- wohner/ -innen	Bruttoinlandsprodukt zu Markt- preisen (1)		Bruttolöhne und -gehälter		verfügbares Einkommen der privaten Haushalte (2) je Einwohner/ -in
		je erwerbs- tätige Person	je Arbeits- stunde von erwerbstätigen Personen	je Arbeit- nehmer/-in	je Arbeitsstun- de von Arbeit- nehmerinnen/ Arbeitnehmern	
		in €				
Berlin	527	67 176	48,30	32 644	24,73	19 095
Bremen	634	77 887	58,49	33 546	26,14	21 358
Dortmund	531	66 987	50,12	33 487	26,10	18 435
Dresden	594	62 579	44,26	30 168	22,15	18 545
Düsseldorf	846	92 835	66,62	41 649	31,00	24 732
Duisburg	460	74 375	55,05	35 083	26,94	16 826
Essen	568	73 537	55,54	34 795	27,37	19 886
Frankfurt am Main	936	98 500	69,77	43 651	31,79	21 387
Hamburg	678	89 857	64,37	39 058	29,17	23 862
Hannover	.	.	.	.	.	.
Köln	696	84 610	62,09	37 914	28,99	21 461
Leipzig	583	59 461	42,43	29 169	21,65	17 482
München	738	98 041	69,56	42 394	31,25	27 156
Nürnberg	754	70 722	51,08	36 453	27,28	21 648
Stuttgart	828	99 988	70,93	42 502	31,07	24 517
insgesamt	.	.	.	.	.	.
Deutschland	527	70 437	51,50	32 477	24,95	21 583

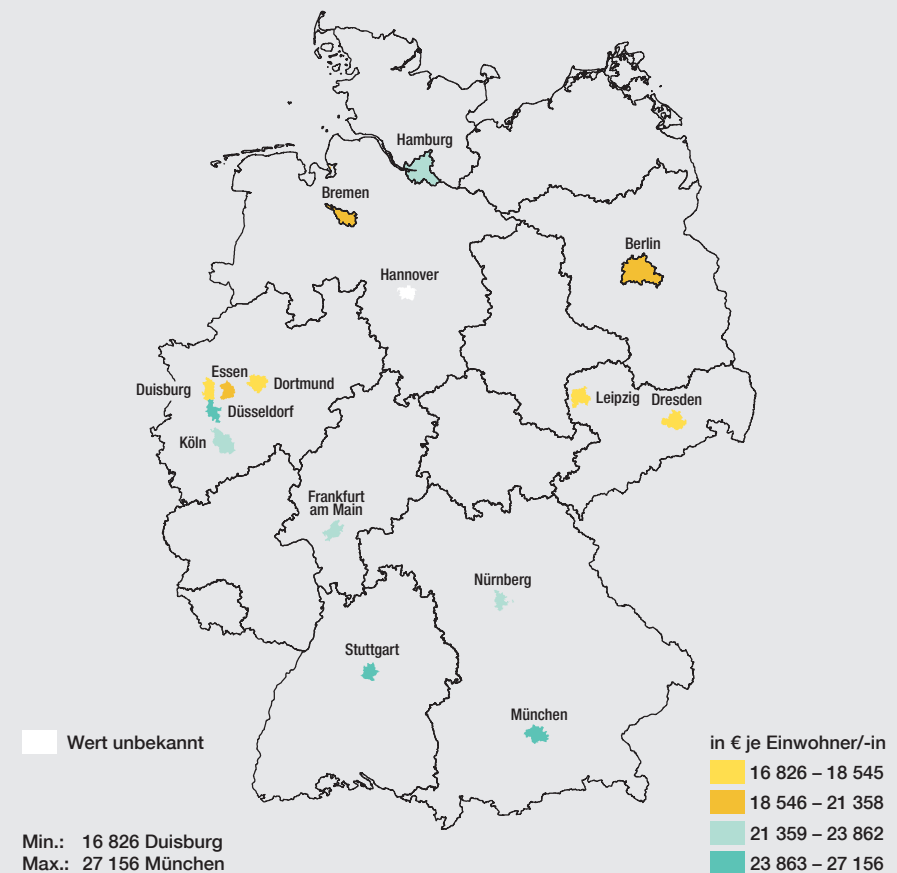
3.12 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2015

Anmerkungen

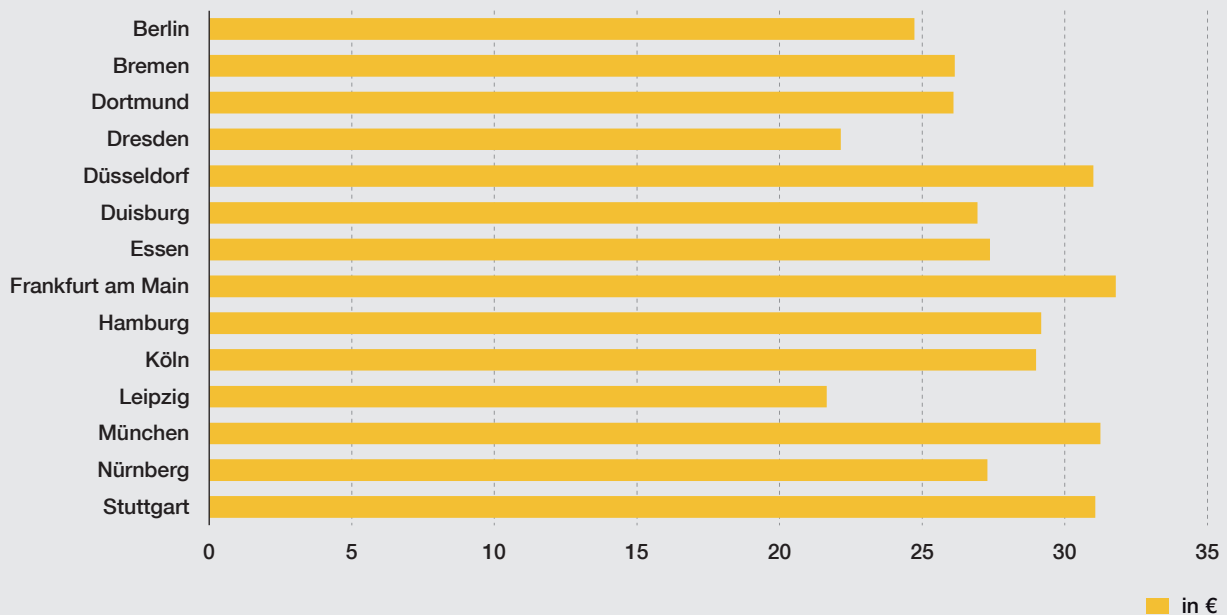
Berechnungsstand: November 2016, vorläufige Ergebnisse;
Erwerbstätige: Jahresdurchschnitt; Stichtag Bevölkerung: Fortschreibung des Zensus 2011 zum 30. Juni 2015.

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“; Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“; Statistisches Bundesamt; Eigenberechnung.

(1) In jeweiligen Preisen. (2) Einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck.



3.12 Bruttolöhne und Bruttogehälter je Arbeitsstunde von Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmern 2015



3.13 Betriebe 2015

Stadt	insgesamt (1)	produzie- rendes Gewerbe	Dienst- leistungs- bereiche	Betriebe mit ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
				0 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 und mehr
Berlin	181 564	20 904	160 660	164 136	13 685	3 100	643
Bremen	24 324	3 371	20 953	20 804	2 631	738	151
Dortmund	22 139	3 111	19 028	19 232	2 231	557	119
Dresden	24 665	3 857	20 808	21 452	2 451	660	102
Düsseldorf	39 918	4 003	35 915	35 395	3 424	862	237
Duisburg	15 142	2 504	12 638	13 281	1 369	417	75
Essen	23 239	3 193	20 046	20 406	2 086	592	155
Frankfurt am Main	42 666	4 142	38 524	37 212	3 987	1 163	304
Hamburg	106 469	10 555	95 914	94 540	9 125	2 321	483
Hannover	24 369	2 565	21 804	20 883	2 616	696	174
Köln	59 616	6 034	53 582	53 320	4 754	1 243	299
Leipzig	25 462	3 910	21 552	22 117	2 583	637	125
München	96 362	9 083	87 279	87 319	6 911	1 726	406
Nürnberg	25 770	3 427	22 343	22 214	2 669	734	153
Stuttgart	32 599	3 691	28 908	28 519	3 004	883	193
insgesamt	744 304	84 350	659 954	660 830	63 526	16 329	3 619
Deutschland	3 736 751	736 201	3 000 550	3 295 065	347 044	80 485	14 157

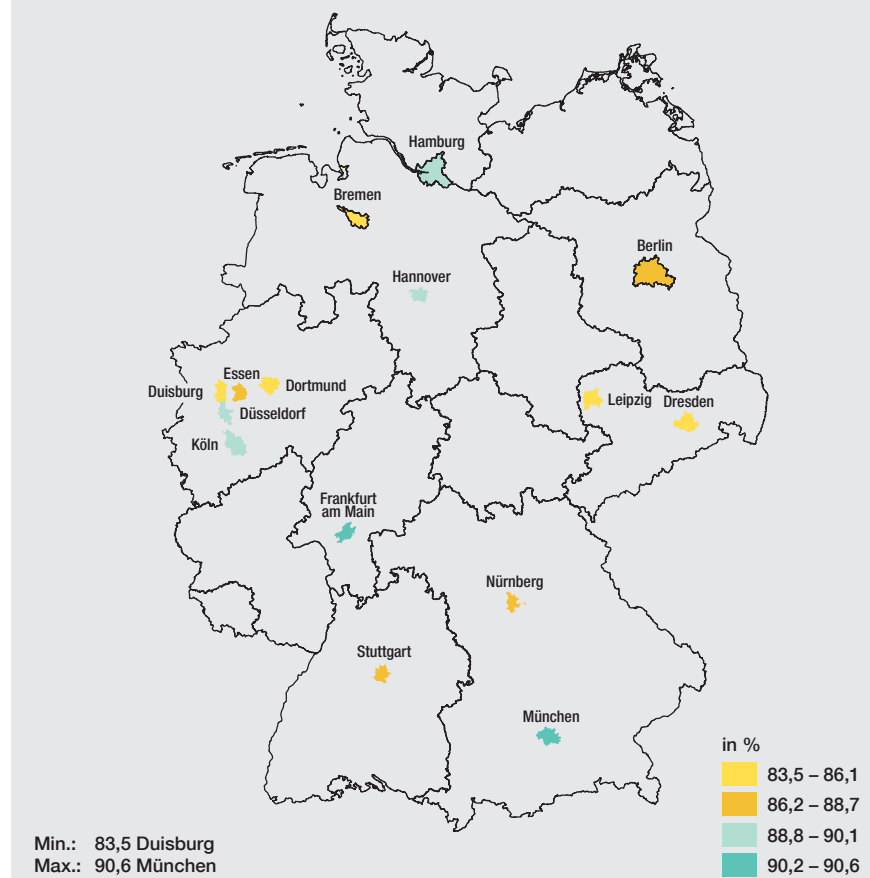
3.13 Anteil der Betriebe in den Dienstleistungsbereichen 2015

Anmerkungen

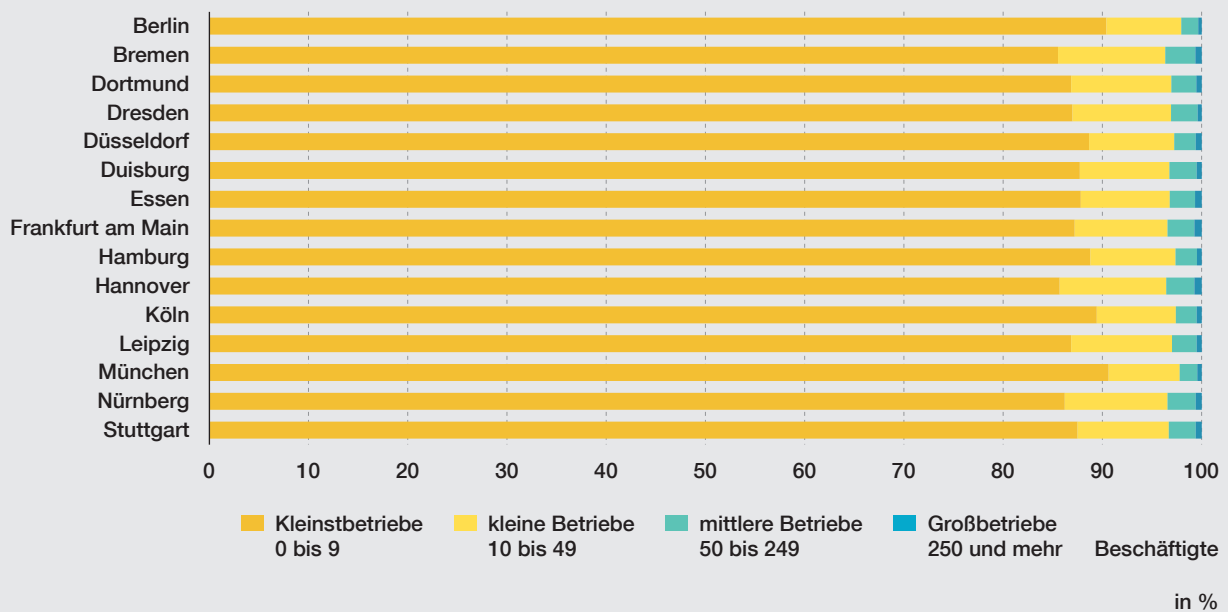
Stand: 31. Oktober 2016.
Ergebnisse des Unternehmensregisters.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder.

(1) Ohne die Wirtschaftsabschnitte A, O, T und U.



3.13 Anteil der Betriebsgrößen 2015



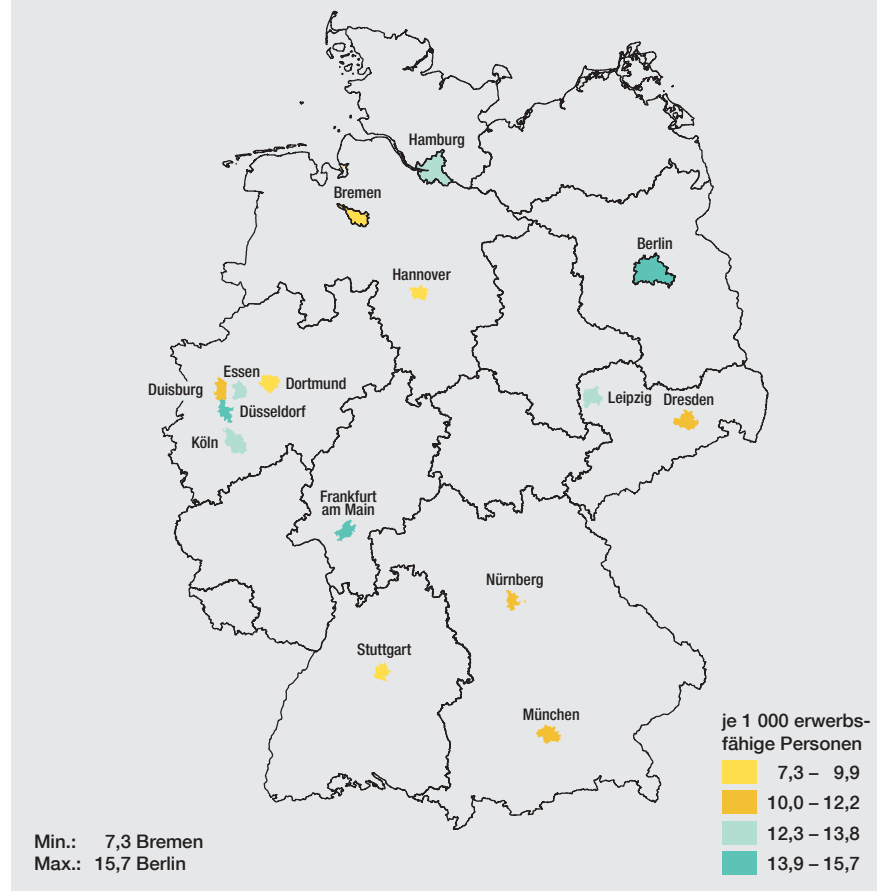
3.14 Gewerbean- und -abmeldungen 2016

Stadt	Gewerbeanmeldungen				Gewerbeabmeldungen		
	insgesamt	Neugründungen		sonstige	insgesamt	vollständige Gewerbeaufgaben	sonstige
		Anzahl	Gründungsintensität				
Berlin	42 443	39 022	15,7	3 421	34 819	31 276	3 543
Bremen	3 354	2 724	7,3	630	2 897	2 352	545
Dortmund	4 060	3 531	8,8	529	4 190	3 617	573
Dresden	4 643	4 065	11,4	578	4 651	3 866	785
Düsseldorf	7 389	6 337	14,7	1 052	6 656	5 537	1 119
Duisburg	4 578	4 047	12,2	531	4 641	4 142	499
Essen	5 532	4 970	12,9	562	5 330	4 643	687
Frankfurt am Main	8 308	7 260	14,2	1 048	7 948	6 621	1 327
Hamburg	19 798	17 492	13,8	2 306	16 329	14 120	2 209
Hannover	4 221	3 548	9,6	673	3 680	2 944	736
Köln	11 569	9 921	13,4	1 648	10 279	8 479	1 800
Leipzig	5 762	5 150	13,5	612	4 866	4 135	731
München	14 116	12 460	11,5	1 656	10 751	9 655	1 096
Nürnberg	4 665	3 851	10,8	814	4 198	3 211	987
Stuttgart	5 313	4 158	9,9	1 155	4 868	3 454	1 414
insgesamt	145 751	128 536	13,0	17 215	126 103	108 052	18 051
Deutschland	685 373	557 501	10,3	127 872	651 739	526 404	125 335

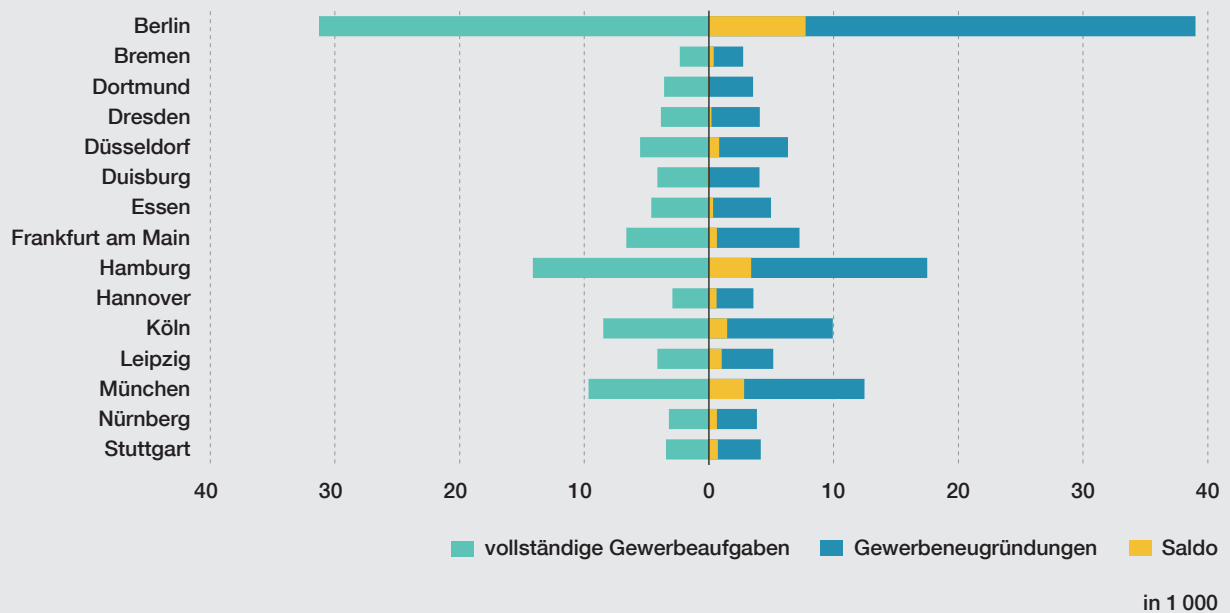
3.14 Gewerbeneu Gründungen 2016

Anmerkungen

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.



3.14 Gewerbeneu Gründungen und vollständige Gewerbeaufgaben 2016



Arbeitsmarkt

3.15 Beschäftigte 2016

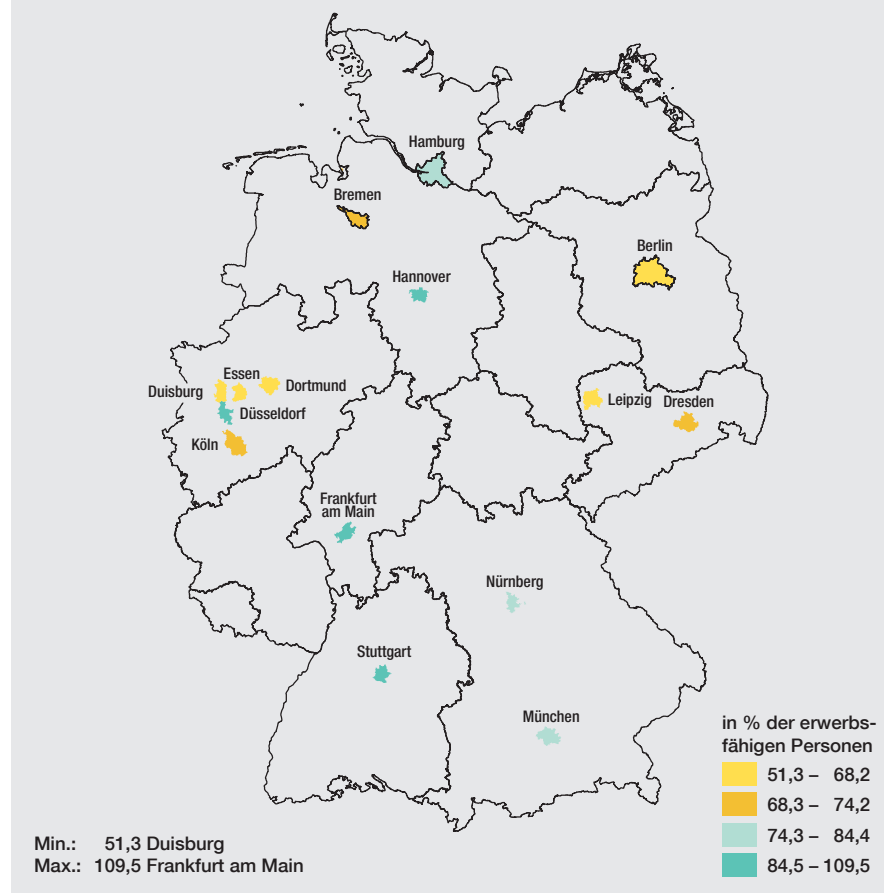
Stadt	insgesamt	sozialversicherungspflichtig				ausschließlich geringfügig entlohnt (Minijob)
		insgesamt (1)	Beschäftig- tendichte in %	Vollzeit	Teilzeit	
Berlin	1 542 576	1 397 409	56,4	944 104	453 304	145 167
Bremen	309 357	270 762	72,3	192 087	78 675	38 595
Dortmund	269 607	231 218	57,5	166 341	64 877	38 389
Dresden	280 808	256 264	72,0	181 630	74 633	24 544
Düsseldorf	453 804	408 150	94,6	311 126	97 024	45 654
Duisburg	196 523	169 892	51,3	128 670	41 222	26 631
Essen	284 768	242 497	62,7	177 838	64 657	42 271
Frankfurt am Main	606 615	559 544	109,5	412 247	147 297	47 071
Hamburg	1 051 744	947 997	74,8	689 893	258 102	103 747
Hannover	357 740	320 425	86,6	234 009	86 415	37 315
Köln	623 156	548 924	74,2	399 272	149 651	74 232
Leipzig	286 776	261 137	68,2	183 924	77 213	25 639
München	919 592	839 317	77,6	631 298	208 019	80 275
Nürnberg	333 765	300 335	84,4	218 245	82 089	33 430
Stuttgart	442 065	402 741	95,8	308 014	94 727	39 324
insgesamt	7 958 896	7 156 612	72,4	5 178 698	1 977 905	802 284
Deutschland	36 642 002	31 847 718	59,0	23 103 965	8 743 652	4 794 284

3.15 Beschäftigtendichte 2016

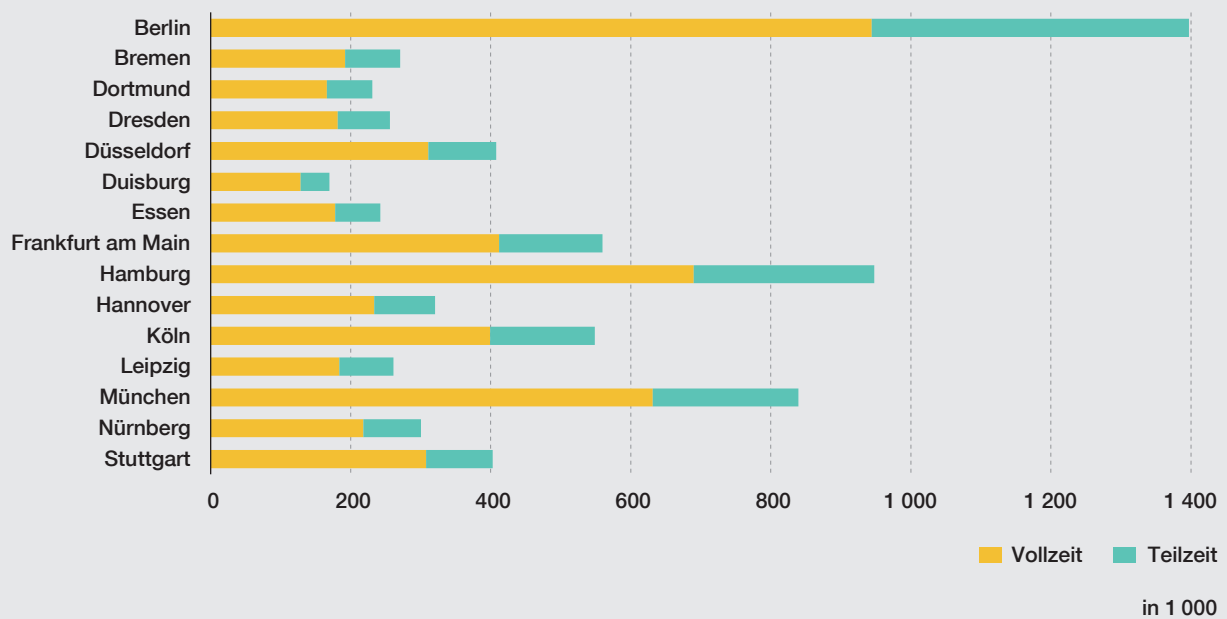
Anmerkungen

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Angaben der Städte; Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.

(1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zum Beschäftigungsumfang.



3.15 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2016: Beschäftigungsumfang

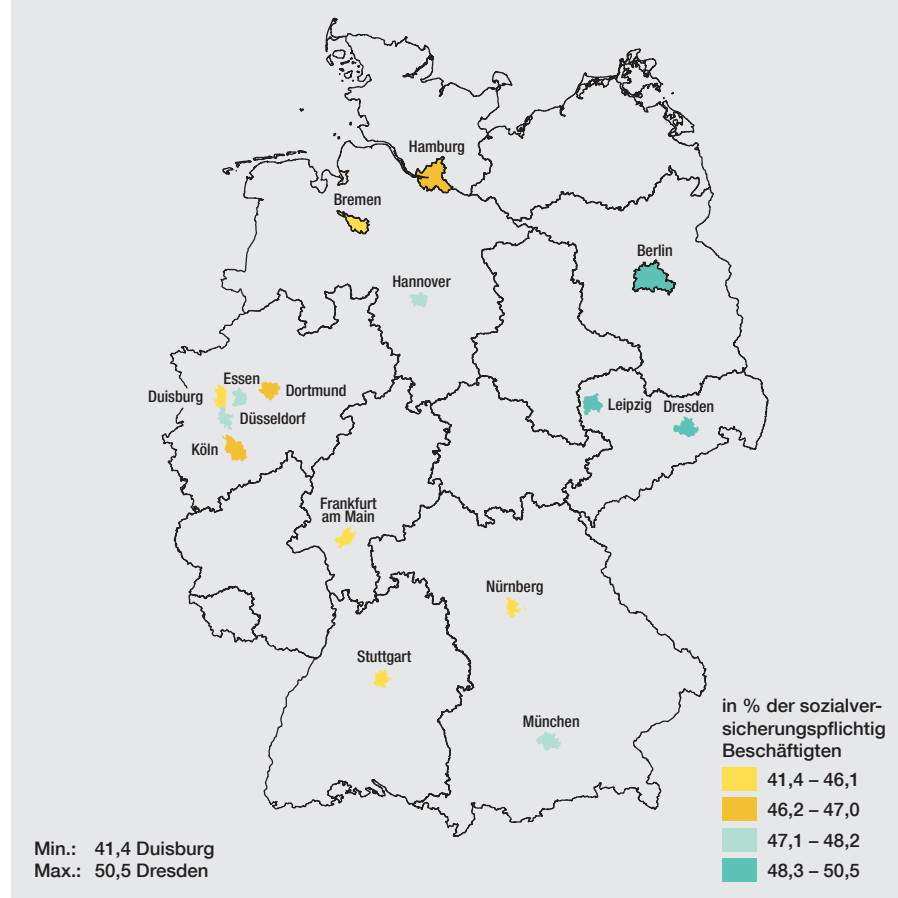


3.16 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2016: Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Stadt	insgesamt (1)	Frauen	Männer	Deutsche	Ausländer/ -innen
Berlin	1 397 409	704 799	692 610	1 221 798	173 154
Bremen	270 762	119 454	151 308	245 451	25 193
Dortmund	231 218	108 608	122 610	207 061	23 991
Dresden	256 264	129 524	126 740	244 987	11 240
Düsseldorf	408 150	193 873	214 277	354 237	53 294
Duisburg	169 892	70 331	99 561	149 737	20 029
Essen	242 497	115 079	127 418	220 083	22 221
Frankfurt am Main	559 544	253 140	306 404	451 728	107 383
Hamburg	947 997	442 632	505 365	843 603	103 312
Hannover	320 425	151 816	168 609	287 721	32 551
Köln	548 924	254 819	294 105	478 387	69 932
Leipzig	261 137	129 686	131 451	249 599	11 367
München	839 317	404 313	435 004	662 918	175 911
Nürnberg	300 335	138 592	161 743	255 390	44 768
Stuttgart	402 741	185 861	216 880	335 153	67 443
insgesamt	7 156 612	3 402 527	3 754 085	6 207 853	941 789
Deutschland	31 847 718	14 817 127	17 030 591	28 604 216	3 227 028

3.16

Anteil der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen 2016



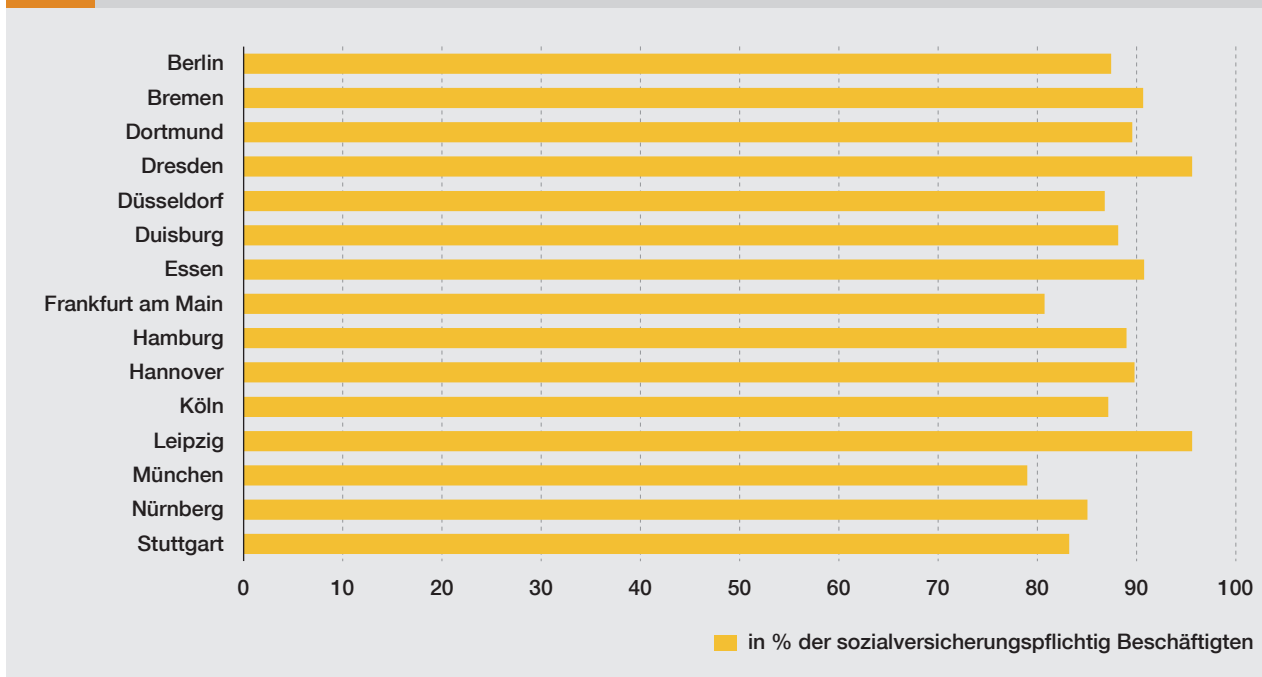
Anmerkungen

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

(1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit.

3.16

Anteil der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Deutschen 2016



3.17 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2016: Wirtschaftssektoren

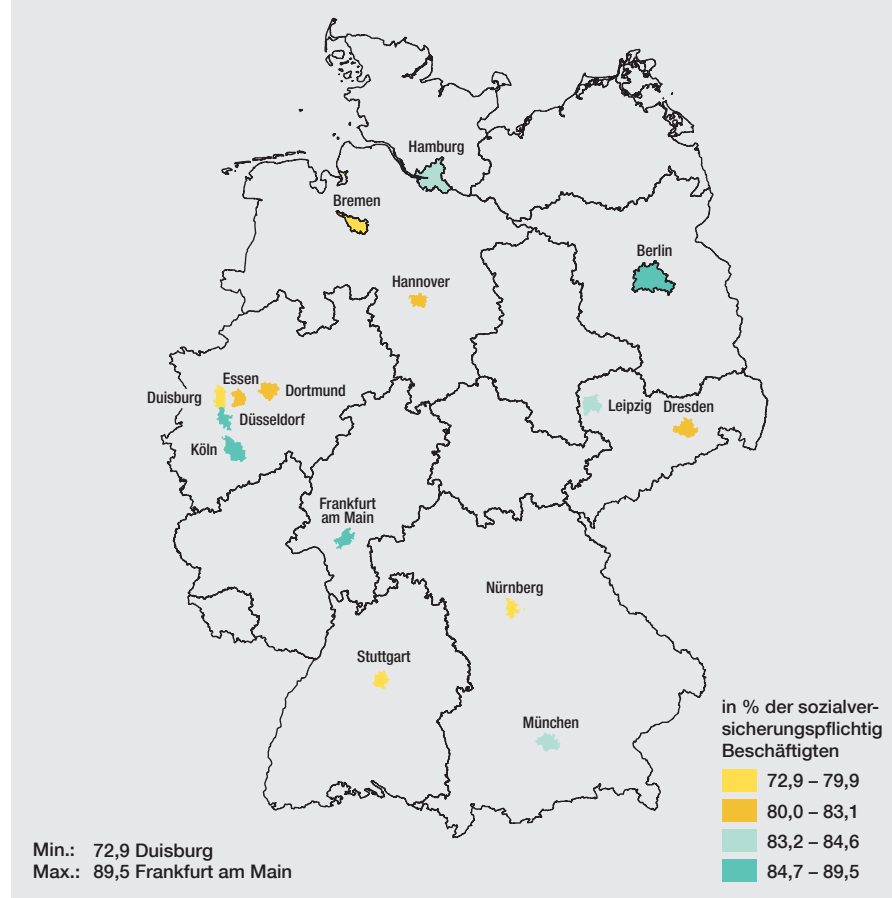
Stadt	insgesamt (1)	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Berlin	1 397 409	356	0,0	190 228	13,6	1 206 813	86,4
Bremen	270 762	159	0,1	62 225	23,0	208 377	77,0
Dortmund	231 218	116	0,1	41 188	17,8	189 914	82,1
Dresden	256 264	377	0,1	44 973	17,5	210 912	82,3
Düsseldorf	408 150	322	0,1	50 424	12,4	357 404	87,6
Duisburg	169 892	82	0,0	45 904	27,0	123 905	72,9
Essen	242 497	135	0,1	40 898	16,9	201 463	83,1
Frankfurt am Main	559 544	171	0,0	58 845	10,5	500 527	89,5
Hamburg	947 997	714	0,1	145 698	15,4	801 582	84,6
Hannover	320 425	99	0,0	57 170	17,8	263 155	82,1
Köln	548 924	197	0,0	80 913	14,7	467 813	85,2
Leipzig	261 137	188	0,1	40 658	15,6	220 291	84,4
München	839 317	505	0,1	131 378	15,7	707 432	84,3
Nürnberg	300 335	488	0,2	61 087	20,3	238 760	79,5
Stuttgart	402 741	357	0,1	80 709	20,0	321 675	79,9
insgesamt	7 156 612	4 266	0,1	1 132 298	15,8	6 020 023	84,1
Deutschland	31 847 718	218 095	0,7	9 062 594	28,5	22 565 836	70,9

3.17 Beschäftigte in den Dienstleistungsbereichen 2016

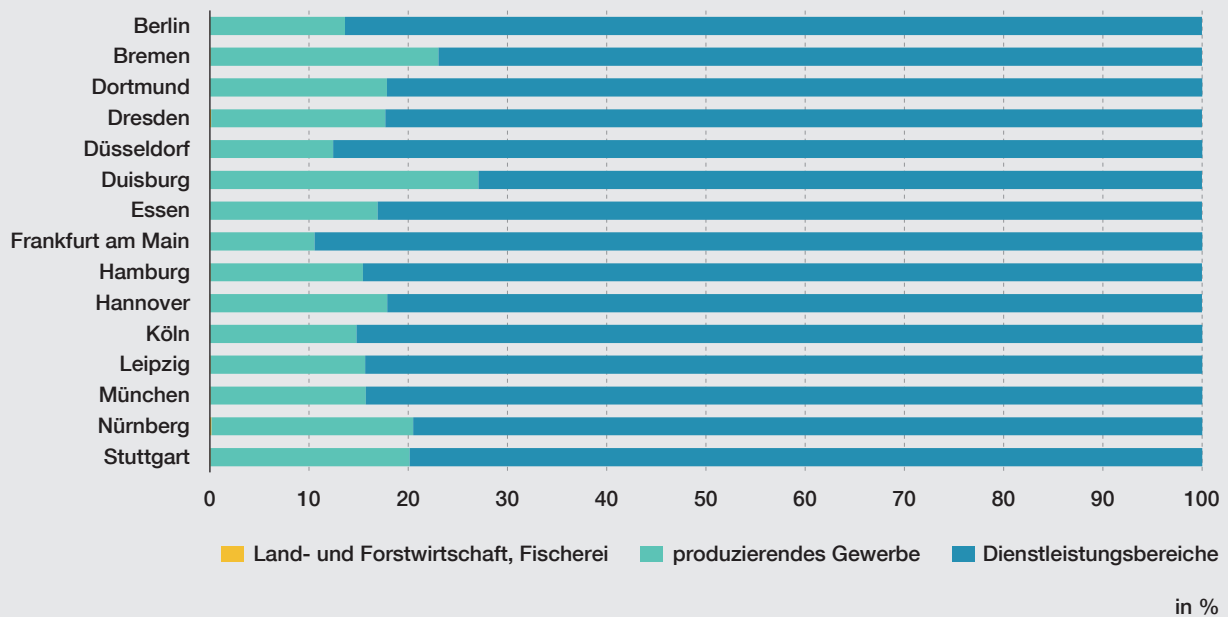
Anmerkungen

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

(1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zum Wirtschaftszweig.



3.17 Anteil von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den Wirtschaftssektoren 2016

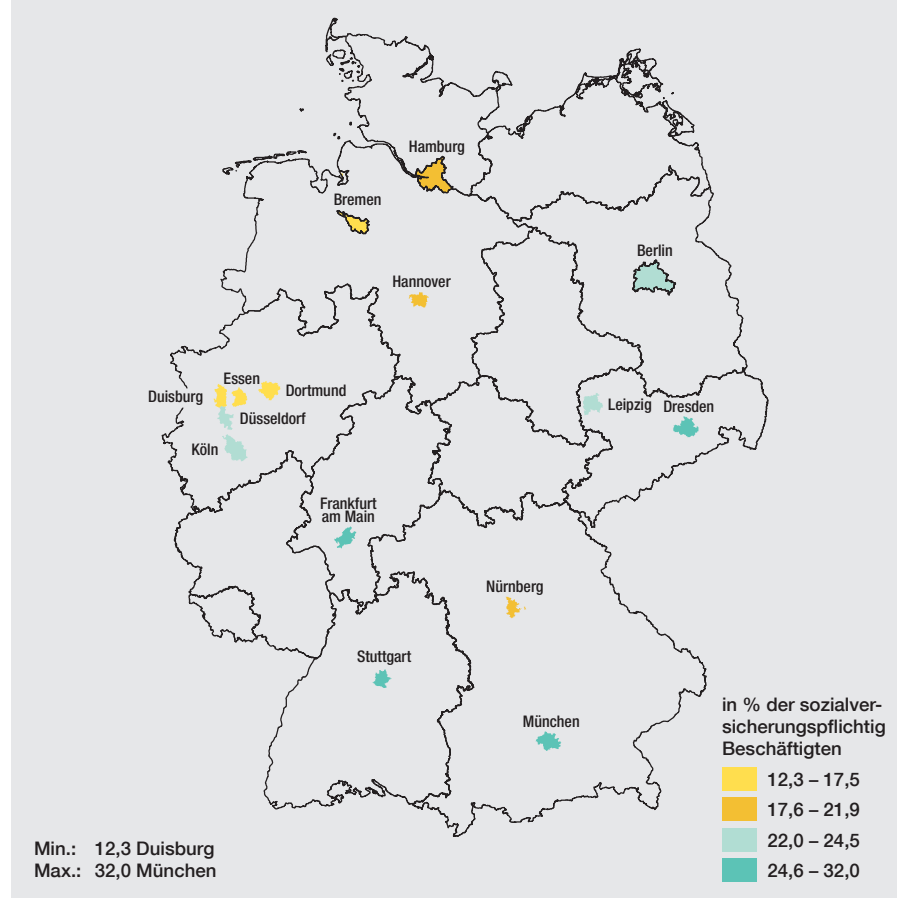


3.18 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2016: Berufsabschlüsse

Stadt	insgesamt (1)	ohne beruflichen Ausbildungsabschluss		mit anerkanntem Berufsabschluss		mit akademischem Abschluss	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Berlin	1 397 409	152 598	10,9	691 874	49,5	342 670	24,5
Bremen	270 762	34 275	12,7	157 104	58,0	47 333	17,5
Dortmund	231 218	33 812	14,6	132 033	57,1	36 634	15,8
Dresden	256 264	17 654	6,9	151 998	59,3	68 695	26,8
Düsseldorf	408 150	48 982	12,0	207 107	50,7	95 977	23,5
Duisburg	169 892	27 118	16,0	101 881	60,0	20 953	12,3
Essen	242 497	33 895	14,0	133 432	55,0	42 098	17,4
Frankfurt am Main	559 544	70 978	12,7	251 351	44,9	148 511	26,5
Hamburg	947 997	110 719	11,7	496 154	52,3	207 993	21,9
Hannover	320 425	38 195	11,9	185 947	58,0	64 777	20,2
Köln	548 924	77 104	14,0	276 927	50,4	124 501	22,7
Leipzig	261 137	19 521	7,5	157 913	60,5	59 020	22,6
München	839 317	94 342	11,2	373 921	44,6	268 666	32,0
Nürnberg	300 335	40 802	13,6	171 308	57,0	55 098	18,3
Stuttgart	402 741	52 079	12,9	201 621	50,1	118 827	29,5
insgesamt	7 156 612	852 074	11,9	3 690 571	51,6	1 701 753	23,8
Deutschland	31 847 718	3 960 319	12,4	19 729 856	62,0	4 862 604	15,3

3.18

Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit akademischem Abschluss 2016



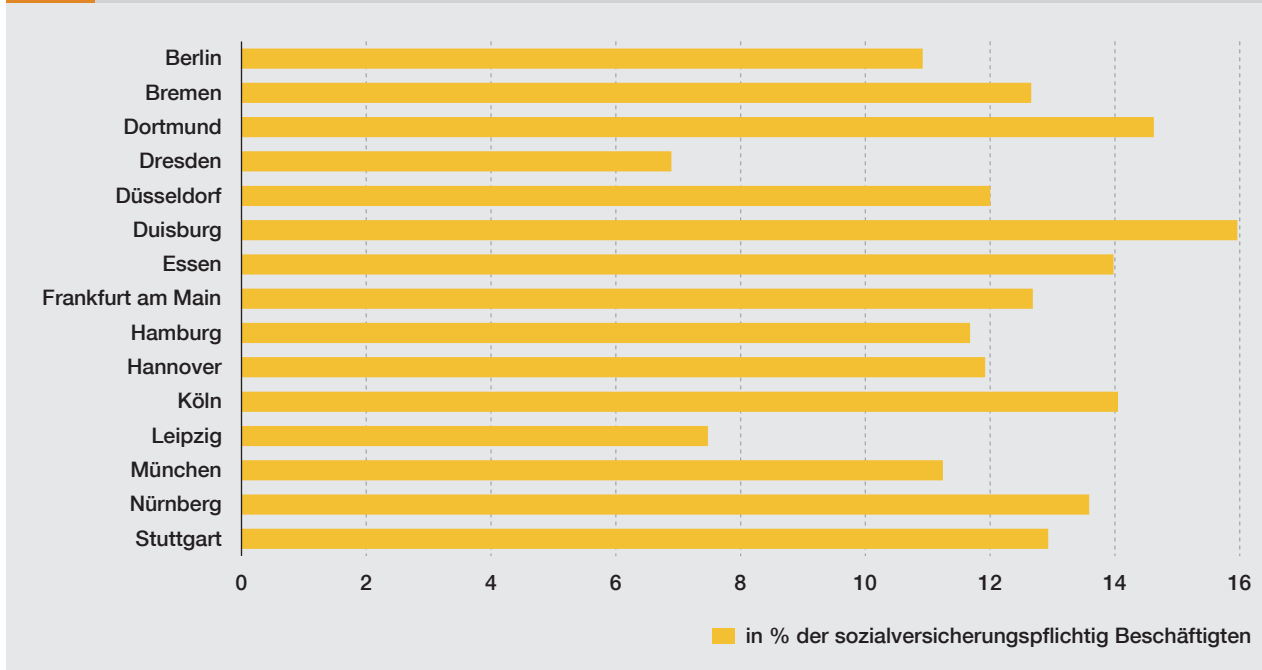
Anmerkungen

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

(1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zum Berufsabschluss.

3.18

Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ohne beruflichen Ausbildungsabschluss 2016



3.19

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2016: Wohn- und Arbeitsort sowie Ein- und Auspendler/-innen

Stadt	am Arbeitsort	Ein- pendler/ -innen	am Wohnort	Aus- pendler/ -innen	Arbeitsort = Wohnort	Berufspendler/-innen	
						insgesamt	Saldo
Berlin	1 367 680	295 838	1 245 419	174 263	1 071 074	470 101	121 575
Bremen	267 988	115 277	195 394	42 780	152 608	158 057	72 497
Dortmund	223 669	100 025	200 876	77 351	123 520	177 376	22 674
Dresden	252 362	92 299	214 308	54 309	159 977	146 608	37 990
Düsseldorf	399 679	247 694	233 098	81 330	151 747	329 024	166 364
Duisburg	166 250	81 701	161 941	77 444	84 463	159 145	4 257
Essen	238 964	123 247	194 394	78 768	115 614	202 015	44 479
Frankfurt am Main	552 059	354 909	287 391	90 644	196 732	445 553	264 265
Hamburg	933 846	342 655	710 869	120 113	590 708	462 768	222 542
Hannover	314 522	174 028	198 721	58 392	140 319	232 420	115 636
Köln	538 112	261 608	391 854	115 664	276 180	377 272	145 944
Leipzig	255 832	96 248	218 446	59 001	159 425	155 249	37 247
München	823 095	368 781	627 445	173 652	453 739	542 433	195 129
Nürnberg	295 693	156 221	203 913	64 623	139 278	220 844	91 598
Stuttgart	397 109	239 392	244 608	87 074	157 506	326 466	152 318
insgesamt (1)	7 026 860	3 049 923	5 328 677	1 355 408	4 214 102	4 405 331	1 694 515
Deutschland	31 443 318	163 734	31 255 514	.	.	.	.

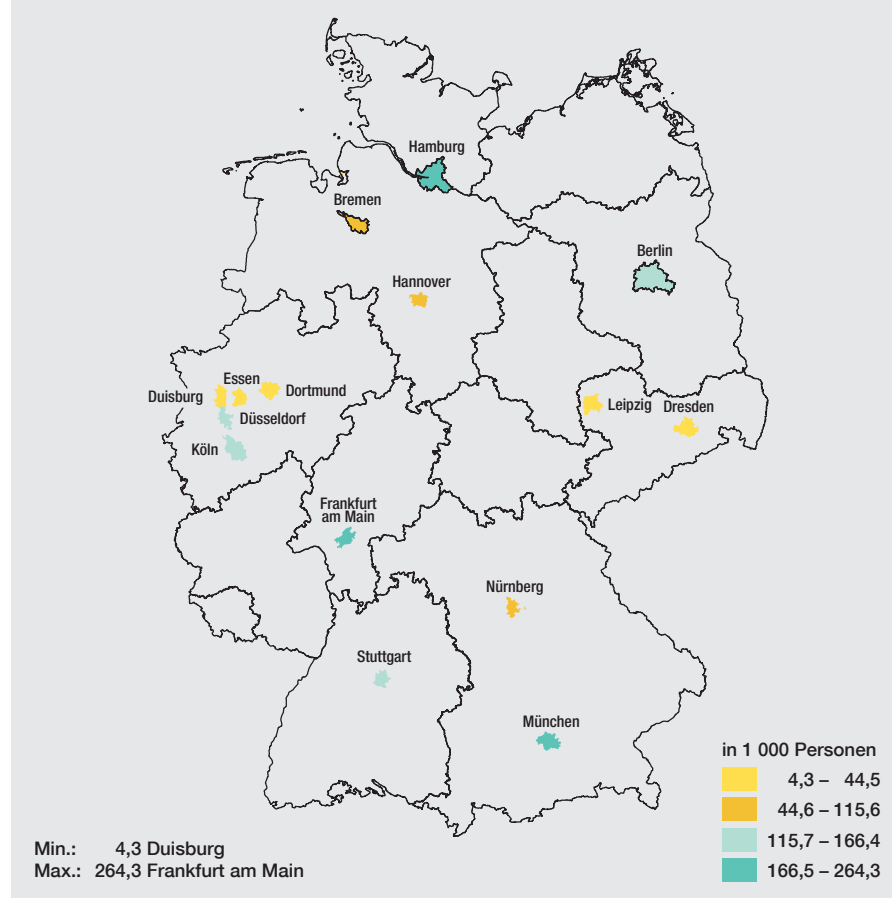
3.19 Saldo der Berufspendlerinnen und Berufspendler 2016

Anmerkungen

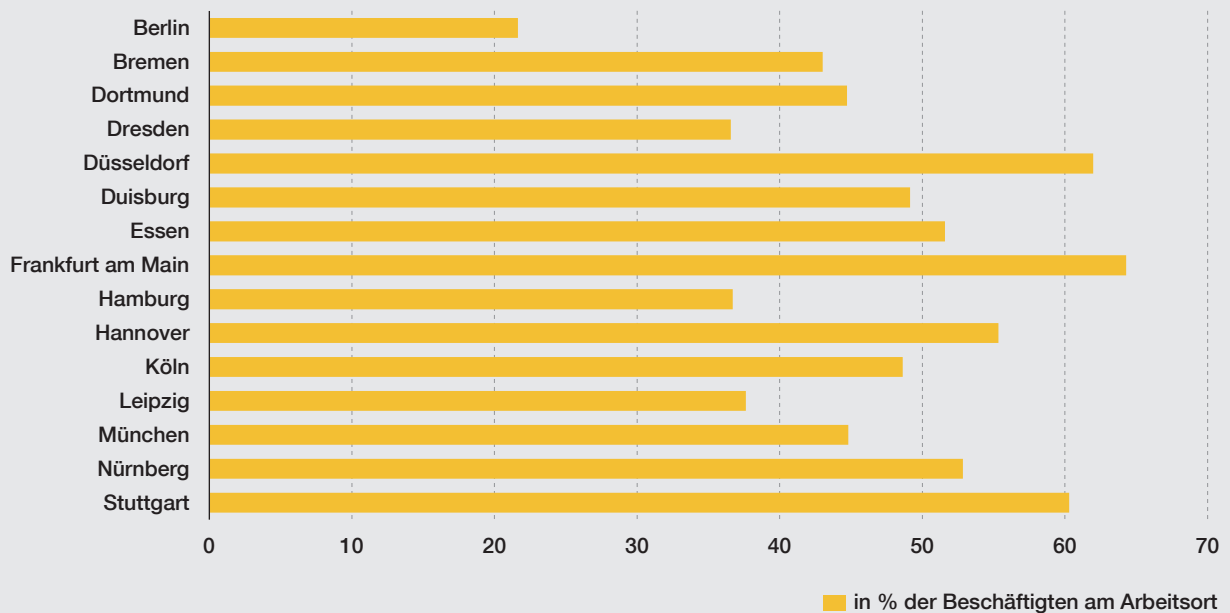
Stichtag: 30. Juni.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

(1) Einschließlich Pendlerinnen und Pendler zwischen Großstädten.



3.19 Einpendlerinnen und Einpendler 2016



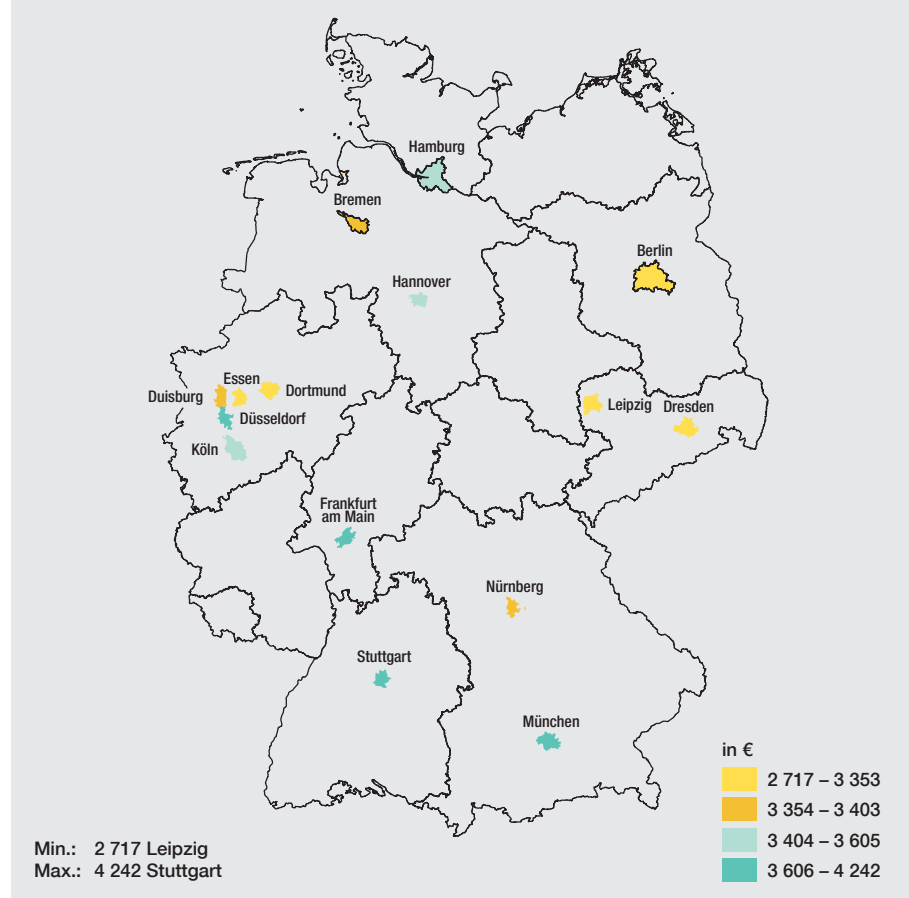
3.20

Median der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten 2016

Stadt	insgesamt	Frauen	Männer	Deutsche	Aus- länder/ -innen	Alter ... Jahre		
						bis 24	25 bis 54	55 und mehr
						in €		
Berlin	3 024	2 971	3 082	3 087	2 350	1 986	3 032	3 259
Bremen	3 388	2 948	3 678	3 471	2 277	2 218	3 409	3 799
Dortmund	3 269	3 012	3 438	3 348	2 381	2 195	3 284	3 635
Dresden	2 903	2 804	2 980	2 923	2 048	1 939	2 904	3 122
Düsseldorf	3 804	3 376	4 210	3 908	2 940	2 292	3 847	4 170
Duisburg	3 403	3 058	3 545	3 475	2 693	2 294	3 381	3 768
Essen	3 353	3 086	3 552	3 417	2 556	2 241	3 365	3 719
Frankfurt am Main	4 085	3 607	4 458	4 362	2 817	2 388	4 135	4 521
Hamburg	3 544	3 187	3 845	3 634	2 503	2 227	3 589	3 894
Hannover	3 568	3 170	3 856	3 646	2 502	2 302	3 605	3 869
Köln	3 605	3 264	3 878	3 714	2 743	2 285	3 632	4 048
Leipzig	2 717	2 640	2 767	2 749	1 919	1 924	2 734	2 929
München	4 033	3 523	4 533	4 316	2 919	2 496	4 143	4 360
Nürnberg	3 402	3 019	3 671	3 554	2 270	2 345	3 478	3 677
Stuttgart	4 242	3 496	4 832	4 457	3 105	2 640	4 310	4 661
insgesamt	3 498	3 185	3 774	3 600	2 670	2 267	3 546	3 783
Deutschland	3 133	2 833	3 301	3 202	2 446	2 272	3 180	3 341

3.20

Median der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten 2016

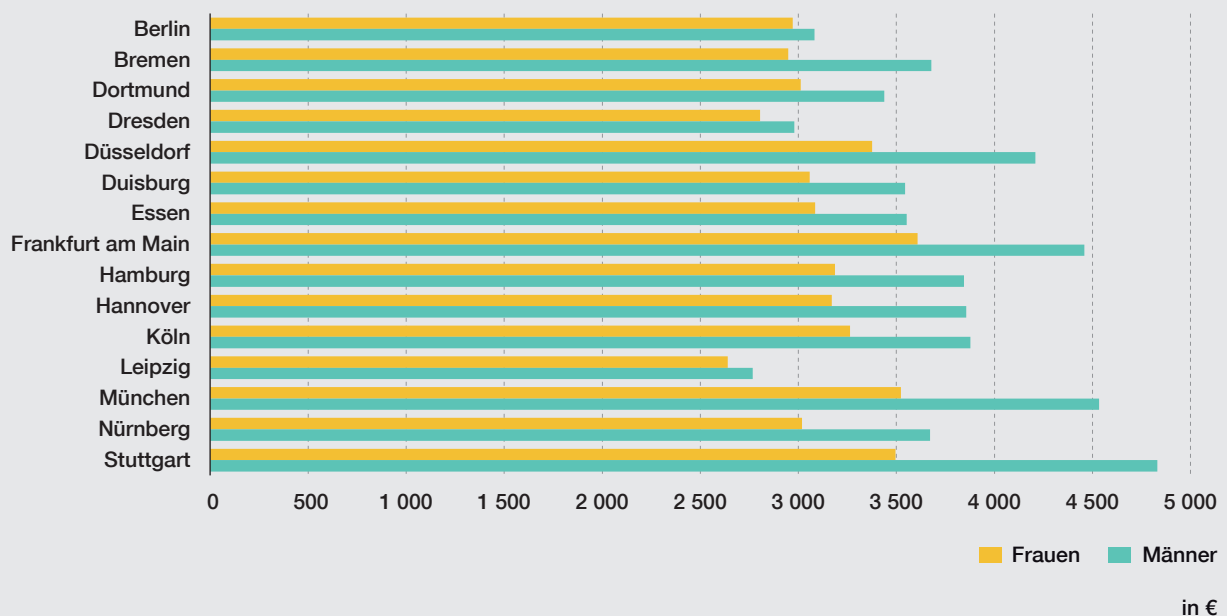


Anmerkungen

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

3.20

Median der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten 2016: Frauen und Männer



3.21 Arbeitslose 2016: Rechtskreise und Arbeitslosenquote

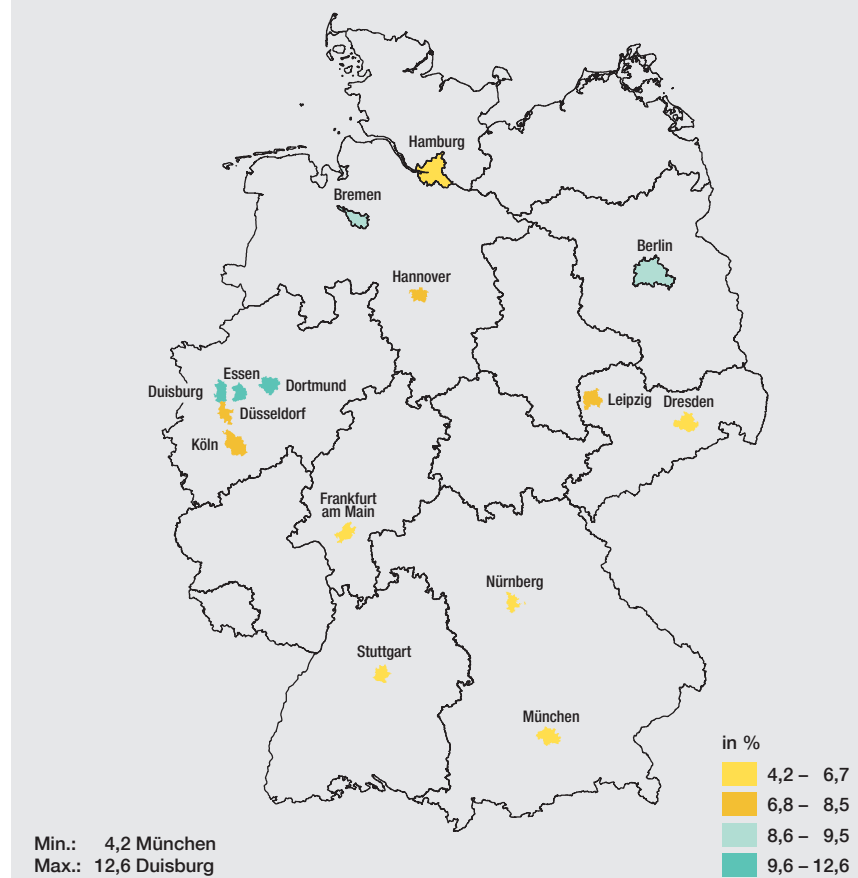
Stadt	insgesamt	Arbeitslosen- quote in %	Arbeitslosengeld (SGB III)		Arbeitslosengeld II (SGB II)	
			Anzahl	Arbeitslosen- quote in %	Anzahl	Arbeitslosen- quote in %
Berlin	172 604	9,2	34 475	1,8	138 129	7,4
Bremen	27 348	9,5	5 107	1,8	22 241	7,7
Dortmund	33 773	11,1	6 127	2,0	27 646	9,1
Dresden	19 275	6,7	4 779	1,7	14 496	5,1
Düsseldorf	23 973	7,4	6 639	2,0	17 334	5,3
Duisburg	31 434	12,6	4 575	1,8	26 859	10,8
Essen	34 178	11,7	5 575	1,9	28 603	9,8
Frankfurt am Main	24 058	6,2	6 222	1,6	17 836	4,6
Hamburg	67 687	6,7	19 547	1,9	48 140	4,8
Hannover	24 873	8,5	4 769	1,6	20 104	6,9
Köln	46 411	8,1	10 727	1,9	35 684	6,3
Leipzig	23 117	7,9	5 081	1,7	18 036	6,1
München	35 376	4,2	14 817	1,8	20 559	2,5
Nürnberg	17 651	6,1	4 933	1,7	12 718	4,4
Stuttgart	16 059	4,9	4 843	1,5	11 216	3,4
insgesamt	597 817	7,9	138 216	1,8	459 601	6,0
Deutschland	2 568 273	5,8	785 324	1,8	1 782 949	4,0

3.21 Arbeitslosenquote 2016

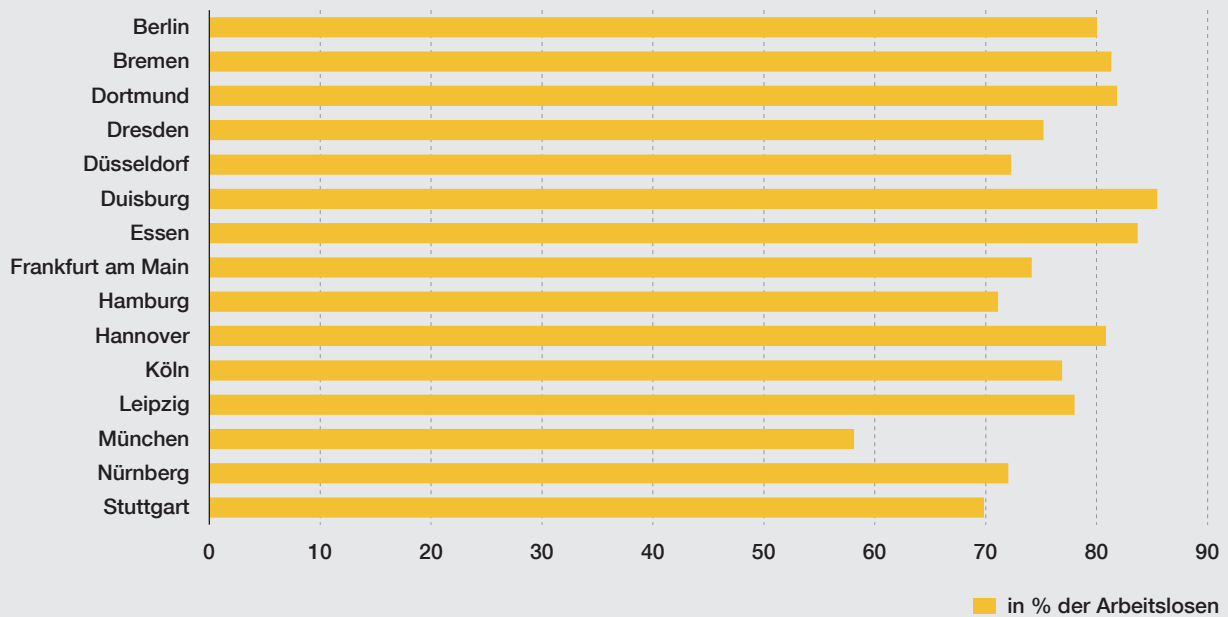
Anmerkungen

Stichtag: 15. Dezember.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.



3.21 Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Arbeitslosengeld II (SGB II) 2016



3.22 Arbeitslose 2016: Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Arbeitslosenquote

Stadt	insgesamt (1)	Frauen		Männer		Deutsche		Ausländer/-innen	
		Anzahl	Arbeits- losen- quote in %	Anzahl	Arbeits- losen- quote in %	Anzahl	Arbeits- losen- quote in %	Anzahl	Arbeits- losen- quote in %
Berlin	172 604	75 168	8,4	97 436	10,0	119 923	7,5	50 631	19,4
Bremen	27 348	12 184	8,9	15 164	9,9	17 548	7,0	9 726	26,0
Dortmund	33 773	14 683	10,4	19 090	11,6	22 224	8,5	11 498	26,4
Dresden	19 275	8 218	6,0	11 057	7,4	16 367	6,0	2 894	20,7
Düsseldorf	23 973	10 796	6,9	13 177	7,9	15 041	5,6	8 891	16,0
Duisburg	31 434	14 483	13,0	16 951	12,3	19 097	9,1	12 275	30,7
Essen	34 178	15 228	11,0	18 950	12,3	22 328	8,6	11 698	36,7
Frankfurt am Main	24 058	10 855	5,9	13 203	6,5	12 711	4,5	11 237	10,5
Hamburg	67 687	30 146	6,2	37 541	7,2	46 763	5,4	20 828	15,8
Hannover	24 873	10 957	7,9	13 916	9,1	16 146	6,5	8 642	19,9
Köln	46 411	20 922	7,6	25 489	8,6	29 390	6,2	16 937	18,1
Leipzig	23 117	9 960	7,1	13 157	8,6	18 743	6,8	4 347	25,3
München	35 376	16 354	4,1	19 021	4,4	19 358	3,1	15 946	7,4
Nürnberg	17 651	8 160	6,0	9 491	6,2	10 391	4,5	7 215	12,4
Stuttgart	16 059	7 171	4,6	8 888	5,1	9 008	3,6	7 034	9,4
insgesamt	597 817	265 285	7,3	332 531	8,3	395 038	6,2	199 799	16,3
Deutschland	2 568 273	1 147 514	5,5	1 420 750	6,1	1 918 983	4,8	642 700	15,2

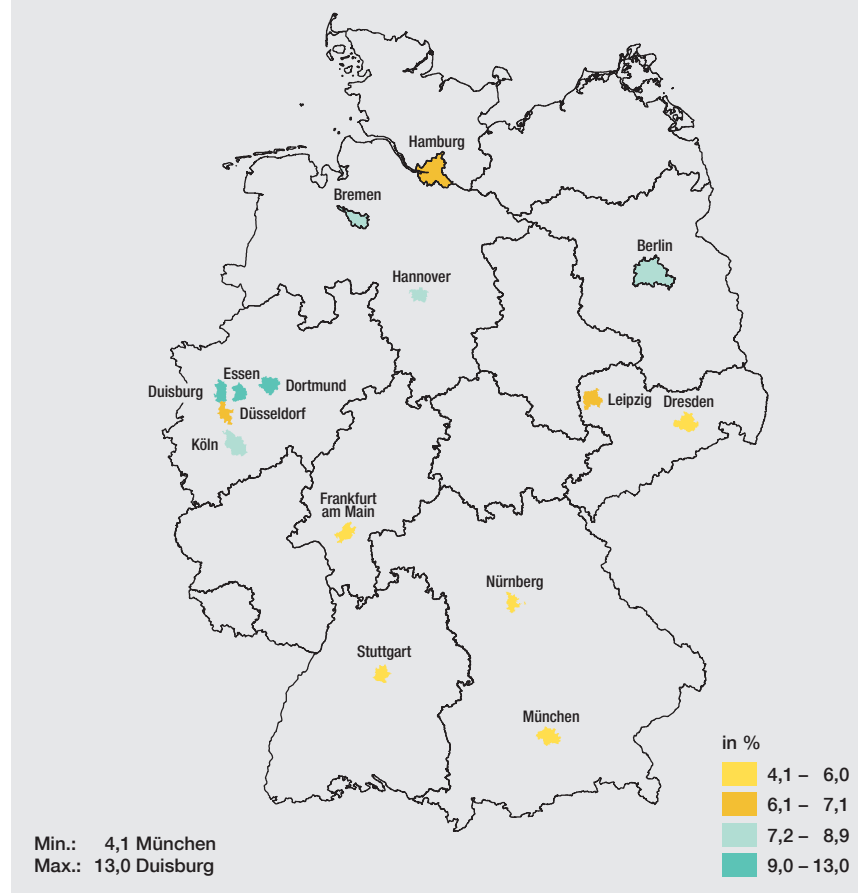
3.22 Arbeitslosenquote unter Frauen 2016

Anmerkungen

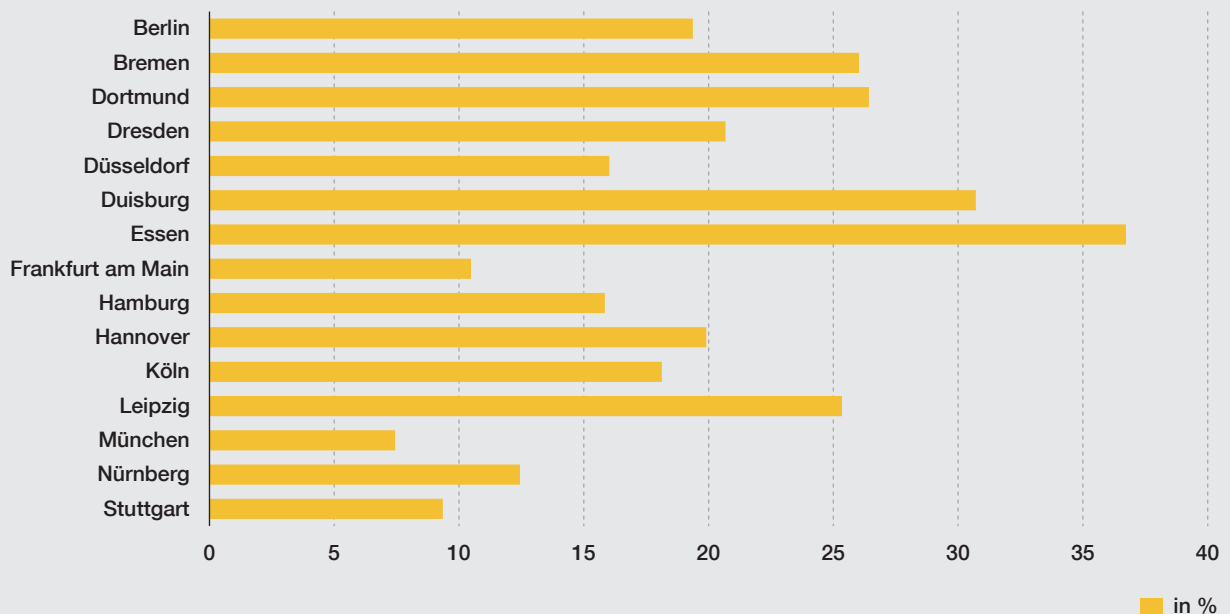
Stichtag: 15. Dezember.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

(1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zum Geschlecht und zur Staatsangehörigkeit.



3.22 Arbeitslosenquote unter Ausländerinnen und Ausländern 2016



3.23 Arbeitslose 2016: Alter und Arbeitslosenquote

Stadt	insgesamt (1)	Alter ... Jahre					
		bis 24		25 bis 54		55 und mehr	
		Anzahl	Arbeitslo- senquote in %	Anzahl	Arbeitslo- senquote in %	Anzahl	Arbeitslo- senquote in %
Berlin	172 604	13 214	9,1	131 229	9,6	28 161	8,0
Bremen	27 348	2 409	8,2	20 497	10,3	4 442	7,3
Dortmund	33 773	2 936	9,5	25 449	11,9	5 388	8,9
Dresden	19 275	1 287	5,3	14 049	6,7	3 939	7,5
Düsseldorf	23 973	1 524	5,6	17 829	7,5	4 620	7,6
Duisburg	31 434	2 870	11,2	23 680	13,9	4 884	9,3
Essen	34 178	3 145	10,9	25 957	12,9	5 076	8,2
Frankfurt am Main	24 058	1 828	5,5	18 228	6,3	4 002	6,3
Hamburg	67 687	5 065	5,3	51 252	7,0	11 370	6,4
Hannover	24 873	2 070	7,0	18 597	8,9	4 206	7,9
Köln	46 411	2 941	5,3	34 821	8,4	8 649	8,9
Leipzig	23 117	1 783	7,2	17 173	7,9	4 161	7,9
München	35 376	2 041	2,6	26 748	4,3	6 587	4,8
Nürnberg	17 651	1 560	5,2	12 833	6,3	3 258	6,0
Stuttgart	16 059	1 036	3,1	12 174	5,1	2 849	5,0
insgesamt	597 817	45 709	6,6	450 516	8,2	101 592	7,3
Deutschland	2 568 273	219 562	4,9	1 814 059	6,1	534 499	5,5

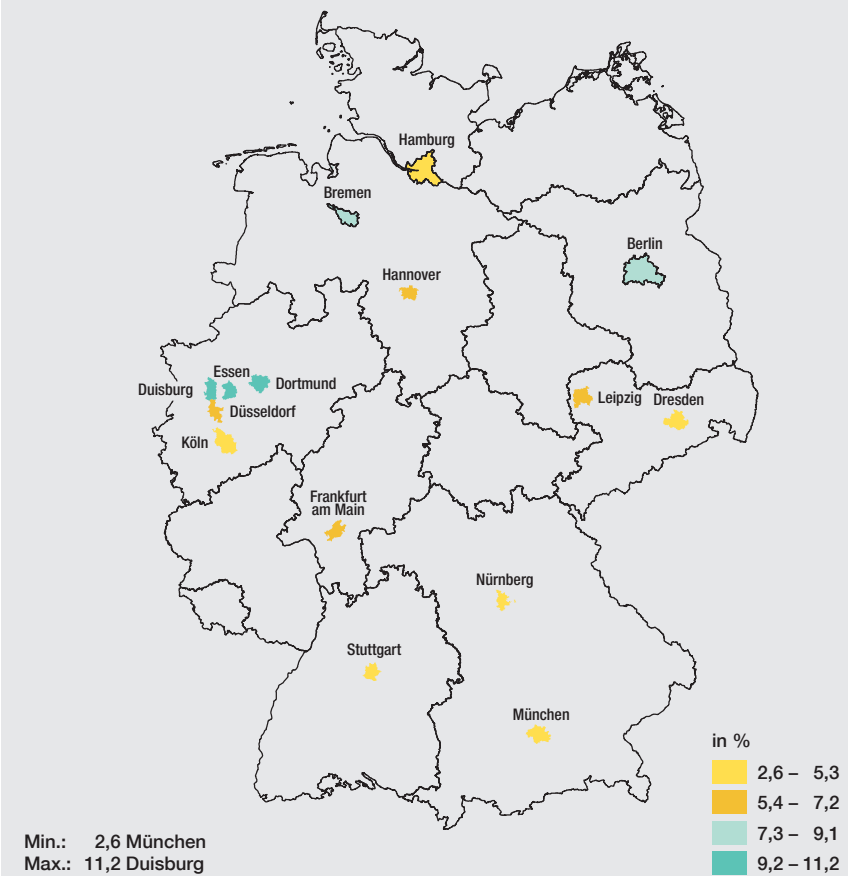
3.23 Arbeitslosenquote unter den bis 24-Jährigen 2016

Anmerkungen

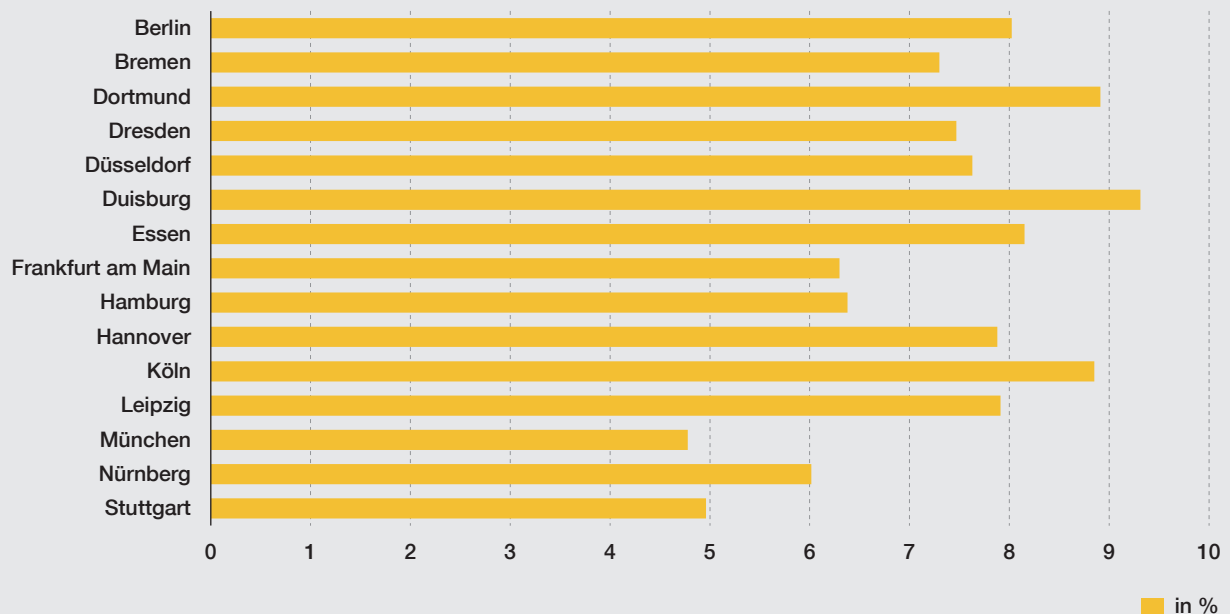
Stichtag: 15. Dezember.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

(1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zum Alter.



3.23 Arbeitslosenquote unter den 55-Jährigen und Älteren 2016



Soziales

3.24

Leistungsberechtigte Personen mit bedarfsorientierten Sozialleistungen zum Lebensunterhalt 2015

Stadt	insgesamt	Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	Sozialhilfe (SGB XII)		Asylbewerberleistungen (AsylbLG)
			Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Hilfe zum Lebens- unterhalt	
Berlin	703 426	553 621	77 114	23 037	49 654
Bremen	98 424	75 012	11 807	2 912	8 693
Dortmund	107 118	85 201	12 629	3 678	5 610
Dresden	56 240	45 297	4 177	1 955	4 811
Düsseldorf	86 886	62 897	12 940	3 439	7 610
Duisburg	88 509	71 373	8 011	3 000	6 125
Essen	107 844	87 145	10 988	3 893	5 818
Frankfurt am Main	99 736	74 612	16 682	4 441	4 001
Hamburg	256 283	180 474	40 969	11 784	23 056
Hannover	90 531	71 171	12 402	2 718	4 240
Köln	161 879	117 050	21 766	9 713	13 350
Leipzig	80 023	67 548	5 180	2 110	5 185
München	111 114	75 286	19 694	5 133	11 001
Nürnberg	65 690	46 436	9 717	2 405	7 132
Stuttgart	53 009	39 547	8 141	648	4 673
insgesamt	2 166 712	1 652 670	272 217	80 866	160 959
Deutschland	8 317 815	5 907 679	1 038 008	397 577	974 551

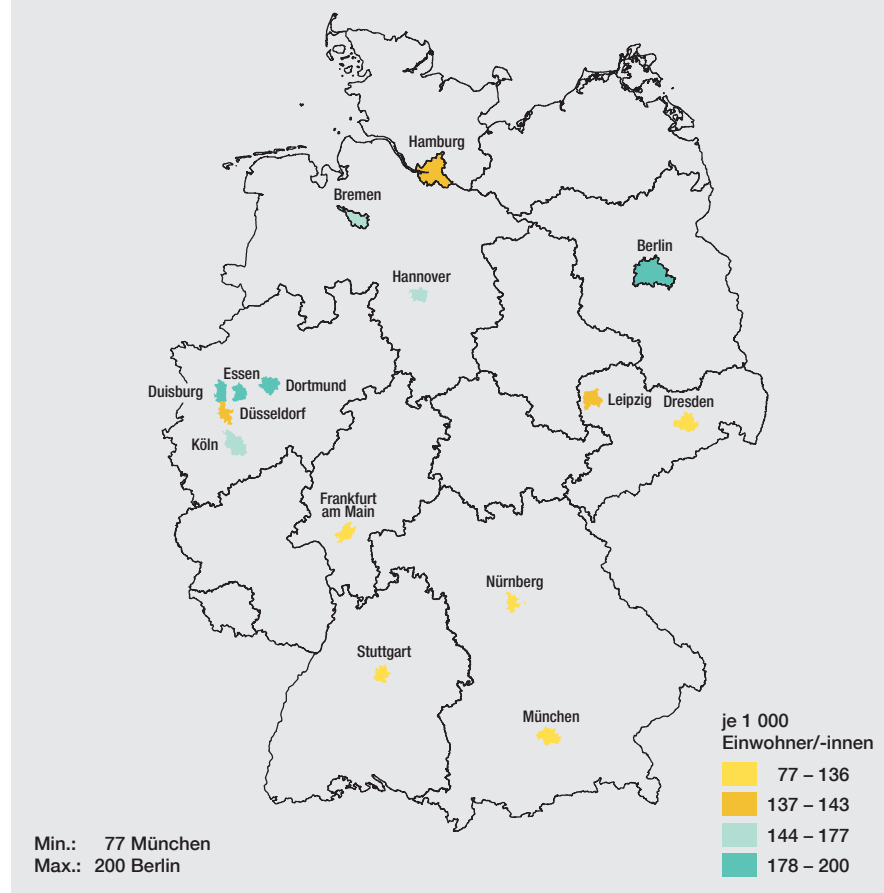
3.24

Dichte der leistungsberechtigten Personen mit bedarfsorientierten Sozialleistungen zum Lebensunterhalt 2015

Anmerkungen

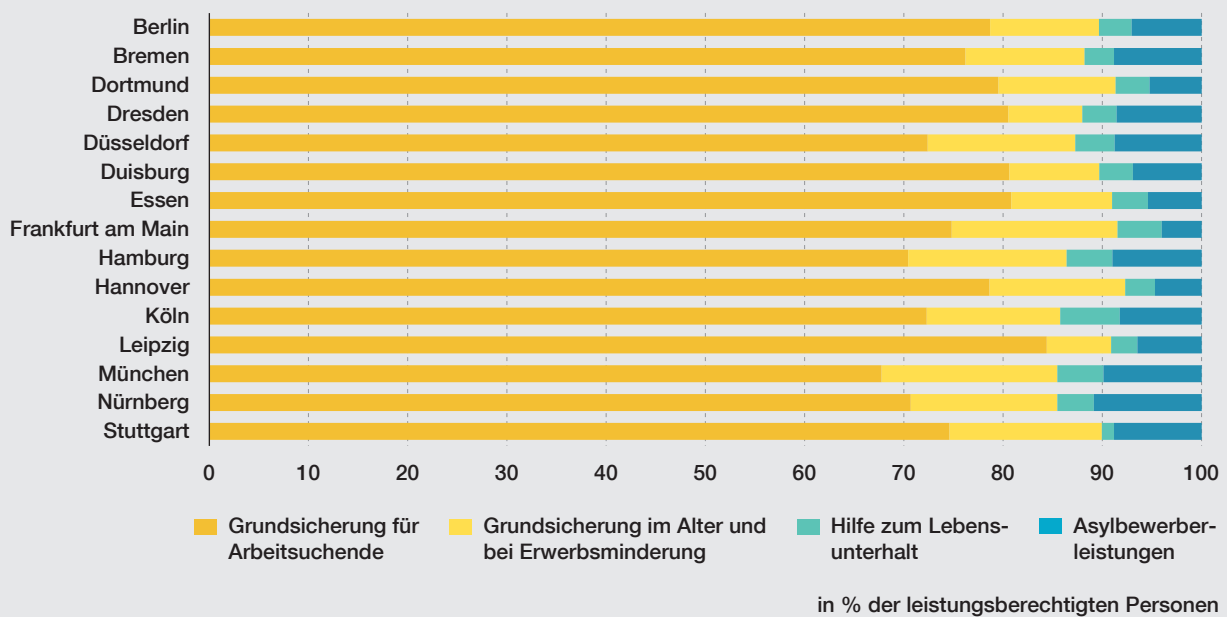
Stichtag Grundsicherung für
Arbeitsuchende (SGB II):
15. Dezember.

Quelle: Statistische Ämter des
Bundes und der Länder; Bun-
desagentur für Arbeit; Eigenbe-
rechnung.



3.24

Anteil der Arten von bedarfsorientierten Sozialleistungen zum Lebensunterhalt 2015



3.25 Leistungsberechtigte Personen in der Grundsicherung für Arbeitsuchende 2016

Stadt	insgesamt	Regelleistungsberechtigte					
		insgesamt (1) (2)	je 1 000 EW bis 64 Jahre	weiblich	männlich	Deutsche	Ausländer/ -innen
Berlin	544 938	542 141	182	264 207	277 934	363 060	167 649
Bremen	78 359	78 190	175	38 540	39 650	46 923	30 802
Dortmund	86 616	86 503	180	42 359	44 144	54 606	31 614
Dresden	44 394	43 878	101	20 993	22 885	35 828	7 945
Düsseldorf	62 151	61 865	120	30 430	31 435	36 059	25 097
Duisburg	76 093	75 896	189	37 438	38 458	46 059	29 604
Essen	90 645	90 387	195	44 299	46 088	58 712	30 925
Frankfurt am Main	73 768	73 517	120	36 800	36 717	40 704	32 350
Hamburg	184 049	183 773	121	91 220	92 553	117 356	65 503
Hannover	70 023	69 883	159	34 182	35 701	42 460	25 791
Köln	116 383	116 230	131	57 727	58 503	69 930	45 461
Leipzig	66 819	66 081	144	32 210	33 871	51 135	14 692
München	74 955	74 611	58	38 053	36 558	37 549	36 769
Nürnberg	46 065	45 462	107	23 264	22 198	25 000	20 236
Stuttgart	41 555	41 478	83	20 599	20 879	22 798	18 563
insgesamt	1 656 813	1 649 895	139	812 321	837 574	1 048 179	583 001
Deutschland	6 014 807	5 972 889	92	2 968 245	3 004 568	4 137 441	1 800 613

3.25

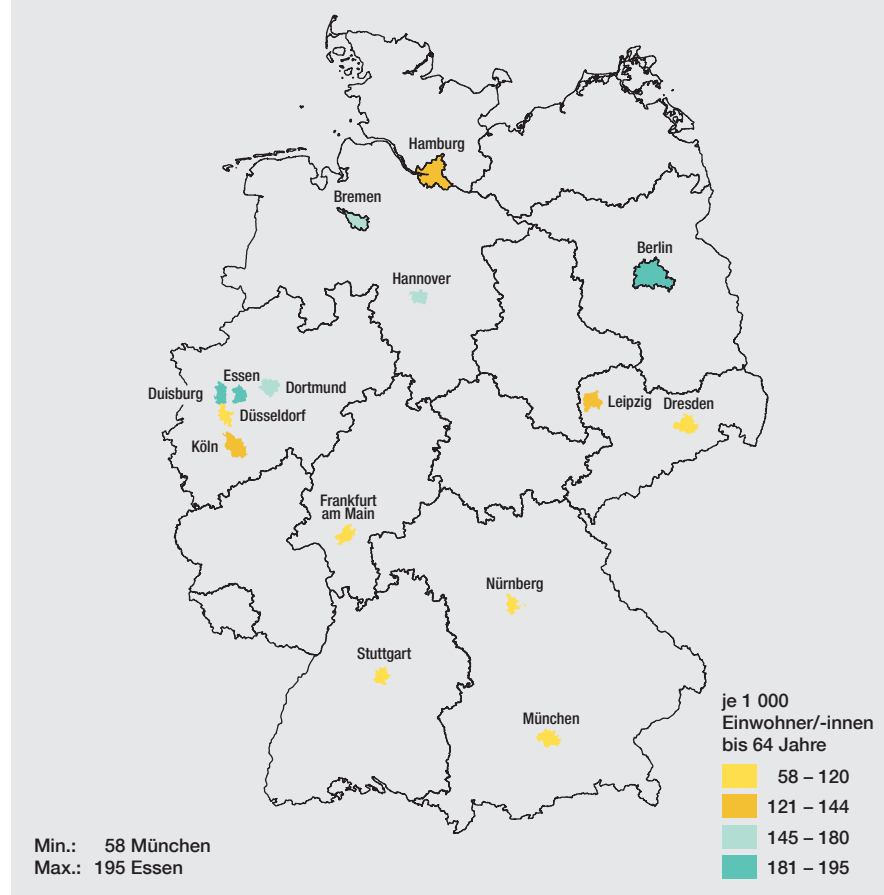
Dichte der Regelleistungsberechtigten in der Grundsicherung für Arbeitsuchende 2016

Anmerkungen

Stichtag Daten Bundesagentur für Arbeit: 15. Dezember.

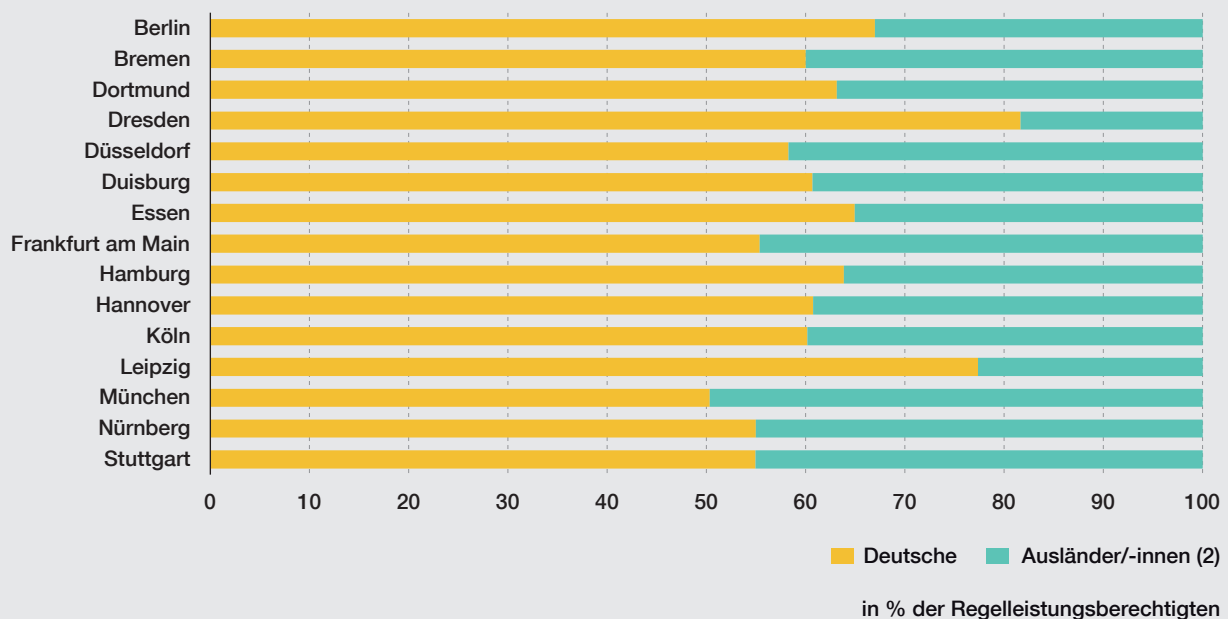
Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Angaben der Städte; Eigenberechnung.

- (1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zum Geschlecht.
 (2) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit.



3.25

Anteil von regelleistungsberechtigten Deutschen sowie Ausländerinnen und Ausländern 2016



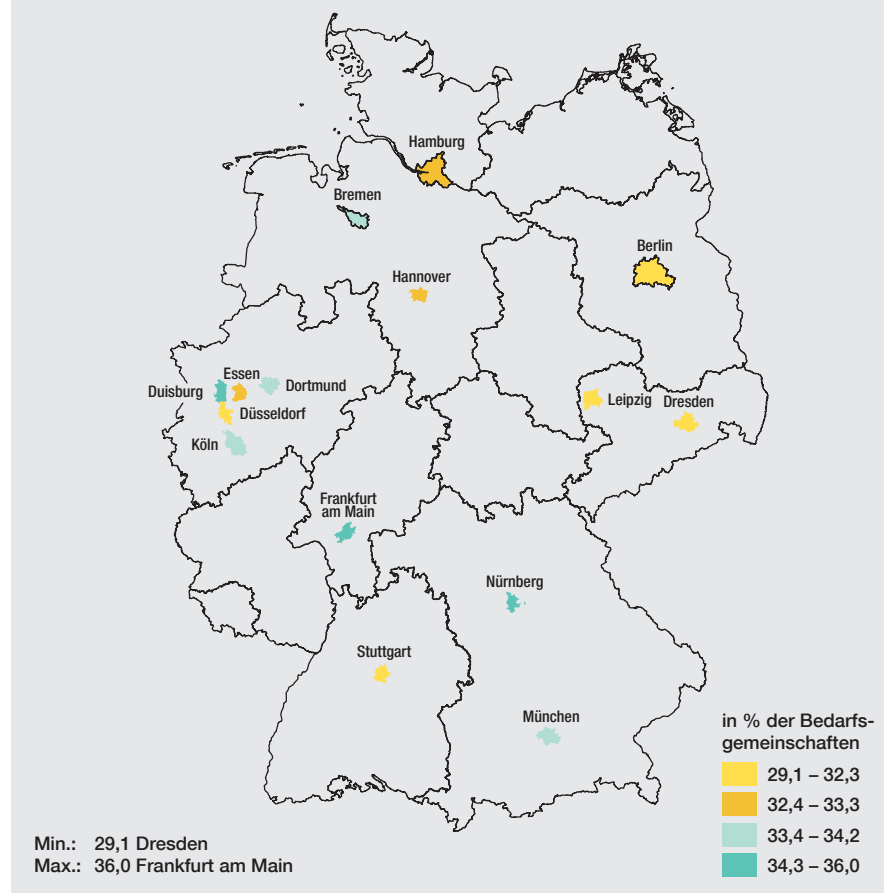
3.26 Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitsuchende 2016

Stadt	insgesamt	mit ... Person/-en			Personen je Bedarfsge- meinschaft	ohne Kind bis 17 Jahre	mit Kind/ -ern bis 17 Jahre
		1	2	3 und mehr			
Berlin	293 926	170 192	50 345	73 389	1,9	199 277	94 649
Bremen	41 534	23 273	7 444	10 817	2,0	27 439	14 095
Dortmund	45 127	24 352	8 588	12 187	2,0	29 822	15 305
Dresden	27 040	16 921	4 982	5 137	1,7	19 163	7 877
Düsseldorf	33 427	18 935	6 055	8 437	1,9	22 646	10 781
Duisburg	38 785	20 664	7 195	10 926	2,0	25 254	13 531
Essen	46 732	26 525	8 070	12 137	2,0	31 170	15 562
Frankfurt am Main	38 307	20 647	6 939	10 721	2,0	24 510	13 797
Hamburg	101 572	58 457	18 206	24 909	1,9	68 494	33 078
Hannover	37 691	21 343	6 653	9 695	1,9	25 330	12 361
Köln	61 517	33 395	11 724	16 398	2,0	40 475	21 042
Leipzig	39 154	23 905	7 300	7 949	1,8	27 418	11 736
München	40 249	22 857	7 340	10 052	1,9	26 478	13 771
Nürnberg	24 868	13 392	5 179	6 297	1,9	16 202	8 666
Stuttgart	22 715	13 615	3 779	5 321	1,8	15 400	7 315
insgesamt	892 644	508 473	159 799	224 372	1,9	599 078	293 566
Deutschland	3 253 130	1 806 274	640 529	806 328	1,9	2 161 736	1 091 394

3.26

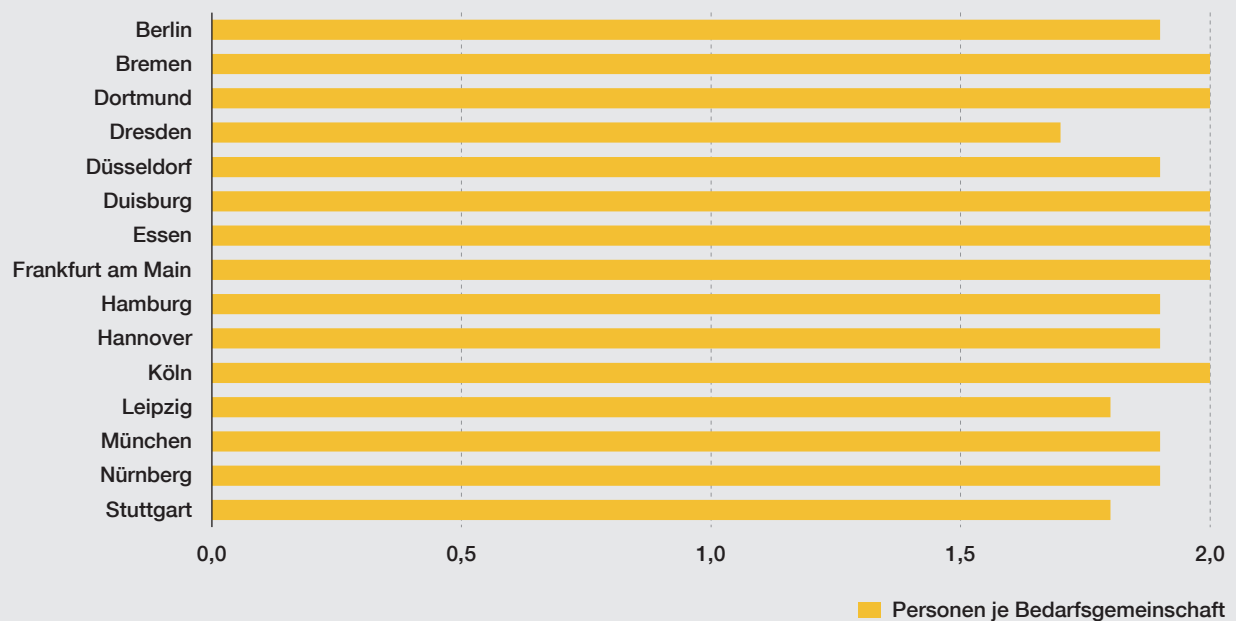
Anteil der Bedarfsgemeinschaften mit Kind/-ern bis 17 Jahre
2016**Anmerkungen**

Stichtag: 15. Dezember.

Quelle: Bundesagentur für
Arbeit.

3.26

Durchschnittliche Größe der Bedarfsgemeinschaften 2016



3.27 Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 2015

Stadt	insgesamt	je 1 000 Einwohner/-innen 18 Jahre und älter	Frauen	Männer	Deutsche	Ausländer/-innen	voll erwerbsgemindert unter dem Renteneintrittsalter (1)	ab dem Renteneintrittsalter (1)
Berlin	77 114	26,0	38 191	38 923	63 520	13 594	35 995	41 119
Bremen	11 807	25,1	6 579	5 228	9 340	2 467	4 579	7 228
Dortmund	12 629	25,6	6 962	5 667	9 224	3 405	5 001	7 628
Dresden	4 177	9,1	2 039	2 138	3 514	663	2 062	2 115
Düsseldorf	12 940	25,0	6 961	5 979	8 718	4 222	3 769	9 171
Duisburg	8 011	19,5	4 748	3 263	6 082	1 929	3 232	4 779
Essen	10 988	22,3	6 120	4 868	8 993	1 995	4 096	6 892
Frankfurt am Main	16 682	27,2	8 427	8 255	10 916	5 766	6 807	9 875
Hamburg	40 969	27,3	21 262	19 707	31 858	9 111	16 522	24 447
Hannover	12 402	27,5	6 416	5 986	8 332	4 070	4 590	7 812
Köln	21 766	24,4	12 035	9 731	15 069	6 697	7 607	14 159
Leipzig	5 180	10,9	2 541	2 639	4 077	1 103	2 405	2 775
München	19 694	16,0	10 455	9 239	12 691	7 003	5 231	14 463
Nürnberg	9 717	22,5	5 275	4 442	5 830	3 887	2 882	6 835
Stuttgart	8 141	15,4	4 226	3 915	5 472	2 669	3 038	5 103
insgesamt	272 217	22,8	142 237	129 980	203 636	68 581	107 816	164 401
Deutschland	1 038 008	15,1	540 362	497 646	867 031	170 977	501 887	536 121

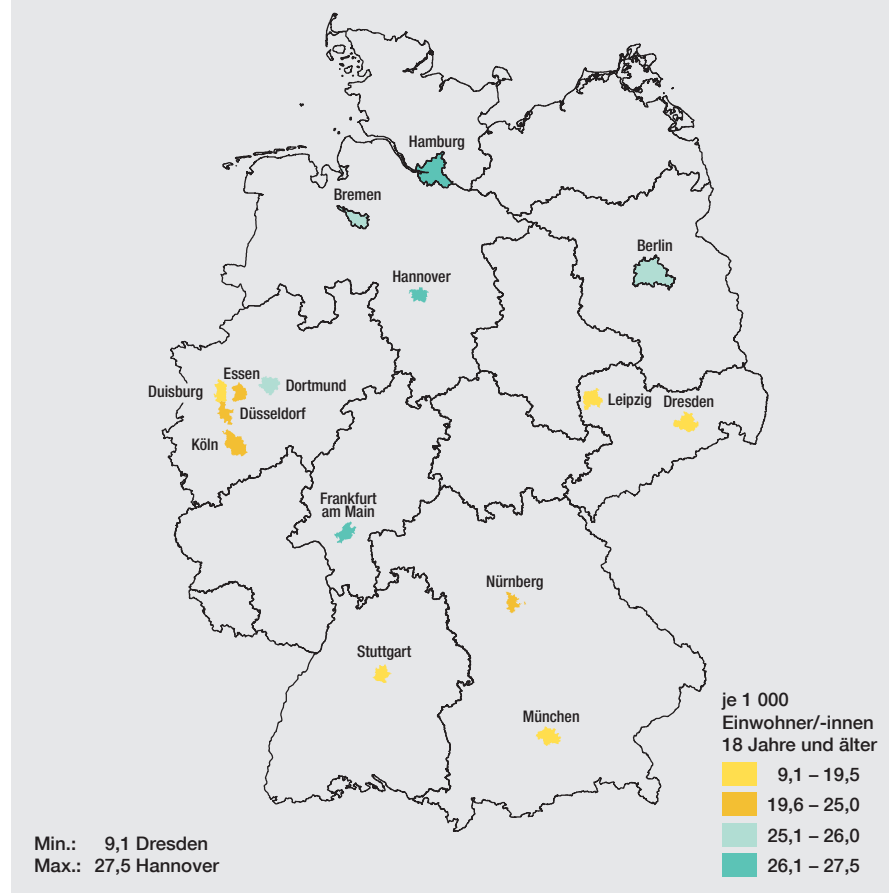
3.27

Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 2015

Anmerkungen

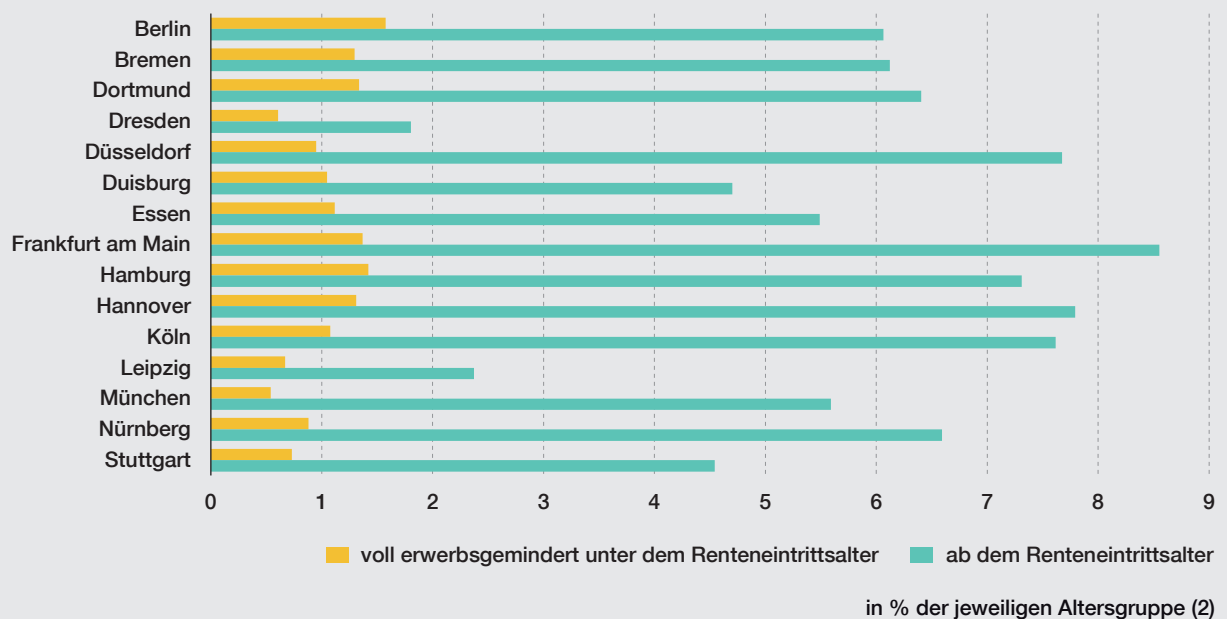
Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.

(1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter gemäß § 41 Abs. 2 SGB XII. (2) Vollerwerbsgeminderte berechnet mit Bevölkerung 18 bis 64 Jahre, ab dem Renteneintrittsalter mit Bevölkerung 65 und mehr Jahre.



3.27

Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 2015



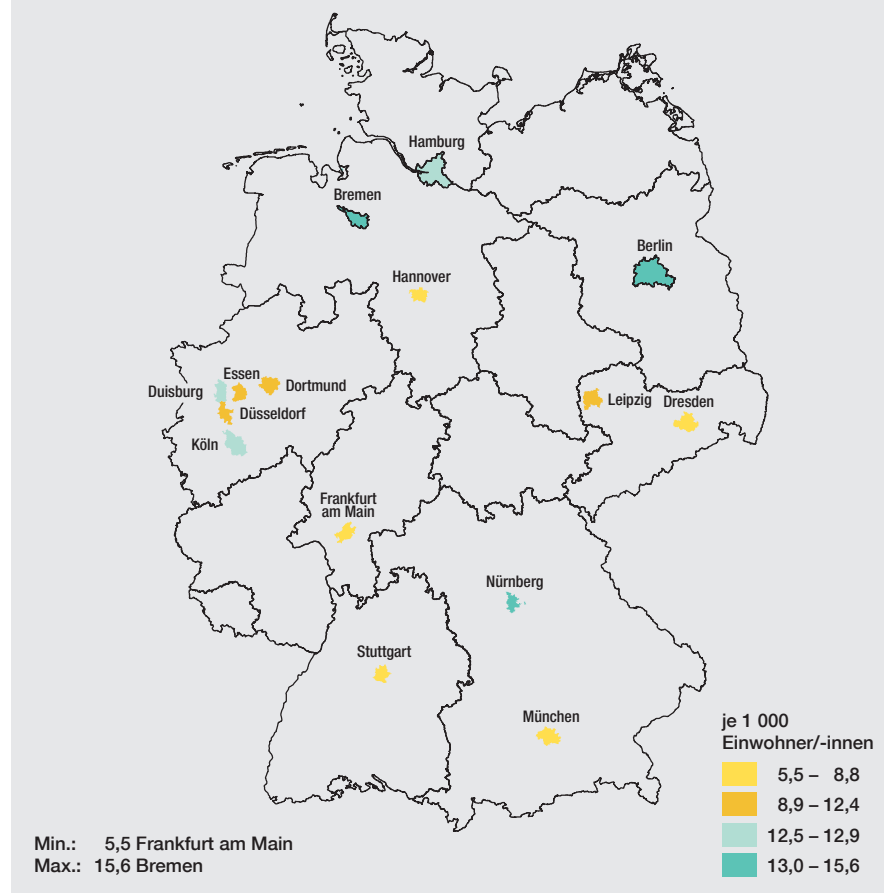
3.28 Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberleistungen 2015

Stadt	insgesamt	je 1 000 Einwohner/ -innen	weiblich	männlich	Alter ... Jahre		
					bis 17	18 bis 49	50 und mehr
Berlin	49 654	14,1	17 625	32 029	15 583	31 517	2 554
Bremen	8 693	15,6	3 218	5 475	2 687	5 530	476
Dortmund	5 610	9,6	2 005	3 605	1 615	3 765	230
Dresden	4 811	8,8	1 076	3 735	925	3 734	152
Düsseldorf	7 610	12,4	3 203	4 407	2 318	4 815	477
Duisburg	6 125	12,5	3 137	2 988	2 200	3 585	340
Essen	5 818	10,0	2 185	3 633	1 858	3 524	436
Frankfurt am Main	4 001	5,5	1 198	2 803	731	2 995	275
Hamburg	23 056	12,9	7 679	15 377	6 775	14 878	1 403
Hannover	4 240	8,0	892	3 348	693	3 341	206
Köln	13 350	12,6	6 363	6 987	4 913	7 608	829
Leipzig	5 185	9,3	1 716	3 469	1 747	3 260	178
München	11 001	7,6	3 315	7 686	2 731	7 842	428
Nürnberg	7 132	14,0	2 304	4 828	1 791	4 970	371
Stuttgart	4 673	7,5	1 826	2 847	1 523	2 945	205
insgesamt	160 959	11,4	57 742	103 217	48 090	104 309	8 560
Deutschland	974 551	11,9	318 846	655 705	287 454	644 531	42 566

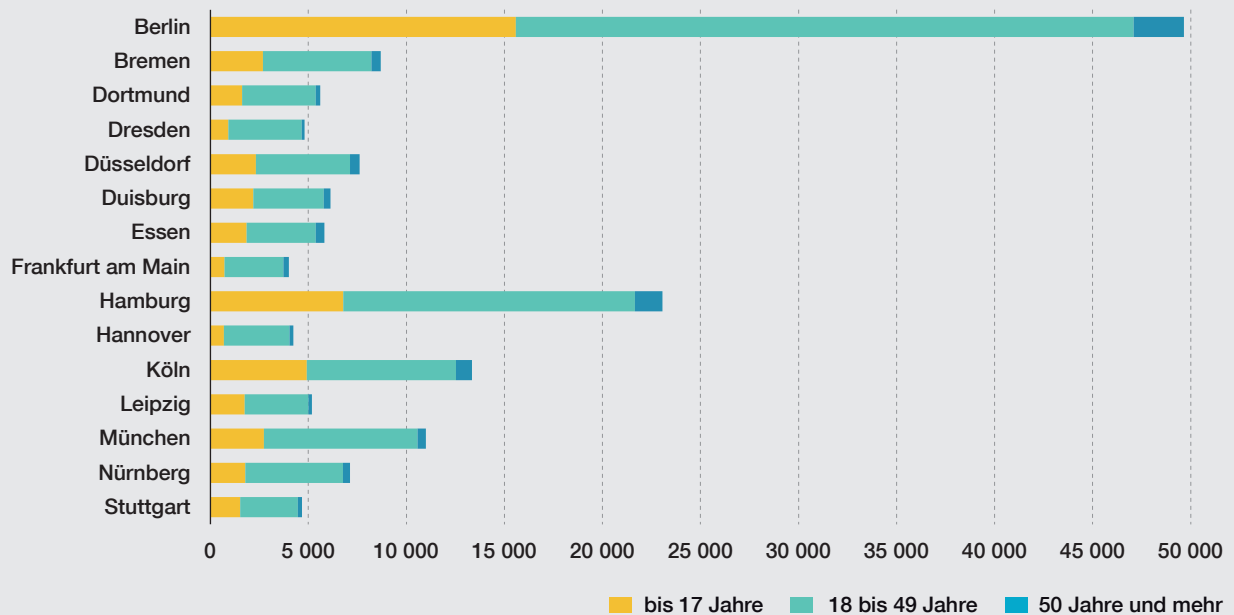
3.28 Empfänger/-innen von Asylbewerberleistungen 2015

Anmerkungen

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.



3.28 Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberleistungen 2015



3.29 Kindertagesbetreuung 2016

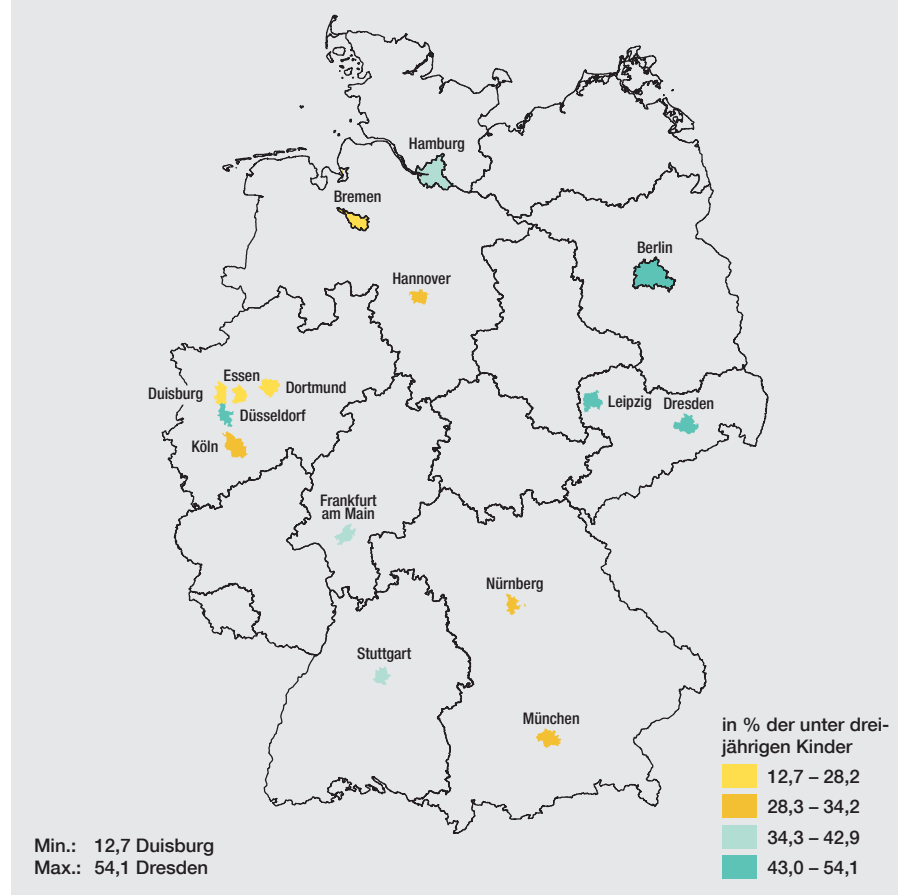
Stadt	betreute Kinder				Kindertageseinrichtungen		
	insgesamt	im Alter von ... Jahren			insgesamt	Plätze	tätige Personen
		unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 14			
Berlin	157 499	50 589	95 727	11 183	2 416	164 456	31 577
Bremen	21 603	4 314	12 293	4 996	379	20 633	4 758
Dortmund	19 900	4 385	13 669	1 846	300	17 906	3 780
Dresden	48 797	9 885	16 491	22 421	388	53 643	5 737
Düsseldorf	24 119	5 916	15 895	2 308	382	22 123	4 985
Duisburg	15 368	2 367	11 212	1 789	196	14 166	2 409
Essen	19 308	4 099	13 068	2 141	281	17 400	3 391
Frankfurt am Main	42 169	9 218	19 753	13 198	762	43 069	11 026
Hamburg	78 883	23 977	44 211	10 695	1 051	93 760	16 076
Hannover	24 580	4 927	13 113	6 540	473	24 084	4 813
Köln	40 918	9 545	27 612	3 761	688	39 105	9 124
Leipzig	45 513	8 939	15 592	20 982	323	46 469	5 083
München	74 634	16 200	36 054	22 380	1 433	81 426	15 599
Nürnberg	25 762	4 304	12 344	9 114	482	26 500	4 897
Stuttgart	27 699	6 663	15 073	5 963	598	29 484	7 591
insgesamt	666 752	165 328	362 107	139 317	10 152	694 224	130 846
Deutschland	3 546 412	719 558	1 992 998	833 856	54 871	3 749 827	666 455

3.29 Besuchsquote der unter Dreijährigen 2016

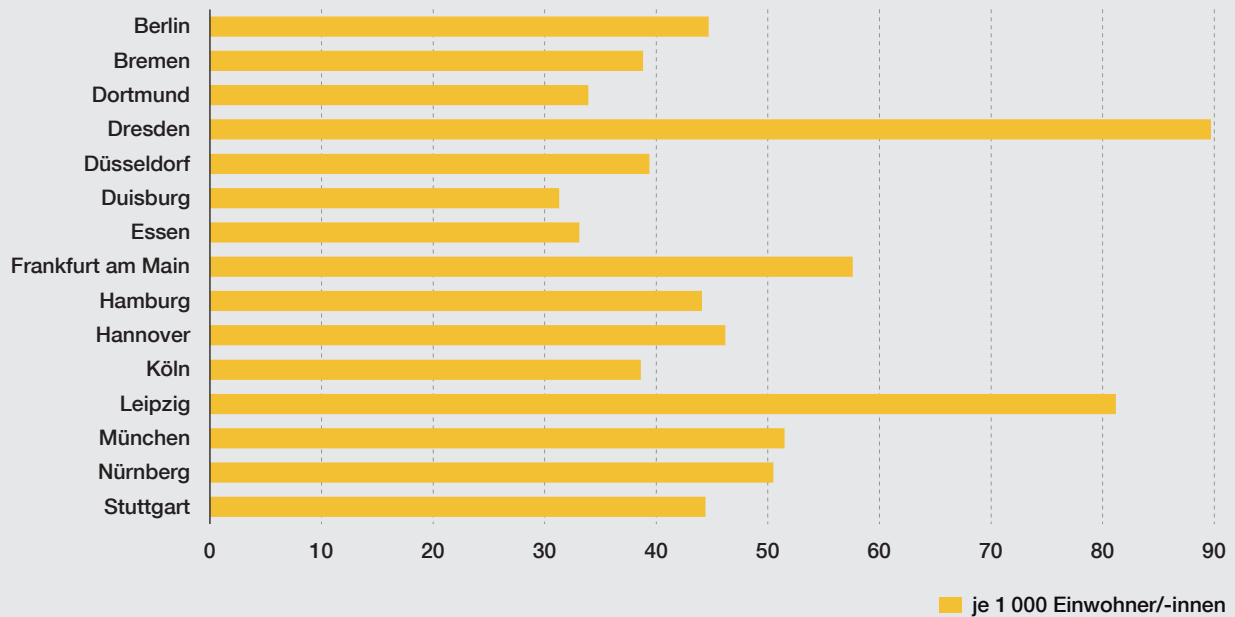
Anmerkungen

Stichtag Kindertagesbetreuung:
1. März; Stichtag Bevölkerung:
31. Dezember 2015.

Quelle: Statistische Ämter des
Bundes und der Länder; Eigen-
berechnung.



3.29 Kinder in Kindertagesbetreuung 2016



Gesundheit

3.30 Empfängerinnen und Empfänger von Pflegeleistungen 2015

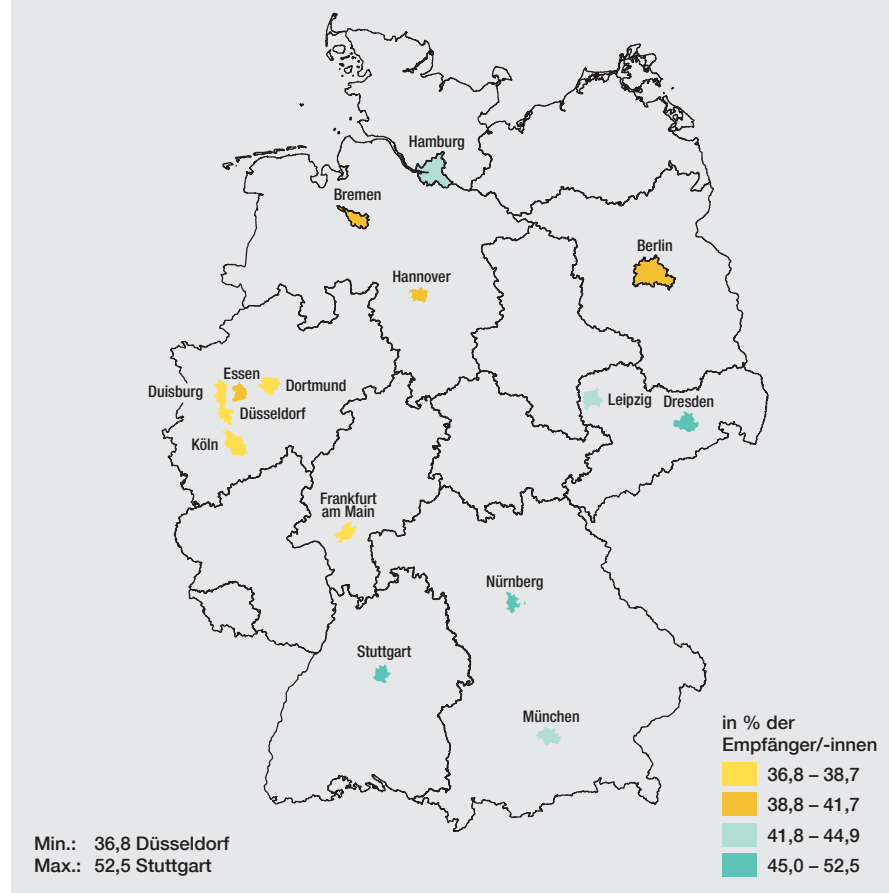
Stadt	insgesamt	weiblich	männlich	mit eingeschränkter Alltagskompetenz	Pflegeleistung		
					Pflegegeld	Pflegedienst	Pflegeheim
Berlin	116 424	74 458	41 966	45 452	57 812	30 313	28 299
Bremen	19 907	12 950	6 957	8 293	8 857	5 709	5 341
Dortmund	18 517	11 918	6 599	6 893	8 758	4 430	5 329
Dresden	17 704	11 319	6 385	8 098	7 425	4 653	5 626
Düsseldorf	19 186	12 251	6 935	7 056	9 134	5 195	4 857
Duisburg	20 647	13 451	7 196	7 719	11 736	3 842	5 069
Essen	20 346	13 317	7 029	8 083	9 003	4 661	6 682
Frankfurt am Main	21 290	13 539	7 751	8 246	11 331	5 574	4 385
Hamburg	52 649	33 763	18 886	23 268	21 414	15 812	15 423
Hannover	19 381	12 453	6 928	7 881	7 667	5 626	6 088
Köln	30 221	18 769	11 452	11 433	16 058	6 689	7 474
Leipzig	18 084	11 509	6 575	7 806	6 796	5 330	5 958
München	26 745	16 872	9 873	12 018	12 082	7 969	6 694
Nürnberg	12 338	7 849	4 489	5 960	4 860	2 909	4 569
Stuttgart	14 893	9 384	5 509	7 824	6 943	3 002	4 948
insgesamt	428 332	273 802	154 530	176 030	199 876	111 714	116 742
Deutschland	2 860 293	1 831 859	1 028 434	1 202 389	1 384 604	692 273	783 416

3.30

Anteil der Pflegeleistungsempfängerinnen und -empfänger mit eingeschränkter Alltagskompetenz 2015

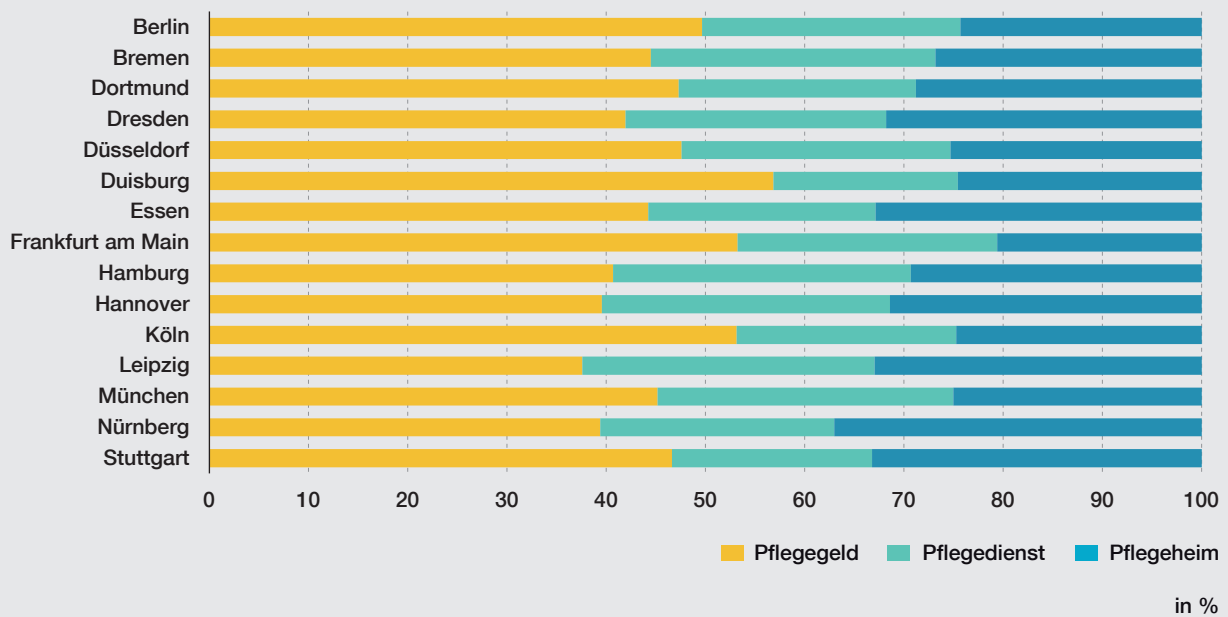
Anmerkungen

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder.



3.30

Anteil der Pflegeleistungsempfänger/-innen 2015



Tourismus

3.31 Beherbergungsbetriebe, Gäste und Übernachtungen 2016

Stadt	Betriebe	Betten	Gäste			Übernachtungen	
			insgesamt	aus Deutsch- land	aus dem Ausland (1)	Anzahl	je 1 000 Ein- wohner/ -innen
Berlin	789	139 181	12 731 640	7 687 753	5 043 887	31 067 775	8 464
Bremen	90	11 995	1 072 875	847 757	225 118	2 004 635	3 547
Dortmund	65	7 102	726 173	570 306	155 867	1 214 528	2 020
Dresden	175	22 181	2 092 314	1 674 521	417 793	4 273 074	7 727
Düsseldorf	218	25 354	2 746 579	1 712 417	1 034 162	4 604 675	7 243
Duisburg	50	3 457	241 753	193 228	48 525	516 230	1 027
Essen	91	8 397	684 868	540 187	144 681	1 383 934	2 349
Frankfurt am Main	269	47 209	5 203 588	2 933 288	2 270 300	8 806 738	11 959
Hamburg	356	59 093	6 496 751	5 047 799	1 448 952	13 193 476	7 090
Hannover	102	13 339	1 326 446	1 071 803	254 643	2 240 346	4 143
Köln	286	31 301	3 346 329	2 294 887	1 051 442	5 774 890	5 376
Leipzig	121	15 033	1 572 073	1 355 170	216 903	2 899 393	5 003
München	413	67 578	7 042 487	3 908 932	3 133 555	14 041 090	9 101
Nürnberg	151	18 221	1 761 298	1 217 363	543 935	3 218 835	6 080
Stuttgart	168	20 418	1 998 477	1 468 562	529 915	3 706 017	6 083
insgesamt	3 344	489 859	49 043 651	32 523 973	16 519 678	98 945 636	6 785
Deutschland	50 728	3 566 749	171 564 137	136 008 746	35 555 391	447 177 524	5 419

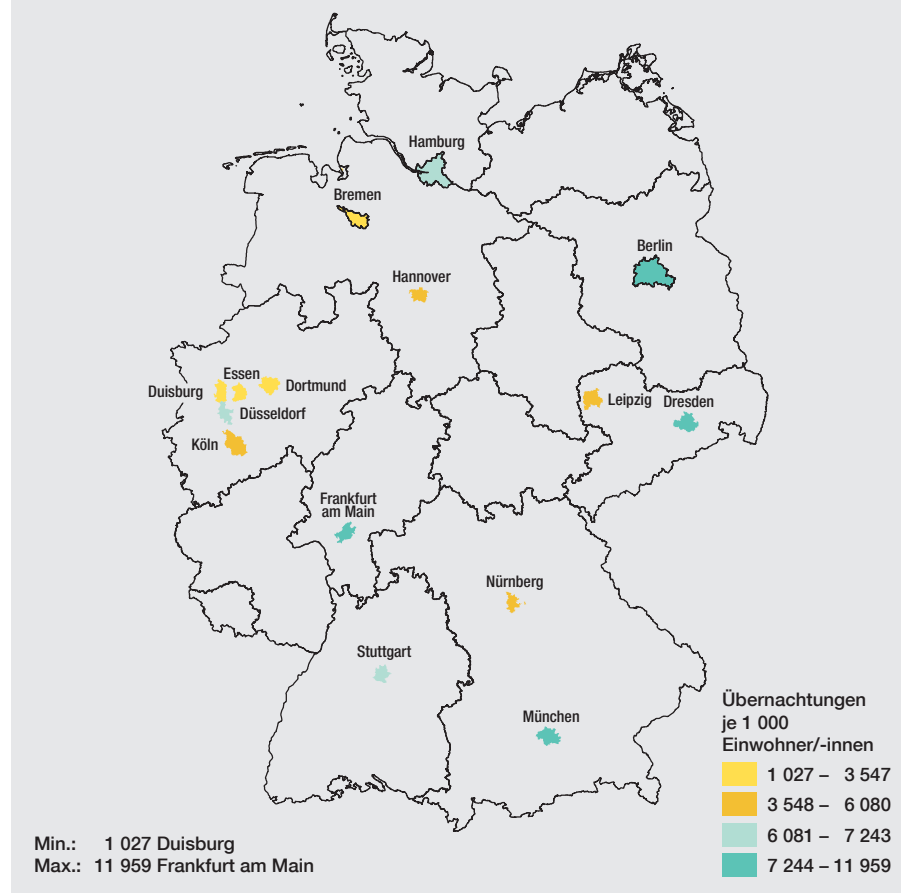
3.31 Tourismusintensität 2016

Anmerkungen

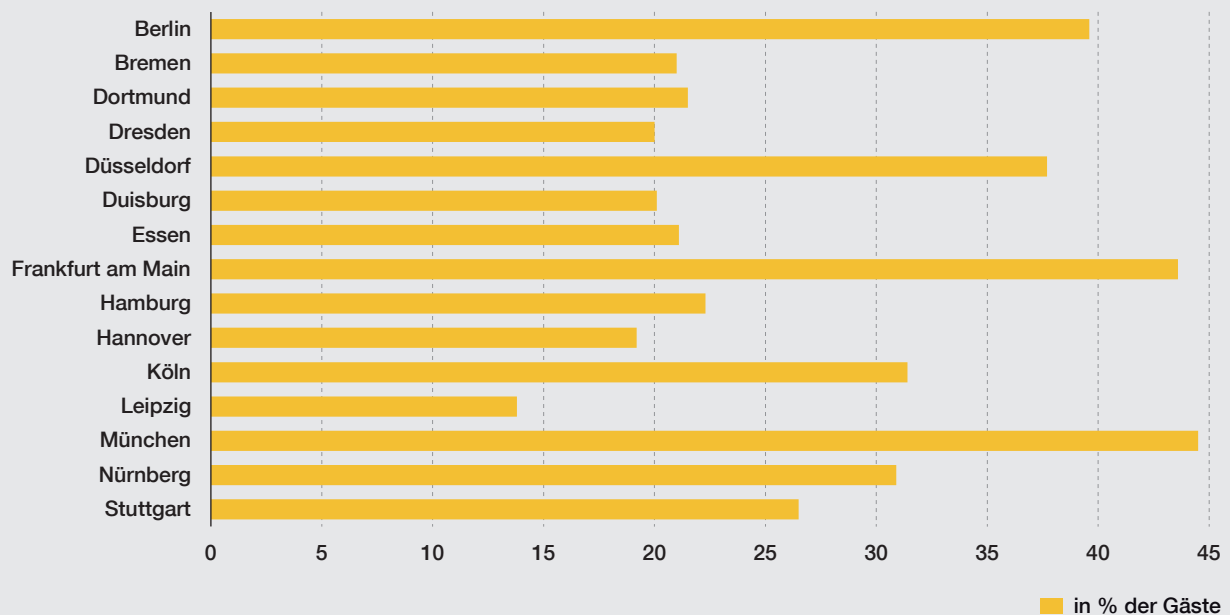
Stichtag Beherbergungsbetriebe und Betten: 31. Juli.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Angaben der Städte; Eigenberechnung.

(1) Einschließlich Gäste ohne Angabe des Herkunftslandes.



3.31 Gäste aus dem Ausland 2016



Verkehr

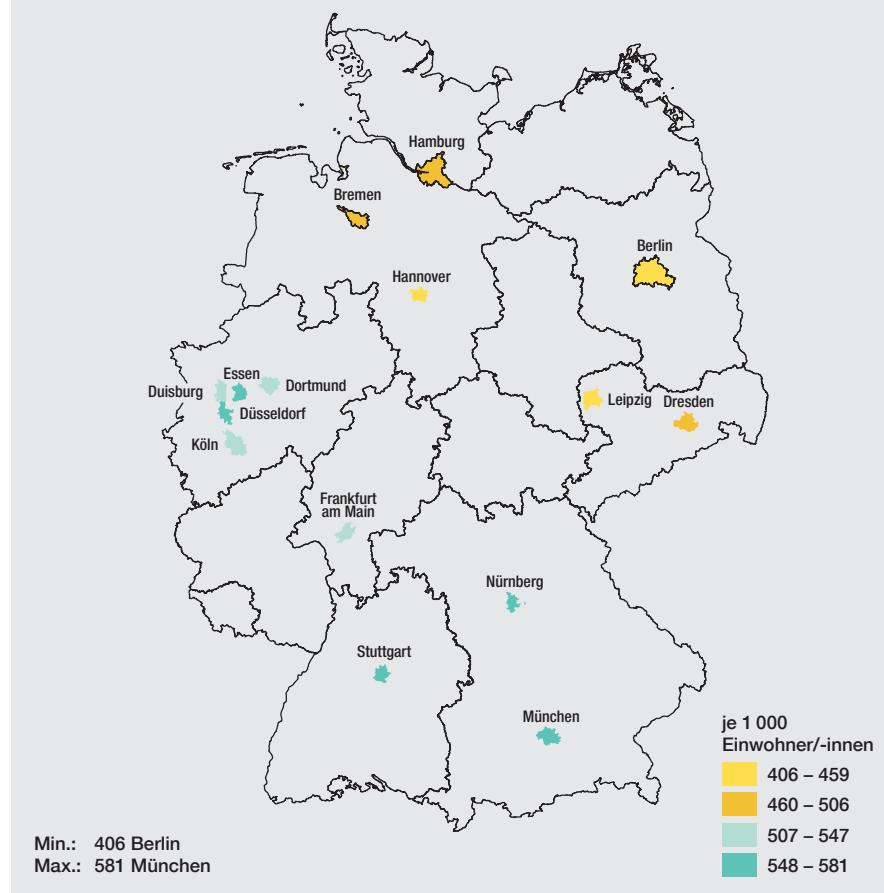
3.32 Kraftfahrzeugbestand und verunglückte Personen bei Straßenverkehrsunfällen 2016

Stadt	Kraftfahrzeuge		Straßenverkehrsunfälle			verletzte	getötete
	insgesamt	je 1 000 Einwohner/ -innen	insgesamt	ohne	mit	Personen	
				Personenschaden			
Berlin	1 409 642	406	16 513	1 827	14 686	17 336	56
Bremen	278 055	504	3 120	489	2 631	3 133	11
Dortmund	317 570	547	2 455	482	1 973	2 561	10
Dresden	256 894	479	2 877	663	2 214	2 678	11
Düsseldorf	350 655	580	3 145	537	2 608	3 210	11
Duisburg	256 941	529	1 979	386	1 593	2 004	1
Essen	323 359	564	2 092	333	1 759	2 271	5
Frankfurt am Main	376 226	524	3 920	945	2 975	3 671	15
Hamburg	892 367	506	10 325	2 530	7 795	9 800	29
Hannover	246 329	456	3 092	394	2 698	3 295	9
Köln	542 361	518	6 168	960	5 208	6 443	22
Leipzig	250 184	459	2 700	529	2 171	2 568	14
München	831 096	581	6 399	889	5 510	6 671	15
Nürnberg	282 792	564	2 700	327	2 373	2 925	8
Stuttgart	341 858	558	2 892	826	2 066	2 656	8
insgesamt	6 956 329	477	70 377	11 117	59 260	71 222	225
Deutschland	55 568 268	684	395 301	87 156	308 145	396 666	3 206

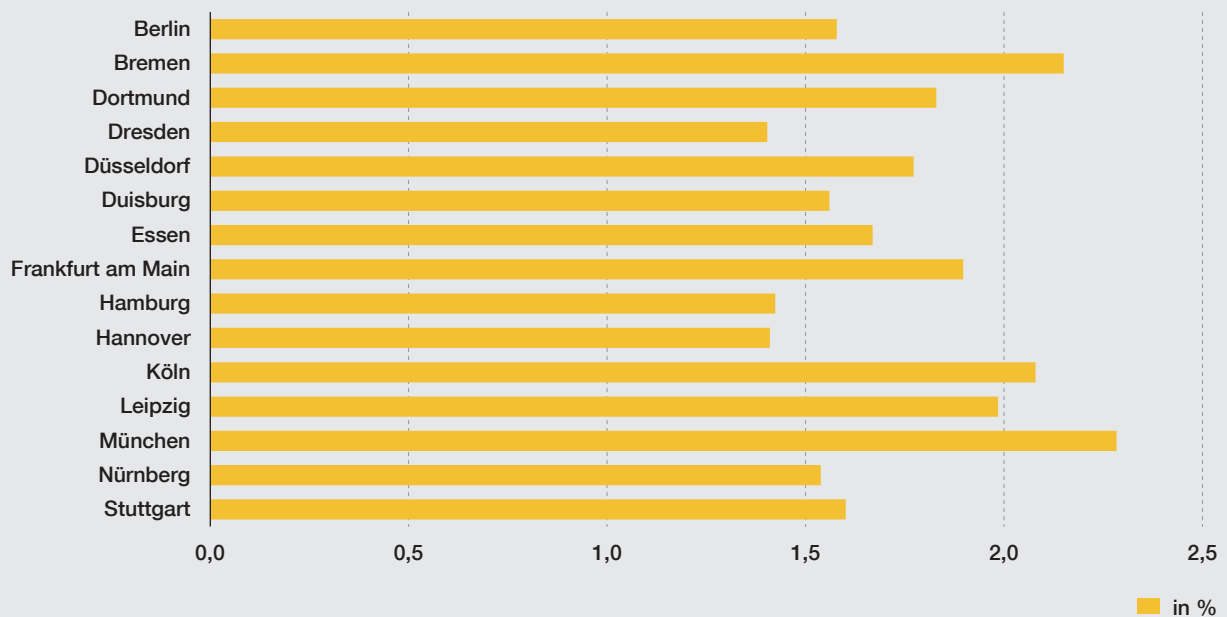
3.32 Kraftfahrzeugdichte 2016

Anmerkungen

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt
Flensburg; Statistische Ämter
des Bundes und der Länder;
Eigenberechnung.



3.32 Veränderung der Anzahl der Kraftfahrzeuge 2016 zu 2015



3.33 Verkehrsleistungen der Flughäfen 2016

Stadt	Flugzeugbewegungen		Fluggäste		Luftfracht in t	
	Starts und Landungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Ankunft und Abflug	Veränderung zum Vorjahr in %	Ankunft und Abflug	Veränderung zum Vorjahr in %
Berlin (1)	181 541	1,0	21 253 959	1,2	42 501	7,2
Bremen	33 563	-5,6	2 573 502	-3,3	732	20,4
Dortmund	21 719	-8,0	1 918 845	-3,4	-	-
Dresden	22 418	-2,3	1 664 676	-3,4	223	21,2
Düsseldorf	211 666	3,3	23 521 919	4,7	93 689	3,1
Frankfurt am Main	456 830	-0,9	60 786 937	-0,4	2 152 478	1,8
Hamburg	145 266	1,4	16 224 154	3,9	35 305	12,8
Hannover	62 651	0,5	5 408 814	-0,8	20 209	10,4
Köln (2)	123 965	7,6	11 910 138	15,2	786 407	3,8
Leipzig (3)	59 213	-1,6	2 189 804	-5,5	1 052 372	6,5
München	385 081	4,0	42 261 309	3,1	375 120	5,3
Nürnberg	41 907	1,0	3 484 825	3,1	7 372	-6,2
Stuttgart	112 558	-0,5	10 626 430	1,1	31 766	6,1
insgesamt	1 858 378	1,3	203 825 312	2,2	4 598 174	3,7
Deutschland	2 065 880	2,0	223 720 945	3,3	4 685 027	3,5

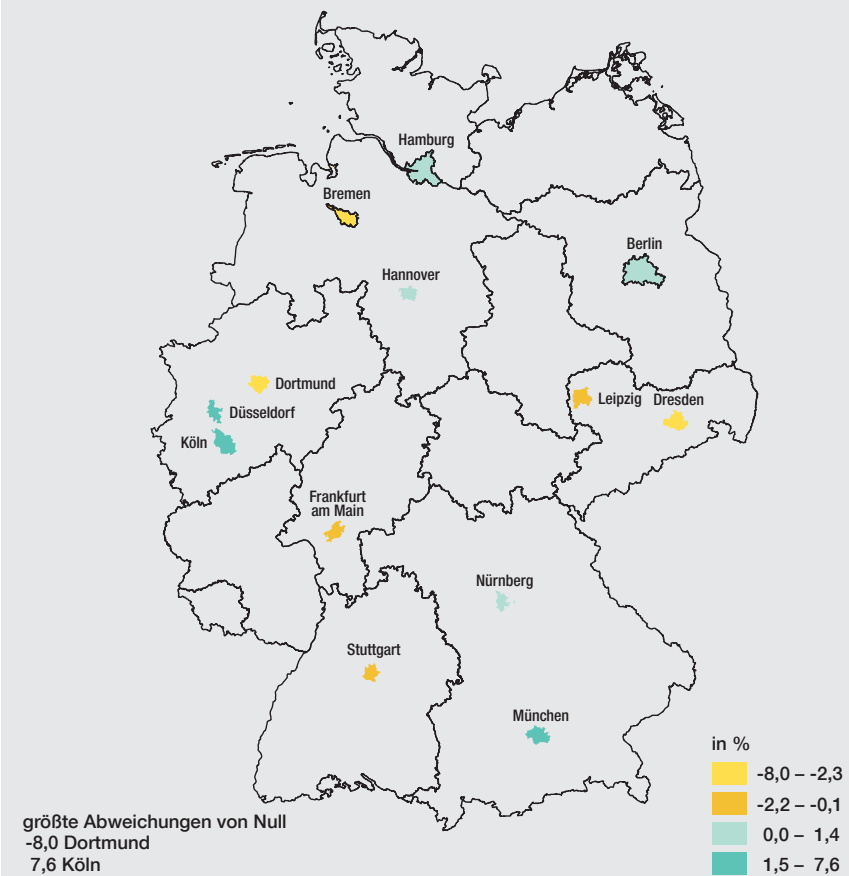
3.33 Veränderung der Flugzeugbewegungen 2016 zu 2015

Anmerkungen

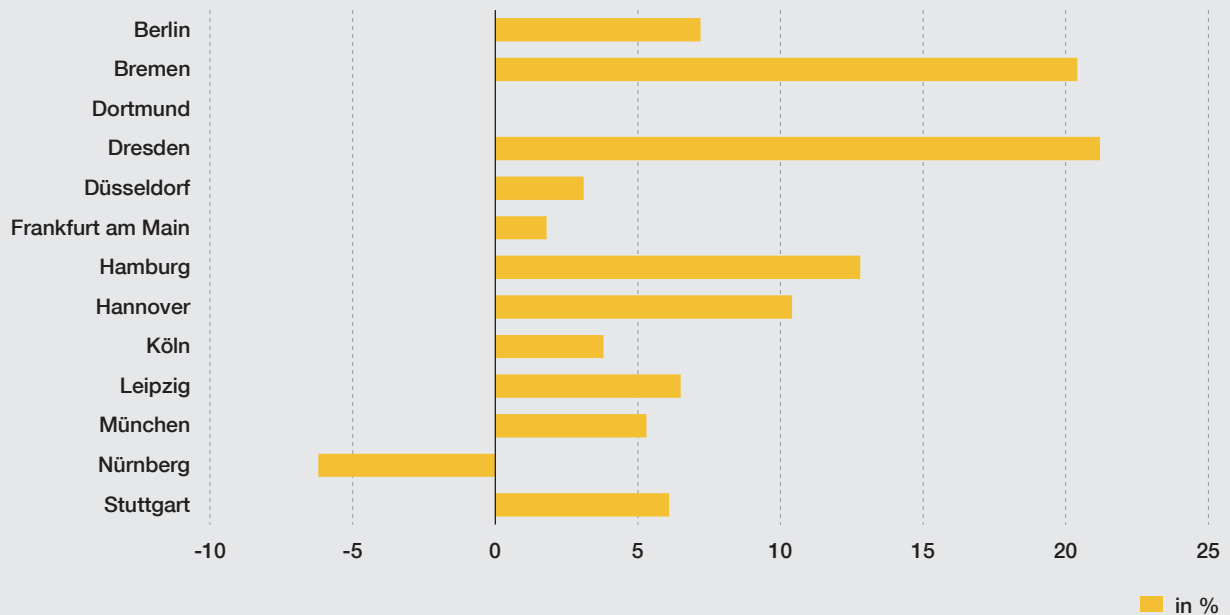
Nur gewerblicher Verkehr einschließlich Transit.

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV); Eigenberechnung.

- (1) Flughafen Berlin-Tegel.
- (2) Flughafen Köln/Bonn.
- (3) Flughafen Leipzig/Halle.



3.33 Veränderung der Luftfracht 2016 zu 2015



Umwelt

3.34 Aufkommen an Haushaltsabfällen 2015

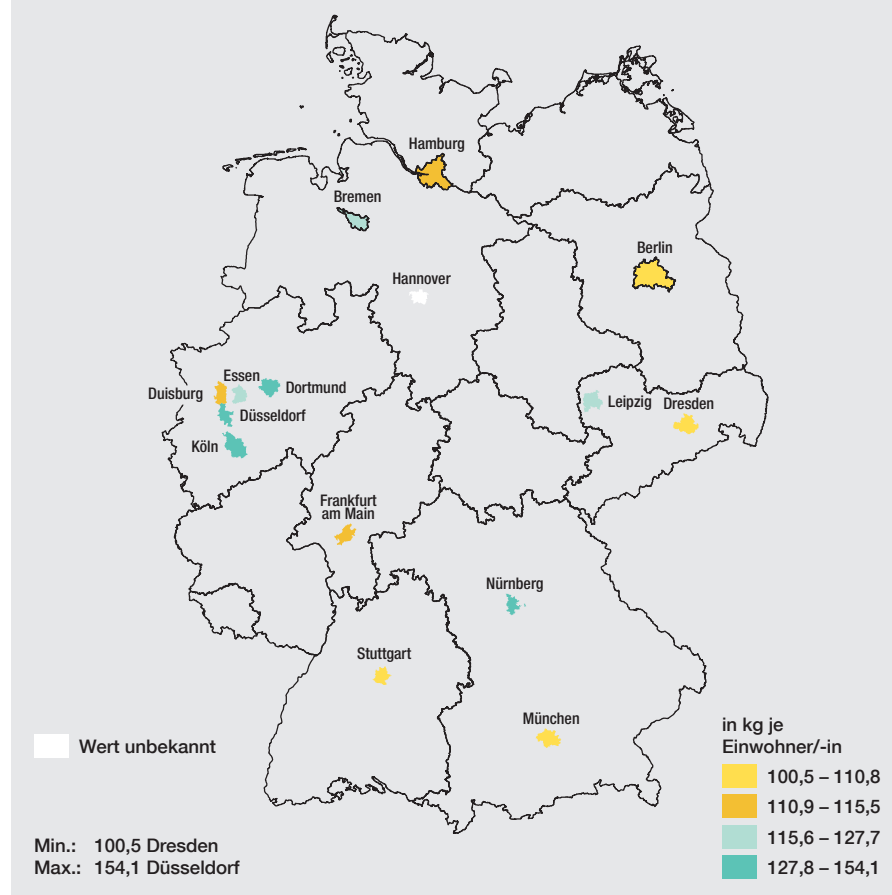
Stadt	insgesamt		Haus- und Sperrmüll	getrennt erfasste		sonstige Abfälle
				organische Abfälle	Wertstoffe	
	in 100 t	in kg je Einwohner/-in		in 100 t		
Berlin	13 386	370,8	8 695	805	3 862	24
Bremen	2 338	417,9	1 116	516	705	1
Dortmund	2 595	435,0	1 459	280	845	12
Dresden	1 753	319,5	801	396	552	4
Düsseldorf	2 503	398,3	1 393	383	718	9
Duisburg	2 487	503,0	1 331	353	762	41
Essen	2 523	431,4	1 442	332	747	2
Frankfurt am Main	2 799	386,4	1 681	279	836	3
Hamburg	7 979	435,1	4 978	870	2 106	25
Hannover	.	.	.	.	.	.
Köln	5 284	497,8	3 245	589	1 435	15
Leipzig	1 971	347,1	923	324	718	6
München	5 654	371,6	3 283	753	1 615	3
Nürnberg	2 516	477,5	1 290	435	781	9
Stuttgart	2 531	420,3	1 288	574	668	1
insgesamt	.	.	.	.	.	.
Deutschland	373 757	454,8	154 618	96 658	120 897	1 584

3.34 Getrennt erfasste Wertstoffe 2015

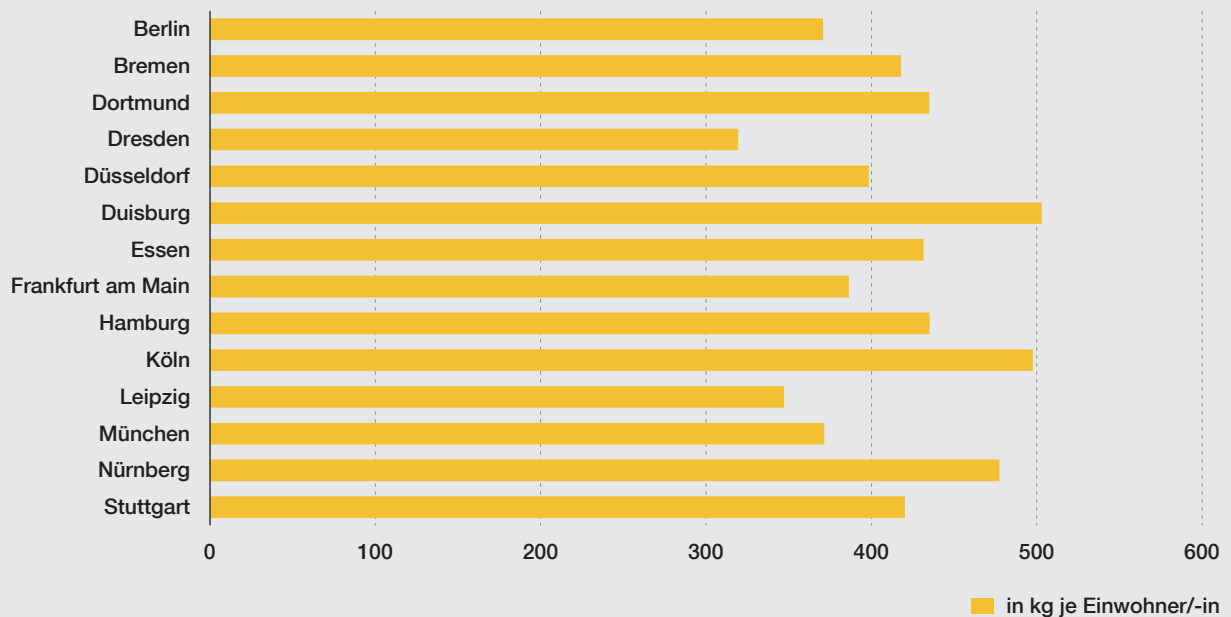
Anmerkungen

Ohne Elektroaltgeräte.

Quelle: Angaben der Städte;
Statistische Ämter des Bundes
und der Länder; Eigenberechnung.



3.34 Aufkommen an Haushaltsabfällen insgesamt 2015



Öffentliche Finanzen

3.35 Steuereinnahmen und Schuldenstand 2016

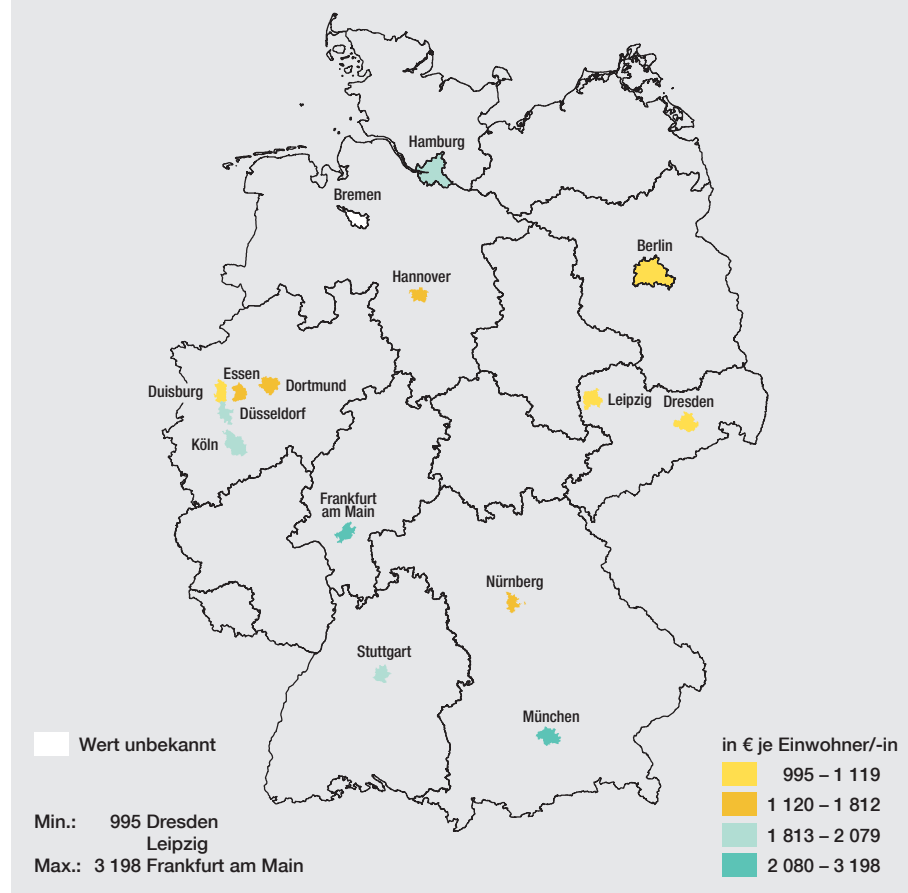
Stadt	Steuereinnahmen (1) je Einwohner/-in					Schuldenstand (5) je Einwohner/-in
	insgesamt	Grundsteuer A und B	Gewerbe- steuer (2)	Einkommen- steuer (3)	sonstige (4)	
	in €					
Berlin	1 119	215	430	387	87	.
Bremen	.	.	.	.	.	.
Dortmund	1 154	203	465	385	101	4 639
Dresden (6)	995	146	447	310	92	52
Düsseldorf	1 914	231	975	548	160	1 327
Duisburg	1 112	261	416	346	89	5 381
Essen	1 236	225	482	424	106	6 232
Frankfurt am Main	3 198	281	2 137	568	213	2 457
Hamburg	2 079	251	1 004	673	151	.
Hannover	1 812	278	951	439	144	.
Köln	1 873	216	1 047	481	128	3 807
Leipzig (6)	995	166	489	263	77	1 115
München	2 621	215	1 541	740	125	1 433
Nürnberg	1 595	224	732	532	107	3 716
Stuttgart	2 001	254	1 012	579	156	787
insgesamt	.	.	.	.	.	.
Deutschland	.	.	.	.	.	.

3.35 Steuereinnahmen 2016

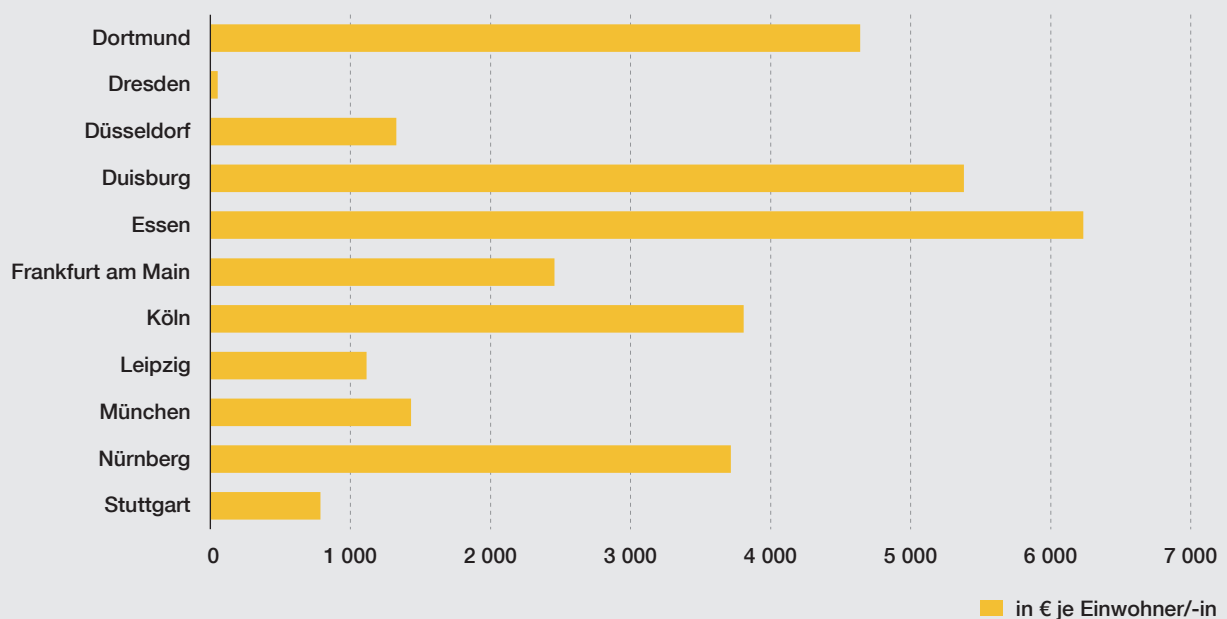
Anmerkungen

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Eigenberechnung.

- (1) Kassenmäßige Einnahmen gemäß Vierteljahresstatistik.
 (2) Gewerbesteueraufkommen abzüglich Gewerbesteuerumlage. (3) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.
 (4) Einschließlich Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, Hundesteuer, Vergnügungsteuer und sonstige Gemeindesteuern. (5) Einschließlich Schulden der Eigenbetriebe und schwebende Schulden (Kassenkredite). (6) Stichtag Bevölkerung: 30. Juni 2016.



3.35 Schuldenstand 2016

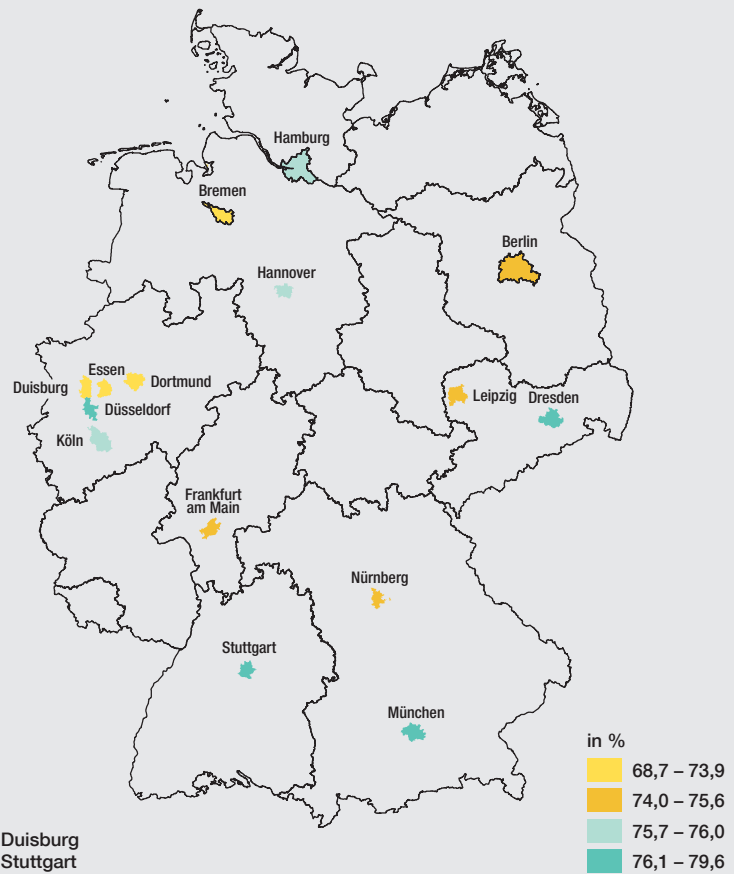


Wahlen

3.36 Ergebnisse der Bundestagswahlen am 24. September 2017

Stadt	Wahl- beteili- gung in %	Stimmenanteile für ... in %						
		CDU (1)	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD	sonstige
Berlin	75,6	22,7	17,9	12,6	8,9	18,8	12,0	7,1
Bremen	72,2	25,1	26,0	11,6	9,7	13,8	9,6	4,3
Dortmund	72,3	24,5	31,3	8,4	11,0	9,6	10,3	4,9
Dresden	79,1	23,5	10,2	8,7	9,9	17,6	22,5	7,5
Düsseldorf	76,5	30,4	21,2	10,0	17,6	9,2	7,9	3,7
Duisburg	68,7	24,2	32,8	5,6	9,4	8,5	13,3	6,2
Essen	73,9	27,3	28,3	7,6	12,6	8,2	11,4	4,5
Frankfurt am Main	74,8	26,4	20,1	14,6	14,1	11,8	8,6	4,4
Hamburg	76,0	28,5	32,0	11,7	7,1	10,8	7,3	2,6
Hannover	76,0	25,8	26,5	13,6	10,1	10,7	8,3	5,0
Köln	75,8	26,4	23,0	13,6	13,8	11,5	7,2	4,5
Leipzig	75,1	22,7	13,0	8,8	8,5	21,0	18,3	7,6
München	78,5	33,9	23,4	14,7	9,1	6,7	7,3	4,9
Nürnberg	74,2	28,9	19,5	12,4	9,6	10,6	12,0	6,8
Stuttgart	79,6	29,0	15,7	17,6	15,2	9,2	8,8	4,5
insgesamt	75,6	26,3	22,4	12,0	10,3	13,0	10,6	5,3
Deutschland	76,2	33,0	20,5	8,9	10,7	9,2	12,6	5,0

3.36

Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl am
24. September 2017

Anmerkungen

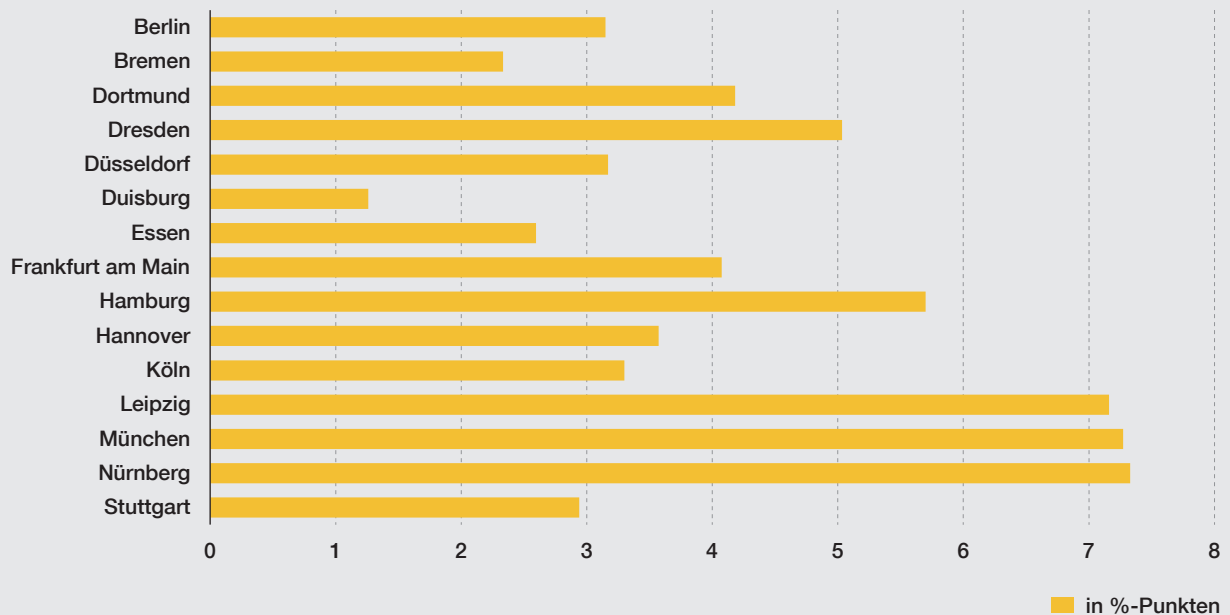
Zweitstimmen.

Quelle: Angaben der Städte;
Eigenberechnung.

(1) In Bayern CSU.

3.36

Veränderung der Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl 2017 zu 2013



3.37 Ergebnisse der Kommunalwahlen

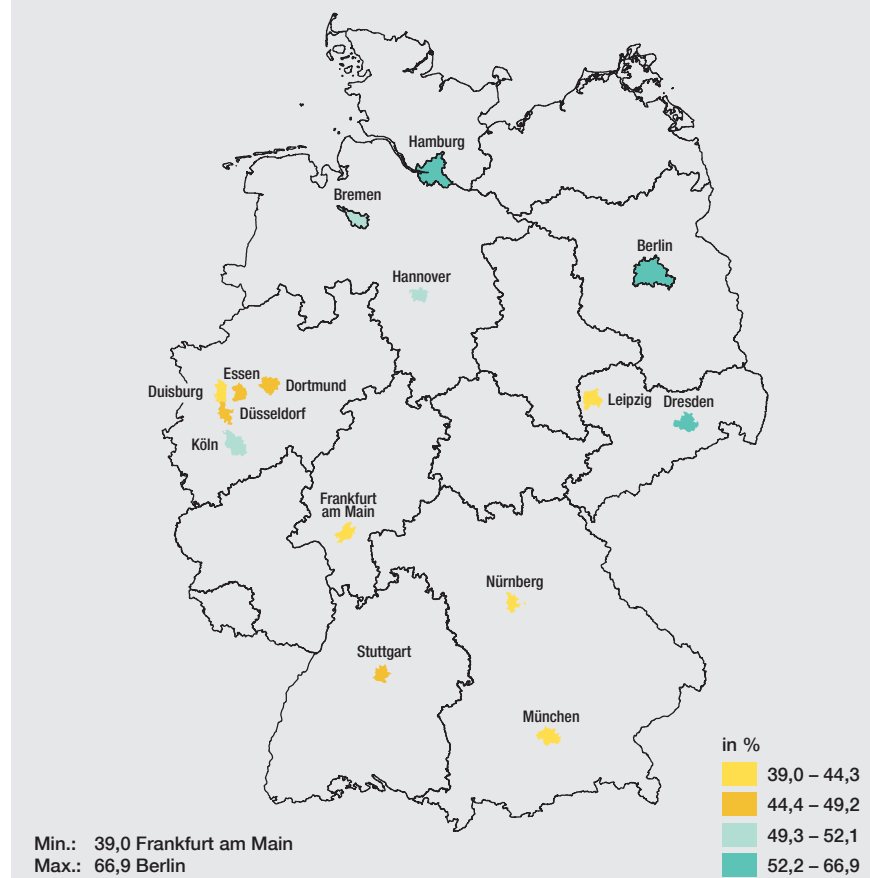
Stadt	Wahltag	Wahlbe- teiligung in %	Stimmenanteile für ... in %						
			CDU (1)	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD	sonstige
Berlin	18.09.16	66,9	17,6	21,6	15,2	6,7	15,6	14,2	9,1
Bremen	10.05.15	52,1	22,2	32,6	15,8	6,7	9,9	5,6	7,2
Dortmund	25.05.14	44,9	27,2	38,2	15,4	2,4	6,8	3,4	6,5
Dresden	25.05.14	53,2	27,6	12,8	15,7	5,0	20,9	7,0	11,0
Düsseldorf	25.05.14	49,2	36,7	29,3	13,8	7,0	5,2	3,0	5,1
Duisburg	25.05.14	40,5	24,8	41,0	7,4	2,4	6,6	3,5	14,3
Essen	25.05.14	45,2	31,5	34,0	11,2	3,3	5,3	3,8	10,9
Frankfurt am Main	06.03.16	39,0	24,1	23,8	15,3	7,5	8,0	8,9	12,4
Hamburg	15.02.15	56,5	15,9	45,6	12,3	7,4	8,5	6,1	4,2
Hannover	11.09.16	51,5	24,5	31,3	16,3	5,1	7,0	8,6	7,2
Köln	25.05.14	49,7	27,2	29,4	19,5	5,1	7,0	3,6	8,2
Leipzig	25.05.14	40,8	25,0	18,2	15,0	2,9	24,2	6,4	8,4
München	16.03.14	42,0	32,5	30,8	16,6	3,4	2,4	2,5	11,8
Nürnberg	16.03.14	44,3	29,4	44,1	9,0	2,0	4,1	-	11,4
Stuttgart	25.05.14	46,6	28,3	14,3	24,0	5,9	4,5	4,7	18,3
insgesamt		x	x	x	x	x	x	x	x
Deutschland		x	x	x	x	x	x	x	x

3.37 Wahlbeteiligung bei den Kommunalwahlen

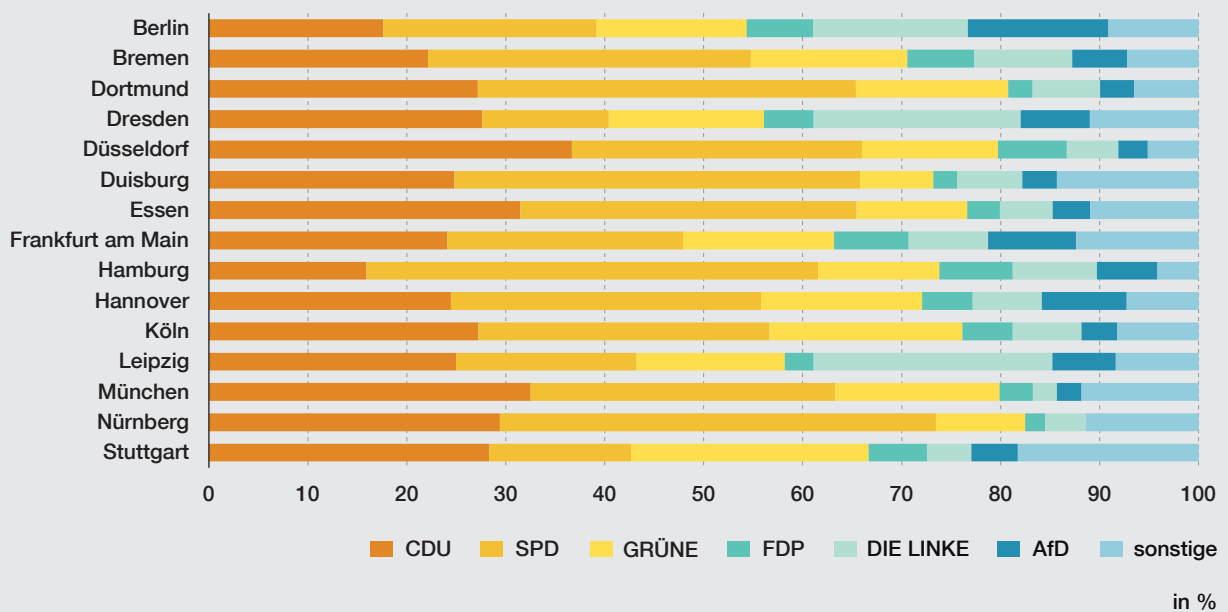
Anmerkungen

Quelle: Angaben der Städte;
Eigenberechnung.

(1) In Bayern CSU.



3.37 Stimmenanteile der Parteien bei den Kommunalwahlen



Allgemeinbildende Schulen

Allgemeinbildende Schulen sind Grundschulen, Förderstufen, Hauptschulen und Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen und Förderschulen sowie Schulen des zweiten Bildungsweges. Sie schließen Schulen in öffentlicher und privater Trägerschaft ein.

Arbeitslose

Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen und eine versicherungspflichtige wöchentlich mindestens 15 Stunden umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit oder eines Jobcenters zur Verfügung stehen, arbeitsfähig und arbeitsbereit sein sowie in der Bundesrepublik Deutschland wohnen. Als arbeitslos gilt außerdem nur, wer älter als 14 Jahre ist und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht hat. Arbeitslose können arbeitslos im Sinne des Rechtskreises SGB III (Arbeitsförderung) oder SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) sein.

Arbeitslosengeld

Arbeitslosengeld wird Arbeitslosen als Lohnersatzleistung anstelle des ausfallenden Arbeitsentgeltes auf Grundlage des SGB III gezahlt. Anspruchsvoraussetzungen sind Arbeitslosigkeit, die Erfüllung der Anwartschaftszeit sowie die Arbeitslosmeldung bei einer Agentur für Arbeit. Darüber hinaus sind Arbeitslose verpflichtet, im Rahmen der Eigenbemühungen alle Möglichkeiten der beruflichen Eingliederung zu nutzen. Siehe auch Arbeitslose.

Arbeitslosengeld II

Arbeitslosengeld II ist eine Leistung nach dem zweiten Sozialgesetzbuch, die eine Grundsicherung des Lebensunterhaltes gewährleisten soll. Welche Art/-en von Leistung/-en und in welcher Höhe diese den Berechtigten zustehen, hat der Gesetzgeber in einem sogenannten „Regelbedarf“ festgelegt. Arbeitslosengeld II können alle erwerbsfähigen Leistungsberechtigten Personen im Alter von 15 Jahren bis zur gesetzlich festgelegten Altersgrenze zwischen 65 und 67 Jahren erhalten. Siehe auch Arbeitslose.

Arbeitslosenquote

Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an den zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamtinnen und Beamte, Selbstständige und deren mithelfende Familienangehörige sowie Arbeitslose).

Arbeitsstunden von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern

Siehe Standard-Arbeitsvolumen.

Arbeitsstunden von erwerbstätigen Personen

Siehe Standard-Arbeitsvolumen.

Asylbewerberleistungen

Asylbewerberinnen und -bewerber sowie sonstige berechnete Personen erhalten bei Bedarf Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Die Grundleistungen nach §3 AsylbLG sollen den Bedarf der Leistungsberechtigten an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts im notwendigen Umfang vorrangig in Form von Sachleistungen decken. Zur Deckung der persönlichen Bedürfnisse des täglichen Lebens erhalten die Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger zusätzlich einen monatlichen Geldbetrag (Taschengeld).

Ausländerinnen und Ausländer

Als Ausländerinnen und Ausländer gelten Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Dazu gehören auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, zählen nicht zu diesem Personenkreis.

Bedarfsgemeinschaft (Grundsicherung für Arbeitsuchende)

Bedarfsgemeinschaften sind Haushalte, in denen mindestens eine leistungsberechtigte Person lebt. Im Unterschied zu einer Haushaltsgemeinschaft zählen nicht alle Personen, die auf Dauer in einem Haushalt leben, zu einer Bedarfsgemeinschaft, wie z. B. Großeltern, Enkelkinder usw. Sie lassen sich in Single-, Alleinerziehenden- und Partner-Bedarfsgemeinschaften mit und ohne Kind/-ern untergliedern.

Bedarfsorientierte Sozialleistungen zum Lebensunterhalt

Das System der bedarfsorientierten Sozialleistungen greift dann, wenn Leistungen des vorrangigen Sozialversicherungssystems und/oder eigenes Einkommen/Vermögen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nicht ausreichen. Es besteht aus folgenden Einzelleistungen: Grundsicherung für Arbeitsuchende, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Leistungen für Asylbewerberinnen und Asylbewerber und Hilfe zum Lebensunterhalt.

Beherbergungsbetriebe

Beherbergungsbetriebe sind Betriebe und Betriebsteile, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mindestens zehn Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen. Einbezogen werden alle Betriebe, die sich auf den Wirtschaftszweig Beherbergung nach Abteilung 55 der Klassifikation der Wirtschaftszweige zuzüglich Schulungsheime sowie Vorsorge- und Rehabilitationskliniken erstrecken.

Beschäftigtendichte (Arbeitsort)

Die Dichteziffer bezieht die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Hauptberuf am Arbeitsort auf die jeweilige Personengruppe im Alter von 15 bis 64 Jahren mit Hauptwohnsitz am jeweiligen Ort.

Besuchsquote (Kindertagesbetreuung)

Kinder in Kindertagesbetreuung je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe in der Gesamtbevölkerung bezogen auf den Bevölkerungsstand vom Dezember des Vorjahres.

Betrieb (Wirtschaft)

Ein Betrieb ist der rechtlichen Einheit eines Unternehmens zugeordnet. Im Gegensatz zu Unternehmen gelten Betriebe als örtlich gebundene Einheiten. Berücksichtigt werden Betriebe entsprechend dem Zählungersatzkonzept zur Auswertung des Unternehmensregisters (URS) in den Wirtschaftsabschnitten B bis N und P bis S. Das URS wird berichtsjaehrbezogen ausgewertet. D.h. es werden alle Betriebe aufgeführt, die im Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen von mindestens 17 500 Euro und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne geringfügig Beschäftigte) zum 31. Dezember des Berichtsjahres hatten. Siehe auch Unternehmensregister.

Bevölkerungsbewegung

Zur natürlichen Bevölkerungsbewegung zählen lebend Geborene und Gestorbene. Zur räumlichen Bevölkerungsbewegung gehören Zu- und Wegzüge.

Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten

Durchschnittliche monatliche sozialversicherungspflichtige Bruttoarbeitsentgelte werden bis zur Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung für Personen in ihrem Hauptbeschäftigungsverhältnis ermittelt. Sie umfassen

alle laufenden oder einmaligen Einnahmen aus einer Beschäftigung wie Urlaubs- und Weihnachtsgelder, Mehrarbeits- und Überstundenvergütungen sowie Provisionen und Abfindungen. Zwecks Vergleichbarkeit werden die Entgeltangaben auf sozialversicherungspflichtige Vollzeitbeschäftigungsverhältnisse eingeschränkt. Entgelte von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, für die eine besondere (gesetzliche) Vergütungsregelung zur Ausbildung, zur Jugendhilfe, zur Berufsförderung, zu Tätigkeiten in Behindertenwerkstätten oder zu Freiwilligendiensten gilt, werden nicht einbezogen.

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt umfasst den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes während einer bestimmten Periode produzierten Waren und Dienstleistungen. Es ergibt sich in der Entstehungsrechnung aus der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen.

Bruttolöhne und Bruttogehälter

Die Bruttolöhne und Bruttogehälter (Verdienste) enthalten die von den im Inland ansässigen Betrieben geleisteten Löhne und Gehälter der beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor Abzug der Lohnsteuer und der Sozialbeiträge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Sachleistungen, die ihnen unentgeltlich oder verbilligt zur Verfügung gestellt werden.

Einkommensteuer

Die Einkommensteuer ist eine Gemeinschaftsteuer und gehört zu den Personen- oder Subjektsteuern. Die Bemessungsgrundlage ist das zu versteuernde Einkommen, das für sieben Einkunftsarten ermittelt wird. Auf das zu versteuernde Einkommen wird der progressive Einkommenstarif angewendet, um die Einkommensteuerschuld zu ermitteln.

Erheblich eingeschränkte Alltagskompetenz

Alltagskompetenz ist die Fähigkeit von Erwachsenen, alltägliche Aufgaben selbstständig, unabhängig und eigenverantwortlich zu erfüllen. Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz sind Menschen mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, mit geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen.

Erwerbsfähige Bevölkerung

Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 64 Jahren.

Erwerbstätige

Alle Personen, die als Arbeitnehmer/-innen (Arbeiter/-innen, Angestellte, Beamtinnen und Beamte, geringfügig Beschäftigte, Soldatinnen und Soldaten) oder als Selbstständige beziehungsweise als mithelfende Familienangehörige eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig vom Umfang dieser Tätigkeit. Erfasst werden die Erwerbstätigen am Arbeitsort, d.h. alle Personen, die in Frankfurt am Main ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zuzüglich der außerhalb wohnenden Personen, die als Einpendler/-innen ihren Arbeitsort erreichen (Inlandskonzept). Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen werden nur einmal mit ihrer Haupterwerbstätigkeit erfasst.

Förderschulen

In Hessen gibt es acht verschiedene Förderschulformen. Sie gliedern sich in Formen mit einer der allgemeinen Schule entsprechenden und Formen mit einer von der allgemeinen Schule abweichenden Zielsetzung. Zu ersteren gehören Schulen mit den Förderschwerpunkten Sehen und Hören sowie emotionale, körperliche, motorische und soziale Entwicklung. Außerdem gehören zu diesen Schulen für kranke Schülerinnen und Schüler sowie für Sprachheilförderung. In Förderschulen mit einer von der allgemeinen Schule abweichenden Zielsetzung gibt es die Förderschwerpunkte Lernen sowie geistige Entwicklung.

Gäste

Gäste nach Herkunftsland (Wohnsitzprinzip) in einem Beherbergungsbetrieb.

Geringfügig entlohnte Beschäftigte

Bei geringfügig entlohnerten Beschäftigungsverhältnissen (Minijobs) überschreitet das monatliche Arbeitsentgelt regelmäßig nicht 450 Euro. Geringfügig entlohnte Beschäftigungsverhältnisse können geringfügig entlohnte Hauptjobs oder geringfügig entlohnte Nebenbeschäftigungen sein. Ein Nebenjob neben einer Hauptbeschäftigung ist abgabenfrei.

Gesamtregelleistung

Die Gesamtregelleistung beinhaltet eine oder mehrere der folgenden Leistungen: Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Mehrbedarfe und/oder Kosten der Unterkunft.

Gewerbeabmeldungen

Ein Gewerbe ist abzumelden bei der vollständigen Aufgabe eines Betriebes, dessen Fortzug in einen

anderen Meldebezirk, der Aufgabe im Zusammenhang mit einer Verschmelzung oder Spaltung, einem Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritten und der Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes (Übergabe bzw. Eigentümerwechsel).

Gewerbeabmeldungen

Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung bzw. Neugründung eines Betriebes, dessen Zuzug aus einem anderen Meldebezirk, einer Verschmelzung oder Abspaltung, einem Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritten und einer Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes.

Gewerbsteuer

Die Gewerbsteuer ist eine Gemeindesteuer und gehört zu den sogenannten Real-, Objekt- oder Sachsteuern. Steuergegenstand bei der Gewerbsteuer ist jeder stehende Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Die Besteuerungsgrundlage für die Gewerbsteuer ist der Gewerbeertrag. Die Steuer wird auf Grund des Steuermessbetrags mit einem Hundertsatz (Hebesatz) festgesetzt und erhoben, der von der Gemeinde zu bestimmen ist.

Grundschulen

Grundschulen sind öffentliche Schulen oder Privatschulen und umfassen die Klassen 1 bis 4, d.h. die Altersgruppe der Sechs- bis Zehnjährigen. Ausnahmen bilden die Schulen, in denen die Eingangsstufe angeboten wird. Hier können Fünfjährige aufgenommen werden.

Grundsicherung für Arbeitsuchende

Das Gesetz über die Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) regelt die Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes für leistungsberechtigte Personen in Bedarfsgemeinschaften. Diese werden in erwerbsfähige Leistungsberechtigte (Beziehende von Arbeitslosengeld II), nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (Beziehende von Sozialgeld) und sonstige Leistungsberechtigte unterschieden.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kap. 4, SGB XII – Sozialhilfe) gewährt Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes für Personen ab dem Renteneintrittsalter oder an dauerhaft erwerbsgeminderte Personen ab 18 Jahren bis zum Renteneintrittsalter.

Grundsteuer

Die Grundsteuer ist eine Gemeindesteuer, die auf das Eigentum an Grundstücken und ihre Bebauung erhoben wird. Es gibt zwei Grundsteuerarten, die Grundsteuer A (agrarisches – für Grundstücke der Land- und Forstwirtschaft) und Grundsteuer B (baulich – für bebaute oder bebaubare Grundstücke und Gebäude). Die Besteuerungsgrundlage ist der Grundsteuermessbetrag, der aus dem Einheitswert der wirtschaftlichen Einheit abgeleitet wird. Die Ermittlung des Einheitswertes und die Festsetzung des Grundsteuermessbetrages erfolgen durch das zuständige Finanzamt (Landesbehörde). Auf den von der Finanzbehörde festgestellten Einheitswert wird nach Feststellung des Grundsteuermessbetrags ein individueller Hebesatz angewendet, der von der Gemeinde zu bestimmen ist. Die Grundsteuer C (Baulandsteuer – zur steuerlichen Erfassung der Preissteigerung von Grund und Boden infolge von Nutzungsumwidmungen) wurde nur in den Jahren 1961 und 1962 erhoben.

Gründungsintensität

Zahl der Gewerbeanmeldungen je 1 000 Einwohnerinnen und Einwohner im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 64 Jahren mit Hauptwohnsitz in Frankfurt am Main.

Hilfe zum Lebensunterhalt

Die Hilfe zum Lebensunterhalt (Kap. 3, SGB XII – Sozialhilfe) soll den notwendigen Lebensunterhalt von Menschen abdecken, deren wirtschaftliche und soziokulturelle Existenz auf andere Weise nicht gesichert werden kann. Sie steht Menschen zur Verfügung, die Regelleistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende, der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nicht für sich in Anspruch nehmen können.

Kindertagesbetreuung

Die Statistiken zur Kindertagesbetreuung nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe) erfassen die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege.

Kraftfahrzeugbestand

Zum Kraftfahrzeugbestand zählen die zum Stichtag 1. Januar im Zulassungsbezirk angemeldeten und in Betrieb befindlichen Fahrzeuge einschließlich der Saisonzulassungen. Es ist nicht der Standort, sondern der Wohnort des Halters maßgebend. Kraftfahr-

zeuge, die ihren regelmäßigen Standort in Frankfurt am Main haben, aber z. B. am Firmensitz in einem anderen Zulassungsbezirk angemeldet sind, zählen daher nicht zum Kraftfahrzeugbestand in Frankfurt am Main. Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung, wie z. B. Wohnmobile, Krankenwagen, Notarztein-satzfahrzeuge, Bestattungswagen und beschussgeschützte Fahrzeuge werden als Personenkraftwagen gezählt. Die Statistik über den Bestand an Kraftfahrzeugen wird jährlich vom Kraftfahrt-Bundesamt aus dem Zentralen Fahrzeugregister ermittelt, das seinerseits auf den Meldungen der Kraftfahrzeug-Zulassungsstellen basiert.

Leistungsberechtigte Personen

Personen, die Anspruch auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem zweiten Sozialgesetzbuch haben. Sie werden untergliedert in Regelleistungsberechtigte und sonstige Leistungsberechtigte.

Luftverkehr

Der Luftverkehr wird über die Flugzeugbewegungen am Frankfurter Flughafen erfasst. Flugzeugbewegungen sind Starts oder Landungen von Luftfahrzeugen (Flugzeuge, Hubschrauber). Hierzu zählen auch durchstartende Maschinen, sofern eine Bodenberührung stattfand. Zum gewerblichen Verkehr zählen der Linienverkehr, Regionalluft- und Expressdienstverkehr sowie der Nichtlinienverkehr. Zum nichtgewerblichen Verkehr gehören alle Flüge, die nicht im Auftrag Dritter gegen Bezahlung durchgeführt werden (Schul-, Sport-, Werkstatt-, Trainings-, Pilotentest-, Probe-, Vorführungs-, Regierungs- und private Reiseflüge).

Im Transit sind alle Fluggäste ausgewiesen, die während ihrer Flugreise zwischenlanden und ihren Flug fortsetzen, ohne zwischenzeitlich den Transitbereich des Flughafens zu verlassen. Transit-Passagiere werden nur einmal erfasst.

Luftfracht- und Luftpostverkehr sind Luftfrachtsendungen und werden nach Bruttogewichten erfasst. Sie umfassen: Luftfracht, Dienstgüter der Luftverkehrsgesellschaften, als Luftfracht befördertes Übergepäck, Diplomatenfracht und -post sowie Zeitungs- und Postsendungen, soweit sie als Luftfracht befördert worden sind. Freigeepäck rechnet nicht zur Luftfracht.

Der Inlands- und Auslandsverkehr bezieht sich auf Streckenziel- bzw. Streckenherkunftsflughäfen im Inland oder Ausland. Der Auslandsfluggast-, Auslandsluftfracht- und Auslandsluftpostverkehr enthält nur Ankunft und Abflug, ohne Berücksichtigung des Transitverkehrs.

Median (Bruttoarbeitsentgelte)

Der Median, auch Zentralwert, ist der Merkmalswert, der zwischen der kleineren und der größeren Hälfte der Werte liegt (50 %-Quantil). Ordnet man die Entgelte der Größe nach, so gibt der Median der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte den Wert des Entgelts an, über bzw. unter dem die Hälfte der Entgelte liegt. Der Median ist, im Unterschied zum arithmetischen Mittel unempfindlich gegenüber Ausreißern, d.h. in Bezug auf Entgelte nicht beeinflusst von vereinzelt extrem hohen Entgelten. Aus methodischen Gründen ist ein Ausweis des Medians der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte nicht möglich, wenn dieser über der Beitragsbemessungsgrenze der Rentenversicherung liegt. Wenn Entgeltangaben in einem Gebiete oder einer Gruppe für weniger als 1 000 Beschäftigte vorliegen, wird der Median der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von der Bundesagentur für Arbeit nicht ausgewiesen.

Minijob

Siehe geringfügig entlohnte Beschäftigte.

Nichtwohngebäude mit Wohnungen

Hierunter sind Gebäude zu verstehen, die mindestens eine Wohnung enthalten, zum überwiegenden Teil aber Nichtwohnzwecken dienen (wie z.B. gewerblichen, sozialen, kulturellen oder Verwaltungszwecken).

Pendlerinnen und Pendler

Pendlerinnen und Pendler sind alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Auszubildenden, deren Arbeits-, Ausbildungs- oder Schulort sich von ihrem Wohnort unterscheidet. Die Wohnortgemeinde kann auch im Ausland liegen.

Pendlerinnen und Pendler werden nach Ein- und Auspendlerinnen und -pendlern unterschieden. Auspendlerinnen und Auspendler sind Personen, die nicht an ihrem Wohnort arbeiten, in Ausbildung sind oder dort zur Schule gehen. Einpendlerinnen und Einpendler sind Personen, die nicht an ihrem Arbeits-, Ausbildungs- oder Schulort wohnen.

Seit 2013 werden sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Auszubildende ohne Angaben zum Wohn-, Arbeits-, Ausbildungs- oder Schulort nicht mehr zu den Pendlerinnen und Pendlern gezählt.

Pflege

Die Pflegestatistik wird seit 1999 im zweijährigen Turnus erhoben. Rechtsgrundlage ist die Verordnung zur Durchführung einer Bundesstatistik über Pflege-

einrichtungen sowie über die häusliche Pflege (Pflegestatistikverordnung – PflegeStatV) vom 24. November 1999 in Verbindung mit § 109 Abs. 1 SGB XI – Soziale Pflegeversicherung. Sie setzt sich aus zwei Erhebungsteilen zu Pflegeeinrichtungen und Pflegegeldleistungen zusammen. Die Erhebung von Pflegeeinrichtungen wird von den Statistischen Landesämtern mit dem Stichtag 15. Dezember durchgeführt. Das Statistische Bundesamt erhebt die Daten der Pflegegeldempfängerinnen und Pflegegeldempfänger bei den Spitzenverbänden der Pflegekassen. Die beiden Teilerhebungen werden von den Statistischen Landesämtern zu einer Gesamtstatistik zusammengeführt.

Pflegeeinrichtungen

Pflegeeinrichtungen sind ambulante Pflegedienste sowie teilstationäre und vollstationäre Pflegeeinrichtungen, mit denen ein Versorgungsvertrag nach dem SGB XI besteht. Sie werden unterschieden nach eingliedrigen und mehrgliedrigen Pflegeeinrichtungen. Eingliedrige Pflegeeinrichtungen leisten entweder ambulante oder stationäre Pflege. Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen leisten sowohl ambulante als auch teilstationäre und/oder vollstationäre Pflege. Siehe auch Pflege.

Pflegegeld

Pflegebedürftige, die zu Hause von Angehörigen oder Freunden gepflegt werden, haben Anspruch auf ein monatliches Pflegegeld. Siehe auch Pflege.

Regelleistungsberechtigte

Regelleistungsberechtigte sind Personen mit Anspruch auf Gesamtregelleistungen. Siehe auch Gesamtregelleistungen.

Schuldenstand

Der Schuldenstand umfasst sämtliche Kredite, Kassenkredite und Wertpapierschulden der Kernhaushalte sowie der rechtlich unselbstständigen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (FEU) der Landkreise und kreisfreien Städte. Zu den FEU zählen die kommunalen Eigenbetriebe und Krankenhäuser, die in öffentlich-rechtlicher Rechtsform geführt werden und rechtlich unselbstständig sind. Einbezogen werden Kredite, Kassenkredite und Schulden gegenüber dem öffentlichen Bereich (Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, gesetzlichen Sozialversicherungen, verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen, sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen) und dem nicht-öffentlichen Bereich (z.B. Kreditinstitute) zum Stichtag 31. Dezember, ab-

züglich der Schulden der rechtlich unselbstständigen FEU gegenüber deren jeweiligen Trägern.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Personen, für die eine Arbeitgebermeldung zur Sozialversicherung vorliegt und deren Beschäftigung versicherungspflichtig in mindestens einem der Zweige der Sozialversicherung (Rentenversicherung, Krankenversicherung/Pflegeversicherung, Arbeitslosenversicherung) ist. Außerdem müssen sie eine abhängige Beschäftigung bzw. Arbeit, die im Allgemeinen gegen Entgelt verrichtet wird (Ausnahmen sind Unterbrechungstatbestände wie z. B. Elternzeit), ausüben und mindestens eine Stunde pro Woche arbeiten.

Sofern nicht anders vermerkt, werden sozialversicherungspflichtig Beschäftigte an ihrem Arbeitsort ausgewiesen.

Standard-Arbeitsvolumen

Das Arbeitsvolumen umfasst die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Nicht zum Arbeitsvolumen gehören die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden (z. B. Jahresurlaub, Elternzeit, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit). Ebenfalls unberücksichtigt bleiben die nicht bezahlten Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten sowie die Zeit für die Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsplatz. Das Arbeitsvolumen umfasst somit die Gesamtzahl der am jeweiligen Arbeitsort von Arbeitnehmenden und Selbstständigen innerhalb einer Region tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Es ergibt sich als Produkt aus Erwerbstätigenzahl und Arbeitszeit je erwerbstätige Person.

Anders als bei den Ergebnissen der regionalen Arbeitsvolumenrechnungen für die Länder werden die Ergebnisse für die kreisfreien Städte und Landkreise als Standard-Arbeitsvolumen bezeichnet, da diese unternehmensspezifische Sonderregelungen zu den tariflichen Arbeitszeiten nicht berücksichtigen.

Straßenverkehrsunfälle

Erfasst werden alle Unfälle im Stadtgebiet zu denen die Polizei herangezogen wurde. Dazu zählen auch Unfälle auf Autobahnen und Unfälle, die sich außerhalb der mit gelben Ortstafeln kenntlich gemachten geschlossenen Ortschaften ereignet haben. Hierbei handelt es sich um Verkehrsunfälle mit Personenschaden, schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

und sonstige Sachschadenunfälle unter Einfluss berauschender Mittel. Zu den schwerwiegenden Unfällen zählen alle Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (mit Bußgeld) mit mindestens einem Kfz vorlag und gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund des Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste. Sonstige Sachschadenunfälle unter Einfluss berauschender Mittel umfassen Unfälle, bei denen mindestens eine Unfallbeteiligte oder ein Unfallbeteiligter unter Einfluss eines berauschenden Mittels stand, jedoch alle beteiligten Kfz fahrbereit waren. Zu den Verkehrstoten zählen außer den sofort tödlich Verletzten auch solche Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben. Schwerverletzte Personen sind diejenigen, die stationär für wenigstens 24 Stunden in einem Krankenhaus aufgenommen werden mussten. Leichtverletzte sind alle übrigen Verletzten Personen, deren Verletzungen keinen stationären Krankenhausaufenthalt erforderten. Zu den verunglückten Personen zählen neben den Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführern auch Mitfahrerinnen und Mitfahrer in den beteiligten Fahrzeugen.

Tourismusintensität

Übernachtungen bezogen auf die Bevölkerung im Jahresdurchschnitt.

Übernachtungen

Übernachtungen von Gästen nach Herkunftsland (Wohnsitzprinzip) in einem Beherbergungsbetrieb.

Unternehmensregister

Das Unternehmensregister (URS) beinhaltet Informationen zu wirtschaftlich aktiven sowie inaktiv gewordenen Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen. Unternehmen und Betriebe werden nach dem Zählungersatzkonzept ausgewiesen. Siehe auch Betrieb (Wirtschaft).

Verfügbares Einkommen

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte und Organisationen ohne Erwerbszweck stellt den Einkommensbetrag dar, der den privaten Haushalten zufließt und den sie für Konsum- oder Sparzwecke verwenden können. Zum verfügbaren Einkommen zählen neben dem Primäreinkommen die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen. Abgezogen werden die Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten zu leisten sind.

Wirtschaftssektoren

Die Einteilung von Wirtschaftssektoren bezieht sich in der institutionellen Abgrenzung auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige. Der Wirtschaftssektor Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (primärer Sektor) entspricht dem Wirtschaftsabschnitt A, das produzierende Gewerbe (sekundärer Sektor) den Abschnitten B bis F und die Dienstleistungsbereiche (tertiärer Sektor) den Abschnitten G bis U der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. Siehe auch Wirtschaftszweige (WZ).

Wirtschaftszweige (WZ)

In der Klassifikation der Wirtschaftszweige werden die wirtschaftlichen Tätigkeiten statistischer Einheiten für alle amtlichen Statistiken erfasst und in Wirtschaftsbereiche eingeordnet. Sie baut rechtsverbindlich auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) auf, die ihrerseits auf der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev.4) der Vereinten Nationen basiert. Diese Systematik wird von Zeit zu Zeit an ökonomische Veränderungen angepasst. Derzeit wird die Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Ausgabe von 2008 (WZ2008) angewendet. Diese gliedert sich formal in 21 Wirtschaftsabschnitte mit den Codes A bis U bzw. 88 Abteilungen mit den Codes 01 bis 99. Tiefere Gliederungsebenen sind die 272 Gruppen mit den Codes 01.1 bis 99.0, die 615 Klassen 01.11 bis 99.00 und die 839 Unterklassen 01.11.0 bis 99.00.0.

Wohngebäude

Mit dem Begriff werden Gebäude bezeichnet, deren Fläche zu 50 Prozent oder mehr für Wohnzwecke genutzt wird.

Wohnungen

Dies sind alle Wohneinheiten, die eine Küche oder Kochnische aufweisen.

A

Arbeitslose 44, 46, 48, 116, 118, 180, 182, 184, 214
Arbeitslosengeld 44, 45, 116, 117, 180, 181, 214, 218
Arbeitslosenquote 44, 45, 46, 47, 48, 49, 116, 117, 118,
119, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 214
Arbeitsuchende 52, 53, 122, 123, 188, 189
Arbeitszeit 32, 42, 43, 104, 113, 168, 178, 179, 219
Asylbewerberleistungen 50, 58, 59, 120, 128, 129, 186,
194, 195, 214

B

Baufertigstellungen 20, 92, 156
Baugenehmigungen 18, 90, 154
Baukosten 18, 20, 154, 155, 156, 157
Bedarfsgemeinschaften 54, 55, 124, 125, 190, 191, 214
Beherbergungsbetriebe 64, 134, 200, 215
Berufsabschlüsse 38, 110, 174
Beschäftigte 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 42, 43,
104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113,
168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 178,
179, 215, 219
Betriebe 28, 29, 100, 101, 164, 165, 215, 219
Betten 134, 200
Bevölkerung 8, 9, 14, 80, 81, 86, 144, 145, 150
Bevölkerungsbewegung 10, 11, 12, 13, 82, 83, 84, 85,
146, 147, 148, 149, 215
Bevölkerungsdichte 4, 5, 78, 79, 140, 141
Bruttoinlandsprodukt 26, 27, 98, 99, 162, 215
Bundestagswahl 72, 73, 210, 211

E

Einkommen 26, 27, 98, 99, 162, 163, 219
Einkommensteuer 70, 208, 215
Einwohner/-innen 8, 15, 80, 87, 144, 151
Entgelte 42, 43, 112, 113, 178, 179, 215, 218
Erwerbsfähige 9, 81, 145, 215
Erwerbstätige 26, 98, 162, 216

F

Fläche 4, 5, 6, 7, 140, 141, 142, 143
Fluggäste 204, 217
Flugzeugbewegungen 204, 205, 217

G

Gäste 64, 65, 134, 135, 200, 201, 216
Geborene 10, 11, 82, 83, 146, 147
Gehälter 26, 98, 162, 163, 215

Gestorbene 10, 11, 82, 83, 146, 147
Gewerbe 30, 31, 102, 103, 166, 167, 216, 217
Gewerbsteuer 70, 208
Gewerbsteuern 216
Grundsicherung 50, 52, 53, 54, 56, 57, 120, 122, 123,
124, 126, 127, 186, 188, 189, 190, 192, 193, 214,
216
Grundsteuer 70, 208, 217
Gründungsintensität 31, 103, 167, 217

H

Haushaltsabfälle 68, 69, 206, 207
Hilfe zum Lebensunterhalt 50, 120, 186, 217

K

Kindertagesbetreuung 60, 130, 196, 215, 217
Kindertageseinrichtungen 60, 61, 130, 131, 196, 197
Kommunalwahlen 74, 75, 212, 213
Kraftfahrzeuge 66, 67, 136, 137, 202, 203, 217

L

Löhne 26, 98, 162, 163, 215
Luftfracht 204, 205, 217
Luftverkehr 204, 217

M

Minijob 32, 104, 168, 216

O

Öffentliche Finanzen 70, 208

P

Pendler/-innen 40, 41, 176, 177, 218
Pflege 62, 63, 132, 133, 198, 199, 215, 218

S

Schulabschlüsse 24, 96, 160
Schulden 70, 71, 208, 209, 218
Schulen 214
Schulentlassene 24, 25, 96, 97, 160, 161
Schüler/-innen 22, 23, 94, 95, 158, 159
Siedlungsstruktur 78
Sozialhilfe 50, 120, 186
Sozialleistungen 50, 51, 120, 121, 186, 187, 214

Steuern 70, 71, 208, 209, 215, 216, 217
 Stichwörter 214

T

Teilzeit 32, 104, 168
 Tourismus 64, 65, 134, 135, 200, 201, 219

U

Übernachtungen 64, 134, 200, 219
 Umwelt 68, 206
 Unfälle 66, 136, 202, 219

V

Verkehr 66, 136, 202
 Vollzeit 32, 42, 43, 104, 113, 168, 178, 179

W

Wahlen 72, 73, 74, 75, 210, 211, 212, 213
 Weggezogene 12, 13, 84, 85, 148, 149
 Wertstoffe 69, 207
 Wirtschaftssektoren 36, 37, 108, 109, 172, 173, 220
 Wohnfläche 16, 17, 18, 20, 88, 89, 90, 92, 152, 153, 154,
 156
 Wohngebäude 16, 18, 20, 88, 152, 154, 156, 220
 Wohnungen 16, 17, 18, 19, 20, 21, 88, 89, 90, 91, 92, 93,
 152, 153, 154, 155, 156, 157, 218, 220

Z

Zugezogene 12, 13, 84, 85, 148, 149

Maß- und Mengeneinheiten

€	Euro
%	Prozent
kg	Kilogramm
km ²	Quadratkilometer
m ²	Quadratmeter
t	Tonne/-n

Sonstige Abkürzungen

AfD	Alternative für Deutschland
BKG	Bundesamt für Kartographie und Geodäsie
BY	Bayern
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern e. V.
EW	Einwohnerinnen und Einwohner
FDP	Freie Demokratische Partei
HE	Hessen
ICD-10	Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, Revision 10
Kfz	Kraftfahrzeug/-e
lfd. Nr.	laufende Nummer
Lkr.	Landkreis
RP	Rheinland-Pfalz
SGB	Sozialgesetzbuch
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Zeichenerklärungen

()	Aussagewert eingeschränkt
D	Durchschnitt (arithmetisches Mittel)
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
–	nichts vorhanden (genau Null)
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
...	Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Hinweise

Die Angaben beziehen sich auf den jeweiligen Gebietsstand, wenn nichts anderes vermerkt ist. Bestandszahlen gelten für das Ende der jeweiligen Berichtszeit, falls nichts anderes angegeben ist. Abweichungen durch Rundungen sind möglich. In den Karten werden die Ergebnisse überwiegend in Quartilen dargestellt.

